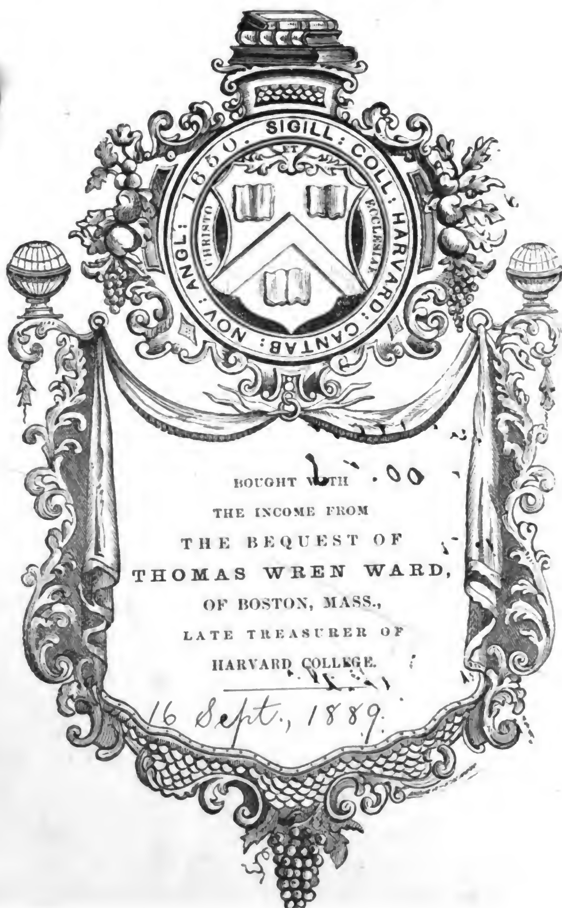



SIGILL: COLL: HARVARD: CANTAB: NOV: ANGL: 1650.
CHRISTO ET ECCLESIAE
BOUGHT WITH
THE INCOME FROM
THE BEQUEST OF
THOMAS WREN WARD,
OF BOSTON, MASS.,
LATE TREASURER OF
HARVARD COLLEGE.
16 Sept., 1889.



Literatur

des

gesammten, sowohl natürlichen als positiven

Völkerrechts

von

Died. Hein. Lud. Freiherrn v. Ompteda

Königl. Großbritannischen Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Comitialgesandten bei der Reichsversammlung zu Regensburg

ergänzt und fortgesetzt

von

Carl Albert von Kamptz

Königl. Preußischem wirklichen Geheimen Oberregierungsrath und Kammerherrn in Berlin.

Dritter Theil.

Berlin, 1817.
Bei Duncker und Humblot.

Neue Literatur

des

Völkerrechts

seit dem Jahre 1784;

als

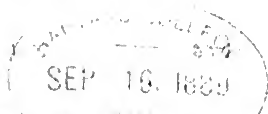
Ergänzung und Fortsetzung des Werks des Gesandten von Ompteda.

von

Carl Albert von Kamptz

Königl. Preuß. wirklichem Geheimen Oberregierungsrath und Kammerherrn in Berlin.

Berlin, 1817.
Bei Duncker und Humblot.


SEP 16 1889

Seiner Durchlaucht

dem

Königl. Oberkammerherrn und wirklichen Geheimen Staats- und Polizei-Minister, auch Ritter des schwarzen und rothen Adler-Ordens rc.

Herrn Fürsten

zu Sayn und Wittgenstein

ehrerbietigst gewidmet

vom

Verfasser.

Vorrede.

Seit einer Reihe von Jahren habe ich die trefliche Literatur des Völkerrechts des Gesandten von Ompteda bei meinem Privatstudium dieser Wissenschaft und zum Behuf desselben fortgesetzt und ergänzt, entfernt von der Absicht, meine Arbeit dem größern Publikum mitzutheilen. Wie konnte ich diese Absicht auch in jenem Zeitraum hegen, in welchem dies, durch die Fortschritte ächter Aufklärung und wahrer Gerechtigkeit geschaffene, wohlthätige und consequente, System des Rechts unter freien und unabhängigen Völkern in seinen ersten und heiligsten Grundsätzen tief erschüttert war; in welchem das Völkerrecht im Begrif war, sowohl für die Anwendung, wie für die Theorie in die Classe der

Alterthümer zu versinken; in welchem es von den Nationen nur noch angeführt ward, um entweder gegen die empörendsten Völkerrechtsverletzungen sich zu vertheidigen, oder sie zu rechtfertigen; und in welchem selbst Gelehrte schon anfingen, des Völkerrechts nur deshalb zu gedenken, um es als eine Chimäre, und den Zustand einer europäischen Dictatur und selbst den der Barbarei als wünschenswerther darzustellen?

Nachdem das Völkerrecht aber vor den Mauern, innerhalb welchen ihm die Leichenrede schon entworfen war, wieder in seine Rechte hergestellt worden, und daher auch die Wissenschaft dieses Rechts der Nationen wieder ein erneuertes Interesse erhalten hat, habe ich geglaubt, daß die Bekanntmachung meiner Fortsetzung der Literatur des Herrn von Ompteda vielleicht nicht ganz ohne Nutzen seyn möchte.

Die der Literatur ist schon im Allgemeinen in keinen Wissenschaften wichtiger, als in den historischen und in denen des öffentlichen Rechts, ganz besonders dürfte dies aber der Fall seyn bei den Schicksalen, welche das Völkerrecht seit der Erscheinung des Werks des Ge-

sandten von Ompteda hat erleben müssen. Bei dem Zustande, worin dies Recht seit dem letzten Vierteljahrhundert versetzt war, schien es mir überdem vielleicht nicht ganz unwahrscheinlich, daß in diesem Zeitraum Wenige die Schicksale und Ausbeute der Wissenschaft des Völkerrechts mit fortgesetzterer Aufmerksamkeit, als ich verfolgt haben mögten, da Neigung und mannigfaltige Verhältnisse mich zu diesem Studium eben so sehr hinzogen, als dasselbe mir erleichterten.

Diese Arbeit ist theils Ergänzung, theils Fortsetzung der des Freiherrn von Ompteda. Ungeachtet der großen und höchst verdienstvollen Vorzüge der Literatur des letztern, sind darin doch nicht blos eine Reihe von Schriften, sondern auch mehrere Gegenstände ganz übergangen, wie dies das unvermeidliche Schicksal aller literarischen Werke seyn muß und immer gewesen ist. Vollständigkeit kann hierin nur das Resultat mehrfacher Bearbeitung seyn, und ist daher auch die vorliegende Ergänzung ohne allen Zweifel noch vieler Ergänzungen fähig, die ich, nach Ablauf mehrerer Jahre, nachtragen und daher jede

Belehrung und jeden Beitrag dankbar erkennen werde.

Wenn gleich das, vom Minister von Ompteda untergelegte, System von mir nicht würde gewählt worden seyn; so bin ich doch hier demselben gefolgt, und habe diese Fortsetzung dem Hauptwerke angeschlossen, weil mir dies den praktischen Gebrauch der erstern zu erleichtern und dies hierbei ein Hauptzweck zu seyn schien, aus welchem Grunde ich neben jedem § meiner Literatur auch den § der des Freiherrn von Ompteda angeführt habe.

Berlin, den 24sten April 1817.

v. Kamptz.

Inhaltsübersicht.

Erster Theil.

Geschichte der Wissenschaft des Völkerrechts von 1784 bis 1816.

Zweiter Theil.

Bücherkunde des Völkerrechts.

Zwei-

Erster Theil.

Geschichte der Wissenschaft des Völkerrechts von 1784 bis 1815.

§ 1.

I. Cultur der Wissenschaft des Völkerrechts in diesem Zeitraum überhaupt.

Die, seit der Erscheinung der Literatur des Ministers von Ompteda (1784) verflossenen, für alle Wissenschaften so wichtigen, dreißig Jahre, bilden auch für die Völkerrechtswissenschaft einen denkwürdigen Zeitraum.

Die Grundsätze und das System des europäischen Völkerrechts sowohl überhaupt, als die einzelnen Dogmen desselben sind in diesem Zeitabschnitte treflich erörtert und erweitert worden.

Wie in den frühern Perioden der Cultur dieser Wissenschaft, zerfällt sie auch in diesem Zeit-

raum in zwei Hauptklassen, in die philosophische und in die praktische Schule.

Die philosophische Schule nennt besonders Kant, Fichte und andre ausgezeichnete Denker dieser Periode. Mag das Licht in ihren Werken die abstrakten Dogmen der Weltweisheit, des Naturrechts und des allgemeinen Staatsrechts, hoch erleuchtet, oder — besonders im letztern — mehr geblendet, als erleuchtet haben: das Völkerrecht verdankt ihnen ein geringeres Maaß von Ausbildung und Aufklärung, als es von der praktischen Schule und von den Coryphäen der frühern philosophischen Schulen erhielt. So ihrem allgemeinen Gehalte nach, und so auch nach ihrem relativen Werth. Wenn die Resultate der Werke eines Martens die Werke Mosers und der übrigen praktischen Völkerrechtsschriftsteller früherer Perioden hinter sich lassen; so werden die Werke der Völkerrechts-Philosophen dieses dreifachen Jahrzehends durch die Schriften eines Grotius, Pufendorfs und Wolfs bei weitem übertroffen. Diese Klasse der Völkerrechts-Schriftsteller hat ohne Zweifel mittelbar und in formeller Hinsicht nützlicher, als unmittelbar und in materieller Beziehung auf die Kultur des Völkerrechts gewirkt.

Desto höher ist sie durch die Verdienste der Schriftsteller des praktischen Völkerrechts gehoben. An ihrer Spitze steht von Martens. Schärfer und mit glücklicherem Erfolge, wie seine Vorgänger, sonderte er nicht bloß das Na-

turrecht, sondern auch das allgemeine Völkerrecht vom europäischen oder praktischen Völkerrecht, entwickelte das System und die einzelnen Lehren des letztern nicht bloß aus Begriffen, sondern auch aus den Gebräuchen und Verträgen der europäischen Nationen, und begründete dadurch das öffentliche Recht dieser Völker fester, als bisher geschehen war. Die verschiedenen Werke dieses Stifters eines vollständigern Systems des europäischen Völkerrechts stehen in dieser Beziehung im konsequentesten, einander sich unterstützenden, Zusammenhange, indem ein Theil derselben die auserlesensten Urkunden und Aussprüche der europäischen Völker über die, zwischen ihnen Statt findenden, Rechtsgrundsätze enthält (§ 53, § 58 und § 59), während der andere Theil aus diesen Materialien das System des praktischen Völkerrechts entwickelt und ausbildet (§ 35). Neben ihm hat eine Reihe achtungswürdiger Gelehrten und Geschäftsmänner theils das System, theils einzelne Lehren dieses Rechts durch die interessantesten Untersuchungen erweitert und ausgebildet.

Der in Frage stehende Zeitraum von 1784 bis 1815 hat daher in der Cultur des *praktischen* Völkerrechts so entschiedene, als bedeutende Vorzüge vor den früheren Zeitabschnitten, steht dagegen aber derselben in der Entwickelung des *natürlichen* Völkerrechts nach.

§ 2.

II. Cultur der Völkerrechts-Wissenschaft, insbesondere in Ansehung

A. der Gattungen von Schriften, und zwar

1. der Systeme.

Der Gang und die Richtung, welche die Cultur des Völkerrechts in diesem Zeitraum genommen hat, ist nach den, im vorigen § gedachten, Systemen und Schulen verschieden.

Die Aufstellung und Entwickelung eigener Systeme war in der philosophischen Schule die vorherrschende Richtung, dagegen aber die Untersuchung und Erörterung einzelner Theile des Völkerrechts die der praktischen Schule.

Die bei weitem größere Anzahl der, in diesem Zeitraume von jener herausgegebenen, Systeme kehrte zur Verbindung mit dem Naturrecht zurück, und zur Entwickelung aus demselben, und mußte schon deshalb unbefriedigend seyn, weil das Völkerrecht nicht bloß philosophisch, sondern auch conventionell ist. Bei der Vielfachheit und Veränderlichkeit der, in diesem Zeitraum aufgestellten, Naturrechts-Systeme ist der, für das Völkerrecht aus diesen Systemen entstehende, wahre Gewinn noch sehr problematisch.

Die praktische Schule dieses Zeitabschnittes hat dagegen nicht so zahlreiche, aber desto Inhaltsreichere und wichtigere Systeme geliefert.

§ 3.

2. der Bearbeitungen einzelner Theile des Völkerrechts.

Das Völkerrecht verdankt seiner theoretischen Schule nur wenige Erörterungen einzelner Gegenstände und Lehren. Die practische Schule zeichnet sich hierin desto mehr und deshalb um so vortheilhafter aus, als theils das practische Bedürfniß hier der Maaßstab der wissenschaftlichen Bearbeitung war, theils aber die, späterhin durch politische Ereignisse und andre Gründe immer seltener gewordenen, gründlichen Publicisten, überzeugt, daß es hierbei nicht allein auf bloße, oft unhaltbare Theorien ankomme, an dieser Bearbeitung Theil nahmen.

So sind die vorzüglichsten Theile des Völkerrechts von Männern, die es aus gründlichen Studien kennen, in einer interessanten Reihe einzelner Schriften bearbeitet und erörtert.

Während die theoretische Schule sich mit Untersuchungen über ewigen Frieden, Völkerrepublik, Föderativ-System und andre Speculationen beschäftigte, sammlete die praktische Schule nicht allein die Völker-Verträge und andre Quellen des wirklich vorhandenen Rechts der Nationen (§ 58 und § 59), sondern erörterte auch die Gegenstände desselben, die überhaupt und besonders für die Verhältnisse dieses Zeitraums ein vorherrschendes praktisches Interesse hatten.

Daher war das Völkerseerecht und das Recht des Handels Gegenstand der fleißig-

sten und gediegensten Cultur. Sie nimmt in der völkerrechtlichen Literatur dieses Zeitraums, mehr als jemals, eine ganz vorzügliche Stelle ein, und erhielt durch die, darüber zwischen fast allen europäischen Mächten entstandenen, Streitigkeiten, und eben so sehr durch die, von Napoleon aus diesem Recht selbst abgeleitete, Rechtfertigung der grellsten Verletzungen des Völkerrechts ein ausgezeichnetes Interesse. Die Rechtsgelehrten fast aller europäischen Nationen: von den Deutschen Steck, Martens, Büsch, Jacobsen, Cancrin, Nau, Jouffroi, Holst, Gildemeister — von den Engländern Robinson, Ward, Marriot, Howard, Abbot — von den Franzosen Arnould, Audouin, Testaut, Le Beau, Boucher, Rayneval — von den Italiänern Azuni, Lampredi und Galiani — von den Dänen Schlegel, Hornemann, Tetens, Eggers, Schmidt-Phiseldeck — von den Schweden Colliander und Bonde — von den Holländern Pestel, erörterten, andrer hier nicht zu gedenken, die einzelnen Lehren dieser Rechte in, zum Theil classischen, Schriften, dergestalt, daß das Völker- See- und Handelsrecht unstreitig der, in diesem Zeitraum am gründlichsten und am tiefsten wissenschaftlich angebauete, Theil des europäischen Völkerrechts ist (§ 152 — 192 und § 261 — 284).

Die übrigen Theile des Völkerrechts wurden weniger cultivirt.

Das Völkerrecht der Verträge, in früheren Zeiten Gegenstand der fleißigsten wissenschaftlichen

Pflege, ward in dieser Periode nur sparsam und hauptsächlich aus wissenschaftlichen Veranlassungen erörtert (§ 244 ff.).

Noch unangebauter blieb das Völkerrechtliche Ceremonial-Recht (§ 124—147), welches früherhin in der Literatur des Völkerrechts eine so bedeutende Stelle eingenommen hatte.

Ergiebiger war die Cultur des Gesandschafts-Rechts (§ 193 — 243); sie lieferte reichhaltige Materialien zu einem neuen Wicquefort.

Das Völkerrecht des Krieges ward in diesem kriegerischen Dreijahrzehend mehr practisch verletzt, als, außer dem Contact mit dem See-Handelsrecht, wissenschaftlich gepflegt (§ 293 ff.).

Die völkerrechtlichen Verhältnisse der innern Staatsverwaltung wurden dagegen fleißiger, als in frühern Zeiten literarisch erörtert (§ 104 ff.).

§ 4.

B. der Theilnahme der einzelnen Nationen an der wissenschaftlichen Cultur des Völkerrechts.

1. Der Deutschen.

Fast alle gebildete Nationen haben in diesem Zeitraum an der wissenschaftlichen Cultur des Völkerrechts lebhaften Antheil genommen. Die Deutschen behaupteten auch jetzt den, früher erworbenen, Ruhm ausgezeichneter Verdienste um diese Wissenschaft. Beinahe in allen Staaten Deutschlands ha-

den Schriftsteller das Völkerrecht, seinem ganzen Umfange nach, oder in seinen einzelnen Lehren bearbeitet: in Oesterreich Martini ([1]), Bartenstein, Riegger, Kopez — in den Preussischen Staaten Görtz, Kant, Steck ([2]), Küster ([3]), Schmalz ([4]), Jouffroi ([5]), Zechin ([6]), Abicht ([7]), Maaß ([8]), Meister ([9]) — in den Hannöverschen Staaten Ompteda ([10]), Martens ([11]), Saalfeld ([12]), Kern ([13]) — im Königreich Sachsen Wenck ([14]), Günther ([15]), Römer ([16]), Cäsar ([17]), Rössig ([18]) — im Mainzer Churstaat Roth ([19]), Köhler ([20]), Nau ([21]) — in Holstein Jacobsen ([22]), Musäus ([23]), Hegewisch ([24]) — in Hessen-Darmstadt Höpfner ([25]) — in Schwedisch-Pommern Hagemeister ([26]) — in Baden Klüber ([27]) und Dresch ([28]) — in Braunschweig Fredersdorf ([29]) — in Hamburg Büsch ([30]), Holst ([31]) und Engelbrecht ([32]).

(1) Karl Anton Freiherr von Martini, geb. 15. August 1726 zu Revò in Tyrol; Professor des Naturrechts und der Institutionen auf der Universität in Wien, K. K. Hofrath, 1782 wirklicher Staatsrath im inländischen Departement, 1785 wirklicher Geheime-Rath, 1788 Vice-Präsident und 1792 zweiter Präsident der obersten Justizstelle in Wien, 1797 Alters halber entlassen, st. am 8. August 1800.

(2) Johann Christoph Wilhelm von Steck, geb. 1730 zu Diedelsheim im Würtembergischen, 1755 Professor der Rechte in Halle, und 1758 in Frankfurt an der Oder, 1760 Kammergerichtsrath, 1767 Tribunalsrath und 1773 geheimer Legationsrath im Departement der auswärtigen Angelegenheiten in Berlin, st. am 8. Octob. 1797.

(3) Johann Emanuel — seit 1815 von — Küster, geb. 11. Nov. 1764 zu Havelberg, Legationssekretair, 1793 Kriegsrath und geheimer expedirender Sekretair im Departement der auswärtigen Angelegenheiten in Berlin, 1800 geheimer Legationsrath, 1809 geheimer Staatsrath und Chef der zweiten Section des gedachten Departements, 1812 Gesandter an den Höfen von München, Stuttgardt und Carlsruhe.

(4) Theodor Anton Heinrich Schmalz, geb. am 17. Febr. 1760 zu Hannover, 1787 ausserordentlicher Professor der Rechte zu Rinteln, 1789 ordentlicher Professor derselben zu Königsberg, und zugleich 1793 Assessor der Ostpreußischen Kriegs- und Domänen-Kammer-Justizdeputation, und 1797 auch Consistorialrath, 1801 Kanzler und Direktor der Universität zu Königberg, 1803 geheimer Justizrath und Direktor der zu Halle und erster Professor der Rechte daselbst, und 1809 erster Professor der Rechte auf der Universität in Berlin und Mitglied des Oberappellations-Senats des Kammergerichts.

(5) Johann Jouffrot, geb. 1747 in Berlin, 1772 Königl. Preuß. Legationssekretair und nachher Charge d'Affaires in Stockholm, 1778 geheimer Cabinetssekretair beim Prinzen Heinrich von Preußen, 1786 Instructor des Prinzen Wilhelm, und 1804 Königl. Geheimer Rath.

(6) Johann Carl Ludwig Zechin, geb. 5. August 1774 zu Stettin, Referendarius beim Kammergericht in Berlin und nachher expedirender Sekretair beim Oberlandesgericht in Stettin, st. 28. Sept. 1815.

(7) Johann Heinrich Abicht, geb. 5. Mai 1762 zu Bockstedt im Schwarzburg-Rudolstädtschen, 1788 Magister der Philosophie, 1790 Adjunct der philosophischen Fakultät, 1791 ausserordentlicher und 1799 ordentlicher Professor der Philosophie in Erlangen und seit 1804 Kais. Russischer Hofrath und ordentl. Professor der Philosophie zu Wilna.

(8) Johann Gebhard Ehrenreich Maaß, geb. 26. Febr. 1766 im Halberstädtschen, 1791 ausserordentlicher und 1794 ordentlicher Professor der Philosophie in Halle.

(9) Johann Christian Friedrich Meister, geb. 21 Juni 1758 im Hohenlohischen, 1782 Justizkommissarius des Oppelschen Kreises in Schlesien, nachher Hof- und Criminalrath zu Brieg, 1792 Professor der Rechtein Frankfurt a. O. und nachher in Breslau.

(10) Diedrich Heinrich Ludwig v. Ompteda, geb. 5. März 1746 auf dem väterlichen Rittersitz Welmistorff in der Grafschaft Hoya, 1767 ordentlicher Assessor des Hofgerichts zu Hannover, 1770 Hofrath, 1774 wirklicher Kriegsrath, 1778 Hofrichter zu Hannover und Land- und Schatzrath, 1783 Gesandter bei der Reichsversammlung und am Churpfälzischen Hofe, st. 18. May 1803.

(11) Gerg Friedrich — seit 1789 von — Martens, geb. am 22. Febr. 1756 in Hamburg, 1783 Doctor der Rechte, 1783 ausserordentlicher und 1784 ordentlicher Professor der Rechte zu Göttingen (seit 1789 mit dem Charakter eines Hofraths,) 1808 — 1813 Königl. Westphälischer Staatsrath, 1814 Königl. Hannöverscher geheimer Cabinetsrath und 1816 Bundestags-Gesandter.

(12) Friedrich Saalfeld, ausserordentlicher Professor der Rechte in Göttingen.

(13) Wilhelm Kern, geb. zu Lüneburg, Privatdocent der Rechte in Göttingen.

(14) Friedrich August Wilhelm Wenck, geb. 20. Sept. 1741 in Darmstadt, 1772 ausserordentlicher und 1779 ordentlicher Professor der Geschichte zu Leipzig, 1780 Chursächs. Hof- und Justizrath, st. 15. Jun. 1810.

(15) Karl Gottlob Günther, geb. 26. Sept. 1752 zu Lübben, 1778 geheimer Registrator, 1779 geheimer Sekretair und geh. Archiv-Registrator,

1790 Hofrath, 1794 Hof- und Justizrath und geheimer Referendar, auch geheimer Archivarius in Dresden.

(16) Carl Heinrich von Römer, geb. 1760 im Sächsischen, 1783 Rath und Amtmann in Callenberg, 1785 Doktor legens in Leipzig und 1787 in Halle, 1790 Professor des Staatsrechts in Wittenberg, st. am 13. März 1798.

(17) Karl Adolph Cäsar, geb. 12. April 1744 zu Dresden, 1778 ausserordentlicher und 1783 ordentlicher Professor der Philosophie zu Leipzig, st. 12. Januar 1811.

(18) Karl Gottlob Rössig, geb. 1752 zu Merseburg, Professor der Philosophie und Advokat in Leipzig, 1793 ordentl. Prof. des Natur- und Völkerrechts daselbst, und 1801 Beisitzer des dortigen Consistoriums, st. am 20. Nov. 1806.

(19) Johann Richard von Roth, geb. 27. Mai 1749 zu Mainz, 1784 Churmainzischer Hof- und Regierungsrath und Professor des Lehns- und Territorial-Staatsrechts zu Mainz, 1786 Archivar des Reichs- und Kreisarchivs, 1791 Prof. des Staatsrechts in Bonn, nachher in Mainz, 1798 wirklicher geheime Rath und 1803 Ober-Appellationsrath in Aschaffenburg, 1805 Kreis-Direktorial-Gesandter, 1807 Ober-Appellations-Direktor zu Frankfurt am Main.

(20) Philipp Thomas Köhler, geb. 1763 zu Mainz, ausserordentlicher und 1791 ordentlicher Professor der Rechte und Hofgerichtsrath daselbst, st. am 8. August 1799.

(21) Bernhard Sebastian Nau, Professor der Kameral-Wissenschaften und seit 1791 der Polizei-Wissenschaften und Statistik in Mainz und Churmainziger Hofgerichts- und Bergrath, 1807 Prof. der Naturgeschichte auf der Universität in Aschaffenburg.

(22) Friedrich Johann Jacobsen, Königl. Dänischer Obergerichts-Advokat in Altona geb. 29. Jun. 1774 in Heide in Dithmerschen.

(23) Johann Daniel Heinrich Musäus, geb. 31. August 1749 zu Meiningen, 1776 ausserordentlicher und 1781 ordentlicher Professor der Rechte in Kiel und 1782 zu Giessen, und zugleich 1796 Landgräfl. Hessischer Gesamt-Revisionsrath, 1803 geheimer Regierungsrath und 1804 geheimer Rath.

(24) Ditrich Hermann Hegewisch, geb. 5. Dec. 1746 zu Quackenbrügge, im Fürstenthum Osnabrück, Königl. Dänischer Legationssekretäir in Hamburg, 1780 ausserordentlicher und 1782 ordentlicher Professor der Philosophie in Kiel, (seit 1805) mit dem Charakter eines Etatsraths.

(25) Ludwig Julius Friedrich Höpfner, geb. am 3. Nov. 1743 zu Giessen, 1765 Professor am Carolinum in Cassel, 1771 Prof. der Rechte zu Giessen, 1778 Hessen-Darmst. Regierungsrath, 1781 Ober-Appellations- und geheimer Tribunalsrath in Darmstadt, st. 2. April 1797.

(26) Emanuel Friedrich Hagemeister, geb. 12. Febr. 1764 zu Greifswald, 1793 Professor der Rechte und Assessor des Consistoriums in Greifswald, 1801 Ober-Appellationsrath zu Wismar, nachher zu Greifswalde.

(27) Johann Ludwig Klüber, geb. am 10. Nov. 1762 zu Thann bei Fulda, 1786 ausserordentlicher und 1787 ordentlicher Professor der Rechte in Erlangen, Königl. Preuß. Hofrath, nachher erster Professor der Rechte zu Heidelberg, 1808 Großherzogl. Badischer Staats- und Cabinetsrath.

(28) Leonhard Dresch, Professor der Rechte in Heidelberg.

(29) Leopold Friedrich Fredersdorf, geb. zu Braunschweig, Justizamtmann, 1777 Polizeidirector; 1780 Justizrath in Braunschweig, 1794 Kammerdirector in Blankenburg.

(30) Johann Georg Büsch, geb. 1728 zu Alten-Medingen, im Lüneburgischen, Professor der Mathematik zu Hamburg und Direktor der Handelsakademie daselbst, st. am 5. August 1800.

(31) Johann Ludwig Holst, privatisirender Gelehrter und Vorsteher eines Erziehungs-Instituts in Hamburg.

(32) Johann Andreas Engelbrecht, geb. 6. Sept. 1733, privatisirender Gelehrter, und seit 1782 Dispacheur in Bremen, st. 19. Sept. 1803.

§ 5.

2. Der Portugiesen.

Portugall hat in diesem Zeitraum auf dem Gebiet des Völkerrechts nur Silva's Werk über das Handelsrecht (§ 264) hervorgebracht.

§ 6.

3. Der Spanier.

Spanien ist dagegen in den frühern Verdiensten um die wissenschaftliche Bearbeitung des Völkerrechts fortgefahren.

Zur völkerrechtlichen Literatur Spaniens gehören nicht allein die Uebersetzungen des Heineccius (§ 28) und Azuni (§ 153), sondern auch die Elementos de Derecho (§ 153), die Fortsetzung der Sammlung der Spanischen Staatsverträge (§ 67) und Capmany's Sammlung der ältern Spanischen Seegesetze.

Die eigene Professur des Völkerrechts ist zwar mit dem Tode ihres letzten Inhabers, D. Manuel Condado, eingegangen, aber durch das

Dekret des Königs Ferdinand VII. vom 17. Julius 1816 wiederhergestellt worden.

§ 7.

4. Der Franzosen.

Die französische Revolution war fruchtbarer und zugleich furchtbarer in der Entwickelung der Lehrsätze des allgemeinen Staatsrechts, als des Völkerrechts, welchem auch das Kaiserliche Frankreich, das völkerrechtliche Seerecht abgerechnet, nicht förderlich war.

An allgemeinen Werken gab jedoch Frankreich die Sammlungen von Völkerverträgen von Maillardieres (1), Koch (2) und Potier (3); Dugour's (4) neue Ausgabe des Grotius; eine neue Ausgabe des Mably (§ 34) und die Systeme von Rayneval (5) (§ 29), Gondon (6) (§ 33) und Perreau (7). Von einzelnen Gegenständen des Völkerrechts ward besonders das See- und Handelsrecht durch Le Beau (8), Arnould (9), Audouin (10), Boucher (11), La Raynier de Bruyere (12), Champagne (13), Dubrocca (14), Guichard (15), Chardon (16), Groult (17), Dufriche-Foulaines (18), Testaut (19) bearbeitet; geringfügiger war Julliot's (20) Beitrag zum Rechte des Kriegs und des Friedens.

(1) Karl Franz Vicomte von Maillardières, Königl. Französischer Rittmeister, Lieutenant du Roi au Gouvernement de Picardie, Chevalier d'honneur bei der Rechenkammer von Burgund und

Ehrenmitglied der Akademie von Amiens, Dijon und Lyon.

(2) Christoph Wilhelm Koch, geb. zu Buchsweiler am 9. Mai 1737, Professor der Rechte zu Strasburg, Deputirter in der Nationalversammlung, Mitglied des Tribunats und Ritter der Ehrenlegion, starb am 25. Octob. 1813.

(3) Ludwig Potier, Advokat, Deputirter des Departements von der Oise im Nationalkonvent, nachher Mitglied des Raths der Fünfhundert und darauf des Tribunats, jetzt Professor des Französischen Privatrechts auf der Rechtsschule in Paris.

(4) A. Jeudy Dugour, ehemals Professor auf dem Collegium de la Flesche, jetzt Buchhändler in Paris.

(5) Gerhard de Rayneval, geb. 1736, Premier Commis, dann Chef du Principal Bureau du Département des affaires étrangères, st. zu Paris 1812.

(6) J. J. B. Gondon, ein, im Dorf Ansouis, im Departement Vaucluse, privatisirender, Gelehrter.

(7) Johann Anna Perreau, geb. zu Nemours 1749, Professer des Naturrechts im Collège de France, Mitglied des Tribunats, nachher Professor des Natur- und Völkerrechts und der Gesetzgebungs-Wissenschaft auf der Centralschule des Pantheons in Paris, und demnächst Generalinspektor der Rechtsschulen.

(8) Employé au departement de la Marine, Chargé des details du Bureau des loix du ministère de la Marine, starb 180—.

(9) Unterdirector, nachher Director des Bureau de la Balance du commerce; darauf Tribun und Mitglied des Raths der Künste und des Handels des Seine-Departements und Director des Handelsbureau im Ministerium des Innern.

(10) Xaver Audouin, geb. am 18. April 1766 zu Limoges, nach und nach Municipalbeamter, Kriegs-Commissair, General-Kriegssekretair, Commissaire ordonnateur, Adjoint au ministère und Historiograph des Kriegs-Ministeriums, Richter im Cassationshofe, Mitglied der freien Gesellschaft der Künste und schönen Wissenschaften, Ritter der Ehrenlegion.

(11) P... B... Boucher, erst Buchhalter in Bordeaux, dann Professor des Handels- und Seerechts auf der Rechtschule in Paris.

(12) Louis la Raynier de Bruyère, Administrator der Militair-Hospitäler, dann politischer Agent und zuletzt Adjudant-Commandant und Chef de Brigade.

(13) Johann Franz Champagne, Direktor des Französischen Prytaneums, nachher des Kaiserlichen Lyceums in Paris.

(14) J. F. Dubrocca, Professor der Rechtsgelehrsamkeit in Paris, geb. zu St. Sever 1757.

(15) Augustin Karl Guichard, öffentlicher Vertheidiger, nachher Professor der Rechtswissenschaft in Paris.

(16) Requeten-Meister und General-Prokurator des Prisenraths in Paris.

(17) Doktor der Rechte, Königl. Prokurator bei der Admiralität in Cherburg.

(18) F. N. Dufriche-Foulaines, Mitglied der Akademie der Gesetzgebung in Paris.

(19) Advokat in Paris.

(20) J. F. Julliot, Mitglied der Municipal-Administration des 4ten Pariser Arrondissements.

Anmerk. Das Natur- und Völkerrecht kommt noch in dem Unterrichts-Gesetz vom 22. Ventose XII. Tit. I. Art. 2 vor, allein im Kaiserlichen Dekret vom 4. Jour

Jour complément. XII. sind diese Wissenschaften ausgelassen und kommen nachher weder in der Reihe der Nominal-Professuren, noch in den öffentlich bekannt gewordenen Lections-Catalogen der einzelnen Rechtsschulen wieder vor; ohne Zweifel, bemerkt Seidensticker, in der Einleitung in den Codex Napoléon (Tübingen 1808) S. 26, soll das Verhältniß unter freien Völkern zur Politik, Philosophie und Moral verwiesen und die Jurisprudenz kaum berechtigt seyn, die, dieses Verhältniß betreffende Werke, für sich in Anspruch zu nehmen.

§ 8.

5. Der Engländer.

In England erschien während dieses Zeitraums nicht allein ein eigenes System des Völkerrechts (§ 29), sondern Robert Ward (1) und James Mackintosh (2) erweiterten auch die Literärgeschichte und Methodologie dieser Wissenschaft, welche Chalmers (3) und Jenkinson (4) mit höchst schätzbaren Sammlungen ihrer positiven Quellen bereicherten.

Auch hier war das See- und Handelsrecht Gegenstand der besondern Abhandlungen mehrerer Gelehrten: Abbot (5), Browne (6), Horn (7), Howard (8), Henchemann, Hunter (9), Marriot (10), Maxwell (11), Mitchel, Robinson (12), Russel (13), Scott (14), Schomberg (15) u. a. m.

(1) Roberd Ward Esq. of the Inner Temple, Barrister at Law.

(2) James Mackintosh Esq. of Lincoln's Inn, Barrister at Law.

(3) George Chalmers Esq. Chief clerk of the Committée of Council for trade and foreign plantations.

(4) Charles Jenkinson, geb. am 10. May 1727, 1761 geheimer Sekretair des ersten Ministers Grafen Bute, 1763 Unterstaats-Sekretair, 1766 Sekretair der Schatzkammer, 1767 Lord von der Admiralität, 1786 Lord von der Schatzkammer, zum Baron von Hawkesbury und 1796 zum Grafen von Liverpool erhoben, starb am 17. Dec. 1808.

(5) Charles Abbot Esq. Mag. Phil. Leg. Doctor Barrister at Law and Clerk of the rule in the Kingsbech.

(6) Arthur Brown Doktor der Rechte und Professor des Civil-Rechts zu Dublin.

(7) Thomas Hartwell Horn.

(8) Sylvius Howard Esq. of the Middle Temple, Barrister at Law.

(9) William Hunter Esq. of the Inner Temple.

(10) James Marriot, Knight, geb. 1731, starb am 21. März 1803. Admiralitäts-Richter.

(11) John James Maxwell, Esq. of the Inner Temple and Late of the Royal navy.

(12) Christoph Robinson, Doctor der Rechte, Advocat in London.

(13) Fred. Russel, Sollicitor of the board of Commissioners, for the affairs of India.

(14) John Scott, Major in Diensten der Ostindischen Compagnie und Parlamentsglied.

(15) Alexandre Crowcher Schomberg, fellew of Magdalenen-College in Oxford, geb. 6. Jul. 1756, starb am 6. April 1792.

§ 9.

6. der Italiener.

Von italienischen Rechtsgelehrten erörterten die Professoren Morelli in Venedig und Lampredi ([1]) in Pisa, der Abt Pasquale in Neapel und der Advokat Lorenz Collini in Florenz in eigenen Systemen das Völkerrecht, theils mit, theils ohne Verbindung mit dem Naturrecht.

Die See- und Handelsrechte waren auch in Italien diejenigen Gegenstände des Völkerrechts, welche vorzüglich in diesem Zeitraum von den Rechtsgelehrten literarisch bearbeitet wurden: Lampredi, Galiani ([2]) und Azuni ([3]) werden noch lange klassische Schriftsteller für einen Gegenstand bleiben, um welchen die Herausgeber der Bibliotheca di gius nautico (§ 153) und der neuen Ausgabe des Consulato del mare sich große Verdienste erworben haben, und zu welchem Raynutius Caronelli, Paolini und andere Gelehrte minder wichtige Beiträge geliefert haben.

(1) Joseph Maria Lampredi, geb 1732 zu Florenz, ordentl. Professor des allgemeinen Staatsrechts auf der Universität zu Pisa, st. 1793.

(2) Abt . . . . Galiani, Königl. Neapolitanischer Gesandschafts-Sekretair in Paris, nachher Mitglied des Handelsraths in Neapel, starb am 30. October 1787.

(3) Dominikus Albert Azuni, Patricier von Sarra, Senator, Richter im Handels- und Seegerichtshofe zu Nizza, und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften; privatisirte nachher in Marseille.

§ 10.

7. Der Niederländer.

In den Niederlanden erschien in diesem Zeitraum zwar kein neues System des Völkerrechts, dagegen aber eine treffliche Sammlung der Staatsverträge von Kluit ([1]), so wie auch mehrere Gegenstände des Völkerrechts durch Pestel ([2]), Fagel, Asser, Vollenhoven u. a. in einzelnen Abhandlungen erörtert wurden.

Die politischen Verhältnisse, worin dieser Staat sich fast während dieser ganzen Periode befand, wirkten auch nachtheilig auf die gründliche und fleißige Ausbildung, welche dies Recht hier in früherer Zeit erhalten hatte.

(1) A. Kluit, Professor der Alterthümer, Geschichte und Diplomatik in Leiden.

(2) Friedrich Wilhelm Pestel, geb. am 7. Jan. 1724 zu Rinteln, 1747 Professor und 1762 Regierungsrath daselbst, 1763 Professor des Natur- und Staatsrechts zu Leiden, st. am 16. Oct. 1805.

§ 11.

8. Der Dänen.

Zu den, über das Völkerrecht im Allgemeinen in Dännemark erschienenen, Schriften, gehören Eggers ([1]) Institutionen (§ 29) und Quistgard's und Clausens ([2]) Sammlungen von Völker-Verträgen (§ 69). Unter den einzelnen Gegenständen des Völkerrechts ward, auf Veranlassung der Streitigkeiten mit England, be-

sonders das Seerecht von Schlegel (3), Bornemann (4), Tetens (5) und Schmidt-Phiseldeck (6), so wie das Gesandschaftsrecht von Manthey (7) erörtert.

(1) Christian Ulrich Detlev von Eggers, geb. 11. Mai 1758 zu Itzehöe, 1785 Professor der politischen, ökonomischen und Kameralwissenschaften in Kopenhagen und Assessor der Rentkammer, nachher Bevollmächtigter beim Kommerz-Kollegium, 1799 Legationsrath, 1800 Deputirter im Finanzkollegium, 1802 Etatsrath und Mitglied der deutschen Kanzlei und Ober-Prokurator der Herzogthümer Schleswig und Holstein, 1813 Ober-Präsident in Kiel, st. im October 1813.

(2) Heinrich Friedrich Christian Claussen, geb. 26. Oct. 1770 zu Kiel, Doctor der Rechte und Privatdocent in Kopenhagen, 1803 Kaiserl. Russischer Aufseher der Zaluskischen Bibliothek in St. Petersburg, 1807 Kais. Russischer Hofrath.

(3) Johann Friedrich Wilhelm Schlegel, Etatsrath, Professor der Rechte und Assessor des höchsten Gerichts in Kopenhagen.

(4) Mathis Hastrup Bornemann, ausserordentlicher Professor, Adjunct und Notarius der Juristen-Fakultät in Kopenhagen.

(5) Johann Nicolaus Tetens, geb. 6. Sept. 1736 zu Tetenbüttel, in der Landschaft Eiderstädt, 1763 Professor der Physik zu Bützow, 1765 — 1770 Direktor des dortigen Pädagogiums, 1776 Professor der Philosophie und Mathematik in Kiel, 1789 Assessor und 1791 Deputirter im Finanzkollegium und Etatsrath, seit 1803 Conferenzrath, st. 19. August 1807.

(6) Conrad Friedrich von Schmidt genannt Phiseldeck, geb. 3. Jul. 1770 zu Braunschweig, Privatdocent auf der Universität zu Kopenhagen,

1797 Assessor, und späterhin, mit dem Charakter eines Justizraths, Committirter im General-Land-Oekonomie- und Commerz-Collegium in Kopenhagen.

(7) Daniel Manthey, Legationsrath im Departement der auswärtigen Angelegenheiten, nachher Ordens-Sekretair.

§ 12.

9. Der Schweden.

Auch in Schweden beschränkte sich die Cultur des Völkerrechts nur auf einzelne Gegenstände: Flintberg [1], Albedyl, Bonde [2] und Neikter [3] erörterten die Seerechte, letzterer auch das Gesandtschaftsrecht.

(1) Jakob Albrecht Flintberg, Advokat-Fiskal beim Königl. Kommerzkollegium in Stockholm.

(2) Kanut Heinrich Freiherr von Bonde.

(3) Jakob Friedrich Neikter, Professor der Politik zu Upsal.

§ 13.

10. Der Polen.

Aus der Polnischen Literatur gehört hieher nur die Sammlung der Staatsverträge (§ 65), Gralath's [1] Untersuchung über einen Theil der Seerechte, und Heykings Versuch über das Gesandtschaftsrecht Curlands.

(1) Daniel Gralath, geb. am 8. Jun. 1739 zu Danzig, Professor der Geschichte und der Rechte am Gymnasium zu Danzig, st. . . . .

§ 14.

11. Der Russen.

In Rußland erhielt das Völkerrecht durch Skiaden und Schlözer ([1]) Grundrisse und durch Borel ([2]) eine eigene Untersuchung über die Rechts-Verhältnisse der Consuln.

(1) Christian von Schlözer, geb. zu Göttingen, Kais. Russ. Hofrath und Professor der Staatswissenschaften auf der Universität zu Moskau.

(2) Friedrich Borel, Collegien-Assessor und Divisionschef im Handels-Ministerium.

§ 15.

12. in der Schweiz.

Da Burlamaqui zu den Schriftstellern der frühern Periode gehört; so ist in der gegenwärtigen Chambrier ([1]) der einzige schweizerische Schriftsteller über das Völkerrecht.

(1) ...... Freiherr von Chambrier d'Olelres, geb. zu Neufchatel, Königl. Preuß. Kammerherr, ausserordentlicher Gesandter am Sardinischen Hofe und bei der Helvetischen Republik, jetzt Gouverneur von Neufchatel.

§ 16.

13. in den vereinigten Nordamerikanischen Staaten.

Auch in dem, mit dem Anfang dieses Zeitraums entstandenen, Nordamerikanischen Freistaat ward das Völkerrecht theils durch Cobbets

Uebersetzung des Martens'schen Grundrisses (§ 35), theils durch Warden's [1] Untersuchungen über die Consulats-Verfassung und Wheaton's [2] Prisenrecht wissenschaftlich bearbeitet.

(1) David Warden, General-Consul der Nordamerikanischen Freistaaten in Paris.

(2) Heinrich Wheaton, Counsellor at Law und Advokat in Neuyork.

Zweiter Theil.

Bücherkunde des Völkerrechts.

Erstes Hauptstück.

Werke vom Völkerrechte überhaupt.

Erster Abschnitt.

Werke, welche Präliminair-Kenntnisse vom Völkerrecht, den Begrif, Umfang, die Gränzen und Theile, den Nutzen und die Methode desselben betreffen.

§ 17.

1) Literatur des Völkerrechts. (§ 23.)

1) Joannis Groening Bibliotheca juris gentium Europaea sive de juris naturae et gentium principiis iuxta doctrinam Europaeorum Libri III. Hamburgi 1703. 8.

2) (Joan. Frid. Wilh. de Neumann) Bibliotheca juris gentium quadripartita, sive commentatio de scriptoribus jurium, quibus summi imperantes utuntur, naturalis et gentium publici universalis et Principum privati. Norimbergae 1727. 4.

3) Adam Friedrich Glafey vollständige Geschichte des Rechts der Vernunft nebst einer Bibliotheca

juris naturae et gentium. Leipzig 1739. 4. Zweite Auflage in II Theilen, Frankf. 1746. 4.

4) Christ. Fried. Georg Meisters Ausbesserung und Zusätze zu Hrn. Hofrath Glafey's Bibliotheca juris naturae et gentium. Göttingen. Erstes Stück 1740. Anderes Stück 1741. 4.

5) Christiani Friederici Georgii Meister Bibliotheca juris naturae et gentium. Goettingae P. I. 1749. P. II. 1757. 8.

6) Diedrich Heinrich Ludwig Freiherrn von Ompteda Literatur des gesammten sowohl natürlichen als positiven Völkerrechts. Regensburg. II Theile. 1785. 8.

§ 18.

2) Geschichte der Cultur des Völkerrechts.

1) Joan. Groening historia juris naturae et gentium (vor Pufendorf's Abh.: de officii hominis et civis. Hamb. 1701. 12.)

2) Glafey s. den vorigen §. Nr. 3.

3) Kurzer Entwurf einer Historie des Natur- und Völkerrechts. Leipzig 1759. 8.

4) Fred. Guiel. Pestel oratio de differentiis praecipuis in veteri ac recentiori gentium Europaearum politica. Lugd. Batav. 1778. 4.

5) Robert Ward enquiry into the foundation and history of the law of Nations in Europe from the time of the Greeks and Romans to the age of Grotius. London. Vol. I et II. 1795. 8.

6) D. Caroli Henrici Ludovici Pölitz (geb. am 17. August 1772 zu Ernstthal im Schönburgischen, 1794 Privatdocent in Leipzig, 1795 Professor der Moral und der Geschichte auf der Ritterakademie zu Dresden, 1803 ordentlicher Professor der Philos. zu Leipzig und 1804 ordentlicher Profes-

sor des Natur- und Völkerrechts zu Wittenberg, seit 1808 ordentl. Professor der Geschichte daselbst. (Comment. literaria de Mutationibus, quas systema juris naturae ac Gentium a Grotii temporibus hucusque expertum fuerit. Vitembergae 1805. 4.

(7) Karl Albert Heinrich Christoph von Kamptz über die Veränderungen, welche das Europäische Völkerrecht unter Napoleons Herrschaft erduldet hat (in dess Beiträgen zum Staats- und Völkerrecht Bd 1., Berl. 1815. Abs. IV. S. 95—112.)

§ 19. (§ 109)

3) Schriften über die Verhältnisse der Völker in Rücksicht auf ihre Rechte und Verbindlichkeiten gegeneinander.

(1) Fried. Guiel. Pestel oratio de differentiis praecipuis etc. s. den § 18. Nr. 4.

(2) Essai naturel des peuples, ou essai sur les points les plus importans de la société civile et de la société génerale des nations. à Paris Vol. II. 1785. 8.

(3) Nicolaus Vogt (Professor der Geschichte zu Mainz, nachher zu Aschaffenburg, auch Oberschulen-Direktor und Geheimer Legationsrath in Frankfurt am Main) über die europäische Republik. Frankfurt am Main. Th. I 1787. Th. II. 1788. Th. III. 1789. Th. IV. 1790. Th. V. 1792. 8.

(4) I. Bilmark resp. I. K. Norrinus diss. animadversiones in opinionem de antipathia Gentium. Abo 1789. 4.

(5) Justus Sincerus Veridicus von der europäischen Völkerrepublik; Plan zum ewigen Frieden. Altona 1796. 8.

(6) Politische Aufklärung der Geschichte und Verbindlichkeiten europäischer Staaten gegen einander; von einem Staatsmann. Frankf. und Leipzig. II Bände 1799. gr. 8.

Anmerk. Auch schon vorher im Magazin der europäischen Staatsverhältnisse Heft I und II auszugsweise abgedruckt.

(7) Historische Entwickelung des europäischen Völkerbundes (in den europ. Staatsrelationen von Nicol. Vogt B. X. Heft II und III.)

(8) Der europäische Staatenbund (dies. Jahrg. 1803 Heft 6 Nr. 1.)

(9) Nicol. Thaddäus Gönner (geb. 18. Decem. 1764 zu Bamberg, 1790 Prof. der Institutionen und 1792 der Pandecten daselbst, Hof- und Regierungsrath, 1796 Prof. des Staatsrechts und Hof- und Staatsconferenzrath daselbst, 1799 ordentlicher Prof. des Staatsrechts und des europäischen Völkerrechts zu Ingolstadt, nachher zu Landshut, und 1804 Procanzler der dortigen Universität) Program über die Nothwendigkeit einer Verbesserung der Ansicht vom Staate und über den Einfluß dieser Reform auf Geschichte, Politik, Statistik, Staatswirthschaft und Völkerrecht. Landshut. 1804. 8.

(10) Desselben Programm: über den Einfluß einer richtigen Ansicht vom Staate auf Geschichte, Politik, Statistik, Staatswirthschaft und Völkerrecht, (zu J. B. Nibler Abh. der Staat aus dem Organismus des Universums. Landshut 1805. 8.)

§ 20. (§ 110.)

4) Schriften vom Begriff des Völkerrechts.

(1) Philipp Rich. Schröder diss. de definitionibus et divisionibus juris naturae et gentium. Regiom. 1722. 4.

(2) Guillaume Francois le Trosne (Königl. Französischer Secretär zu Paris geb 1728 st. 1780) discours sur les droits des Gens. Orléans 1762. 8.

(3) Pölitz Coment. de mutationibus etc. (§ 18. Nr. 6.)

(4) Michael a Skiaden diss. de primo et remotissimo juris naturae et gentis principio, consistente in inclinatione ineluctabili voluntatis ad putatum bonum, unde ratio nos ducit ad servandum illud proximius et immediatum principium amöris Dei tanquam summi boni nostri, ex quo omnia officia hominis et civis pleno rivo fluunt. Moskowiae 1800. 4.

(5) Gönner im vorigen §. Nr. 9 und 10.

(6) Joan. Christiani de Majer (geb. 25. Dec. 1741 zu Ludwigsburg, Professor der Rechte zu Jena, 1776 ordentl. Prof. des Staatsrechts zu Kiel und Königl. Dänischer Justizrath, 1777 Prof. des Staats- und Lehnrechts zu Tübingen) diss. de jure gentium quomodo ortum sit, quid sit et quod inter gentes fieri debeat? Tubingae 1809. 4.

§ 21. (§ 111.)

5) Schriften über die Existenz des Völkerrechts.

(1) Georg Friedrich Martens Versuch über die Existenz eines positiven europäischen Völkerrechts und den Nutzen dieser Wissenschaft. Göttingen. 1787. 8.

Auch in Koppe Niedersächsischem Archiv für Jurisprudenz 1788. B. 1. Abs. 5. abgedruckt.

§ 22. (§ 113.)

6) Willkührliches Völkerrecht.

(1) Joh. Chr. Zapfs. resp. Kaufmann diss. de jure gentium voluntario a naturali plane distincto. Essenae 1752. 4.

§ 23.

7) Nutzen und Gebrauch des Völkerrechts.

(1) Joan. Balth de Wernherr progr. de usu

juris naturae et gentium in foro (in s. dissertation. juris naturalis S. 474.)

(2) Daniel Nettelbladt, vom rechten Gebrauch der natürlichen und gemeinen europäischen Völkerrechtsgelahrtheit der teutschen Nation (in seinen Erörterungen einzelner Lehren des teutschen Staatsrechts. Halle 1773. 8. S. 42 folg.)

(3) Martens s. §. 21.

(4) Karl Gottlob Rössig über die Nachtheile, welche die Staaten aus der Vernachlässigung des allgemeinen Völkerrechts haben (in s. Reverien im Gebiete der Polizei und Politik Leipzig. 1802. Nr. XIII., welche auch als zweiter Theil der Theurungspolizei des Verfassers erschienen sind.)

(5) Ernest Carol. Wieland (geb 21 Jul. 1755 zu Breslau, 1780. ausserordentlicher Professor der Philosophie zu Leipzig, 1803 Königl Preuß Hofrath und Prof. der Geschichte beim Kadettenkorps in Berlin, 1809 Prof. der Geschichte auf der Universität zu Leipzig.) diss. de necessitate et usu juris gentium in notitia rerumpublicarum rite adornanda. Lips. 1809. 4.

§ 24. (§ 114.)

Römisches Völkerrecht.

Vergl. § 39.

§ 25. (§ 115.)

Justinianisches Völkerrecht.

Siehe § 39.

§ 26. (§ 116.)

8) Methode.

(1) Christoph Heinrich Amthor von der bequemsten Methode des Natur- und Völkerrechts. Kiel 1712. 4.

(2) Carl Gottl. Rössig progr. de cautione in tractando jure naturae et gentium nostra imprimis aetate maxime necessaria. Lips. 1793. 4.

(3) (J. C. Siebenkees) Abh. von der Nominal-Professur des Natur- und Völkerrechts (in Rochs allgemeinen literärischen Anzeiger 1797 Nr. XLVI.)

(4) James Mackintosh Discourse on the Study of the Laws of nature and nations, introductory to a course of Lection on that science to be commenced in Lincoln's Jnn Hall. London 1799.

Zweiter Abschnitt.

Werke vom Völkerrecht selbst.

Erstes Kapitel.

Werke über das Völkerrecht in Verbindung mit dem Naturrechte

§ 27. (§ 118.)

Aus der großen Anzahl der, in diesem Zeitraum über das Naturrecht erschienenen, Schriften enthalten viele die Anwendung desselben auf das Völkerrecht.

Das Werk des Gesandten von Ompteda bedarf auch hier einer Nachlese, die ich der Fortsetzung vorausschicke.

§ 28. (§ 118.)

1. Werke bis zum Jahre 1784.

(1) Joan. Oldendorp (geb zu Hamburg 1506 starb als Professor zu Marburg 1567) elementaris introductio juris naturae, gentium et civilis. (Coloniae Agripp. 1539. 8.

Auch in des Verfassers Variarum lectionum libri ad juris civilis interpretationes. (Coloniae 1540. und in s. opera omnia (Basil. 1559.) T. I. u. II.; sie ist auch unter dem obgedachten Titel: curante Carolo Antonio Martini Vindob. 1758. 8. von neuem aufgelegt. (vergl. von Ompteda Thl. I. § 46.

(2) Benedicti Winkler (geb. zu Salzwedel 1579, Syndicus zu Lübeck, starb 1648.) Principiorum Juris Libri V. 1615. (das 4te Buch ist dem juri gentium gewidmet. vergl. von Ompteda Thl. I. § 50.)

(3) Joan. Klenckii Institutiones juris naturalis et gentium, ex Hugonis Grotii Libris de jure belli et pacis excerptae. Amstel. 1662. 12. 1665. 1666. Jenae 1666. Parisiis 1670 8. und 12.

(4) Samuelis de Pufendorff (geb. 1632 zu Flöhe bei Chemnitz in Sachsen, ward 1661 Professor des Natur- und Völkerrechts in Heidelberg, 1670 Professor der Geschichte und der Politik in Lund in Schonen, 1686 Königl. Rath und Historiograph zu Stockholm, 1688 Kurbrandenburgischer Geheimer Rath, 1694 in den Schwedischen Freiherrnstand erhoben und starb am 27. Oktober desselben Jahrs zu Berlin) de jure naturae et gentium libri octo. Lundini 1672. 4. Amstel. 1688. 4. Francof. ad Moenum 1694. 4. Amstel. 1698. 4. Francof. ad Moen. cum annot. I. N. Hertii 1706. 4. Amstel. 1715. 4. Francof ad Moen. 1717. cum notis I. N. Hertii. Francof ad Moen. 1744.

1744. cum notis Hertii et Barbeyracii et animadversionibus Godofr. Mascov, Francof. welche letzte Ausgabe daselbst 1759. 4. von neuem aufgelegt ward.

1. Vergl. über dies Werk, des Verfassers übrige Schriften und die Gegner seiner Grundsätze. v. Ompteda Thl. I. § 69 — 74.

2. Pufendorf's jus naturae et gentium ist übersetzt ins 1) Deutsche: Des Herrn von Pufendorf acht Bücher vom Natur- und Völkerrecht. Frankfurt 1712. 4. (die drei ersten Bücher sind von Immanuel Weber, die fünf andern von Daniel Schneider übersetzt) 2) Französische: Le Droit de la nature et des gens de Mr. de Pufendorff, traduit par Mr. Jean Barbeyrac avec des notes et préface du traducteur. Amsterd. 1706. II. Tom. 4. Auch Amsterd. 1713. Amsterd. 1733. Bâle 1732. Amsterd. 1733. Bâle 1750. 4. Leyden 1759. 4. Bâle 1771. 3) Englische: The Laws of nature and nations by Sam. Pufendorff. London 1717. 4. hiervon II. edit. 1729. 4. 4) Italienische: Il diritto della natura e delle genti di Pufendorff, rettificato, accresciuto ed illustrato da Giovan. Battista Almici. Venezia 1757. 4.

3. Joan. Henr. Rother Examen juris naturae et gentium secundum Sam. Pufendorff. Lips. 1724. 8.

(5) Samuel Rachel (geb. 1628 im Holsteinschen, 1658 Professor der Rechte zu Helmstädt, 1665 zu Kiel, 1677 Herzogl. Holstein Gottorpscher Rath und Gesandter auf dem Nimwegenschen Friedenscongreß, 1680 Amtmann zu Eiderstädt) de jure naturae et gentium dissertationes duae. Kilon. 1676. 4. (vergl. Ompteda Thl. I. § 73.)

(6) Joan. Wolffg. Textor (geb 1637 zu Neuenstein im Hohenlohischen, Hohenlohischer Canzleidirector, nachher Professor der Rechte in Altorf, darauf zu Heidelberg und endlich Protosyndicus zu Frank-

furt am Main, starb 1761) Synopsis juris gentium. 1680 (vergl. den Ompteda Thl. I. § 75.)

(7) Christiani Thomasii fundamenta juris naturae et gentium. Halae 1688. 1705. 1708. 1718. 4.

(8) Joan. Jac. a Ryssel de jure naturae et gentium libri duo. Lipsiae 1689. 8.

(9) Joan. Henr. Suiceri jus naturae et gentium. Tigur. 1694. 4.

(10) Vinc. Placcii accessiones juris naturalis, privati et publici, quibus politica doctrina juris imperiorum et gentium continetur. Hamb. 1695. 8.

(11) Joan. Balth. Wernherr Elementa juris naturae et gentium ex universali principio deducta. Vitemb. 1704. Edit. II. 1720. 8.

(12) Anonymi Einleitung zum Natur- und Völkerrecht mit Vorrede von Gottlieb Gerhard Titius. Halle 1708. 8.

(13) Joan. Frederici Schneider Jus gentium naturale Lips. 1729. 8.

(14) Mich. Heinr. Griebner u. s. w. (von Ompteda § 118 Nr. 3); von diesem Werke erschien im Jahr 1774 zu Wittenberg in 8. eine neue Ausgabe, mit Anmerkungen von Johann Jakob von Bülow. (Herzogl. Mecklenb. Geh. Kammerraths in Neustrelitz.)

(15) Fried. Herrm. Cramer Natur- und Völkerrecht. Lemgo 1715. 8.

(16) Ludwig von Holberg (geb. 1685 in Bergen in Norwegen, Professor der Rechte und der Methaphysik und Consistorial-Assessor in Kopenhagen, in den Freiherrnstand erhoben) Introduction til Naturens og Folka Rettens Kundskab. Kiöbenhaven 1716. Zweite Ausgabe 1728. Dritte

1734. Vierte 1741. 8. (nach Joan Worm Dänischem Gelehrten Lexikon Thl. I. S. 457) fünfte 1751. 8.; auch ins Deutsche übersetzt unter dem Titel:

Ludwigs Freiherrn von Holberg Einleitung in das Natur- und Völkerrecht. nach der vierten Dänischen Ausgabe ins Deutsche übersetzt. Copenhagen und Leipzig 1748. 8.

*) Dies Werk verbreitet sich nur sehr wenig über das Völkerrecht und ist für dasselbe von geringem Werthe.

(17) Joan Georg Wagner Liber elementaris juris naturae et gentium. Halae 1719. 8. Zweite Ausgabe 1721. 8.

(18) Joan. Laurentii Fleischer Institutiones juris naturae et gentium. Halae 1722. Zweite Ausgabe 1730. 8.

(19) Francisci Schmierii Jurisprudentia publica universalis ex jure tum naturali tum divino positivo, nec non jure gentium derivata. Salisburg. 1722. Fol.

(20) Gian Battesto Vico cinque libri d'una scienza nuova d'intorno alla commune natura delle nazioni. Napol. 1727. 12. molto accresciuti ibid. 1730. 12. Ibid. 1744. Tom. II. 8.

(21) Nicolai Hier. Gundling Jus naturae et gentium. Halae 1728. 2te Ausg 1736. 8.

(22) Fried. Aug. Müller Natur- und Völkerrecht (ist der dritte Theil s. Einleitung in die philosophischen Wissenschaften. Leipzig 1731. 8.).

(23) Joan. Fried. Weidler Institutiones juris naturae et gentium, methodo geometrica digestae collataeque sparsim jure positivo illustrutae. Vitemb. 1731. 8.

(24) Joan. Fried. Hertling juris naturae

et gentium dissert. prodroma, ad ductum Hugonis Grotii. Heidelb. 1733. 4.

(25) Nicol. Hier. Gundling Ausführlicher Discours über das Natur- und Völkerrecht. Frankfurt und Leipzig 1734. 4.

(26) Joan. Sigism. Stapff (Professor der Rechte in Freiburg) s. Ferdinand. Seb. L. B. de Sickingen-Hohenburg Jus naturae et gentium in duos divisum tractatus, quorum primus continet jus publicum universale, alter Hugonis Grotii jus belli et pacis explicatum. Mogunt. 1735. 4. (vergl. v. Ompteda Thl. I. § 81.)

(27) I. C. Venantii de Mays Institutiones juris naturae et gentium ad singulos Institutionum juris civilis titulos accommodatae. Mediol. 1738. 8.

(28) Joan. Chioanni disp. exhibens legis aeternae, naturalis, gentium et civilis fasciculum. Viennae 1738. 4.

(29) Des Seligen Herrn Professors Köhlers eigene Meditationes und Annotationes über dessen Jus sociale et gentium. Jenae. 1738. 4.

(30) Martini Henrici Ottonis Elementa juris naturae et gentium una cum delineatione juris positivi universalis. Halae 1738. 8.

(31) Joan. Gottl. Heineccii Elementa juris naturae et gentium. Halae 1738. 4. 2te Ausgabe. Berol. 1742. 3te Ausgabe. cum castigationibus ex catholicorum doctrina a Josepho Maria de Mendoza. Madritti 1789. 8.

Ins englische übersetzt: A methodical system of universal law, or the law of nature and nations, deduced from certain principles and appelled to proper cases tending to render the Knowledge of justice and equity familiar to every one and

to facilitate the reading of the more voluminous systems of Pufendorff and Grotius, the which it is an absolutely necessary introduction, though it is a complet treatise of itself. Written in latin by the very celebreted John Gottl. Heineccius and translated with illustration of notes by G. Turnbull LLD. London 1742. 8.

(32) Joach. Georgii Daries (v. Ompteda Thl. II. § 118. Nr. 9.); die siebente Ausgabe erschien 1776. 8. Zur Erläuterung dieses Werks gehören:

1) Johann Ernst Gunner Vollständige Erläuterungen und Anmerkungen über das Natur- und Völkerrecht des Herrn Hofraths Darjes, Frankfurt und Leipzig. Thl I. 1748. Thl. II. 1751. Thl. III. 1752. 8. (vergl. darüber Daries Urtheil in den Philosophischen Nebenstunden. Jena 1749. St. I und II.)

2) J. G. Daries Discours über sein Natur- und Völkerrecht. Jena 1762. III. Thle. 4.

(33) Joan. Inst. Schierschmidt Elementa juris naturalis, socialis et gentium. Jenae 1743. 2te Ausgabe 1748. 8.

(34) Ignatii Schwartz Institutiones juris universalis naturae et gentium ad normam moralistorum nostri temporis, maxime protestantium, adornatae. August. Vindel. 1743. fol.

(35) Caroli Ferd. Hommel Propositio de novo systemate juris naturae et gentium ex sententia veterum Jureconsultorum. Jenae 1747. 4.

(36) Delineation of naturel laws by F. Bellers. London 1749. 4.

(37) Joan. Henr. Falkner diss. de nonnullis philosophiae et juris naturae et ac gentium capitibus. Basil. 1749.

(38) Joan. Georg Wagneri fundamenta juris naturae et gentium. Halae 1750. 8.

(39) Christiani Libri Bar. de Wolff Institutiones juris naturae et gentium. Halae 1750. 8. (vergl. Ompteda Thl. I. § 92 ff.)
Uebersetzungen:
1) Principes du droit de la nature et des gens, extrait du grand ouvrage latin de Mr. de Wolff par Mr. Formey. à Amsterdam 1758. 4.
2) Christian Freiherr von Wolff Grundsätze des Natur- und Völkerrechts. Halle 1754. 2te Auflage 1769. 8
3) Institutions du droit de la nature et des gens, traduites du latin de Mr. de Wolff par Mr. M — avec des notes par Elie Luzac, Docteur en droit et Avocat à la cour de Hollande etc. à Leyde II Tom. 1772. 4. und (mit Hinzufügung des lateinischen Originaltexts) in eben dem Jahre und eben daselbst VI. Tom. 8.

(40) Dan. Nettelbladt (geb. 14. Januar 1719 zu Rostock, 1744 außerordentlicher und 1746 ordentlicher Professor der Rechte zu Halle, Geheimer Justizrath und Direktor der dortigen Universität, starb 1793.) (v. Ompteda Thl. II. § 118 Nr. 15); die fünfte Ausgabe erschien 1785.

(41) Institutes of natural laws etc. (v. Ompteda a. a. O. Nr. 17), der Verfasser heißt Rutherford.

(42) Francis Hutcheson System of moral Philosophy. London 1755. (Tom. III. C. X. the laws of Peace and War)

(43) Einleitung zu dem Rechte der Natur der christlichen Völker, verfaßt von J. P. T. Eisenach 1756. 8.

(44) Fried. Guiel. Pestel Prolegomena juris naturae et gentium Lemgoviae 1756. 8.

(45) Le droit de la nature et des gens par Mr. de Villat. à Londres 1758. II. Tom. 4.

(46) Joan Reinh. Kugler diss. de jure naturali et gentium. Amsterd. 1760.

(47) Constantinus Swiecicki (Franziscaner, Erdefinitor der Provinz Litthauen und Königl. Polnischer Hofgeistlicher) de jure naturae et gentium in genere, et de jure belli et pacis in specie. Lucae et Venetiis 1763. 4. Edit secunda. Madritti 1788. 4.

(48) Joan. Francisci Finetti de principiis juris naturae et gentium adversus Hobbesium, Pufendorfium, Thomasium, Wolfium et alios. Libri XII. Tom. I. et II. Venet. 1765. 4. Editio secunda. Napol. 1780. 4.

(49) Carl Ant. de Martini (v. Ompteda a. a. O. Nr. 20) die erste Ausgabe erschien 1764; die zweite 1768.

(50) Joan. Baptist. Almici Institutiones juris naturae et gentium secundum Catholicorum principia. Brixenii 1768. 4.

(51) Le droit naturel d'un Pere à son fils avec des notions pour servir à l'etude du droit civil et à celui du droit des gens, par Mr. Pillichody. Yverdun 1769. II. Tom. 8.

(52) Joh. Georg Heinr. Feder (v. Ompteda Nr. 23.) Vergl. hierüber

Gottlieb Aug. Tittel (geb. 16. Nov. 1739 zu Pirna, seit 1786 Professor, nachher Direktor des Gymnasiums zu Carlsruhe,) 1798 Badenscher Geheimer Hofrath, und 1807 Mitglied des Oberkirchenrathes in Carlsruhe) Erläuterungen der theoretischen und praktischen Philosophie nach Herrn Feders Ordnung; Natur- und Völkerrecht. Frankfurt am M. 1786. 8.

(53) Ant. Mich. Zeplichal (geb. 13. May 1737 zu Trebitz in Mähren, vormals Jesuit, Königl. Preuß. Director der Universität zu Breslau und der

sämmtlichen Katholischen Gymnasien in Schlesien, 1801 in den Ruhestand versetzt) de juris naturalis et gentium institutionibus Libri III. Wratislav. 1772. 4.

(54) Les Droits de Dieu, de la nature et des gens, tirés d'un livre de Mr. Abadie, intitulé: defense de la nation bitannique ou réponse à l'avis aux refugiés. Amsterd. 1775. 8.

(55) Josephi Mariae Lampredi juris publici universalis sive juris naturae et gentium theoremata. Liburni Tom. I. 1776. Tom. II. 1777. Tom. III. 1778. 8. Editio secunda et emendata Pisis 1782. 8.

(56) Mémoire touchant le code primitif et conventionel des nations. Gröningen 1780. 8.

(57) Ludw. Jul. Fried. Höpfner Naturrecht u. s. w (v. Ompteda a. a. O. Nr. 26.): hiervon erschien die dritte Ausgabe 1785. die vierte 1787. die fünfte 1790 und eine lateinische Uebersetzung:

Jus naturae singulorum hominum, societatum et gentium, scriptum a Ludovico Julio Fried. Höpfner, latine in usum auditorum redditum a Theodoro Christiano Friederico Raydt (geb. 7. Oct. 1768 zu Breitenbach unter dem Harzberg, Doctor der Rechte und Professor am akademischen Gymnasium zu Lingen, 1795 Justizcommissär und Notar im Departement der Tecklenburg-Lingenschen Regierung). Lingae 1793. 8.

(58) Joan. Aug. Hen. Ulrich (geb. 26. April 1746 zu Rudolstadt, Professor der Philosophie zu Jena, 1783 Hofrath und 1804 Geheimer Hofrath) initia etc. (v Ompteda Nr. 29) eine zweite Ausgabe erschien 1790.

(59) Carl Anton Freiherrn von Martini

Lehrbegriff des Natur- Staats- und Völkerrechts. Wien 1783 und 1784. IV Bände. 8. Zweite Ausgabe II. B. 8. daselbst 1787.

(60) Observations sur le droits des hommes relativement au droit naturel et au droit des gens. à Paris 1784. 8.

§ 29. (§ 118.)

II. Werke seit dem Jahre 1784 bis 1815.

Das Völkerrecht ward mit dem Naturrecht in folgenden, in diesem Zeitraum erschienenen, Schriften mit nicht überall gleichem Gewinn für die Wissenschaft abgehandelt:

(1) Gruners Erläuterungen des Naturrechts nach dem System des Freiherrn von Martini. Wien 1786. 8.

(2) De l'état naturel des peuples, ou Essai sur les points les plus importans de la sòcieté civile et de la sòcieté génerale des nations. Paris. 1786. II Vol. 8.

(3) Del diritto della natura e delle genti per modo demonstrativo; opera dell'Abbate Pasquale Neapolitano. Napoli 1788. II Vol. 8.

Ich kenne dies Werk nur aus der, nicht günstigen, Anzeige in den Göttingischen gelehrten Anzeigen vom Jahr 1789. St. 130. S. 1303.

(4) Institutioni di filosofia morale ove del diritto naturale, del Diritto publico, del Diritto della Genti, delle Religione. Bassano 1789. 8.

(5) Friedrich Wernhard Grimm oder Carl Anton Friedrich Graf von Hohenthal (geb. 1775. Kursächsischer Hof- und Justitienrath starb 1800) Systematische Darstellung des Natur- und allgemeinen Staats- und Völkerrechts. Regensburg 1789. 4.

(6) Natur- und Völkerrecht, entworfen von einem großen Staatsminister. Wien und Erlangen 1790. 8.

Früherhin vom damaligen Kaiserl. Königl. Staatssekretair von Bartenstein als Leitfaden zum Unterricht des nachherigen Kaisers Josephs II. entworfen.

(7) Leopold Friedrich Fredersdorff System des Rechts der Natur auf bürgerliche Gesellschaften, Gesetzgebung und Völkerrecht angewandt. Braunschweig 1790. 8.

(8) Gottlieb Hufeland (geb. 16. Oct. 1760 zu Danzig, 1788 ausserordentlicher, 1790 ordentlicher Professor der Rechte zu Jena und 1796 Justizrath, 1803 Kurpfalzbaierscher Hofrath und Professor der Rechte zu Würzburg, und 1806 zu Landshut, 1808 Präsident der freien Stadt Danzig, 1815 erster Professor der Rechte zu Halle) Lehrsätze des Naturrechts. Jena 1790. Zweite Ausgabe 1795. 8.

(9) D. Cyriaci Morelli Rudimenta juris naturae et gentium. Venet. 1791. 4.

(10) Erklärung der Lehrsätze über das allgemeine Staats- und Völkerrecht des Freiherrn v. Martini. Wien 1792. II Theile 8.

(11) Carl Gottlob Rößig Grundsätze des Natur- und Völkerrechts, des allgemeinen Staats- und bürgerlichen Rechts. I. Theil, welcher das Natur- und Völkerrecht enthält. Leipzig 1794. 8. II. Theil, welcher das allgemeine Staatsrecht und das allgemeine bürgerliche Recht enthält. Daselbst 1794. 8.

(12) Rob. Ward Enquiry into the Foundation and history of the law of nations in Europe. London 1795. II Vol. 8.

(13) Johann Heinrich Abicht kurze Darstellung des Natur- und Völkerrechts. Baireuth 1795. 8.

(14) Johann Gottlieb Fichte (geb. am 19 Mai 1762 zu Rammenau in der Lausiz, Hauslehrer beim

Grafen von Krokow in Westpreußen, 1794 — 1799 ordentlicher Professor der Philosophie zu Jena, privatisirte von 1799 — 1805 zu Berlin, 1805 — 1806 Professor der Philosophie zu Erlangen, ging 1807 nach Berlin und ward 1809 Professor der Philosophie an der dortigen Universität, starb 1812) Grundlage des Naturrechts nach Principien der Wissenschaftslehre. Jena und Leipzig Thl. I. 1796. Thl. II. 1797. 8.

Der zweite Theil enthält S. 248 — 269 als zweiten Anhang: Grundriß des Völker- und Weltbürgerrechts.

(15) Christiani Ulrici Detlevi de Eggers Justitutiones juris civitatis publici et gentium universalis. Hafniae 1796. 8.

(16) Immanuel Kant (geb. 22. April 1724 zu Königsberg, 1770 ordentlicher Professor der Logik und Metaphysik auf der dortigen Universität, starb 12. Februar 1804) Methaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre. Königsberg 1797. 8.

Der, das Völkerrecht betreffende, Theil erschien in französischer Uebersetzung unter dem Titel: Traité du droit des gens, dédié aux Souverains alliés et leurs ministres; extait d'un ouvrage de Kant. à Paris 1814. 8. u. eine neue Auflage dieser Uebersetzung unter dem dem Titel: Piéces relatives au droit public des nations, à Paris 1815. 8.

(17) Heinrich Stephani (Hofmeister des Grafen von Castell, 1794 Gräflich Castellischer Consistorialrath zu Castell, 1808 Königl. Baierscher Kreis- Kirchen- und Schulrath zu Augsburg) Anmerkungen zu Kants Metaphysischen Anfangsgründen der Rechtslehre. Erlangen 1797. 8.

(18) Johann Christian Christoph Rüdiger (geb. am 9 Mai 1751 zu Burg im Magdeburgischen, Königl. Preuß. Kammer- und Thalsecretair in Halle und 1791 Professor der Philosophie daselbst)

Gesetzgebung, Natur- und Völkerrecht nach der reinen Vernunft und natürlichen Staatslehre der alten und neuen Völker. Halle 1798. 8.

(19) J. G. Sammet Vorlesungen über das gesammte Naturrecht, nach dem Gundlingschen Lehrbuch; herausgegeben und mit kurzen biographischen Nachrichten begleitet von F. G. Born. Leipzig 1798. 8.

(20) Du Droit naturel, civil et politique, par Mr. Luzac. 1802 III Vol.

(21) Institutions du droit de la nature et des gens par le Citoyen Gerard de Rayneval. à Paris an XI (1803.) 8.

Eines der ausgezeichnetsten Werke, die in diesem Fache in diesem Zeitraum erschienen sind, der Verfasser folgt größtentheils Vattel.

(22) Observations sur les droits des hommes relativement au droit naturel et au droit des gens à Paris 1804. 8.

(23) Karl Heinrich Ludwig Pöliz Encyclopädie der gesammten philosophischen Wissenschaften. Leipzig 1807 8.

Der erste Theil handelt vom Völkerrecht.

(24) Johann Gebhard Ehrenreich Maaß Grundriß des Naturrechts. Leipzig 1808 8.

(25) Johann Christian Meister Lehrbuch des Naturrechts. Frankfurt a. d. O. 1809. 8.

(26) D. Leonhard Dresch Systematische Entwickelung der Grundbegriffe und Grundprincipien des gesammten Privatrechts, der Staatslehre und des Völkerrechts. Heidelberg 1810. gr. 8.

Zweites Kapitel.

Werke welche vom Völkerrecht insbesondere handeln.

Erste Abtheilung.

Schriften welche das blos natürliche Völkerrecht abhandeln.

§ 30. (§ 119 ff.)

I. Schriften bis zum Jahr 1784.

Auch bei dieser Classe von völkerrechtlichen Schriften bedarf das Werk des Freiherrn von Ompteda einer Nachlese.

§ 31. (§ 120 — 129.)

A. Grotius Werk de jure belli et pacis.

I. Hugo Grotius Leben (v. Ompteda Thl. II. § 121.)

1) de Büringi Vie de Grotius. Amsterdam 1754 II Tomes. 8.

2) Laudatio Hugonis Grotii, ad academiae regiae, quae historiarum, eloquentiae, antiquitatis atque inscriptionum studiis ac laude Holmiae apud Suevos floret, moderatores auctore Henrico Constantino Cras, cui palma adjudicata anno 1796. Amstel. 1797. 8.

3) Hugo Grotius nach seinen Schicksalen und Schriften dargestellt von Heinrich Luden. Berlin 1806. 8.

II. Zu den Schriften über Grotius (v. Ompteda § 124).

1) Dan. Pfeffinger prog. de cautelis in lectione librorum Hugonis Grotii de jure belli et pacis necessariis. Argent. 1711. 4.

2) Ant. Birrii Hypomnemata ad Grotii operis de jure belli et pacis primordia. Basil 1727. 4.

3) Gerh. Ernest Hamm Praelectiones in Grotium de jure belli et pacis sive prodromus jurisprudentiae naturalis et gentium. Coloniae 1732. 8. Editio II. das. 1784. 4.

4) Friedrich Adolph von der Mark (geb. 9. März 1719 zu Hatnegg in der Grafschaft Mark, Professor der Rechte zu Gröningen, nachher am Gymnasium zu Lingen, seit 1783 zu Deventer, nachher am Gymnasium zu Burg-Steinfurt und zuletzt wieder zu Gröningen, st. 1. Nov. 1800) diss. juris naturae et gentium indicans solida systematis de jure belli et pacis Grotiani fundamenta. Lingae 1777. 8.

5) Gottlob August Tittel Geist des Grotius oder leichte und zusammenhängende Darstellung der natürlichen Kriegs- und Friedensrechte einzelner Menschen, Gesellschaften und Völker. Zürich 1789. 8.

III. Uebersetzungen des Grotius (§ 125.)

1) von der § 125 Nr. 2 gedachten, Uebersetzung von Barbeyrac erschien 1768 zu Basel die sechste Auflage in II. Theilen. 4.

2) Le Droit de la guerre et de la paix de Grotius, traduit par A. Jeudi Dugour, Doctrinaire et Professeur au College de la Fleche, depuis libraire à Paris. Paris 1792. II. Vol. 8.

§ 32. (§ 130 — 142 ff.)

B. Andere Schriften.

(1) Huld. ab Eyben diss. de jure inter et in-

tra gentes scripto et non scripto. Giessae 1661. 4. (in s. opera T. I. N. 2.)

(2) Henr. Coccei diss. exhibens theses ex jure naturae et gentium 1675. recusa cura Joan Caroli Oelrich. Sedini 1754. 4. (in Cocceii Exercit. curios. Vol. I. N. 16.)

(3) Dav. Mevii Prodromus jurisprudentiae gentium communis. Stralsund 1671 (vergl. von Ompteda. Thl. I. § 68.)

(4) Joan Wollfg. Jaeger diss. de jure gentium. Tubingae 1686. 4.

(5) Joan Jacobi Müller Institutiones juris gentium. Jenae 1693. 8.

(6) Joan. Henr. Möllembeccii succinta totius juris gentium delineatio. Harderon 1695. 4.

(7) Caroli Lundii sciagraphia juris divini, civilis et gentium. Upsal 1700. 8.

(8) Melchior Luebeck Meditationes de jure gentium. Regiom. 1700. 12.

(9) Joan. Christ. Riedelii verum jus gentium Lips. 1715. 12.

(10) Joan. Fried. Hombergk zu Vach Hypomnemata juris gentium. Marb. 1710. 8.

(11) Joan. Fried. Schneider jus gentium naturale. Lipsiae 1729.

(12) Von Real Science du Gouvernement (von Ompteda § 138) erschien eine Uebersetzung:
Des Herrn von Real Staatskunst; aus dem Französischen übersetzt von Johann Phillpp Schulin. Leipzig und Bamberg 1763 — 1767 VI. Thle. gr. 8.

(13) Von Vattel Droit des gens (§ 139) erschien eine neue Ausgabe zu Lyon 1802 T. I — III. 8. vergleiche auch

1) Von Vattel Völkerrecht übersetzt von Johann Philipp von Schulin. Frankfurt und Leipzig 1760. III Thle 8.

2) Observations de Mr. de Chambrier sur Vattel droit des gens (in den Mémoires de l'academie royale des Sciences et belles lettres de Berlin) an 1789, 1790 et 1793, und nachher besonders gedruckt unter dem Titel: (de Chambrier) Essai sur le droit des gens. 1795. 4.

(14) Joseph Anton von Riegger Einleitung in das allgemeine Staats- und Völkerrecht. Prag 1780. 8.

(15) Jean Jacques Burlamaqui Principes ou élémens du droit politique; ouvrage posthume, publié complet pour la premiére fois à Lausanne 1784. 8.

§ 33. (§ 130 — 142.)

II. Schriften vom Jahr 1784 bis 1815.

(1) Elémens du droit politique par Courvoisier à Paris 1792. 8.

(2) Allgemeine Grundsätze des Völkerrechts als Prämissen zur Entscheidung der Frage: Kann die Secularisirung zur Basis des mit der französischen Republik abzuschließenden Friedens dienen? von D. G. D. R. herausgegeben von Franz Nicol. Bauz Dom Vicar in Würzburg 1799. 8.

(3) Carl Heinrich Ludwig Pöliz Grundzüge des Völkerrechts aus dem idealischen Standpunkt (in s. Fragmenten zur Philosophie des Lebens. Chemnitz 1802. S. 233 ff.)

(4) Wilhelm Kern Theorie des allgemeinen Völkerrechts. Göttingen 1803. 8.

(5) Du droit public et du droit des gens, on principes d'association civile et politique, suivis d'un

d'un projet de paix générale et perpétuelle par J. J. B. Gondon. Paris 1807. III Vol. 8.

Politik, allgemeines Staats- und Völkerrecht vermischt; das allgemeine Staatsrecht beschäftigt den Verfasser vorzüglich; im Ganzen geht er von richtig geleiteten Grundsätzen aus.

(6) Tractatus de jure generis humani vel divisi in gentes vel in unam civitatem, scilioet hunc orbem, conjuncti, seu de jure gentium et cosmopolitico. Stuttgardiae 1811. gr. 8.

(7) Codice del Gius delle genti in terra et in Mare. Prodomo. (ohne Angabe des Verfassers, Druckorts und Jahrs) 30 S. Fol.

Von diesem, am Schlusse des Jahrs 1814 in Florenz erschienenen, Werke des dortigen Advocaten Lorenz Collini, sind nur fünf und zwanzig Exemplare gedruckt, von welchen jedes mit einer gedruckten Nummer und auf dem Titelbogen mit der eigenhändigen Namensunterschrift des Verfassers: Di Lorenzo Collini, Fiorentino Oratore e Giureconsulto. versehen ist. Dies, nicht ganz richtig Codex genannte, System des Völkerrechts ist kein Gegenstand des Buchhandels geworden, sondern nur in den obgedachten fünf und zwanzig Prachtexemplaren vorhanden und an die, zu Wien auf den Congres versammleten, europäischen Regenten und an einige ihrer Minister vertheilt. Das, dem Könige von Preußen überreichte, Exemplar ist auf der Königl. großen Bibliothek in Berlin niedergelegt. Die Grundsätze des Verfassers sind im Allgemeinen richtig; neue Ansichten und tiefe Erörterungen sucht man jedoch vergeblich.

Inhalt: I. Libro primo della societate naturale fra gli Uomini e fra le Nazioni. Tit. 1. dello stato delle Nationi fra loro. Tit. 2. della innocua utilita. Tit. 3. dell' uso delle proprietate communi. Tit. 4. delle necessita e dei suoi diritti. Tit. 5. della peste. Tit. 6. della schiavitu, della Fortura e della pena di morte. Tit. 7. della sepoltura. II. Libro secondo,

della societate conventionale delle nationi rispetto agl' Individui, come membri della famiglia. Tit. 1. delle obbligazioni particolari. Tit. 2. del Matrimonio. Tit. 3. altre Modificazioni dello Stato dell' Uomo in Famiglia. Tit. 4. delle Donne. III. Libro tertio: della societate Convenzionali delle Nazioni, rispetto alla Giurisdizione sulle Persone e sulle cose. Tit. 1. dell' Indipendenza. Tit. 2. del Sovrano e degli Ambasciatori. Tit. 3. del Giuramento. Tit. 4. della Guirisdizione sul Territorio Tit. 5. della Giurisdizione sugl' Indigeni e sui Forestieri. Tit. 6. dell' Emigrazione. Tit. 7. della Naturalizazione. Tit. 8. degli Esuli e de' Fuggitivi. Tit. 9. della Successione del Fisco. Tit. 10. della Giurisdizione sul Mare e sulle Navi. Tit. 11. della Reciprocita e della Retorsione. Tit. 12. del Commercio. IV. Libro quarto: Della Guerra. Tit. 1. delle Giuste cause di guerra. Tit. 2. delle clarigazione e delle rappresaglie. Tit. 3. della Dichlarazione di Guerra. Tit. 4. dell' Ostilita, quandi cominciano. Tit. 5. dell' Ostilita: contro chi si esercitano, e fino a quando. Tit. 6. delle Imminita reali et personali. Tit. 7. Continuazione dell' istesso Soggetto e dei Corsari. Tit. 8. del Contrabbando di Guerra. Tit. 9. della Neutralita. Tit. 10. quali Armi, e quali modi permetta la Guerra. Tit. 11. dei Prigionieri di Guerra, della Dediz e degli Ostaggi. Tit. 12. de Patti bellici, dell' Amnistia e della Pace.

(8) Traité du droit des gens, dédié aux souverains alliés et leurs Ministres. Extrait d'un ouvrage de Kant. Paris 1814. 8. (vergl. § 29. Nr. 15.)

Zweite Abtheilung.

Schriften, welche das europäische oder praktische Völkerrecht abhandeln.

Erster Titel.

Das allgemeine europäische Völkerrecht.

§ 34. (§ 143.)

I. Schriften bis zum Jahr 1784.

(1) Joan. Hagemaieri Jus Publicum Europaeum. Francof. ad Moen. 1677. Edit II. 1686. 4.

(2) Johann Jacob Moser von dem Völkerrecht überhaupt, und dem europäischen insbesondere (in dem Berliner Intelligenzblatt vom Jahr 1737. Nr. 1. nachher in Moseriana P. 1. Nr. 4. S. 72 — 91.)

(3) Johann Jacob Mosers Grundsätze des jetzt üblichen europäischen Völkerrechts in Friedenszeiten :c. (v. Ompteda §. 143. Nr. 2.): Zweite Ausgabe 1763. 8. Dritte Ausgabe, Nürnberg 1777 8.

(4) Joh. Jacob Mosers Grundsätze :c. in Kriegszeiten. Zweite Ausgabe 1763. 8. Dritte Ausgabe. Nürnberg 1777 8.

(5) Le droit publique de l'Europe fondé sur les Traités, par l'Abbé Mably. à Paris .II Tom. 1747. 8. II Edit. avec des notes par Rousset Amsterd. 1748 II Tom. 8. III Edit. Genève (à Paris) 1764. III Tom 8. IV Edit. Genève 1764. 8. V Edit. (mit Mably principes des negociations). Amsterd. et Leipsic 1773. III Tom. 8. VII Edit. 1792. 8. Hiervon erschien

a) eine Uebersetzung: Das Staatsrecht von Europa. Frankfurt an Main 1749. 8.

b) eine Fortsetzung: Arnould résultats des guerres, des négociations et des traités, qui ont précédé et suivi la coalition contre la France, pour servir de supplément au droit public de Mably. à Paris, 1803. 8.

(6) Carl Gottlob Günther Grundriß eines Europäischen Völkerrechts nach Vernunft, Verträgen, Herkommen und Analogie mit Anwendung auf die deutschen Reichsstände. Regensburg 1779. 8.

§ 35.

II. Schriften seit 1784.

Seit dem Jahre 1784 hat das practische europäische Völkerrecht durch mehrere Gelehrte, vorzüglich durch Martens, eine ausgezeichnete wissenschaftliche Pflege und Ausbildung erhalten.

(1) Georgii Friederici Martens Primae lineae juris gentium Europaearum practici. Göttingae 1785. 8.

(2) Carl Gottlob Günther Europäisches Völkerrecht in Friedenszeiten, nach Vernunft, Verträgen, Herkommen und Analogie, mit Anwendung auf die deutschen Reichsstände. Altenburg Thl. I. 1787. Thl. II. 1792. 8.

(3) Précis du droit des gens moderne de l'Europe, fondé sur les traités et l'usage par George Frédéric (de) Martens. Göttingue 1789. Edit. II. 1801. 8. übersetzt ins

1) Englische: Summary of the law of nations foundet on the treaties and customs of the modern nations of Europe by Mr. Martens, translated from the French by William Cobbet. Philadelphia 1795. 8.

2) Deutsche vom Verfasser selbst: Georg Friedrich von Martens Einleitung in das positive europäische Völkerrecht, auf Verträgen und Herkommen gegründet. Göttingen 1796. 8.

(4) An essai on the Laws of nations as a Test of Manners. London 1790. 8.

(5) Philipp Thomas Köhler Einleitung in das practische europäische Völkerrecht zum Gebrauch seiner Vorlesungen. Mainz 1790. 8.

(6) Elementos de Derecho publico de la Paz y de la guerra illustr. con noticias historicas, leyes y doctrinas del dereoho espanol. Madritt 179.. II Tom. 8.

(7) Ebauche d'un cours politique et diplomatique sur les rapports conventionnels des premières puissances de l'Europe, tant entre elles, qu'avec d'autres états dans les diverses parties du globe, par George Fred. de Martens. à Göttingae 1796. 8.

(8) Cours diplomatique, ou Tableau des rélations extérieures des puissances de l'Europe, tant entre elles qu'avec d'autres dans les diverses parties du globe, par G. F. de Martens. Berlin et Strasbourg III Tom. 1801. 8.; die beiden ersten Theile erschienen auch unter dem Titel:

Guide diplomatique ou répertoire 1) des principales loix des puissances de l'Europe et des états unis de l'Amérique relatives au commerce et aux droits des étrangers en tems de paix et de guerre et 2) des Traités et autres actes publics, qui ont eu lieu dans leurs relations tant entre elles qu'avec d'autres états dans les diverses parties du globe, depuis le commencement de ces rélations politiques jusqu'à là fin du 18me siécle. Berlin 1801. 8. und der Dritte unter dem Titel:

Tableau diplomatique des rélations des prin-

cipales puissances de l'Europe surtout par rapport aux posessions, au commerce, à la neutralité et aux alliances. Berlin 1801. 8.

(9) Chrétien Schlözer Tables des matières contenues dans la science du droit des gens moderne de l'Europe. Dorpat 1804. 8.

(10) Friedrich Saalfeld Grundriß eines Systems des europäischen Völkerrechts, zum Gebrauch akademischer Vorlesungen. Göttingen 1809. 8.

(11) Das europäische Völkerrecht, in acht Büchern, vom Geheimenrath Schmalz. Berlin 1817. 8.

Zweiter Titel.

Das specielle Völkerrecht einzelner Nationen.

§ 36.

1) Völkerrecht der Ebräer.

(1) Joan. Selden Tr. de jure naturali et gentium iuxta disciplinam Ebraeorum. London 1650. Edit. II. Argent. 1665. 4.

(2) Petri Kyhnieri diss. de fundamento juris naturae et gentium, quod continetur. Matth. VII. 12. Basil. 1727. 4.

(3) Michaels Mosaisches Recht. Thl. I. 8.

§ 37.

2) Völkerrecht der Griechen.

(1) Histoire des anciens traités, ou Recueil histostorique et chronologique des traités répandus dans les auteurs grecs et latins et autres monumens de l'antiquité depuis les tems les plus reculés jusques à l'Empereur Charlesmagne,

par Mr. Barbeyrac Docteur en droit et Professeur en la même faculté de l'université de Gröningue. à Gröningue 1739. Fol.

(2) Jean Meermann Seigneur de Dalem (geb. 1754 in Haag, Mitglied mehrerer Collegien, endlich Senator des französischen Reichs, starb am 19. August 1815.) Discours, qui a remporté le prix de l'Académie des Inscriptions à Paris sur la question: comparer ensemble la ligue des Achéens, celle des Suisses et celle des Provinces unies, developper les causes, l'origine, la nature et l'objet de ces associations politiques, à la Haye 1784. 4.

(3) Emil. Guiell. Jos. Guilhem de Clermont, Baron de Sainte Croix) des anciens Gouvernemens fédératifs et de la législation de Créte. à Paris 1799. gr. 8.

(4) Robert Ward (s. § 18. Nr. 5.)

(5) Carl Heinr. Lud. Pölitz (s. § 18. Nr. 6.)

(6) Auguste Erneste Zinserling (Lehrer am Pädagogium zu Ilefeld, 1808 — 1813 Professor und Lehrer der Geschichte bei den Königl. Pagen zu Cassel) le systéme fédératif des anciens mis en paralléle avec celui des Modernes. à Heidelb. Strasbourg et Paris. 1809. 8.

(7) Fried. Wilhelm Tittmann Preisschrift über den Bund der Amphiktyonen. Berlin 1812. 8.

§ 38.

3) Völkerrecht der Karthaginenser.

(1) C. G. Heyne comment. duplex qua foedera Carthaginensium super navigatione et mercutura facta illustrantur. Göttingae 1780. 4.

§ 39.

4) Völkerrecht der Römer.

(1) Joan. Jac. Müller de jure feciali, occasione Libri Grotiani III C. 3. § 5. Jenae 1693. 4.

(2) Joan. Jensius de fecialibus populi Romani (in s. Ferculo litterar. Lugd. 1717. 8.)

(3) Joan. Ihlstroem diss. de fecialibus Romanis. Ups. 1728. 4.

(4) Joan. Wandalin Hoyer de nomine et officio patris patrati. Hafn. 1732. 4.

(5) Joan. Dan. Ritter diss. de fecialibus populi Romani. Lips. 1732. 4.

(6) Franc. Carol. Conradi s. Wagner diss. de fecialibus et jure feciali populi Romani. Helmst. 1734. 4.

(7) (Joh. Heinrich Stuß) Gedanken von den Fecialen des alten Roms, mit Geßners Vorrede. Göttingen 1757. 8.

(8) Joan. Christ. Henrici (geb. 1749 Prof. der Beredsamkeit zu Wittenberg) Comment. VI. de pacis a Romanis impetrandae solemnibus. Vitemb. 1798 — 1799. 8.

(9) s. § 37. Nr. 1.

§ 40.

5) Völkerrecht der Deutschen.

(1) Christiani Henrici Grundgreiffer diss. de jure belli ac Pacis in Imperio Romano Germ. Giessae 1701. 4.

(2) Dan. Nettelbladt von dem rechten Gebrauche des natürlichen und gemeinen europäischen Völkerrechts in der besondern europäischen Völkerrechtsge-

lahrtheit der teutschen Nation (in s. Erörterungen einzelner Lehren des teutschen Staatsrechts Nr. III).

(3) Johann Jacob Mosers teutsches auswärtiges Staatsrecht Frankfurt und Leipzig 1772. 4.

(4) Carl Heinrich von Römer das Völkerrecht der Deutschen, als Lehrbuch bearbeitet. Halle 1789. 8.

(5) Carl Gottl. Günther (§ 35. Nr. 2.)

(6) Christoph Christian Dabelow (geb. 19. Jul. 1767 zu Neu-Buckow in Mecklenburg, 1791 außerordentlicher und 1793 ordentlicher Professor der Rechte in Halle, 1808 Geheimer Staatsrath in Anhalt Köthenschen Diensten) Lehrbuch des Staats- und Völkerrechts der Teutschen, Th. I. welcher das Staatsrecht enthält. Halle 1795. 8.

Der, dem Völkerrecht bestimmte, zweite Theil ist nicht erschienen.

(7) Heinrich Johann Otto König (geb. 3. Nov. 1748 zu Magdeburg, 1788 ordentlicher Professor der Rechte zu Halle) Grundriß des teutschen Staats- und Völkerrechts mit Beziehung auf Pütters Institutionen und Leists Lehrbuch des teutschen Staatsrechts und Römers Lehrbuch des Völkerrechts der Teutschen. Halle 1803. gr. 8.
Nur eine bloße Skizze zu Vorlesungen.

(8) Joh. Rich. von Roth Abhandlungen aus dem deutschen Staats- und Völkerrecht zur Erläuterung der Tractaten des Rastadtschen Friedenscongresses des Lüneviller Friedens u. s. w. Bamberg und Würzburg 1804. gr. 8.

(9) Ueber einen Artikel zum künftigen Völkerrechte, besonders in Hinsicht des Rheinischen Bundes (in Nicol. Vogt europäischen Staatsrelationen (Frankfurt a. M. 1807) B. X. Heft III. Nr. 2.)

(10) D. Karl Salomo Zachariä (geb. 1769 zu Meissen, 1798 ordentlicher Professor der Rechte zu

Wittenberg und 1810 zu Heidelberg) Ueber die auswärtigen rechtlichen Verhältnisse des Rheinischen Bundes (in s. Staatsrecht der Rheinischen Bundes-Staaten. Heidelberg 1810. 8. Nr. IV.)

§ 41.

6) Portugiesisches Völkerrecht.

(1) Henrici Cocceii s. Burch. Neukirch Justitia belli ac Pacis in statu regni Portugalliae fundata. Francof ad Vind. 1687. recusa 1710. 4.

§ 42.

7) Spanisches Völkerrecht.

Vergl. § 35. Nr. 6.

Drittes Kapitel.

Sammlungen von kleinen Schriften über das Völkerrecht.

Erster Titel.

Sammlungen theoretischer Abhandlungen.

§ 43 (§ 146 ff.)

I. bis zum Jahr 1784.

(1) J. F. Buddei Selecta juris naturae et gentium. Halae 1707. 2te Ausgabe 1717.

(2) Joan. Balth. Wernherr Analecta juris naturae et gentium. Vitemb. 1721. 8.

(3) Christ. Georg Schwartz Disquisitiones

problematum juris naturae et gentium. Altorffii T. I. 1722. T. II et IIJ 1726. T. IV et V. 1727. T. VII. 1734. 4. zusammen unter dem Titel: Sylloge problematum juris naturae et gentium. Alt. 1734. 4.

(4) Joan. Thelluson Selecta juris naturae et gentium. Basiliae 1727. 4.

(5) Joan. Henrici Falckner diss. de nonnullis philosophiae, moralis et juris naturae et gentium capitibus. Basiliae 1749. 4.

(6) Joan. Georgi Daries Observationes juris naturalis, societatis et gentium. Jenae 1753.

§ 44. (§ 154.)

II. Seit dem Jahr 1784.

1) von Steck.

(1) Essais sur quelques sujets intéressans pour l'homme d'état et de lettres. (ohne Angabe des Druckorts) 1784. 8.

Ins Gebiet des Völkerrechts gehört nur Nr. V. sur l'enrégistrement des Traités.

(2) Ausführungen einiger gemeinnützlichen Materien. Halle 1784. 8.

I. Von der Unterdrückung der Ostindischen Handlungs-Gesellschaft. II. Von den wechselseitigen Vortheilen der Kronen Großbritanien und Portugal aus ihrem Handlungsvertrage von 1703. III. Von Erhebung der Prämien nach Ausbruch eines Krieges.

(3) Eclaircissemens de divers sujets intéressans pour l'homme d'état et de lettres. Ingolstadt (eigentlich Berlin) 1785. 8.

I. Cession du droit des premiers prieres. II. Peut-on fixer le nombre de vaisseaux que l'on peut souffrir à son ennemi? III. L'échangement des états, principalement de ceux de l'empire. IV. Lignes des états de l'Empire. V. Traités de commerce et de naviga-

tion de la Prusse. VI. Servitudes du droit des gens. (besonders in Beziehung auf die Schelde)

Diese Abhandlungen sind auch ins Deutsche übersetzt unter dem Titel:

Erläuterungen verschiedener Gegenstände für den Staatsmann und Gelehrten, aus dem Französischen des Herrn Geheimen Raths von St — zu B —, ins Deutsche übersetzt von F. A. J. (John) Schmalkalden 1786. 4.

(4) Echantillon d'essais sur divers sujets intéressans pour l'homme d'état et de lettres. à Halle 1789. 8.

I. les Rois, qui se qualifient empéreurs. II. Vicissitudes qu'a subi le droit des Anglois de couper le bois d'inde ou de campêche.

(5) Abmäßigungen von Johann Christoph Wilhelm von Steck. Halle 1787. 8.

Nr. I. Von den Bündnissen der in einem Staatskörper vereinigten Staaten. Nr. V. Von der Bevollmächtigung des Kaisers, im Namen des Reichs Frieden zu schließen.

(6) Essais sur plusieures matiéres intéressantes pour l'homme d'état et de lettres, par Mr. de Steck. à Halle 1790. 8.

I. sur la médiation d'honneur. II. sur l'accession d'honneur à un Traité. V. sur les fiefs de reprise. VII. sur la recousse ou la reprise. VIII. sur le droit de postliminie ou de recousse et de reprise entre les Alliés et les Associés. IX. sur le droit de réversion de la Souveraineté de la ville de Plaisance et de la partie du Plaisantois jusqu'a la Nura, stipulé dans le Traité d'Aix la Chapelle en faveur du Roi de Sardaigne.

(7) Essais sur divers sujets relalifs à la navigation et au commerce pendant la guerre, par Mr. de Steck. à Berlin 1794. 8.

§ 45.

2) von Winkelmann.

Abdruck meiner Selecten; 1 Heft, oder Miscellanea von verschiedenen Materien, aus mancherlei Rechten Sitten, Gewohnheiten, Ceremonial- Staats- Kriegs- Friedens- und Comitialbegebenheiten der ältesten, alten und neuesten Zeiten, so wie sie in Büchern oder sonstigen gedruckten Nachrichten zu finden sind, desgleichen vom Cameral- Fach- und Mercantilwesen. Mit zuweiligen Erläuterungen des Authors (von L. Edlen v. Winkelmann) Landshut. St. I—III. 1785. 8.

§ 46.

3) Hagemeister.

Emanuel Friedrich Hagemeister Beiträge zum allgemeinen europäischen Völkerrecht, besonders bei Gelegenheit des gegenwärtigen Krieges. Stralsund St. 1. 1790. 8.

§ 47.

4) Zechin.

Joh. Carl Ludwig Zechin (geb 5 August 1774 zu Stettin, Referendarius beim Kammergericht in Berlin, nachher Ober-Landes-Gerichtssecretair in Stettin, starb 28 Sept. 1815) Abhandlungen über das europäische Völker- Krieges- und Friedensrecht, nach systematischer Ordnung entworfen. Halle 1793. 8.

Diese Abhandlungen sind von verschiedenem, jedoch keine auch nur von mittelmäßigem, Werthe; alle jugendliche academische Versuche über ein, dem Verfasser ganz unbekanntes, Feld, auf welches man schon damals hin und wieder anfing, ohne alle Vorbereitung und Kenntnisse des Fachs sich zu wagen. Eine fleißige Compilation der Literatur zeichnet indessen diese Sammlung vor ähnlichen Arbei-

ten noch vortheilhaft aus und giebt ihr einige praktische Nützlichkeit.

§ 48

5) Roth.

Joh. Theodor Roth (geb. 23 Jun. 1759 zu Weissenburg in Nordgau, Rathsconsulent und Syndicus seiner Vaterstadt, 1808 Geheimer Legationsrath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und 1809 in der Section für Lehn- und Hoheitssachen im Ministerium des Innern in München) Archiv für das natürliche und positive Völkerrecht. Nürnberg, Stück 1. 1794. 8.

§ 49.

6) Bergk.

Joh. Heinrich Bergk (geb. 21 Jun. 1769 zu Hainichen bei Zeitz, Privatgelehrter zu Leipzig) Untersuchungen aus dem Natur- Staats- und Völkerrecht mit einer Kritik der neuesten Constitution der französischen Republik. Leipzig 1796. 8.

Von den, hierin abgedruckten, zwei und zwanzig Abhandlungen gehört nur die achtzehnte: über den ewigen Frieden, hieher.

§ 50.

7) Erhard.

Christian Daniel Erhard (geb 6 Febr. 1759 zu Dresden, 1787 ausserordentlicher und 1793 ordentlicher Professor der Rechte und Oberhofgerichtsassessor zu Leipzig, starb 17 Februar 1813) Bemerkungen über einige Gegenstände des allgemeinen und positiven Völkerrechts, veranlaßt durch die neuerlichen zwischen Rußland und Schweden gewechselten Staatsschriften (in der Amalthea Bd. I. St. 1. S. 94 — 128 und St. 2. S. 93 — 101.)

§ 51.

8) von Kamptz.

Carl Albert Christoph Heinrich von Kamptz (geb. 16 Sept. 1769 zu Schwerin in Mecklenburg, 1790 Assessor und 1792 Canzleirath bei der Justizcanzlei, zugleich 1793 Geheimer Referendarius im Geheimenrathscollegium und Ministerium zu Neustrelitz, 1799 Ritterschaftlicher ordentlicher Assessor des Hof- und Landgerichts in Güstrow, 1804 (von Seiten der Kurbrandenburg präsentirter) Kaiserl. und Reichskammergerichtsassessor zu Wezlar und Königl. Preußischer Kammerherr, 1812 Geheimer Legations- und vortragender Rath im Polizeiministerium in Berlin) Beiträge zum Staats- und Völkerrecht. Erster Band. Berlin 1815. 8.

Aus den, hierin enthaltenen, Abhandlungen gehören hicher III. Ueber Spione nach Völkerrechtlichen Grundsätzen. IV. Ueber die Veränderungen des europäischen Völkerrechts unter Napoleons Oberherrschaft. V. Ueber die Rechtskraft und Vollstreckung eines von einem auswärtigen Gerichtshofe in einer Civilsache gesprochenen Urtheils. IX. Ueber die occupatio bellica in besonderer Beziehung auf ausstehende Kapitalien.

Zweiter Titel.

Sammlungen von Völkerrechtlichen Rechtsfällen.

§ 52.

(1) Dictionnaire de jurisprudence et des arrêts en jurisprudence universelle des Parlements de France et autres Tribunaux, par feu Mr. Brillon, nouvelle édition, augmentée des matières du droit des gens, du droit de Médecine légale, d'Administration de police, d'agriculture, de commerce etc. ouvrage commençé par Mr. Antoine François Prost de Royer (Avo-

cat aux cours de Lyon, après Président du Tribunal de commerce et Lieutenant général de Police à Lyon (t. 1784) et Mr. Riolz, et continué par Mr. Riolz, membre du Tribunal de cassation) Lyon et Paris 1780 sqq. XXIV. Vol. gr. 4.

(2) Georg Friedrich von Martens Erzählungen merkwürdiger Fälle des neueren europäischen Völkerrechts, in einer Sammlung von Staatsschriften aller Art in teutscher und französischer Sprache, nebst einem Anhang von Gesetzen und Verordnungen, welche in einigen Staaten über die Vorrechte auswärtiger Gesandten ergangen sind. Göttingen Thl. I. 1800. Thl. II. 1802. 4.

Dritter Titel.

Von Völkerrechtlichen Controversen.

§ 53.

(1) J. F. Buddei Selecta juris naturae et gentium. Halae 1704 und 1717. (besonders Controversiarum conspectus S. 773 — 904.)

(2) Gottf. Mascov quaestiones selectae juris naturae et gentium inter Grotium et Pufendorfium controversae (in s. opuscul. juridicis et philosoph. nach der Püttmannischen Ausgabe (Leipzig 1776.) Vol. II. Nr. XI. S. 444. ff.)

(3) Dan. Fried. Hoheisel theses controversae juris naturae et gentium. Halae 1726. 4.

(4) Theses juris naturae et gentium controversi ab Comitibus Augusto et Alexandro de Sulkowsky publice propositae moderante Abraham Gottl. Winkler. Lissae 1747. 4.

Drit-

Dritter Abschnitt.
Sammlungen von Urkunden des Völkerrechts.

Erstes Kapitel.
Allgemeine Sammlungen von Urkunden des Völkerrechts.

§ 54. (§ 159.)
1) Collectio praecipuorum tractatuum.

Collectio praecipuorum tractatuum pacis ab anno 1647 ad annum 1666. 1667. 4. Edit. II. Tom. II. 1684. 4. (Herausgeber ist Christoph Peller von und zu Scheppershoff.)

§ 55. (§ 166).
2) Schmauß corpus juris.

Vergleiche hiermit:
Johann Jacob Schmaußens Einleitung zu der Staatswissenschaft und Erläuterung zu der Staatswissenschaft und Erläuterung des von ihm herausgegebenen Corporis juris gentium academici und aller andern seit mehr, als zwei Seculis her geschlossenen Bündnisse, Friedens- und Commercien-Tractate. Leipzig. Thl. I. 1741. Thl. II. 1760. 8.

§ 56. (§ 167.)
3) Wenck corpus juris gentium.

Hiervon erschien Tom. II. 1788. Tom. III. 1795. 8.

§ 57.
4) de la Maillardière.

Abrégé des principaux traités, conclus depuis le commencement du quatorzième siècle jusqu'à

présent entre les différentes puissances de l'Europe, disposés par ordre chronologique, par le Vicomte de la Maillardière. à Paris. 1788. 8.

§ 58.

5) von Martens Recueil.

Recueil des principaux Traités d'alliance, de paix, de trêve, de neutralité, de commerce, de limites, d'échange etc. conclus par les puissances de l'Europe, tant entre elles, qu'avec les puissances et états dans d'autres parties du monde, depuis 1761 jusqu'à présent, tirés des copies publiées par autorité, des meilleures collections particulières de Traités et des auteurs les plus estimés, par Mr. de Martens. à Göttingue T. I. 1791. T. II. 1791. T. III. 1791. T. IV. 1795. T. V. 1795. T. VI. 1800. T. VII. 1801. 8.

§ 59.

6) von Martens Supplément.

George Frédéric de Martens Supplément au Recueil des Principaux Traités d'alliance, de paix etc. conclus par les puissances de l'Europe depuis 1761. précédé des Traités du 18me siècle antérieurs à cette époque et qui ne se trouvent pas dans le corps universel diplomatique de Messieurs Du Mont et Rousset et autres recueils généraux de Traités. Berlin et Strasbourg T. I et II. 1802. T. III et IV. 1808. 8.

§ 60.

7) Koch Table des Traitès.

Table des Traités de paix, d'alliance, de commerce, de limites, de garantie etc. entre le France

et les puissances étrangères, depuis la paix de Westphalie jusqu'à nos jours; suivie d'un recueil de Traités et d'actes diplomatiques qui n'ont pas encore vu le jour, par Mr. Koch, membre de l'institut national. à Bâle et Paris. Vol. I. 1801. Vol. II. 1802. 8.

Zweites Kapitel.

Sammlungen von einzelnen Arten von Völkerrechtsurkunden.

Erste Abtheilung.

Sammlungen von Urkunden aus einem grossen Zeitraum.

§ 61. (§ 169.)

(1) August Hennings (geb. 174.. zu Pinneberg, Königl. Dänischer Etatsrath und Generalmagazindirector in Kopenhagen, 1784 Kammerherr, Oberkommerzien- und Handelsintendant und Oberbeamter in den Aemtern Plön und Ahrensböck) Sammlung von Staatsschriften während des Seekriegs von 1776 bis 1783. Altona. Bd. I. 1784. Bd. II. 1785. 8.

(2) Collection of state papers relating to the war against France, now carryng on by Great-Britain and several other Europans Powers. London 1794 — 1796. IV Tom. 8.

(3) Mémoires politiques et militaires sur les principaux événémens arrivés depuis la conclusion du Traité de Campoformio jusqu'à celle du Traité d'Amiens, contenant les relations des campagnes de l'an 7, de l'an 8 et de l'an 9, l'histoire de la confédération du Nord et le

précis des négociations, qui ont eu lieu entre les diverses puissances belligérantes, rédigés par T. E. Ritschie et traduit de l'anglois, par P. F. Henry. Paris 1804. II Vol. 8.

(4) Die Zeiten, oder Archiv für die neueste Staatsgeschichte und Politik, herausgegeben von D. Christian Daniel Voß (geb. am 24. August 1761 zu Querum im Braunschweigischen; 1788 — 1794 ordentlicher Lehrer am Pädagogium zu Halle und 1799 ordentlicher Professor der Philosophie und 1808 des Staatsrechts und der Kameralwissenschaften auf der dortigen Universität.) Weimar 1805, 1806. Halle 1807. Leipzig 1809 — 1815. 8.

(5) Sammlung der wichtigsten Aktenstücke zur neuesten Zeitgeschichte nebst chronologischer Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten, herausgegeben von Gerhard Anton v. Halem (geb. 1751 zu Oldenburg, Kanzlei- und Regierungsrath zu Oldenburg, jetzt Director der dortigen Regierung) und Christian Ludwig Runde (geb. 26. April 1773 zu Cassel, 1796 Beisitzer der Juristenfacultät in Göttingen, 1800 Assessor und Regierungsrath in Oldenburg.) Oldenburg T. I. 1806. T. II. 1807. 8.

(6) D. C. G. Dünge Allgemeines diplomatisches Archiv für die neueste Zeitgeschichte. B. I. 1814. 8.

Zweite Abtheilung.

Sammlungen von Urkunden, die hauptsächlich einen bestimmten Staat betreffen.

§ 62.

1) Oestreichische Monarchie.

Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst. Wien 1810 ff. 4.

§ 63. (§ 170.)

2) Frankreich.

(1) Jean Tilius du Tillet Recueil des guerres et Traités entre les Roi de France et d'Angleterre. à Paris 1588. II Tom. 8.

(2) Préliminaires des Traités faits entre les Rois de France et tous les Princes de l'Europe, depuis le règne de Charles VII par Mr. Amelot de la Houssaye. à Paris 1692. 8.

(3) Samuelis Pufendorff de foederibus inter Sueciam et Galliam. Haegae 1708. 4. übersetzt ins Französische unter dem Titel:

Dissertation de Mr. de Pufendorff sur les alliances entre la France et la Suède. à la Haye 1709. 8.

(4) Joan. Guiel. Hoffmann diss. de foederibus, quae Imperatores Romani cum Francis ante tempora Clodovei fecerunt. Vitemb. 1737. 4.

(5) Diplomata, Chartae, epistolae et alia monumenta ad res francicas spectantia edita a Brequigny et la Porte du Theil. Paris 1791.

(6) Les Annales de la républiqne francoise, depuis l'établissement de la constitution de l'an trois; contenant les annales civiles, politiques, militaires, maritimes, coloniales, commerciales, litéraires, des sciences etc. avec les mémoires, notes, messages, discours, Traités de paix et de commerce, dissertations, notions, analyses, extraits, critiques, tables, tableaux etc. propres à faire connoitre chaque objet à fond et à le présenter sous tous ses points de vue. à Paris. an 4. T. I — VI. 8.

(7) Recueil des Traités de paix, d'alliance, de neutralité et autres, conclus entre la république françoise et les différentes puissances de l'Eu-

rope, depuis 1792 jusqu'à la paix générale, avec plusieurs autres pièces, qui pourroient servir d'éclaircissement au moderne droit des gens reconnu dans l'Europe. Göttingue P. I. 1795. P. II. 1796. 8.

(8) Recueil des principaux actes publiés sur les relations politiques de la France avec les états d'Italie depuis 1791 jusqu'à 1796. à Francfort sur le Main 1796. 8.

Herausgeber: Joachim (seit 1792 von) Schwarzkopf geb. 23. März 1766 Chur Braunschweig-Lüneburgischer Geheimer Kanzlei- und Legations-Secretair in Berlin, nachher Minister-Resident bei dem Chur- und bei dem Oberrheinischen Kreise zu Frankfurt am Main, auch Herzogl. Mecklenburg-Strelitzscher Geheimer Legationsrath und Minister-Resident bei eben diesen Kreisen, st. am 1 Jul. 1806 zu Paris.

(9) L. P. Anquetil Motifs des guerres et des traités de paix de la France pendant le règne de Louis XIV. Louis XV et Louis XVI. Paris 1798. 8.

(10) Recueil général des Traités de paix, d'alliance etc. conclus par la république francoise depuis le Traité conclu avec le Grand Duc de Toscane jusqu'au Traité d'alliance et de commerce avec la république cisalpine. à Paris 1798. 12.

(11) Code diplomatique, contenant les Traités de paix conclus avec la république francoise depuis l'époque de sa fondation jusqu'à la pacification générale terminée par le Traité d'Amiens, les causes des différends, qui avaient désuni d'avec elle les puissances contractantes; l'apercu des événemens militaires, des motifs des conditions de paix, qui les ont suivi, la notice statistique de chacun des états pacifiés, par Potier de l'Oise, Tribun. à Paris, 1801

et 1802. II Vol. Supplément, à Paris 1803. T. I et II. 8.

(12) Recueil des Traités de paix, d'amitié, d'alliance, de neutralité et autres, conclus entre la République française et les différentes puissances de l'Europe depuis 1792 jusqu'à la paix générale, à Hambourg 1802. 8. auch unter dem deutschen Titel:

Sammlung von Staatsverträgen, Friedensschlüssen und Waffenstillstandsconventionen zwischen der Französischen Regierung und den übrigen Kriegführenden Mächten 1802.

(13) Table des Traités de paix, d'alliance, de commerce, de limites, de garantie etc. etc. entre la France et les puissances étrangères depuis la paix de Westphalie jusqu'à nos jours, suivi d'un recueil de Traités et d'actes diplomatiques qui n'ont pas encore vu le jour, par Mr. Koch, membre de l'institut national, Professeur à l'université de Strasbourg. à Bâle et Paris, 1802. II Vol. 8.

(14) F. A. Bayard Tableau analytique de la Diplomatie française depuis la Minorité de Louis XIII jusqu'à la paix d'Amiens. Paris T. I. 1804. T. II. 1805. 8.

(15) Motifs des guerres et des Traités de paix de la France. Paris, an VI. 8.

(16) Histoire générale et raisonnée de la diplomatie française ou de la politique depuis la fondation de la Monarchie jusqu'à la fin du règne de Louis XVI. avec des tables chronologiques de tous les traités conclus par la France, par Mr. de Flassan. à Paris et Strasbourg 1809. Tom. I — VI. 8. Seconde édition 1811. Tom. I — VII. 8.

(17) Collection générale des piéces officielles, qui servent à l'histoire diplomatique de la France

depuis 1792 jusqu'a 1812 par C. A. Fischer. à Tubingue. 1815. gr. 8.

(18) Kurze unpartheiische Darstellung aller Traktaten und Verträge, auf welchen Frankreich seine damaligen Angriffe auf das deutsche Reich zu gründen sucht. Regensburg 1791. 8.

(19) Fried. Rud. de Weiss Coup d'oeil sur les relations politiques entre la république française et le corps helvétique. à Paris 1793. 8.

(20) Georg Franz von Blum (geb. zu Wien, Kur. Köllnischer Rath.) Versuch einer Geschichte der zwischen dem teutschen und dem französischen Reiche errichteten Friedensschlüsse. Salzburg 1796. 8.

§ 64. (§ 171.)

3) Großbritanien.

(1) Collection of all the Treaties of peace, alliance and commerce between Great-Britain and other Powers from the treaty signed at Münster en 1648 to the Treaties signed at Paris in 1783 to which is prefixed a discourse on the conduct of the gouvernement of Great Britain in respect to neutral nations, by the Right. hon. Charles Jenkinson, in thre Volumes Vol. I. from. 1640 to 1713. Vol. II. from. 1713 to 1748. Vol. III. from. 1750 to 1784. London 1785. III Tom. 8.

Diese Sammlung vereinigt die vom Freiherrn von Ompteda § 171. unter Nr. 3 und 4. gedachten Sammlungen, mit den bis zum Jahr 1784 geschlossenen Verträgen.

(2) Collection at Treaties between Great Britain and other Powers by Georg Chalmers, Esq. Chief Clerk of the Committee of Council for trade and foreign plantations. London 1790. II Tom. 8.

(3) Collection of state papers relating to the war against France now carrying on by Great Britain and the several other European powers. London 1794 — 1796. IV Tom. 8.

§ 65. (§ 172.)

4) Polen.

(1) Jezjersky Trakty Polska. Warsw. 1789. 8.

(2) Traktaty, Konwencye, Handlowe y Graniczke, Wszelkie publiczne, Umowy, Miedzig Rzecza pospolita Polska y obcemi Panstwami ad Roka 1764 dotad to restdo R. 1791. za Panowaria Stanislawa Augusta Zawarle swych Oryginal nich iezykach zebrane i ella wygody powszechny podane do drucka. Warsov. 1791. T. I et II. 8.

§ 66. (§ 173.)

5) Die vereinigten Niederlande.

(1) Vervolg van de Recueil van de Tractaten u. s. w. T. I — IV. 1793.

(2) Antonii Kluit Index chronologicus, sistens Federa pacis, defensionis, navigationis, commerciorum, subsidiorum, limitum et alia ab ordinibus Reip. Belg. federatae inita cum gentibus intra et extra Europam, simul et Capitulationes, Pacta dedititia, mercaturae, Privilegia, Leges et Edicta Principum, adjectis nonnullis, quorum et ante liberam rempub. habita fuit ratio, in primis in Hollandia et Zeelandia, sive Prodromus ad primas lineas historiae foederum Belgii federati. Lugd. Bat. 1789. 8.

(3) Antoni Kluit Historiae federum Belgii federati primae lineae. Lugd. Batav. P. 1. 1790. P. II. 1791. 8.

§ 67. (§ 174.)

6) Spanien.

(1) Recueil des Traités de paix, de trêve et de neutralité entre les couronnes d'Espagne et de France. Clavers 1645. 12.

(2) Coleccion de los tratados de Paz, alianza, commercio etc. hechos por los pueblos reyes y principes de España, por D. Joseph Antonio de Abreu y Bertodano. Madritti 1740 — 1752. T. I — XII. Fol.

Der Herausgeber war ein berühmter Spanischer Rechtsgelehrter, der wegen der Vertheidigung der Gerechtsame der Krone zum Marquis von Regallie ernannt ward, und 1775 starb. Diese Sammlung enthält die, von 1598 bis 1702 geschlossenen, Verträge.

(3) Prontuario de los Tratados de Paz, Alianza et Commercio, hechos con los pueblos reyes, republicas y dimas potencias de l'Europa. Madritti 1749.

(4) Coleccion de los Trattados de Paz, Alianza, Commercio etc. ajustados por la corona de España con las potencias estrangeras des de el Reynado del Sennor Don Felipe V hasta el presente publicase por disposicion del Sign. Principe de la Paz. Madritti T. I. 1791. T. II. 1800. T. III. 1801. fol.

§ 68.

7) Preußen.

(1) Recueil des Déductions, Mémoires, Déclarations, Manifestes et autres Actes et écrits publics, qui ont été rédigés et publiés pour la cour de Prusse par le Ministre d'Etat, Comte de Hertzberg, depuis le commencement de la guerre de sept ans jusqu'à celui de la

guerre de Bavière. Berlin. Vol. I. (1788.) Vol. II. 1789. Vol. III. (Hambourg) 1795. 8.

§ 69.

8) Dännemark.

(1) de Reventlow diss. de nexu foederum inter Imperium Romano-Germanicum et Regnum Daniae Lips. 1735. 4.

(2) Index chronologicus sistens foedera Pacis, defensionis, navigationis, commerciorum, subsidiorum et alia a Regibus Daniae et Norvegiae ac Comitibus Holsatiae inita cum gentibus intra et extra Europam nec non capitulationes, literas et mercaturae privilegia ab anno 1700 usque ad annum 1789 editus ab Ivaro Quistgaard. Göttingae 1792. 8.

(3) Henri Frédéric Chrêtien Claussen Recueil de tous les traités, conventions, mémoires et notes, conclus et publiés par la couronne de Dannemarc depuis l'avènement au trône jusqu'à l'époque actuelle, ou de l'année 1766 jusqu'en 1794. à Berlin, 1796. 8.

§ 70.

9) Schweden.

(1) (G. R. Modée) Utdrag af de emellan Hans Konglige Majestaet och Cronan Suerige an ena och utrikes magter a andra sidan sedan 1718 slutna - allianse Traktater och afhandlingar. Stcckh. 1761. 4.

(2) C. F. Georgii s. A. Tórneros Progr. I — VII. historiae foederum praecipue recentiorum Sueciam inter et Daniam 1758 — 1762. 4.

(3) C. F. Georgii progr. historiae foederum Sueciam inter et Russiam.

(4) **Fant** diss. de primis sueciae foederibus extra septentrionem Upsalae 1782. 4.

Ueber den Handschriftlichen Codex diplomaticus des Königreichs Schweden von Peringskold s. Celsus apparatus ad historiam Suec-Gothicam St. 1. S. 3.

§ 71.

10) Schweizerische Eydgenossenschaft.

(1) Johann Rudolf Holzer Sammlung der vornehmsten Bündnissen, Verträgen und Vereinigungen, welche die Krone Frankreich mit löblicher Eydgenossenschaft und Dero zugewandten insgesamt und insbesondere aufgerichtet. Bern 1732. 8.

(2) (Von demselben) die Bündnisse und Verträge der helvetischen Nation, welche theils die unterschiedenen Städte und Republiken mit einander, theils alle insgesammt mit auswärtigen Potentaten haben. Bern 1737. 4.

(3) Carl Emanuel Rosselets Versuch einer Abhandlung von den schweizerischen Schuz- und Schirmbündnissen. 1757. 4.

(4) Joan. Henr. Gleser specimen observationum ex jure gentium et publico circa Helvetiorum foedera: cui accedit antiquissimum perpetuum foedus trium civitatum sylvestrium nunc primum in lucem editum. Basiliae 1760. 4.

(5) Fried. Rud. de Weiss Coup d'oeil s. § 63. Nr. 19.

Dritte Abtheilung.

Werke, welche nur einzelne Urkunden des Völkerrechts enthalten.

§ 72. (§ 177.)

(1) Politische Nummern. Frankf. a. M. 1785 ff. 8.

(2) Europäische Annalen von Ernst Ludwig Posselt (geb. 22. Januar 1763 zu Durlach, Markgr. Badenscher Geheimer Secretär und Professor der Rechte am Gymnasio illustri zu Carlsruhe, 1792 Amtmann zu Gernsbach, 1796 Markgräfl. Badenscher Legationsrath, st. 11. Jun. 1804.) Tübingen 1795 ff.

(3) Mémoires politiques et militaires sur les principaux événemens arrivés depuis la conclusion du Traité de Campio Formio jusqu'à celle du Traité d'Amiens, contenant les rélations des campagnes de l'an 7, de l'an 8 et de l'an 9, l'histoire de la confédération du Nord et le précis des negociations qui ont eu lieu entre les diverses puissances belligérantes, rediges par T. E. Ritschié, et traduit de l'anglois par P. F. Henry. Paris 1804. II Vol. 8.

(4) Magazin der europäischen Staatsverhältnisse. 1797 ff.

(5) Die Zeiten oder Archiv für die neueste Staatsgeschichte und Politik, herausgegeben von D. Christian Daniel Voß. Weimar 1805 und 1806. Halle 1807 und 1808. Leipzig 1809 — 1816. 8.

Drittes Kapitel.

Schriften, welche Auszüge, Nachrichten und Verzeichnisse von Völkerrechtsurkunden liefern.

§ 73. (§ 178 ff.)

I. Ueberhaupt.

Ausser den § 96 angeführten Werken gehören hieher:

(1) Abrégé de l'histoire des Traités de paix entre les puissances de l'Europe depuis la paix de Westphalie, par Mr. Koch. à Basle T. I et II. 1796. T. III et IV. 1797. 8.

(2) Christ. Dan. Voß Geist der merkwürdigsten Bündnisse und Friedensschlüsse des achtzehnten Jahrhunderts mit besonderer Rücksicht auf die Theilnahme des deutschen Reichs und der Preußischen Monarchie an denselben. Gera Thl. I und II. 1801. Thl. III. 1802. 8.

(3) Christ. Dan. Voß Geist der merkwürdigsten Bündnisse und Friedensschlüsse des neunzehnten Jahrhunderts; ein Nachtrag zu dem Geist der merkwürdigsten Bündnisse und Friedensschlüsse des achtzehnten Jahrhunderts. Leipzig und Gera I Thl. 1803. II. Thl. 1804. 8. auch unter dem Titel:

> Der allgemeine Frieden beim Anfange des neunzehnten Jahrhunderts: Blick auf die Lage Europas beim Wiederausbruch des Krieges im Jahr 1803. Halle 1804. 8.

(4) Georg Fried. v. Martens Grundriß einer diplomatischen Geschichte der europäischen Staatshändel und Friedensschlüsse seit dem Ende des funfzehnten Jahrhunderts bis zum Frieden von Amiens. Berlin 1807. gr. 8.

§ 74. (§ 179.)

II. Schriften über einzelne Friedensverträge.

1) Frieden von Vervins v. 1598.

(1) Mémoires historiques concernant la négociation de la Paix traitée à Vervins l'an 1598. Paris 1667. 8.

(2) Lettres, Mémoires et négociations de Messieurs de Belliévre et de Sillery, contenant un journal concernant la négociation de paix traitée à Vervins l'an 1598 entre Henry IV. Roi de France, Philippe II. Roi d'Espagne et Charles Emanuel Duc de Savoye. à la Haye 1725. II Vol. 12.

§ 75.

2) Thorenscher Frieden v. 1645.

(1) Acta conventus Thoreniensis celebati anno 1645. Varsoviae 1646. 4.

§ 76. (§ 180 und § 326.)

3) Westphälischer Frieden von 1648.

(1) M. Hyacint Bougeant Historie des dreißigjährigen Krieges und des darauf erfolgten Westphälischen Friedens, aus dem Französischen mit Anmerkungen von Fried. Eberh. Rambach. Halle 1758 — 1760. 4 Thle. 8.

(2) Johann Christoph Krause (geb. 14. Dec. 1749 im Mansfeldischen, 1788 ordentlicher Professor der Geschichte in Halle, st. 30. Sept. 1799.) Lehrbuch der Geschichte des dreißigjährigen Krieges und des Westphälischen Friedens. Halle 1782. 8.

(3) Johann Nicolaus Brauer (geb. 14. Febr. 1754 zu Büdingen in der Grafschaft Isenburg, 1788 Badenscher Geheimer Hofrath, nachher Geheimer

Regierungsrath und 1792 wirklicher Geheimer Rath, 1807 dirigirender Geheimer Rath im Polizeidepartement, jetzt Staats- und Geheimer Cabinetsrath und Ministerialdirector in Carlsruhe.) Abhandlungen zur Erläuterung des Westphälischen Friedens. Offenbach B. I. 1782. B. II. 1784. 8.

(4) Opuscula selecta illustrationi Pacis Westphalicae inservientia. Vol. I. Erford. 1787. 8.

(5) Johann Stephan Pütter Geist des Westphälischen Friedens, nach dem innern Gehalte und wahren Zusammenhange der darin verhandelten Gegenstände historisch und systematisch dargestellt. Göttingen 1795. 8.

(6) Johann Christoph Freiherr von Aretin (geb. 2. Dec. 1773 zu München, 1799 Kur Pfalzbaierischer General-Landes-Directionsrath, 1804 Oberhofbibliothekar und Vicepräsident der Academie der Wissenschaften in München.) Historisch-literarische Abhandlung über die erste gedruckte Sammlung der Westphälischen Friedensacten. München 1802. gr. 8.

(7) Johann Georg August Galetti (geb. 1750 zu Altenburg, 1779 Collaborator und 1783 Professor am Gymnasium zu Gotha) Geschichte des dreißigjährigen Krieges und des Westphälischen Friedens. Gotha 1804. 8.

(8) Carl Ludwig von Woltmann (geb. 9. Febr. 1770 zu Oldenburg, Privatdocent in Göttingen, 1794 ausserordentlicher Professor der Philosophie zu Jena, 1799 Königl. Preuß. Hofrath und privatisirender Gelehrter in Berlin, 1800 Hessenhomburgischer Legationsrath und Resident am Königl. Preußischen Hofe.) Geschichte des Westphälischen Friedens. Leipzig Thl. I. 1808 Thl. II. 1809. 8.

(9) Du Traité de Westphalie et de celui de Campo formio et de leurs rapports avec le Système politique des puissances européennes et particulièrement de la France, par l'Auteur de la

la théorie du pouvoir politique et religion dans la societé civile. Paris an IX. (1801) 8.

Ueber die Garantie des Westphälischen Friedens insonderheit und den, deshalb entstandenen, Streit sind ausser den, vom Freiherrn von Ompteda § 326 angeführten, Schriften erschienen:

(1) Staatsbedenken, wie beide Kronen, Frankreich und Schweden, unter dem Prätext der im Westphälischen Frieden übernommenen Garantie dem römischen Reiche nachtheilige Dinge vorhaben (von Philaletha Archistor. Strasburg 1676 (in Häberlin Materialien und Beiträgen zur Geschichte, den Rechten und deren Literatur. Erlangen, 1784 St. II. Nr. 8.)
(2) Salom. Nigard (Salomon Droing) Disquisitio jurium at obligationum, quae circa Pacem Westphalicam in Imp. Rom. Germ. competunt regi ac regno Galliarum. Lugd. Batav. 1750. 4.
(3) J. J. Moser von der Garantie des Westphälischen Friedens. 1767. 4.
(4) C. U. Norlin diss. an Sueciae utilitatis aliquid attulerit pax Westphalica? Göttingae, 1785. 4.
(5) (von Roth) Frage: Ist die Kaiserin von Rußland Garant des Westphälischen Friedens? Frankfurt und Leipzig 1791. 8.
(6) Unpartheiische Prüfung: ob die Kaiserin von Rußland durch den Teschner Frieden die Garantie des Westphälischen Friedens übertragen erhalten habe und in der Eigenschaft als Garantin desselben nun gegen Frankreich auftreten könne? Frankfurt und Leipzig 1791. 8.
(7) Unpartheiische Gedanken über die, vom Kurtrierschen Hofe geschehene, Anrufung der Kaiserin von Rußland um Unterstützung gegen die Eingriffe Frankreichs. Frankfurt und Leipzig, 1792. 8.
(8) Franz Arnold von der Becke (geb 17 Jan. 1754 zu Herborn im Stifte Münster, 1776 Advocat und 1778 Secretär in Münster, 1782 Fürstl. Speyerscher Hof- und Regierungsrath, 1783 Geheimerrath und Hofkammerdirector, 1798 Reichskam-

mergerichtsassessor und 1807 Director des Oberappellationsgerichts in München.) Auch eine Beantwortung der Frage: Ist die Kaiserin von Rußland Garant des Westphälischen Friedensschlusses? (ohne Druckort) 1793. 4.

(9) (Johann Carl Christian Wackerhagen) (geb. 1770 zu Hannover, 1792 Auditor bei der Justizcanzlei daselbst, 1794 Legationssecretär, 1798 Geheimer Canzleisekretär und 1801 Generalpostsecretär in Hannover, st. . . . .) Versuch eines Beweises, daß die Kaiserin von Rußland den Westphälischen Frieden weder garantiren könne, noch dürfe, nebst einigen Bemerkungen über die neuesten Weltbegebenheiten. (ohne Druckort) 1794. 8.

(10) Comitialverhandlungen über Rußlands Garantie-Recht des Westphälischen und Teschnischen Friedensschlusses. Regensburg, 1798. 8.

(11) Die Russische Garantie des Westphälischen und Teschenschen Friedens. (in Reuß deutscher Staatskanzlei Thl. XV. S. 1. Thl. XXXVII. S. 193. und XXXVIII. S. 1 — 182.) (Die Nr. 5 — 9 angeführten Abhandlungen.)

(12) Etwas über Rußlands Verhältniß zu Deutschland (in von Berg deutschem Staatsmagazin B. I. Heft II. Nr. 10.)

(13) (Franz Joseph Karl Scheppler) (geb. 4. Jul. 1773 zu Mainz, 1798 wirklicher Hofgerichtsrath und nachher Oberlandesgerichtsrath zu Aschaffenburg) Rußlands Verhältniß zu Teutschland nebst dem hohen Werthe dieser Verbindung. Frankfurt u. Leipzig. 1805. 8.

§ 77.

4) Frieden von Oliva von 1660.

(1) Acta Pacis Olivensis inedita nunc primum prolata a Joan. Gottl. Boehmio. Wratislaviae, T. I. 1763. T. II. 1466. 4.

§ 78. (§ 181.)

5) Pyrendischer Frieden.

(1) Der Verfasser der, Nr. 3. gedachten Histoire u. s. w. ist Luc. Courchettet, Intendant de la maison de la Reine, geb. 1695 starb 1776.

§ 79. (§ 183.)

6) Nimwegischer Frieden.

(1) Histoire du Traité de Paix de Nimègue, suivie d'une dissertation sur les droits de Marie Thérèse d'Autriche. Amsterdam, 1754. II Vol. 12.

Verfasser ist Luc. Courchettet, s. den vorigen §.

§ 80. (§ 185.)

7) Utrechtischer Frieden.

(1) Abhandlungen über die Geschichte des Friedensschlusses zu Utrecht zur Beendigung des spanischen Erbfolgekriegs von Johann Conrad Fäsi. Leipzig, 1790. gr. 8.

(2) Mémoires secrets et Correspondance inédite du Cardinal Dubois, pr. Ministre sous la Régence du Duc d'Orléans, recueillis, mis en ordre et augmentés d'un Précis de la Paix d'Utrecht, et de diverses notices historiques, par M L. de Sevelinges. Paris, 1815. II. Vol. gr. 8.

§ 81. (§ 187.)

8) Belgradischer Frieden.

(1) Geschichte des Belgrader Friedens von 1739 (in C. Meiners und L. T. Spittler Göttingischem historischen Magazin. Hannover 1788. B. IV. S. 101 ff)

(2) Umständliche, auf Original-Documente gegründe-

te Geschichte der sämmtlichen und wahren Vorgänge bei den Unterhandlungen des zu Belgrad am 18. September 1739 zwischen dem Kaiser Karl VI, Rußland und der Ottomannischen Pforte geschlossenen Friedens. Frankfurt und Leipzig, 1790. 8.

§ 82.

9) Convention von Kloster Seven von 1757.

(1) Acten von der Convention von Kloster Seven vom 29. August bis 10. Dec. 1757. (in den hinterlassenen Staatsschriften des Grafen Rochus Friedrich zu Lynar. Hamburg, 1797. II Band. Abh. IV. S. 71 — 810.)

§ 83.

10) Bourbonischer Familien-Pakt von 1761.

(1) (Pierre Samuel Dupont) le Pacte de famille et les conventions subséquentes entre la France et l'Espagne, avec des observations sur chaque article. Paris 1790. 8.

§ 84.

11) Pariser Frieden von 1763.

(1) Mémoires historiques sur les négociations de la France et de l'Angleterre depuis le 26. Mars 1761. Paris, 1762. (auch in Faber neuer Staatskanzlei Thl. VI. S. 388 ff.)

(2) (Antoine Maillet du Clairon) observations d'un Americain des îles neutres sur la négociation de la dernière paix. Génève 1761. 12.

§ 85.

12) Teschner Frieden von 1779.

(1) Johann Jacob Moser der Teschnische Friedensschluß mit Anmerkungen. Frankf. 1779. 4.

(2) Desselben Nachtrag zu diesen Anmerkungen. 1780. 4.

(3) Carl Renat. Hausen Glorreiche Folgen des Teschnischen Friedens für Teutschlands Reichsverfassung. Frankf. a. O. 1779. 8.

(4) Belege zur Geschichte des Reichsbeitritts zum Teschnischen Friedensschluß. Heft I und II. Cölln und Hannover (Giessen) 1780.

(5) Mémoires historiques de la négociation en 1778 pour la succession de Bavière confiée par le Roi de Prusse, Frédéric le Grand, au Comte Eustache de Goertz. Francfort sur le Main. 1812. 8.

(6) § 76. Nr. 10 und 11.

§ 86.

13) Pariser Frieden von 1783.

(1)(Andrew Kippis) Considerations on the provisional treaty with America and the preliminary articles of peace with France and Spain. London 1783. 8.

§ 87.

14) Basler Frieden von 1795.

(1) Johann Adam Bergk Bemerkungen über die Rechtmäßigkeit und über die Vortheile des Friedens des Königs von Preußen mit der französischen Republick (in seinen Beiträgen zur Geschichte der französischen Revolution 1793. St. III.)

(2) Heinrich Wilhelm von Bülow (geb. 1748 zu Braunsrode im Braunschweigschen, Herzoglich Braunschweigscher Kammerjunker und Hof- und Kanzleirath in Wolfenbüttel; privatisirte seit 1790 in Regensburg, Paris und Hamburg, st. . . . . .) Amtliche Berichte über den Friedenscongreß zu Basel. Leipzig, 1796. 8.

§ 88.

15) Französisch Amerikanischer Vertrag von 1800.

(1) Actes et mémoires concernant les négociations qui ont eu lieu entre la France et les Etats unis de l'Amerique depuis 1793 jusqu'à la conclusion de la convention du 30 Sept. 1800. Londres, 1807. III Vol. 8.

§ 89.

16) Frieden von Campo Formio, und Lüneville nebst den Verhandlungen von Rastadt.

(1) Pierre Jean Jacques Comte Bacon opinion sur le Traité de Campo Formio. 1798. 8.

(2) Handbuch des Congresses zu Rastadt. Rastadt nachher Leipzig 1793. I — III. Fortsetzung 1798 und 1798. 8.

(3) Rastadter Congreßblatt von 1797 — 1798. LXXI. Nummern. Rastadt gr. 8.

(4) Diplomatische und actenmäßige Darstellung der Reichsfriedensverhandlungen zu Rastadt, mit Noten und Anmerkungen (in der deutschen Reichs- und Staatszeitung für das Jahr 1798. St. I und II.)

(5) Auszüge der Rastadtschen Friedensverhandlungen. Rastadt, 1798. Heft I — IV. 8.

(6) Sammlung der Acten des Reichsfriedenscongresses zu Rastadt. Osnabrück, 1798 u. 1799. VIII Hefte. gr. 8.

Verfas. Franz Xaver von Zwackh (geb. zu Regensburg, Hofrath und Fiscal zu München, Regierungsrath in Landshut, Salm Kyrburgischer Geheimerrath in Wezlar, und jezt Königl. Baierscher wirklicher Geheimerrath in München.)

(7) Sammlung aller zwischen der Reichsfriedensdeputation und den bevollmächtigten Ministern der

französischen Republick bei dem Congresse zu Rastadt gewechselten Noten. (Rastadt 1798. 8.)

(8) Diplomatische Darstellung des letzten Reichskriegs mit Frankreich, als Einleitung zur Geschichte der Rastadter Friedensunterhandlungen. Manheim, 1798. 8.

(9) Protocolle der Reichsfriedensdeputation zu Rastadt sammt allen Beilagen, mit dem Original genau verglichen und mit kurzen praktischen Anmerkungen. Rastadt und Basel, B. I — IV. 1798. 4.

(10) Protocolle der Reichsfriedensdeputation zu Rastadt, sammt allen Beilagen, herausgegeben, mit den Originalen verglichen und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Heinrich Freiherrn von Münch von Bellinghausen (geb. zu Wien, Kur Mainzischer wirklicher Hof- und Regierungsrath zu Aschaffenburg und Directorialsecretär bei der Reichsfriedensdeputation zu Rastadt) Rastadt, III Bände Text und III Bände Beilagen. 1798. 4.

(11) Der Reichsfriedenscongres zu Rastadt in den Monaten Juli, August, September, October und November. Rastadt und Basel, 1798. 8.

(12) Geheime Geschichte der Rastadter Friedensunterhandlungen in Verbindung mit den Staatshändeln dieser Zeit, von einem Schweizer, nebst den wichtigsten Urkunden. Germanien, 1799. V Thle. gr. 8.

Verf. Carl Ludwig von Haller (geb. am 1. Aug. 1768 zu Bern, 1795 — 1798 Secretair des Raths zu Bern und Legationssecretär bei verschiedenen ausserordentlichen Gesandschaften u auf dem Friedenscongres zu Rastadt, verlies 1798 bei der Revolution sein Vaterland und privatisirte zu Erlangen, Weimar und Wien, 1803 Kaiserl. Hofkriegssecretär, kehrte aber 1815 nach in seinem Vaterlande wiederhergestellter Ordnung in dasselbe zurück und ward Professor der Geschichte, Staaten-Kunde und Kameralwissenschaften an der Universität in Bern.)

(13) Rastadter Congreß Taschenbuch für 1799. Carlsruhe und Rastadt, 1799.

(14) Der Congreß zu Rastadt vor dem Richterstuhl der Vernunft. Rastadt, 1799. 4.

(15) Joachim von Schwarzkopf Handbuch des Congresses zu Rastadt, vom Anfange desselben bis zum 18. Nov. 1798 nebst einem Anhang über die Negociation in Selz. Basel, Thl. I. 1798. Thl. II. 1798. Thl. III. Leipzig, 1799. 8.

(16) Congress at Rastadt; official correspondance between his Excell. Counte Metternich etc. (London 1800. 8.)

(17) Resultate der Reichsfriedensunterhandlungen zu Rastadt in Verbindung mit dem neuern Frieden zu Lüneville. Offenbach, 1801. 8.

(18) Quelques réflexions à l'occasion du Traité de paix conclu à Lunéville, par Perreau, Professeur en droit naturel à Paris, Tribun et Professeur. Paris, 1801. 8.

(19) Joan. Baptist Aloys Samhaber (Professor der Rechte und 1797 Hof- und Regierungsrath und 1806 Oberjustizrath in Würzburg) diss. de eo, quod in modo concludendae pacis Lunevillensis a ratione in Pace Rastadiensi anno 1714 observata, aberrat. Bamb. et Herb. 1803. 8.

(20) Grundlage des in Rastadt zu schließenden Reichsfriedens, enthaltend die Hauptartikel des zu Campo Formio unterzeichneten Friedens, die nun in Rastadt durch den daselbst versammleten Congreß ratificirt werden sollen (in Häberlin Staatsarchiv Heft XXIII. Nr. IV.)

(21) Du Traité de Westphalie et de celui de Campo Formio et de leur rapport avec le système politique des puissances européennes et particulièrement de la France. Paris, 1801. 8.

(22) T. E. Ritschie political and military memoirs of Europe from the renoval of the war in the continent in 1798 to the peace in 1802 with a view of the treaty of Campo Formio and proceeding of the congress at Rastadt. London, 1803. III Vol. 8.

(23) Abhandlungen aus dem teutschen Staats- und Völkerrecht verschiedener practischer Gegenstände und wirklichen Fälle zur Erläuterung der Traktaten des Rastadtschen Friedenscongresses, des Lüneviller Friedens, der Entschädigungs und Vermittelungsplane von Rußland und Frankreich und vorzüglich des Regensburger Reichsdeputationshauptschlusses, von Johann Richard von Roth. Bamb. und Würzb. 1804. VI Hefte. 8.

§ 90.

17) Frieden von Amiens von 1802.

(1) Herbert Marsh the history of the politics of Great Britain and France from the time of the conference at Pillnitz to the declaration of war against Great Britain, with an appendix containing a narrative of the attempts mode by the British Government to restore peace. Cambridge Vol. 1 und 2. 1799. (übersetzt Leipzig 1799. 8.)

(2) Desselben the history of the politics of great Britain ad France, vindicated from a late attack off Will. Bilsham. 1801. 8.

(3) Copies authentiques des piéces relatives aux négociations de paix entre la France et l'Angleterre, traduites de l'anglais. Paris, 1800. 8.

(4) Actenstücke der angefangenen Friedensunterhandlungen zwischen Großbritannien und der französischen Republick (im Jahr 1800)(in Geschichte und Politik von Woltmann. Jahrgang 1800. St. VII. Nr. 1.)

(5) Herbert Marsh an examination of the Britsh Ministry relative to the late proposed of Bonaparte. 1800.

(6) Will. Belsham remarks on a late publication styled the history of the politics of great Britain and France. 1800. 8. Bedf.

(7) Desselben Reply to Herbert Marsh vindication of a late work styled a history of the politics of Great Britain and France 1801. 8.

(8) Pièces officielles, relatives aux préliminaires de Londres et au Traité d'Amiens. Paris. Floreal an XI. 4.

(9) Will. Belsham remarks on the late definitive treaty of peace signed at Amiens. Bedfort, 1800. 8.

(10) Benjamin Flower Reflexions on the preliminaries of peace between Great Britain and the french Republic. Cambridge. 1800. 4.

(11) List of papers, presented by his Majesty's command to both Houses of parliament 18. Mai 1803. fol.

(12) Will. Hunter a Vindication of the cause of Great Britain, with strictures on the conduct of France since the signature of the preliminaries of peace. London. 1803. 8.

(13) Official papers relative to the Préliminaries of London and the Treaty of Amiens. Printed at Paris, at the Printing-office of the Republic and published by the Authority of the French Government. Translated into English. London, 8.

(14) Documenti officiali publicati del Monitore di Parigi rapporto ai preliminari di Londra ed al trattato d'Amiens, e communicati ai corpi legislativi di Franci. Milano. 18 . . gr. 8.

(15) Documenti officiali relativi ai Preliminari di London ed al Trattato d'Amiens. Traduzione dal Francese. Milano, 180 . . gr. 8.

(16) Remarks upon the conduct of the respective Government of Great Britain and France in the late negociation for peace (by Taunton) Oxford, 1797. 8.

(17) Recueil des actes diplomatiques concernant la négociation de Lord Malmsbury avec le Gouvernement de la république francaise. 1796. 8.

(18) Recueil de toutes les piéces officielles relatives à la négociation de Lille. à Paris, 1797. 8.

(19) Correspondance compléte de Lord Malmesbury. à Paris, 1797. 8.

(20) Mémoires pour servir à l'histoire des attentats du Gouvernement anglais contre toutes les puissances de l'Europe et particulièrement contre la France depuis le commencement de la révolution jusqu'à ce jour, accompagnés des piéces officielles et diplomatiques, qui ont servi aux négociations du Traité d'Amiens et à celles qui ont précédé la rupture de ce Traité par le Ministére britannique, par Dubroca. Paris, 1803. 12.

§ 91. a.

18) Pariser Frieden von 1814 und 1815 und Wiener Congreß.

(1) Acten des Wiener Congresses in den Jahren 1814 und 1815, herausgegeben von D. Johann Ludwig Klüber, Großherzogl. Badischem Staats- und Kabinetsrath. Erlangen, 1815 und 1816 VI. Bde. 8.

(2) Traité de paix, signé à Paris le 30 Mai 1814 et Traités et conventions signés dans la même ville le 20 Nov. 1815. à Paris 1815. 8.

(3) Acte du Congrés de Vienne du 9 Juin 1815.

avec les pièces qui y sont annexées, publié d'après un des originaux déposé aux archives du département des affaires étrangères de S. M. le Roi de Prusse, par Frédéric Schoell à Paris, 1815. 8. (ist der achte Theil des Recueil des pièces officielles.)

(4) Du congrès de Vienne, par l'auteur de l'Antidote au Congrès de Rastadt et de l'histoire de l'Ambassade à Varsovie (Abbè de Pradt.) à Paris. 1815. II Vol. 8.

(5) Ueber den Wiener Congreß; von Herrn de Pradt; aus dem Französischen übersetzt, mit angehängten Betrachtungen des Uebersetzers. Deutschland, II Theile. 1816. 8.

(6) Recueil des Traités et conventions entre la France et les Puissances alliées en 1814 et 1815 suivi de l'Acte du congrès de Vienne et terminé par une Table alphabetique des matières, des lieux et des personnes, contenus dans les actes composant ce recueil. Paris, 1816, (Imprimerie royale) 8.

(7) Traité et conventions conclus à Paris le 20 Nov. 1815, suivis du Traité de 1814, imprimé conformément aux pièces qui ont paru officiellement et à mi-marge pour la commodité de ceux qui veulent faire des notes. Paris, (imprimerie de Leclerc) 1816. 8.

(8) Pièces relatives au dernier Traité des Puissances alliées avec la France. Frankfort sur le Main, 1816. 8.

(9) Uebersicht der diplomatischen Verhandlungen des Wiener Congresses überhaupt, und insonderheit über die wichtigen Angelegenheiten des teutschen Bundes, von D. Johann Ludwig Klüber, Großherzogl. Badischen Staats- und Kabinetsrath. Frankfurt am Main, 1816. III Abth. 8.

(10) Schlußacte des Wiener Congresses vom 9 Juni 1815 und Bundesacte oder Grundvertrag des deutschen Bundes vom 8 Juni 1815. Herausgegeben von D. J. L. Klüber. Erlangen, 1816. 8.

§ 91 b.

19) Heiliger Bund.

(1) Ueber den heiligen Bund, von Wilhelm Traugott Krug (geb. 22 Jun. 1770 zu Radis bei Wittenberg, Professor der Philosophie in Wittenberg, 1795 zu Jena, 1801 zu Frankfurt a. d. Oder, 1805 zu Königsberg und 1808 zu Leipzig.) Leipz. 1816. 8.

Zweites Hauptstück.

Werke über einzelne Theile des Völkerrechts.

Erster Abschnitt.

Schriften, welche die aus allgemeinen Verhältnissen erwachsenen Rechte und Verbindlichkeiten der Völker und Staaten, abhandeln.

Erstes Kapitel.

Schriften von den Rechten, die aus der Freiheit und Unabhängigkeit der Völker erwachsen.

Erster Titel.

Schriften über die Freiheit und Unabhängigkeit der Völker überhaupt.

§ 92. (§ 191.)

1) Ueberhaupt.

(1) Jacobi Maestertii diss. de jure liberi et foederati populi. Lugd. Bat. 1639. 4.

(2) Ernest. Frid. Schweter diss. de jure securitatis tam inter cives, tam inter gentes. Jen. 1667. 4.

(3) Sam. Gottl. Treuer progr. de commento obligationis perfectae gentium quasi ex contractu. Göttingae, 1740. 4.

(4) Ob einem Landesherrn zustehe, auf seinem Territorium den Nachbaren zum Schaden zu bauen (in Joh. Ulrich von Cramer Wezlarschen Nebenstunden Thl. XXV.)

(5) Gerhard Brantsen diss. de mutuis inter gentes humanitatis atque comitatis praestationibus. Lugd. Bat. 1755. 4.

(6) Christ. Henr. Breuning oratio de causis neglectus justitiae in negotiis librorum gentium (in s. delineatio philosoph. justi. Lips. 1768. 8.)

(7) Joan. Bilmark s. J. K. Norrinus diss. sistens animadversiones in opinionem de antipathia gentium. Abo, 1789. 4.

(8) Carl Anton Friedrich Graf von Hohenthal das Recht des Stärkern, nach seinem Ungrund auf die Freiheit und Unabhängigkeit der Völker geschildert; in einer Rede, Regensburg, 1789. 4.

(9) Unpartheiische Gedanken über die Unabhängigkeit der einzelnen deutschen Rechtsstände in Beziehung auf auswärtige Mächte und über ihr Recht mit denselben Krieg zu führen. Frankfurt und Leipzig 1792. 8.

(10) Nicol. Vogt Darstellung des europäischen Völkerbundes. Frankfurt am Main, 1808. 8.

§ 93.

2) Gegenseitige Treue und Glauben.

a) im Allgemeinen.

(1) Jeremias Setzer diss. de fide politica. Jenae, 1595. 4.

(2) Reinh. Condit diss. de fide politica. Rudol. 1638. 4.

(3) Francisci Stypmann diss. de dissimulatione arcani politici facta ab imperantibus. Lips. 1677. 12.

(4) Joan. Christ. Falkner diss. de fide politica. Jenae 1678. 4.

(5) Joan. Diet. de Gülich Larva juridico-politica detecta sive de simulatione et dissimulatione. Osterodae, 1688. 12.

(6) Henr. Rennemann diss. de principiis jurisprudentiae politicis ordinariis et singularibus (in s. Jurisprudentia Rom. Germ. Nr. 30.)

(7) Gottl. Sam. Treuer s. Albr. Christ. Heinson diss. de auctoritate et fide gentium et rerum publicarum. Helmst. 1723. 4.

(8) Joan. Friedemann Schneider diss. de fide perfidis servanda secundum principia juris naturae et gentium ex Hugonis Grotii Libro III. c. 19. § 13. Halae, 1723. 4.

(9) Andr. Elias Roßmann von den Ausflüchten im Völkerrecht (in den Erlangenschen gelehrten Anzeigen vom Jahr 1744. Nr. 38 und 39).

(10) Karl Wilh. Ludwig Freiherr von Drais Abh. hat die Politick gegen Auswärtige ein Gewissen? (in Posselt wissenschaftlichem Magazin vom J. 1786. Heft I.)

(11) Karl von Dalberg, Verhältniß zwischen Moral und Staatskunst. Erfurt, 1786. 8. Uebersetzt:

Les rapports entre la morale et la politique, par Charles Baron de Dalberg, traduit de l'allemand par Eustache Comte de Goertz. Berlin, 1787. 8.

(12) Christian Garve Abh. über die Verbindung der Moral und Politik. Breslau, 1788. 8.

(13) Sur l'accord de la morale avec la politique. Berlin, 1789. 8.

(14) Günther Heinrich von Berg Versuch über das Verhältniß der Moral zur Politik. Heilbronn, 1790. 8.

§ 94.

b) insonderheit Briefgeheimniß.

(1) Dieterich Herm. Kämmerich Abh. was bei Eröfnung und Lesung fremder, sonderlich der Minister und Gesandten Briefe Rechtens sey? eine Vorrede zu Martini Lutheri Schrift von heimlichen und gestohlenen Briefen. Jena, 1731. 8.

(2) von Knoblauch Etwas über das Recht eines Staats, Briefe, die an ihn nicht geschrieben sind, zu erbrechen und zu unterschlagen.

(3) Ueber Brieferbrechung (in der deutschen Monatsschrift Jahrg. 1791. Heft III. S 139 — 142, und 343 — 346. Jahrg. 1792. Heft III. S. 215. S. 131 — 136. Heft IV. S. 339 — 342.)

(4) D. Hinze Noch etwas über Brieferbrechen (im Schleswig Journal Jahrg. 1792. Heft X. S. 381 — 383.)

§ 95. (§ 192.)

3) Gleichgewicht in Europa.

1. Im Allgemeinen.

(1) Tittel opes gentis u. s. w. (vergl. von Ompteda § 192. Nr. 19) ist in dessen: Erläuterung der Philosophie, St. VI. abgedruckt.

(2) Baron d'Isola Bouclier d'état et de justice 1667. 12.

(3) T. Boccalini la Bilancia politica. Casstellanà. 1678. 8.

(4) Joan. Christoph Muhrbeck diss. de bilancia gentium. Gryph. 1772. 4.

(5) C. G. Heyne progr. de foederum ad Romanorum opes minuendas initorum eventibus eorumque causis. Göttingae, 1785. Fol.

(6) Comte de Hertzberg diss. sur la véritable richesse des états, la balance du commerce et celle du pouvoir. Berlin, 1786. 8.

(7) (Mr. de Peyssonel) du péril de la balance politique, ou exposé des causes qui l'ont altére dans le Nord depuis l'avénement de Cathérine II. au trône de Russie. Londres, 1790 8. auch Stockholm, 1790.

(8) Harrey Morres Viscount Mountmorres the danger of the political balance of Europe translated from the French of the King of Sweden. London, 1790. 8. Edit. II. 1791. 8.

(9) Ueber die Gefahr des politischen Gleichgewichts in Europa, oder Auseinandersetzung der Ursachen, die dasselbe seit der Thronbesteigung der Russischen Kaiserin Katharina II. in Norden erschüttert haben. London, 1790. 8.

(10) Versuch über das politische Gleichgewicht der eu-

ropäischen Staaten. Mit Tabellen (von Ad. Ch. Gaspari). Hamburg, 1790. 8.

(11) Franz Josias von Hendrich (geb. 12 Jan. 1752 zu Coburg, Herzogl Sachsen Meiningischer Geheimer Regierungs- und nachher Geheimerrath) historischer Versuch über das Gleichgewicht der Macht bei den alten und neuen Staaten. Leipzig, 1796. 8.

(12) (Ernst August Christian Straßer) die Wage Europens, oder zusammengetragene Gedanken vom ausgetretenen Gleichgewicht Europens. Germanien (Hildburghausen) 1797. 8.

(13) Antidote au congrés de Rastadt, ou plan d'un nouvel équilibre politique en Europe, par Mr. de Pradt. Londres, 1798. 8.

(14) Le nouvel équilibre politique à établir en Europe, ou mes idées sur les conditions de la paix continentale à conclure, par Bertolio Ex-Ambassadeur de la République auprès de la République romaine. à Paris, 1800. gr. 8.

(15) Einleitung zu einer Geschichte des europäischen Gleichgewichts (in Woltmann Geschichte und Politik. Berlin, 1801. St. II. Nr. 2.)

(16) Nicol. Vogt System des Gleichgewichts und der Gerechtigkeit. Frankfurt a. M. 1802. II. Th. 8.

(17) Friedrich von Genz Fragmente aus der neuesten Geschichte des politischen Gleichgewichts. Petersburg, 1806 8.

(18) Das neue politische Gleichgewicht (in Vogt europäischen Staatsrelationen vom J. 1806. B. VI. St. 1. Abh. 4.)

(19) De l'équilibre politique en Europe, par Mr. de Bonald. Paris 1807. 8.

(20) Ludwig Gottlieb Carl Nauwerk (Großherzogl. Mecklenburg-Strelitzscher Hofrath und Cammersecretär in Ratzeburg, jetzt in Neustrelitz) das

Gleichgewichts- oder Gravitationssystem in der Politik. (in der Minerva von Archenholz 1807. Heft III.)

(21) Die beiden Friedensschlüsse, oder das neue politische Gleichgewicht (in Nic. Vogt Europäischen Staatsrelationen, Supplementarheft für 1809. Nr. IV.)

(22) Ueber das europäische Gleichgewicht und Universalmonarchie (in: Journal für Deutschland, historisch politischen Inhalts, von Friedrich Buchholz (1815) Heft VI. S. 458 — 483.)

II. Insonderheit

A. das See- und Handelsgleichgewicht.

(1) Johann Heinrich Gottlieb von Justi Chimäre des Gleichgewichts der Handlung und Schiffahrt. Altona, 1758. 4.

B. Das Gleichgewicht in Deutschland.

(1) Just. Vollrad. Bodini Bilanx justae potestatis inter Principes et status Imperii. Rintel. 1689. 4.

(2) C. L. Pfeiffer das teutsche Gleichgewicht. Manheim, 1788. 8.

(3) Betrachtungen über das Gleichgewicht von Europa und von Deutschland in Rücksicht auf den Umtausch von Baiern. Frankfurt und Leipzig, 1786. 4.

§ 96.

4) Geschichte des Systems der Politik in Europa.

Aus den Darstellungen der Geschichte des Systems der Politik in Europa führe ich nur folgende Hauptwerke an:

(1) Tableau des Révolutions du système politi-

que de l'Europe depuis la fin du quinzième siècle par Frédéric Ancillon (Johann Peter Friedrich, geb. 30 April 1766. zu Berlin, Professor an der dortigen Akademie Militäre und Prediger an der französischen Werderschen Kirche zu Berlin, nachher Staatsrath in der Cultus-Section des Ministeriums des Innern und 1815 wirklicher Geheimer Legationsrath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.) Berlin, 1803 — 1805. T. I — IV. 8. (ins Deutsche übersetzt von D. Fried. Mann, (geb. 21 Febr. 1780 in Berlin, 1804 Lehrer am grauen Kloster, 1808 Prediger in Stralau, 1811 Brigade-Prediger, 1816 Garde-Brigadier in Berlin) Berlin, 1804 — 1806. Band 1 — 3.)

(2) Georg Friedrich von Martens Grundriß einer diplomatischen Geschichte der europäischen Staatshändel und Friedensschlüsse seit dem Ende des funfzehnten Jahrhunderts bis zum Frieden von Amiens. Berlin, 1807. 8.

(3) Histoire générale et raisonnée de la Diplomatie françoise depuis la fondation de la Monarchie jusqu'à la fin du règne de Louis XVI. avec des tables chronologiques de tous les Traités conclus par la France, par Mr. de Flassan. Paris, 1809. VI. Vol. 8. Seconde edition revue et augmentée. Paris, 1811. 8.

Zweites Kapitel.

Schriften über einzelne Gattungen von Völkerverbindungen.

§ 97.

1) Föderativsystem.

(1) Sam. de Pufendorff diss de Systematibus civitatum (in s. Dissertat. Acad. Select. Upsalae, 1677. S. 210. und in s. politica inculp. S. 226.)

(2) Traugott Thomasii probl. juris publici: an forma Imperii Rom. Germ. sit Systema civitatum compositarum? Lips. 1737. 4.

(3) Joan Erdm. Schmidt Exercit. polit. hist. de civitatis origine civitatumque systematis exemplo. Jenae, 1745. 4.

(4) Ernest Caroli Wieland diss. de systemate civitatum. Lips. 1777. 4. (in s. opuscula academica (1790) Fasc. 1. Nr. II. S. 93—178.)

(5) Des anciens gouvernemens fédératifs et de la législation de Créte (par Sainte Croix) à Strasbourg, 1800. 8.

(6) Das Föderativsystem (in Nicol. Vogt europäischen Staatsrelationen. Band VI. (1806.) H. II. Nr. II.)

(7) Läßt sich die deutsche Reichsverfassung auf Europa anwenden? (in Vogt europäischen Staatsrelationen Bd. VI. Heft III. Nr. 4.)

(8) Das Föderativreich (ders. B. VII. H. I. Nr. 1.)

(9) Le système fédératif des anciens mis en paralléle avec celui des modernes, par Auguste Ernest Zinserling. Heidelberg, Strasbourg et Paris. 1809. 8.

§ 98.

a) Lehnsverband.

(1) Henrici Gottfr. Scheidemantel diss. de nexu feudali inter gentes. Jenae, 1767. 4.

(2) Joan. Aug. Hieron. Thalwitzer (geb. 4 Febr. 1765 zu Meissen, Hofgerichtsadvocat zu Wittenberg und ausserordentlicher Beisitzer der dortigen Juristenfakultät st. 8 Feb. 1801.) diss. de obligatione utriusque Siciliae Regis tributum annuum ex nexu clientelari regni Neapolitani cum ecclesia Romana Pontifici Romano more solito ulterius praestandi. Vittemb. 1790. 4.

§ 99.

3) Universalmonarchie.

(1) Adami Rechenberg diss. an monarchia universalis in Europa sit exspectanda? (auch in s. Dissert. hist. Nr. XII.)

(2) Beweis, daß die Universalmonarchie vor die Wohlfahrt von Europa und überhaupt des menschlichen Geschlechts die größte Glückseligkeit wirken werde. Frankfurt und Leipzig, 1747. 8.

(3) Joan. Steph. Pütteri sp. jur. publ. et gentium medii aevi: de justa ratione Juris Romani sub Carolo Magno et Ottone Magno ejusque effectibus. Göttingae, 1784. 8.

(4) Die Weltherrschaft, das Grab der Menschheit. Deutschland, 1814. 8.

(5) Zwecke und Absichten des französischen Protectorats. 1814.

(6) Anselm von Feuerbach über die Unterdrückung und Wiederbefreiung Europens. Leipz. 1814. 8.

(7) Ueber die Erwartungen teutscher Politiker und Weltbürger von der Universalherrschaft Napoleons. Göttingen, 1814.

§ 100.

4) Untergeordnete Staaten.

(1) Mich. Henr. Griebner s. Christian Henr. Drewerus de jure territorii subordinati; Dissertatio I et II. Lips. 1727.

(2) Carolus Henr. Pinther (geb. zu Waldenburg im Schönburgischen, Advokat in Dresden) diss. adumbratio juris publici quo possessiones Principum ac comitum dynastarum a Schönburg in Saxonia electorali sitae utuntur. Lips. 1800. 4.

§ 101.

5) Ewiger Friede.

Der Ewige Frieden ist auch in unserm Zeitalter wieder Lieblingsidee gewesen und hat besonders manche Philosophen stark beschäftigt.

(1) Idea pacis generalis inter orbis Christiani Principes. Antw. 1644. 8.

(2) Projet de traité pour rendre la paix perpetuelle entre les Souverains chrétiens, pour maintenir toujours le commerce entre les nations et pour affermir beaucoup d'avantage les maisons souveraines sur le thrône; proposé autrefois par Henri le Grand, Roi de France, agrée par la Reine Elisabeth, par Jacques I. et par la plûpart des autres potentats de l'Europe. 1728. II edit. 1747. 8.

(3) Abrégé du projet de paix perpétuelle par Saint Pierre. à Roterdam, 1729. 8.

(4) Die allgemeine christliche Republik in Europa, nach dem Entwurfe Heinrichs IV. Königs von Frankreich, des Abts von St. Pierre und Anderer vorgestellt, nebst einigen Betrachtungen über diese Staatsverfassung. Göttingen, 1752. 8.

(5) Joh. Heinr. Gottl. Justi Untersuchung: ob Europa in eine Staatsverfassung gesetzt werden könne, wobei ein immerwährender Friede zu hoffen? (in s. historischen und juristischen Schriften Thl. I. S. 171 ff.)

(6) Extrait du projet de paix perpétuelle de Mr. l'Abbé St. Pierre, par Mr. J. J. Rousseau. Amst. 1761. 8.

(7) Der allgemeine Frieden in dem christlichen Europa nach dem Entwurfe Heinrichs IV. von St. Pierre. Göttingen, 1763. 8.

(8) (v. Lilienfels) Neues Staatsgebäude. von L — Leipzig, 1767. III. Thl. 4.

(9) Embser Abgötterey unsers philosophischen Jahrhunderts. Erster Abgott: ewiger Friede. Mannheim, 1779. 8.

(10) Im. Kant über den ewigen Frieden (in der Berlinischen Monatsschrift, 1784. Heft XI.)

(11) Idee von der Möglichkeit eines allgemeinen und ewigen Friedens in der Welt (in dem Niederelbischen histor. polit. liter. Magazin 1787. B. II. St. 12.)

(12) Historisch-Politisches Magazin B. I. S. 935.)

(13) A. Palier de St. Germain essai sur le projet de la paix perpétuelle. (Lausanne) 1788. 8.

(14) Ueber die europäische Republik. Frankf. 1787. 8.

(15) Nouvel essai du projet de paix perpétuelle. à Lausanne, 1789. 8.

(16) Immanuel Kant zum ewigen Frieden. Königsberg, 1795. 8. Zweite Ausgabe, 1796. 8.

Die französische Uebersetzung erschien avec un supplément de l'auteur; daselbst 1796. 8.

(17) Justus Sincerus Veridicus (Karl Joseph Hofheim) von der europäischen Völkerrepublik; Plan zu einem ewigen Frieden. Altorf 1796. 8.

(18) Lud. Alex. la Motte (geb. 8 Jan. 1748 zu Freudenstett im Würtenbergischen, Professor des Naturrechts zu Stuttgardt st. 30 April 1798) oratio: utrum pax perpetua pangi possit nec ne? Stuttg. 1796. 4.

(19) Valentin Embsers Widerlegung des ewigen Friedensprojects Manheim, 1797. 8.

(20) Thomerel progr. du plan à mettre en exé-

cution, qui divise l'Europe en quatre puissances. à Paris, 1800. 4.

(21) Le nouvel équilibre politique à établir en Europe et mes ideés sur les conditions de la paix continentale, par Bertolio Ex-Ambass. de la Republique auprès de la république romaine. Paris, 1800. gr. 8.

(22) Tableau politique de l'Europe au commencement du 19me siècle, et moyens d'assurer la durée de la paix générale, par Mr. Eschassériaux l'ainé. à Paris, 1801. 8.

(23) Janus, von Karl Sal. Zachariä. Leipzig, 1802. 8.

(24) La Paix; système cosmopolite ou projet d'une confédération universelle et perpétuelle entre les hommes. (à Paris, 1804. 8.)

(25) Gondon § 33 Nr. 5. T. III.

(26) D. Alex. Lips der allgemeine Frieden, oder wie heißt die Basis, über welche allein ein dauernder Weltfrieden gegründet werden kann? Erlangen und Leipzig, 1814. 8.

(27) Materialien zum bevorstehenden allgemeinen Frieden, oder Ideen über das politische Gleichgewicht von Europa, mit besonderer Rücksicht auf die jetzigen Zeitverhältnisse. Leipzig, 1814. 8.

(28) v. Traitteur Europa in Frieden für jetzt und in Zukunft; die Völker vereint nach Natur und Sprache. Manheim 1815. 8.

(29) G. Euchel Til evig Fred. Kiöbenhavn 1815. 8.

Drittes Kapitel.

Schriften über einzelne Theile des gegenseitigen Verhältnisses unter den Völkern.

§ 102.

1) öffentliche Anerkennung.

(1) Sam. Cocceii s. Godofr. Guilh, de Schmettau diss. de regimine usurpatoris rege ejecto. Francof. ad Viad. 1702. 4.

(2) Ob es dem Natur- und Völkerrecht gemäß sey, wenn fremde Mächte von den Ländern eines dritten Verträge unter einander machen? 1746. 4.

(3) Dan. Nettelbladt diss. de coronatione ejusque effectu inter gentes. Halae, 1747. 4.

(4) Lud. Gutt. Magen diss. de eo, quod circa imperantem agnoscendum est juris gentium, occasione denegatae agnitionis Augustissimi Imperatoris Francisci legitime electi a Rege Galliae ejusque foederatis. Giessae, 1748. 4.

§ 103.

2) Befugnisse in Ansehung der Wahl eines Staatsoberhaupts.

I. Im Allgemeinen.

(1) Joan. Jacob. Mascov diss. de legitima electione et coronatione Pontentiss. Poloniarum Regis Aug. III. Lips. 1734.

(2) Joh. Heinr. Gottl. v. Justi Erörterung der Frage: ob die Protestationes der auswärtigen Monarchen wider eine auf die Wahl gebrachte Person zum Beherrscher eines Wahlreiches in dem Natur- und Völkerrechte einigen Grund habe? (in s. histo-

rischen und juristischen Schriften. Thl. I. S. 185 ff.

(3) Francisci Drusi s. Sam. Fried. Grüttner Biga comentationum juris Publici Prutenici de jure Borussorum circa electionem, coronationem et pacta conventa novi regis Poloniae. Danhsoi. 1746. 4.

(4) Gottfr. Achenwall diss. de jure in aemalum regni vulgo Praetendentem. Marb. 1747. 4.

(5) Henr. Gottf. Scheidemantel diss. de judicio in caussis litigiosae successionis in regno. Jenae, 1768. 4.

II. Insonderheit in Ansehung der Pastwahl.

(1) Simon Schardt de jure, quod in approbandis pontificibus Imperatores habuerunt, cum brevi commentatione, quomodo vice versa Imperatoriae Majestatis confirmatio a Pontificibus introducta et usurpata sit. Argent. 1608. Rost 1614. Stettini 1634. Rost 1638. 4. (auch in Lünig Selecta Scripta illustr. S. 1 — 14.)

(2) Boeckel Paul Bornefeld oratio de potestate Imperatoris circa electionem Pontificis Romani. Vitemb. 1686. 4.

(3) Ausführung des Rechts, welches die Römischen Kaiser ehemals gehabt haben, einen neuen erwählten Pabst zu bestätigen (in Lünig Selecta Scripta illustr.)

(4) Gebh. de Adazzo et Sautander dictamen circa exclusivam quandoque a Principibus interpositam, ne aliquis in summum pontificem eligatur. Francof. 1660.

(5) Everh. Otto diss. de jure Imperatoris circa electionem Pontificis Romani. Ultraject. 1723. 4. (in s. Dissert. Ultraj.)

(6) Diet. Herm. Kemmerich prog. de Impe-

ratoris Rom. Germ. jure circa constitutionem Pontificis Romani. Viteb. 1724. 4. II edit. 1740. 4.

(7) Joan. Burch. Maii diss. de Romani Pontificis electione Caesarumque circa eam jure. Kilon. 1729. 4.

(8) Joan. Georg Estor progr. de jure exclusivae, quo Caesar Augustus uti potest, quum patres purpurati in creando pontifice sunt occupati. Jenae, 1740. 4.

(9) Alb. Philip. Frick diss. flores sparsi ad ius caesareum de electione Pontificis. Helmst, 1758.

(10) Mich. Ign. Schmidt von den Schicksalen der Kaiserl. Rechte bei der Wahl und Bestätigung der Päbste (in den Actis Academiae electoralis Moguntinae scientiarum T. II. (Francof 1778. 4.) vergl. J. T. Roth Beiträge zum deutschen Staatsrecht (1791.) S. 44 ff.)

(11) Joan. Ant. Ferd. de Geisau (geb. 19 Dec. 1743 zu Hochstädt, Magistratsbeamter zu Wien) de jure, quod Imperatoribus in approbanda Pontificum Romanorum electione competit. Vindob. 1782. 8. übersetzt:

Historischer Vortrag von dem Rechte, welches die teutschen Kaiser zur Bestätigung der Päbste gehabt haben. Wien, 1782. 8.

(12) Joan. Andr. Hoffmann diss. de jure constituendi Pontifices atque antistites ecclessiasticos ab Imperatoribus usurpato. Marb. 1782. 4.

(13) Eobald Toze (Herzogl. Meckl. Justizrath und Professor des Staatsrechts und der Geschichte auf der Universität in Bützow st. 1789.) von dem Rechte des Römischen Kaisers und der Könige von Frankreich und Spanien, einen oder mehrere von den Kardinälen bei der Pabstwahl von der päbstlichen Wür-

de auszuschließen (in s. Kleinen Schriften, herausgegeben von Voigt. Leipzig, 1791. Abh. XVIII. S. 412 — 463.)

§ 104. (§ 221.)

3) Rechte in Beziehung auf die innere Staatsverfassung.

(1) Joan. Jac. Lehmann diss. an potentiores rebelles aliique hujus fere generis secundum Leges gentium in vicinis regnis jure asylorum frui possint? Jenae. 1716. 4.

(2) Gottfr. Achenwall diss. de jure in aemalum regni vulgo Praetendentem. Marburg, 1747. 4.

(3) Georg. Henr. Ayrer s. Georg. Fried. Guielh. de Breidenbach Problema juris naturae et gentium: an hosti liceat, hostis cives ad rebellionem vel seditionem sollicitare? Göttingae, 1748. 4.

(4) Joan. Christ. Guilh. de Steck de juribus et officiis populi ac nationis intuitu deficientium et seditiosorum alterius subditorum (in s. Observ. Subsec. obs. 14.)

(5) Ueber den Einfluß, der dem teutschen Reiche bei Stillung der brabantischen Unruhe zusteht von G. 1787. 4.

(6) Joh. Aug. Schlettwein (geb. 1731 zu Weimar, Badenscher Kammerrath und Professor der Polizeiwissenschaft in Carlsruhe, 1777 Hessendarmstädtscher Regierungsrath und Professor der Oeconomie zu Gießen, privatisirte seit 1785 in Mecklenburg und in Greifswalde, st. 24 April 1802.) die Ungerechtigkeit der Trennung der Niederlande vom Hause Oestreich und die Forderungen des europäischen Staats- und Völkerrechts wider dieselbige. 1790. 8.

(7) Joh. Aug. Schlettwein Können europäische

Mächte den Niederländern wider das Haus Oesterreich Beistand leisten? 1790. 8.

(8) James Marriot Mémoire justificatif de la conduite de la grande Bretagne en arrétant les navires étrangers et les munitions de guerre destinées aux Insurgens de l'Amerique. (1801.) 8.

§ 105.

4) Gegenseitige Hülfe.

(1) Joan. Guil. Marckart diss. de jure atque obligatione gentium succurrendi injuria oppressis. Harderov. 1748. 4.

§ 106.

5) Verhältnisse der Völker in Beziehung auf die Gränzen des Staats.

(1) Paris de Puteo Tr. de finibus et modo decidendi quaestiones confinium territoriorum (in s. Tr. de redintegratione feudorum. Neap. 1569. 1592. Francof. 1575 fol. Col. 1590. 8. Norimb. 1667. 4.)

(2) Joan Oetinger Tr. de jure et controversiis limitum et finibus regundis. Ulmae, 1642 und 1667. 4. August. Vindel. 1670 und 1689. Hannov. 1711. 8.

(3) Henr. Linken jura finium. Jenae, 1677. 8.

(4) Jacobi Brunnemann s. Ludw. Berends diss. de jure limitum provincialium. Halae 1704. 4.

(5) Henr. Hildebrand diss. de Visitatione finium provincialium atque publicorum. Alt. 1716. 4. recusa Viteb. 1749. 4.

(6) Chr. Aug. Menü diss. de finibus territorii. Lips. 1740. 4.

(7) Joan. Flor. Rivini progr. de singulari Romanorum et Germanorum legislatorum cura in controversiis finium et territoriornm dirimendis. Lips. 1740. 4.

(8) Petr. Fried. ab Hohenthal s. Caroli Guiel. de Carlowitz diss. de foederibus limitum. Lips. 1763. 4.

§ 107.

6) Rechte in einem fremden Staate

a) überhaupt.

Die Gerechtsame eines Staats in einem andern, sowohl überhaupt, als in Beziehung auf bestimmte Rechte sind in mehreren Schriften erörtert:

(1) Sam. Stryck s. Otto Henr. L. B. a Friesen diss. de jure Principis extra territorium. Francof ad Vind. 1676. recusa Viteb. 1738. 4. (und in s. Diss. Francof. Vol. II. Nr. 1.)

(2) Henr. Cocceii diss. de fundata in territorio alieno et plurium territoriorum concurrente potestate. Francof. ad Viad. 1696. 4. (auch in s. Exercitat. curiosis Vol. I. Nr. 54.)

(3) Anon: (Karl Friedrich von Tröltsch (geb. 11 Jun. 1729 zu Weissenburg, Rechtsgelehrter in Erlangen, st. 25 Dec. 1804) von Freiheiten und Immunitäten in fremden Gebiete (in Siebenkees Beiträgen zum teutschen Rechte Thl. I. (1786) S. 99 — 146. Thl. III. (1788) S. 161 — 205) Thl. IV. (1789) S. 87 — 168. Thl. V. (1789) S. 159 — 199. Thl. VI. (1790) S. 91 — 201

§ 108.

b) insonderheit, in Ansehung

aa) der Gesezgebung.

(1) Joan Nicol. Hertii diss. de collisione legum. Giessae, 1688. 4. (in s. opusc. T. I. Nr. 1.)

(2) David. Scheinemann diss. de auctoritate legum civilium extra territorium legislatoris. Tubingae, 1696. 4.

(3) Herm. Zollius diss. de praeferentia statutorum discrepantium. Rut. 1711. 4.

(4) Joan Gottfr. de Meier diss. de statutis eorumque conflictu et praevalentia. Mogunt. 1732. 4.

(5) . . . . Franck diss. de conflictu jurium cambialium diversorum. (in s. Mantissa juris cambialis T. II et III.)

(6) Joan Fried. Kayser diss. de obligatione et valore statuti intuitu forensium occasione ordinationis ecclesiasticae, quae Darmstadii prodiit a. 1723. Giessae, 1746. 4.

(7) Anselm. Francis. Joh. Ernst diss. de statutis eorumque conflictu et praevalentia. Mogunt. 1732. 4.

(8) Francis. Alef diss. de diversorum statutorum concursu eorumque conflictu. Heidelberg. 1740. (in s Opusc. S. 167 ff.)

(9) Tob. Jac. Reinharth diss. de juris non scripti extra territorium efficientia. Goettingae, 1737. 4.

(10) Joan. Sam. Fried. Boehmer diss. de efficacia statuti personalis extra territorium. Francof. ad Viad. 1786. recusa ibid. 1759.

11) Aug.

(11) Aug. Fried. Schott diss. de vi legum civilium in subditos temporarios. Lips. 1772. 4.

(12) Joan. Theoph. Seger s. Caroli Godofr. Wolff diss. de vi legum et decretorum in territorio alieno. Lips. 1777. 4.

(13) Caroli Christoph. Hofacker diss. de efficacia statutorum in res extra territorium sitas. Tubingae, 1778. 4.

§ 109.

bb) der Privilegien, Ehre, Würden.

(1) Christiani Wildvogel Consilia. Consil. 132 (von Anerkennung eines fremden Titels.)

(2) Christiani Thomasii diss. de existimatione, fama et infamia extra rempublicam. Halae, 1709.

(3) Caroli Siegf. Abrah. de Aeminga s. Francisci Jacobi Haken diss. an moratorium adversus creditores extraneos prosit? Gryph. 1771. 4.

§ 110.

cc) der Gerichtsbarkeit.

a) der Civil-Gerichtsbarkeit.

(1) David Stavinsky diss. de jurisdictione extra territorium. Regiom. 1704. 4.

(2) Adam Fried. Glafey diss. de jurisdictione voluntaria extra territorium non exercenda, occasione. L 2 D. de officio Proconsulis. Lipsiae, 1719. recusa Jenae, 1754.

(3) Henr. Christ. Schüssler diss. de superioritate jurisdictionis bassae in alterius territorio. Dresdae, 1726. 4.

(4) Euseb. Ernesti Stieler diss. an liceat obsignare in alieno territorio res hereditarias? Erfort, 1750. 4.

(5) Christ. Ed. Rudow von den Rechten, welche ein Regent über auswärtiger Regenten vornehme Diener in gewissen Fällen besitzt. Jena, 1756. 4.

(6) Joan. Aug. Reichard diss. de effectu fori concursus creditorum universalis ratione bonorum territorii alieni. Jenae, 1775. 4.

(7) v. Steck von der Befreiung der Werbungscommandirten von der Gerichtsbarkeit des Orts der Werbung (in s. Ausführungen politischer und rechtlicher Materien (1776) S. 164 — 170.)

(8) Joan. Christ. Donauer diss. de jurisdictione extra territorium. Alt.

(9) Joseph Aloys Ferd. Haas (geb. 30 Jul. 1771 zu Wezlar, 1794 Fürstl. Salzburgischer Hofrath, 1803 Kaiserl. Kanzleidirector bei der Principalcommission zu Regensburg st. 30 Januar 1808.) Comment. de effectu exceptionis rei judicatae in territorio alieno. Göttingae, 1791. 4.

(10) Ueber den Gerichtsstand der Werbeofficiere im Auslande, (in Martin Rechtsgutachten und Entscheidungen des Spruchcollegii der Universität Heidelberg. Heidelberg, 1808. B. I. Nr. 4.)

(11) Carl Salomo Zachariä über die Rechtskraft eines, in einer Civilsache von einem auswärtigen Gerichte gesprochenen Urtheils, nach den Grundsätzen der Rheinischen Bundes-Staaten (in: Germanien von Crome und Jaup. B. II. Heft II. (Gießen 1809.) Abh. X.)

(12) Joh. Paul. Anselm Feuerbach Entwurf eines Staatsvertrags über die gegenseitigen Gerichtsverhältnisse zweier benachbarten Staaten (in s. The-

mis oder Beiträge zur Gesezgebung (Landshut 1812. 8.) Abh. VI.)

(13) Carl Christoph Albert Heinrich von Kamptz über die Rechtskraft und Vollstreckung eines in einer Civilsache von einem auswärtigen Gerichte gesprochenen, Urtheils (erst in: Germanien von Crome und Jaup B. II. Heft II. Giessen 1810. Nr. X. und nachher erweitert in s. Beiträgen zum Staats- und Völkerrecht B. I. Abh. V.)

§ 111.

b) der Criminalgerichtsbarkeit

(1) Joan. Sichard (Professor in Tübingen geb. 1499 st. 1552) Consilia P. 1. cons. 4. an privilegium capiendi malefactores extra territorium extendatur?

(2) Nicol. Everhard (st. 1586) Consilia. Vol. I. cons. 24. de remissione malefactorum.

(3) Ant. de Matthaeis Tr. de reorum transmissione. Venet. 1584.

(4) Gosw. Hüsemann diss. de remissione reorum ad locum delicti. Marp. 1661. 4.

(5) Casp. Ziegler diss. de competente delinquentium judice. Viteb. 1643. 4. (auch in seinen Dissert. select. S. 299 — 321.)

(6) Ejusdem diss. de remissione delinquentium ad locum delicti. Viteb. 1683. (in s. Dissert select S. 1392 — 1411.)

(7) Andr. Mylii diss. de remissione facinorosorum et transportatione illorum per territorium alienum. Lips. 1690. recusa 1747. 4. (auch in Zanger Tract. de excert. et replicat. ex editione Senckenberg. T. II.)

(8) Joan Math. Wincop diss. de remissione

delinquentium ad locum perpetrati delicti. Erfort, 1704.

(9) Michaelis Christoph Müller diss. de jure facinorosos sequela praefectoria persequendi, vulgo von der Amtsfolge oder Nacheile. Altdorff, 1714. 4.

(10) Sam. Fried. Willenberg diss. de foris concurrentibus delinquentium. Gedan, 1715. 4.

(11) Fried. Gottl. Struvii diss. de competentia fori in delictis extra septa commissis. Jenae, 1715. 4.

(12) Aug. a Leyser diss. de foro delicti et remissione delinquentium. Helmst. 1718 (in s. Medit. ad Pandectas sp. 74.)

(13) Christ: Sigism. Fritsch diss. de remissionibus delinquentium eorumque transportatione per territorium alienum. (in Ahasv. Fritsch Collect. opes. T. II. P. IV. Nr. 24.)

(14) Georg Lud. Böhmer diss. de delictis extra territorium commissis. Göttingae, 1748. 4. (in s. Electis Juris civilis T. III. exercit. 20.)

(15) Joh. Ulrich Freiherr von Cramer ob die Nacheile der Maleficanten außer dem Fall des Landfriedensbruchs erlaubt sey? (in s. Wezlarschen Nebenstunden Thl. XX. S. 1.)

(16) Henr. Linck diss. de persecutione et remissione delinquentium. Jenae, 1761.

(17) Carol. Gottf. de Winckler Corollarium juris crim. XXI. sive de officio judicis deprehensionis. Lips. 1787. 4.

(18) Benjamin Ferd. Mohl (geb. 4. Januar 1761 zu Stuttgart, 1789 ausserordentlicher und 1791 ordentlicher Professor der Rechte auf der Karlsschule und 1795 Regierungsrath daselbst, 1800 Herzogl. Würtembergischer Kreisdirectorialgesandter und seit 1807 Oberregirungsrath und jezt Staatsrath

und Sectionschef im Ministerium des Innern.) s. Joan. August Reuſs (geb. 7 Dec. 1751 zu Horrheim im Würtembergischen, Professor der Rechte auf der Karlsschule, 1788 Regierungsrath, 1803 Legationsrath, 1812 Staatsrath und Chef der Lehnssection im Ministerium des Innern) diss. de juribus atque obligationibus specialium Germaniae territoriorum inter se in exercenda jurisdictione criminali obviis. Stuttgardiae, 1787. 4.

(19) Joan. Achat Rudolph diss. de poena delictorum extra territorium admissorum. Erlangae, 1790. 4.

(20) Christoph. Carol. Stuebel (geb. 1764 zu Peußitz bei Wurzen, 1795 außerordentlicher und 1796 ordentlicher Professor der Rechte in Wittenberg) s. Joan. Carol. Mich. Wehner diss. de foro delicti in confinio civitatum commissi. Viteb. 1795. 4.

(21) Caroli Theod. Gutjahr (geb. 1773 zu Sorau, 1797 Professor der Rechte zu Leipzig und seit 1804 zu Greifswalde) praes. Ferd. Gotthelf Fleck diss. de exhibitione delinquentium secundum principia juris publici universalis, gentium, romani atque saxonici. Exercit. I. Lipsiae, 1795. Exercit. II. das. 1797. 4.

(22) Edmund Buschleb com. de principiis juris civilis circa comprehensionem, punitionem vel remissionem peregrinorum, qui in alieno territorio deliquerunt, praesertim ad requisitionem externae gentis, ab Jure Consult. ordine praemio ornata. Göttingae, 1800. 4.

(23) Ueber Arretirung und Auslieferung eines Verbrechers auf Ansuchen einer dritten Macht, (in von Martens Erzählungen. Thl. I. Nr. II. und Thl. II. Nr. XIII.)

§ 112.

dd) der Militärgewalt.

Von den Verhältnissen der Militärgewalt sind folgende Gegenstände besonders erörtert:

I. Durchmarsch.

(1) Jacob de Bleu s. Conr. Sam. Schurzfleisch diss. de transitu exercituali. Giessae, 1661. 4.

(2) Jacob Roeser diss. de transitu exercituali, an et quousque justi belli titulum promeri queat? Viteb. 1666. 4.

(3) Dan. Nic. Rosenhand diss. de jure transeundi per territoria. Argent. 1672. 4.

(4) Gerhard Feltmann diss. de transitu exercitus. Gröning. 1673. 4. (hinter s. Tract. de cadavere inspiciendo. Bremae, 1692. 4.)

(5) Joh. Abraham Scheffers eröfnete Gedanken über den Durchzug fremder Völker. Frankfurt, 1674. 8.

(6) Ahasv. Fritsch diss. de transitu militari sine noxa instituendo. Jenae, 1674. 4. (in s. Elect. exercit. jur. publici Vol. IX. P. II. Nr. XII. S. 353 — 442.)

(7) Sam. Stryck diss. de transitu militum. Francof ad Viad. 1675. 4. Recusa Lips. 1745.

(8) Christ. Sam. Ziegra diss. de jure belli ob transitum per alienas ditiones exercitui denegatum. Vitemb. 1686. 4.

(9) Gerh. Feldmann diss. de transitu militari. Gröning. 1692. 4.

(10) Adrian. Beier an et quatenus transitus pro

exercitu per territorium alterius postulari an denegari possit? Jenae, 1675.

(11) Christ. Ludovici diss. de transitu copiarum per territorium nostrum. Lips. 1693. 4.

(12) Joan. Jac. Müller diss. de officio transeuntium cum exercitu per aliorum territoria. Jenae, 1682. recusa 1744.

(13) Joan. Jac. Müller diss. de jure transitus per alterius territorium ad Hugonis Grotii de Jure belli et pacis. Lib. II. c. 2. § 13. Jenae, 1697. 4.

(14) Herrm. Zoll s. J. H. Hörnemann diss. de transitu innoxio. Rint. 1701. 4.

(15) Joan. Andr. Frommann s. Joan. Georg. Schertz diss. de jure transeundi territorium alterius cum exercitu. Argent. 1705. 4.

(16) Christ. Philippi Streit diss. de transitu noxio et innoxio per alienum territorium. Alt. 1715. 4.

(17) Joan. Ihre diss. de transitu exercitus per territorium alienum. Halae, 1743. 4.

(18) Philipp Ad. Schultheiß vom Durchzug fremder Völker. Maynz, 1743. 4.

(19) Joh. Heinr. Gottl. v. Justi Abh. ob ein Reichs- oder Kreisstand den Kaiserlichen Kriegsvölkern den Durchzug zu versagen berechtigt sey? (in s. Historischen Juristischen Schriften Thl. II. S. 211. ff.)

(20) Georg Dav. Struben von Durchzug fremder Kriegsvölker (in s. Rechtl. Bedenken Band II. Nr. XVI.)

II. Werbungen.

1) Paul Henr. Tilemann diss. de conquisi-

tione militum, Werbung der Soldaten. Jenae, 1691. 4.

(2) Cornel. v. Bynkershoeck an liceat militem conducere in amicae gentis populo? (in Quaest. Jur. Publici Lib. I. S. 158)

(3) Joan. Adam. Ickstadtii diss. de illicitis militum conquisitionibus in territorio alieno earumque poenis. Wirceb. 1738. (in s. Opusc. T. I, S. 346.)

(4) Joh. Bapt. Anthes (geb. 1741 zu Frankf. a. M., Actuar der ältern bürgermeisterlichen Audienz daselbst) Von den Werbungen in den teutschen Reichslanden und Städten, insbesonders ob die Reichsstädte berechtigt sind, solche in ihren Territorien zu verbieten und einzuschränken? Frankf. a. M. 1790. 8.

(5) vergl. § 110. Nr. 7 und 10.

§ 113.

ee) der Finanzgewalt.

(1) Joach. Mynsinger: forenses, an collectari possint de bonis sive rebus sitis in territorio collectantis (in s. Observat. Cal. V. Abh. 27.)

(2) Rob. Weiß rechtl. Bedenken, ob die Güter von Fremden in loco domicilii vel rei sitae zu versteuern? 1650.

(3) Georg Reich Hammer diss. de collectis clericorum et forensium. Alt. 1683. 4.

(4) Joh. Ul. v. Cramer Wezlarsche Nebenstunden. Thl. XVII S. 78 und Thl. XXXIX. S. 41.

(5) Joan. Jac. Prehn (geb. 25 Aug. 1746 zu Rostock, 1780 Professor der Rechte zu Bützow und zugleich 1782 Consistorialrath, 1789 Herzogl. Mecklenburgscher Justizrath und 1793 Vicedirector der

Justizcanzlei zu Schwerin, st. 23 Febr. 1802.) diss. de cive ratione bonorum extra civitatis districtum sitorum collectis magistratus civibus indictis non obnoxio. Göttingae, 1768.

(6) Joan. Seb. Frech diss. utrum forensis de bonis suis collectas magistratui domicilii pendere obligetur? Giessae, 1779. 4.

(7) Conr. Gottl. Wolff diss. de jure decimandi principis secularis in territorio alieno. Halae Suev. 780. 4.

(8) (K. F. v. Tröltsch) von Freiheiten und Immunitäten in fremden Gebiete, vergl. § 107. Nr. 3.

§ 114.

ff) der Geistlichen und Kirchlichen Verhältnisse.

(1) Ahasv. Fritsch diss. de transportatione defunctorum per territorium alienum. Lipsiae, 1690. 4.

(2) . . . . Peyer diss. de jure patrionatus in territorio alieno. Basileae, 4.

(3) Philippi Caroli L. B. de Knigge com. de habitu religionis ad gentes. Göttingae 1747. 4.

(4) Joan. Fried. Edmund Boehmer diss. de jure occupandi statuendique de bonis exstincti ordinis Jesuitarum, maxime ex formula Pacis Osnabrugensis. Göettingae, 1779. 4.

§ 115.

gg) der Lehnsverhältnisse.

(1) Mich. Henr. Griebner diss. de dominio directo in territorio alieno. Vitemb. 1717. 4.

(2) Burch. Gottl. Struvii diss. de dominio directo in territorio alieno. Jenae, 1724. 4.

(3) Henr. Gottfr. Scheidemantel diss. de nexu feudali inter gentes. Jenae, 1767. 4.

§ 116.

hh) der Jagdverhältnisse.

(1) Joan. Henr. Wolfart diss. de eo, quod in Germania justum est circa bannum ferinum in territorio alieno adquisitum. Marb. 1730. 4.

(2) Joan. Harthmuth Rays diss. de ferarum persecutione in territorio alieno vulgo Landfolge. Giessae, 1738. 4.

(3) Joan. Caroli Bonhoefer diss. de jure venandi per modum servitutis publicae in territorio alieno ejusque usu et abusu. Alt. 1748. 4.

(4) Josiae Zipffi com. de banno ferino in territorio alieno. Hanov. 1752. 4.

(5) David Georg Struben von der Jagdfolge (in s. Rechtlichen Bedenken Thl. II. Bd. 140.)

(6) Joan. Andr. Nieper diss. de sequela vexatoria, vulgo Jagdfolge. Göttingae, 1789.

§ 117.

7) Persönliche Verhältnisse des Regenten.

(1) Joan. Tesmar Tribunal Principis peregrinantis sive quaestio: an absolutae Majestatis character possessori suo etiam in alieno territorio liberum jurisdictionis in suos exercitium praestet? affirmativa explicata. Marp. 1675. 4.

(2) Joan. Fried. Engelmann diss. num in extraneum Principem committatur crimen laesae majestatis? Lipsiae, 1675. 4.

(3) Philippi Francisci Bellmont diss. de jure puniendi principem in proprio vel alterius territorio delinquentem. Erford. 1717. 4.

(4) Anonymi Observatio von den Verbrechen eines Fürsten in anderem Territorio (in Electa juris publici T. IX. S. 651 ff.)

(5) Georg. Francis. Fried. Helmershausen diss. de subjectione territoriali imprimis personarum illustrium. Erf. 1734. recusa 1737. 4.

(6) Joan. Christ. Dresler epistola de juribus principis incognito peregrinantis odiosis. Martisb. 1730. 4.

(7) Franz Joachim Gustav von Grape Untersuchung der Frage: ob der Souverain eines Staats der Souverainität desjenigen unterworfen sey, in dessen Staat er sich befindet? Frankfurt und Leipzig, 1752. 4.

§ 118.

8) Recht durch fremde Staaten zu reisen und Paßverhältnisse.

(1) Dan. Nicol. Rosenhand diss. de jure transeundi per territoria. Argent. 1672. 4.

(2) Benedicti Hopffer diss. de mutua commerciandi et peregrinandi libertate inter gentes. Tubingae, 1678. 4.

(3) Joan. Jacobi Müller diss. de jure transitus per alterius territorium ad Hugonis Grotii de jure belli et Pacis. Lib. II. Cap. 2. § 13. Jenae, 1697. 4.

(4) Alexandri Arnoldi Pagenstecher diss. de jure itinerantium.

(5) Christ. Philippi Streit diss. de transitu noxio et innoxio per alienum territorium. Alt. 1715. 4.

(6) Sam. Treuer diss. de licentia peregrinandi legibus circumscribenda. Lips. 1720. 4.

(7) Gottl. Mich. Pfundelii progr. de

principio, omnem peregrinum esse hostem, ejusque effectibus passim in jure obviis. Erlangae, 1745. 4.

(8) Giovanni Bapt. Gerard Conte d'Arco del Diritto ac tansitu. Mantuae, 1785. 8.

(9) Joh. Christ. Conrad Schröter (geb. 27 Ap. 1751 zu Weimar, Doctor der Rechte und Hofgerichtsadvocat in Jena st. 22 März. 1798) Abh. die Fremden, rechtlich betrachtet (in s. Vermischten Abhandlungen zur Erläuterung des teutschen Rechts Thl. I. (1785) S. 258.)

(10) Joan. Gotth. Tilsner diss. de peregrinis et civis notione. Lips. 1786. 4.

Ueber die Verhältnisse des Paßwesens gehören insonderheit hierher.

(1) Joan. Wolff. Textor s. Joan. Chr. Lange de litteris commeatus, Paßeports. Heidelb. 1674. 4.

(2) Jac. Roeser diss. de justitia belli ob denegatum commeatum susceptum. Viteb. 1667. 4.

(3) Joan. Nicol. Hertius de commeatu litterarum. Giessae, 168. (in Opuscul. (Francof. 1700. 4.) T. I. diss. VI.)

(4) Joan. Nicol. Hertius diss. de litteris commeatus pro pace. Giessae, 1680. (in s. Opusc. T. I. diss. V.)

(5) Joan. Jacob. Schöpfer disp. an commeatu falso uti liceat ad fallendum hostem? Rost. 1703. 4.

(6) Carl Albert Christoph Heinrich v. Kamptz Sammlung der Paßgesetze der europäischen Staaten. Berlin, 1817. 8. (auch der II Theil der Sammlung interessanter Polizeigesetze.)

§ 119.

9) Zurückberufung der Unterthanen.

(1) Georgii Beyeri diss. de jure avocandi cives et incolas ex territorio alieno. Lips. 1695. (in s. Opuscul. S. 1 — 13)

(2) s. unten die Avocatorien beim Kriege.

§ 120.

10) Rechte der Fremden.

(1) s. den § 118.

(2) Schmidt diss. du droit civil, dont les étrangers jouissent en France. à Coblence, 1811. 4.

§ 121.

11) Droit d'Aubaine.

(1) Fried. Binder diss. de jure Albinagii (in Ahasv. Fritsch Exercit. jur. publici T. III. Nr. 3.)

(2) Jodocus Hackmann diss. de Albinagii jure. Argent. 1668. 4.

(3) de Gama diss. sur le droit d'Aubaine. Paris, 1706. 12.

(4) Carol. Josephi Grinsar diss. de jure Albinagii, Gallis le droit d'Aubaine. Argent. 1713. 4.

(5) Fried. Ulr. Pestel diss. de usu practico albinagii praecipue in controversiis Imperii publicis. Rintelii, 1718. 4.

(6) Jacobi Augusti Frankenstein diss. de jure Albinagii in Germania. Erfort. 1719. 4. recusa 1731. 4.

(7) Just. Christ. Dithmar diss. de jure Albinagii praecipue in Germania. Francof. 1721. 4. (in s. Exercit. S. 168 — 184.)

(8) Joan. Christ. Schumann diss. de jure Albinagii. Friedeb. 1729. 4.

(9) Joan. Petr. de Ludewig diss. de differentiis juris Romani, Gallici et Germanici in peregrinitate, Albinagio atque Wildfangiatu. Halae, 1735. 8.

(10) Francisci Joan. Bourste diss. de jure Albinagii. 1738. 4.

(11) Chr. Renat. Braun diss. de usu juris Albinagii in Prussia. Regiom. 1740.

(12) Arrét notable sur une question d'Aubaine, à Colmar, 1743. 8.

(13) Joan. Fried. Eisenhard diss. de retorsione juris albinagii in successione mariti cessante. Helmst. 1755. 4. (in s. opusc. Nr. 8.)

(14) Joan. Lud. Schoenlaub diss. de jure albinagii. Argent. 1765. 4.

(15) Alexanders (Karl Wilhelm Schnizlein) Patriotische Gedanken von jure albinagii, durch dessen Aufhebung die Crone Frankreich die Deutschen an sich locken will. Frankf. und Leipzig, 1768. 8.

(16) Bacquet du droit d'Aubaine (s. Opuscula curiosa T. I. p. 1. C. I.)

(17) Just. Chr. Dithmar diss. de jure albinagii praecipue in Germania. Francof. 1721. (und in s. Sylloge dissertationum juris.)

(18) Mariae Caroli Monglas diss. de origine et natura juris albinagii in Gallia. Arg. 1785. 4.

(19) Mathurini Alexii Sermonin de St. Gerans diss. de usu hodierno juris albinagii in Gallia. ibid. eod.

(20) Schlözer Staatsanzeigen. Heft XXXI. S. 293 ff.

(21) J. Möser über die gänzliche Aufhebung des droit d'Aubaine in Frankreich (in der Berliner Monatsschrift v. J. 1791. Heft II. S. 114.)

§ 122.

12) Auswanderungsrecht und Abschoß

a) im Allgemeinen.

(1) Ant. Affelmann diss. de jure seu Gabella detractionis. Rust. 1622.

(2) Crph. Schwannmann diss. de jure emigrationis et detractionis. Lips. 1642. 11.

(3) Joan. Eichel diss. de jure detractionis et emigrationis. Helmst. 1656. 4.

(4) Chr. Phil. Richter diss. de jure detractionis. Jenae, 1662. 4.

(5) Jac. Andr Crusius diss. de jure detractionis et emigrationis. (in s. Opusc. Mind. 1668.)

(6) Bened. Schnabel diss. de jure decimationis. Alt. 1670. 4.

(7) Joan. Fried. Rhetius diss. de sarcina emigrandi. Francof. 1673.

(8) Joan. Bunsow diss. de jure detractionis. Gryph. 1673. 4.

(9) Dan. Clasen diss. de jure detractionis. Helmst. 1677. 4.

(10) Fried. Schragii diss. de vigesima hereditatum. Argent. 1677. 4.

(11) Erm. Fried. Schroeter diss. de gabella detractionis et emigrationis. Jen. 1678.

(12) Joan. Georg Simon de jure emigrandi. Jen. 1679. (in s. Disp. P. 2. Nr. 11.)

(13) Henr. Cocceii diss. de censu emigrationis. Heidelb. 1681.

(14) Petr. Schumacher diss. de jure detractus. Basil. 1680. 4.

(15) Andr. Mylii diss. de censu emigrationis. Lips. 1684. 4.

(16) Henr. Stannarii diss. de jure emigrandi. Marb. 1687. 4.

(17) Alex. Carocci diss. de quota detractionis. Gryph. 1687.

(18) Henr. Cocceii diss. de jure detractus. Basil. 1687.

(19) Henr. Hildebrand diss. de intempestivo civium discessu cohibendo. Alt. 1716. 4.

(20) Joan. Arn. Schütz diss. de jure detractionis. Erf. 1696.

(21) Joan. Oeste diss. de jure emigrationis. Marb. 1708. 4.

(22) Chr. Thomasii diss. de jure detractionis. Hal. 1709.

(23) Sigis. Ferd. Baun de beneficio emigrandi ob religionem. Alt. 1714. 4.

(24) Nicol. Bernoulli diss. de jure detractionis. Basil, 1715. 4.

(25) Joan. Jod. Beck diss. de jure detractionis, emigrationis et laudemii. Norimb. 1725. 4.

(26) Joh. Val. Schmidt vom Emigrations-, Nachsteuer- und Abzugsrechte. Mindelheim, 1726. 8.

(27) Casp.

(27) Casp. Achat. Beck diss. de eo quod justum est circa emigrationem religionis caussa factam. Jenae, 1728. 4.

(28) Aug. Leyser diss. de jure detractus (in Med. ad Pand. sp. 431.)

(29) Ejusdem diss. de fraudibus quae detractui fiunt (in s. Med. ad Pand. sp. 433.)

(30) Joan. Theod. Schaefer diss. de jure detractus. Tubing. 1730. 4.

(31) Aug. Fried. Müller de emigratione religionis caussa suscipienda. Lips. 1732. 4.

(32) Joan. Guielh. Hoffmann diss. de jure emigrantium propter religionem. Francof. ad Viad. 1732.

(33) Joan. Laur. Fleischer diss. de jure reformandi et inde dependente jure emigrandi. Halae, 1733. 4.

(34) Phil. Fried. Hane diss. de origine juris et beneficii emigrandi, quod religionis caussa in Germania obtinet. Hal. 1733.

(35) J. A. Frankenberg ohnmasgebliche Gedanken über das Emigrationsrecht wegen der Religion. Leipzig, 1734. 8.

(36) Joan. Adam. Ickstadt progr. de jure statuum imperii expellendi atque transplantandi subditos, diversam a territorii domino religionem amplectentes, quo, quae circa emigrationes religionis causa legibus Imp. constituta sunt, demonstrantur. Herbip. 1735. 4.

(37) Joan. Rud. Engau progr. an cives religionis causa emigraturi queant transplantari? Jen. 1740. 4.

(38) Carol. Otto Rechenberg progr. II. de censu emigrationis et jure detractus. Lips. 1741 und 1749. 4.

(39) Joan. Christ. Pesler diss. de bonis nobilium juri detractus haud obnoxiis. Francof. ad Viad. 1743. 4.

(40) Otto. Fried. Lindholz diss. de censibus detractionis et emigrationis possessoribus castri competentibus. Götttingae, 1747. 4.

(41) Joh. Ad. Kopp Abh. vom Abzugsrecht (in Estor kleinen Schriften B. II. S. 49.)

(42) Joan. Georg. Lamm diss. de gabella detractionis vel emigrationis. Vinar. 1748. 4.

(43) Joan. Francis. Ign. Unger an emigratio subdito denegari queat? Wirceb. 1750. 4.

(44) Chr. Ferd. Harpprecht diss. de jure subditorum emigrandi restricto. Tub. 1755. 4.

(45) Joan. Chr. Rudolphi de jure emigrandi et transmigrandi subditorum eorumque expulsione et transplantatione. Erl. 1756. 4.

(46) Achat. Lud. Car. Schmidt diss. de juris detractus cum jure collectandi nexu necessario. Jen. 1765. 4.

(47) Joan. Crph. Biermann diss. de transplantatione subditorum in locum emigrationis vel expulsionis religionis causa non substituenda, Erl. 1768. 4.

(48) Joan. Fried. Bonhoefer (geb. 1749 zu Hall in Schwaben, Doctor der Rechte und Oberhallpfleger daselbst, 1804 Würtembergischer Geheimer Hofrath und Salinendirector in Schwäbisch Hall.) diss. qua jus detractus superioritati territoriali vindicatur, ejusque vera indoles ostenditur. Götting. 1772. 4. recusa Erf. 1784.

(49) Joh. Chr. Lud. Fresenius von der Rechtmäßigkeit der Nachsteuer. 1773. 8. (auch in s. Meditationen für Rechtsgelehrte (Giessen) 1778. B. I. Nr. 2.)

(50) Dan. Nettelbladt von einigen ungegründeten Einschränkungen des landesherrlichen Abzugsrechts (in s. Erörterungen, 1773. S. 287 — 328.)

(51) Joan. Georg. Fried. Heyd s. resp. et autor Phil. Christ. Fried. de Normann (geb. 25 Oct. 1756 zu Stresow in Hinterpommern, Professor der Rechte an der hohen Karlsschule in Stuttgardt, 1791 Vicehofrichter, 1794 Hofrichter und Regirungsrath, 1795 Geheimerrath, 1801 Staatsminister.) diss. de jure emigrandi in Germania. Stuttg. 1775. 4.

(52) Joh. Wilh. Wernher (Herzogl. Pfalzzweibrückischer Regierungsrath und Vicekammerdirector in Zweibrücken) vom Abzug oder der Nachsteuer. Zweibrück, 1781. 8.

(53) Heinr. Arnold Lange Zusätze zu J. J. Beck Abh. von Nachsteuer und Handlohn. Bayreuth 1781. 8.

(54) Fried. Hirsch comment. de jure emigrationem civium prohibendi vel circumscribendi (Goettingae, 1787. 4.)

(55) Joan. Fried. Guil. Schlegel comm. de eo quod justum est circa emigrationem civium. Göttingae, 1787. 4.

(56) Joan. Ant. Lud. Seidensticker (geb. 23 Nov. 1766 zu St. Andreasberg auf dem Harze, Privatdocent in Göttingen, 1797 Vicesyndicus der Stadt daselst 1804 Herzogl. Sachsen Weimarscher Hofrath und ordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Jena) comm. de jure emigrandi ex moribus Germanorum, jure communi ac Legibus Imperii constituto. Göttingae, 1788. 4.

(57) Eberhard Leth comment. de jure emigrandi ex uno territorio in aliud. Göttingae, 1788. 4.

(58) Ernest. Henr. Oelrichs (geb. 1767 zu

Hannover, 1794 Königl. Preußischer Regierungsrath, 1810 Vicepräsident und 1812 Präsident des Oberlandesgerichts zu Marienwerder) com. de eo quod justum est circa emigrationem civium Germaniae. Halae 1788. 4.

Die Schriften von Nr. 54 bis 58 sind academische Preisschriften, welche von der Juristenfakultät in Göttingen veranlaßt worden.

(59) Ueber das Auswanderungsrecht, (in der Saalfeldschen staatswissenschaftlichen Zeitung von 1789 S. 322 — 324.)

(60) Helminger (Doctor der Rechte zu Prag) über die Unzulässigkeit der Emigration. Prag, 1789. 8.

(61) Franz Joseph Bodmann (geb. 3 Mai 1754 zu Aunrach in Franken, Professor und Hofgerichtsrath, 1788 Hof- und Regierungsrath, nachher ordentlicher Professor der Gesezgebung, darauf öffentlicher Lehrer der Französischen Gesezgebung an der Centralschule des Departements des Donnersberg und demnächst Vicepräsident des Tribunals erster Instanz zu Mainz) Geschichte, Grund- und inneres Territorialverhältniß des Abzugs- und Nachsteuerrechts in Teutschland überhaupt und im Erzstift Mainz insbesondere. Mainz, 1791. 8.

(62) Georg. Steph. Wiesand s. Henr. Cph. Kirsch diss. de limitibus, quibus facultas domicilii mutandi circumscribitur. Vitemb. 1791. 4.

(63) Das allgemeine Abschosrecht in Deutschland, vom Legationsrathe Johann Friedrich Reitemeier (geb. 1755 zu Göttingen, Privatdocent in Göttingen, 1785 ordentlicher Professor der Rechte zu Frankfurt (mit dem Charakter eines Legationsraths) und nachher zu Kiel) Frankf. a. d. O. 1800. 8.

§ 123.

b) einzelner Staaten.

Das Emigrations- und Abschoßrecht ist auch in Beziehung auf einzelne Staaten erörtert nämlich auf

I. den Preußischen Staat.

(1) Christ. Renat. Braun diss. de usu juris albinagii in Prussia. Regiomont. 1740. 4.

(2) Aug. de Balthasar diss. de jure detractus quatenus usu Pomeraniae obtinet. Gryph. 1745. 4.

(3) H. E. S. ab Hoym diss. de jure detractus inspecie secundum Leges Prutenicas. Rost. et Lips. 1783. 8.

(4) Joh. Fried. Reitemeier das Abschoßrecht in den Preußischen Staaten, ein Anhang zum allgemeinen Abschoßrechte in Deutschland. Frankf. a. d. O. 1800. 8.

II. die Sächsischen Staaten.

(1) Fried. Gottl. Zoller s. Joan. Aug. Puttrich diss. Analecta de jure detractionis speciatim foro Saxonico accomodata. Lipsiae, 1769. 4.

III. die Pfalzbaierschen Staaten.

(1) Joan. Thaddaei Müller diss. de jure detractus ad Tit. IV. Constit. provinc. Archipalatinae. Heidelb. 1774. 4.

(2) Joseph Wisinger (Königl. Baierscher Gerichtsactuar zu Burghausen) Ueber Auswanderung in besonderer Hinsicht auf Baiern. Amberg und Sulzbach, 1804. 8.

(3) Jos. Wisinger Aufschlüsse über äußere Territo-

rialverhältnisse der Kurpfälzischen Staaten beim Abzug des Privatvermögens an Nachsteuer. Straubing, 1804. 8.

IV. das Königreich Würtemberg.

(1) Eberh. Christoph Canz diss. de jure detractus speciatim Würtembergico. Tubingae. 1773. 4.

V. Anhalt Cöthen.

(1) Carol. Gottl. Knorre diss. de eo quod justum est secundum Observantiam Cothoniensem circa jus Gabellarum. Halae, 1747. 4.

VI. die Schweizerischen Freistaaten.

(1) Gottl. Walther System der Abzugsgerechtigkeit aus den vaterländischen Rechtsgeschichten. Bern, 1775. 8.

Zweiter Abschnitt.

Schriften von der natürlichen Gleichheit der Völker und Staaten in Beziehung auf Rang und Völkerceremonial.

Erstes Kapitel.

Schriften vom Range und der Präcedenz unter den Völkern und Staaten.

§ 124. (§ 195.)

1. Im Allgemeinen.

Die Schriften über diesen Gegenstand sind in diesem Zeitraum weniger zahlreich, als in frühern Zeiten gewesen.

(1) Barth. Cassanaeus (Burgundus apud aquas sextias in Senatu Decuriae Praeses geb. 1480 st. 1542) Catalogus Gloriae Mundi, in quo de dignitatibus, honoribus, praerogativis et excellentia spirituum, hominum, animantium, caeterarumque rerum omnium, quae coelo, mari, terra, infernoque ipso continentur, disseritur. Francof. 1586. 1603. 1612. fol. Genev. 1649.

(2) Dom. Arumäus diss. de sessionis praerogativa. Giessae, 1623. 4. (in s. Discurs. acad. de jure publico Vol. II. Nr. 1.)

(3) H. Rennemann diss. de acquisitae potestatis politicae effectu, nempe dignitate, honore praecedentia et sessione, ut et de imperatore ejusque electione (in s. Jurisprudentia R. G. Arnstadt. 1650. 4.) Memb. 1. diss. 21. S. 193 — 195.)

(4) Joan. Fried. Rhetii diss. de praerogativa inter familias illustres. Francof. ad Viad. 1654. (in s. Diss. Vol. 1. Nr. 3.)

(5) Jacobi Thomasii diss. Pomum Eridos in certamine dignitatum civilium. Lips. 166 . . 4.

(6) Joan. Rodriguez de Salamanca Tr. de praecedentiis. Mediolani, 4.

(7) Felix Contelorius diss. de praecedentia et societate. Lugd. 1628. 8.

(8) Chr. Hartknoch diss. de variis mediis controversias circa proedriam supremarum potestatum, imperatorum, regum, principum et rerum publicarum occurrentes evitandi et removendi. Regiomont. 1675. 4.

(9) Joan a Rheden diss. de praecedentia. Basil. 1677. 4.

(10) James Howell discourse on precedency of Kings whereunto is also adjoyned a treatise of Ambassadors. London, 1664. Fol.

Auch übersetzt unter dem Titel: Dissertatio de praecedentia regum, in qua rationes et argumenta potentiorum Europaei orbis Monarcharum, qui jus antecedendi sibi vindicant, exacte collecta sunt, industria D. Jacobi Howell, ex anglicano sermone in latinum versa labore B. Harrisii, Londini, 1664. 8.

(11) Henrici Cocceii s. Joan. Fried. Jaysius diss. de praecedentia. Heidelbergae, 1681. recusa 1700. 4. (In s. Exercit. curios. Vol. I. Nr. 40.)

(12) Casp. Henr. Horn diss. de jure proedriae seu praecedentiae variar. quaest. decades duae. Vitemb. 1697. recusa 1702. 1705 und 1736. 4.

(13) J. L. de Mithofen diss. de jure praecedentiae. Lugd. Bat.

(14) Casp. Henr. Horn disp. ex argumento juris Proedriae. Vit. 1709. 4.

(15) Joan. Jacob. Rhode s. Joan. Moneta diss. moralis de proedria, quam Germani communissime den Rang appellant. Regiomont. 1717. 4.

(16) Christ. Gottf. Hoffmann s. resp. Carol. Guiel. Gärtner u. s. w. vergl. von Ompteda § 195. Nr. 11.

(17) Joan. Christoph. Becmann notitia dignitatum illustrium, civilium, sacrarum et equestrium XVI dissert. exposita. Francof. et Lips. 1735. 4.

(18) Henr. Brockes alternatio optimum litis proedriae tollendae remedium (In s. Observat. forens. Nr. 282.)

(19) Chr. Gottl. Hoffmann vom Rang und Präcedenz der großen Herren. Berlin, 1729. 8.

(20) Ernest. Fried. Mollinger diss. de jure

praecedentiae, praeeminentiae et sessionis praerogative. Argent. 1737. 4.

(21) Joan. Christian. Theod. Hellbach (Schwarzburgischer Witthumsrath und Hofadvocat in Arnstadt, geb. 1699. st. 1749.) Meditationes u. s. w. (v. Ompteda Nr. 13.) Lips. 1742. 4.

Ohne Vorwissen des Verfassers erschien in Leipzig 1746 eine zweite Auflage unter dem Titel: Joan. Christ. Theod. Hellbach Meditationes juris proedriae moderni oder Abh. von den heutigen Rechten des Ranges, Vorzugs und Vorsitzes, aus den öffentlichen und besondern Rechten, auch deren wahren Begriffen, deren Würden, Stände und Chargen, wie auch dem jetzigen usu fori erwiesen, mit vielen Enunciatis und Resp. bekräftigt, wo auch verschiedene Rangordnungen beigefügt, nicht weniger casus practici ausgeführt und viele Consilia und Cautelen mit eingemischt worden. Leipzig, 1746. 4.

(22) Christ. Lud. de Brand diss. de honore gentium ac Principum. Francof. ad Viadr. 1748. 4.

(23) Fried. Bened. Carpzov diss. de eo, quod ex jure proedriae ridiculum est et de jure proedriae naturali. Vitemb. 1742. 4. recusa 1753. 4.

(24) Joh. Christ. Hellbach (geb. 15 Jul. 1757 zu Arnstadt, Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtischer Rath und Herzogl. Sachsen Coburgischer Commissionssecretär zu Weimar.) Handbuch des Rangrechts, in welchem die Litteratur und Theorie nebst einem Promptuarium über die practischen Grundsätze desselben, ingleichen die neuesten vorzüglichsten Rangordnungen im Anhange enthalten sind. Ansbach 1804. 8.

§ 125. (§ 196.)

2) insonderheit

a) des Römischen Kaisers.

(1) Jac. Middelburgensis diss. de praecellentia potestatis Imperatoris. Antwerp. 1502. 4.

(2) Barth. Cassanaeus Catalogus gloriae mundi: P. V. Nr. 27 sq. an Imperator inter omnes Principes sit primus et Rex Franciae praecedat electum, non coronatum Imperatorem? (vergl. § 124. Nr. 1.)

(3) Joan. Luz oratio de Imperii Romano Germanici prae Turcarum dominatu praeeminentia. Tubingae, 1667. 4.

(4) Sam. Stryck progr. de eminentia Imperii et imperatoris. Vitemb. 1691. 4.

(5) B. S. von Stosch Discours von der Kaiserlichen Majestät und daß ein Kaiser mehr, als ein König . . .

(6) Joh. Schuback von dem Ansehen des Kaisers bei auswärtigen Reichen in mittlern Zeiten (in den Hannöverschen Gelehrten Anzeigen v. J. 1750. S. 105 — 107 und in A. F. Schott Juristischem Wochenblatte Thl. I. S. 817 — 824.)

(7) Fried. Lumbert Humler Abh. von dem allerhöchsten Range, Titel und Wappen des Römischen Kaisers. Frankf. 1770. 8.

§ 126. (§ 197.)

b) des Römischen Königs.

(1) Anton Quetta. vergl. v. Ompteda § 197. Nr. 1. (auch in Goldast Politica Imperiali P. XI. Nr. 3.)

(2) Heinrich Ferdinand Christian Freiherr

v. Lynker Nachricht von den Vorzügen und der Titulatur eines Römischen Königs auch dessen Erhöhung zum Kaiserlichen Thron. Halle, 1768. 4.

(3) Der Römische König, von Christian Freiherrn von Lilgenau. Augsburg, 1786. 8.

§ 127. (§ 198.)

c) der Krone Frankreich.

(1) Barth. Cassanaeus (vergl. § 125. Nr. 2.) und P. V. Nr. 28. de excellentia regis Franciae.

(2) Pithou, vergl. v. Ompteda § 198 Nr. 1. (auch abgedruckt im Recueil des Traités et des preuves des libertés de l'église Gallicane.)

(3 De la Raison et des causes de préséance entre la France et l'Espagne, proposées par Nicolas Cravetto, Romain. à Paris, 1608 8.

(4) Aug. Granat raisons et causes de préséance entre la France et l'Espagne, proposées pour l'Espagne avec les réponses pour la France par Nicol. Vignier. Paris, 1609. 8.

(5) Theod. Godefroy Mémoires concernant la préséance des Rois de France sur les Rois d'Espagne. à Paris, 1612. 4. ibid 1618 4. 1653. fol. 1666. 4.

(6) Joach. Jacobi. Chifletii ad vindicias hispannicas Lampadii hist. Antwerp. 1645. 4. (in s. Opus ibid. 1650. fol.)

(7) Joan. Alex Temneverii Veritas vindicata pro Gallo adversus Chifletium. Parisiis, 1651. fol.

(8) Friedrich Wilhelm von Pistorius von Präeminenz des Königs von Frankreich über andere Könige (in s. Amoenitates historico-juridicae Tom. VII, S. 1937 — 1948.)

(9) Ueber den Rangstreit zwischen den Königen von Frankreich und Spanien (in den Europäischen Annalen v. 1812. Heft VI. Nr. 5.)

§ 128. (§ 199.)

d) der Krone Spanien.

(1) Cyprianus Benedictus de Caroli Hispaniarum Regis praeeminentia et clementia. Romae, 1518. 4.

(2) Camillus Borellus de Regis Catholici praestantia, regalibus, juribus, et privilegiis. Mediol. 1611. fol.

(3) Sentence du Prevot contre un méchant et pernicieu livre, imprimé à Francfort intitulé: Praecedentia Hispanniae. Paris, 1626. 8.

§ 129. (§ 201.)

e) der Krone Dännemark.

(1) Otto Sperling (vergl. § 140. Nr. 6.)

(2) Joan. Herzholm (v. Ompteda Nr. 1.) editio II. 1662. 4.

(3) Guilh. Schinmeier discours sur la prééminence du Roi de Danemarc au dessus des autres Rois de l'Europe. 1731.

§ 130. (§ 203)

f) der Republick Venedig.

(1) Bedenken über die Frage: ob ein Venetianischer Abgesandter die Präcedenz vor den Churfürstlichen mit Recht verlangen könne? (in Lünig europäischen Staatsconsiliis Tom. II. S. 374.)

§ 131. (§ 205.)

g) des Herzogs von Savoyen.

(1) Ant. Fabri de Montisferati ducatu contra Ducem Mantuae pro Duce Sabaudiae consilium. Lugd. 1617. 4.

(2) Trattato del titulo regio u. s. w. (vergl. von Ompteda § 124) — Verfasser ist der Pater Monod.

(3) Theod. Graswinckel de iure praecedentiae inter Venetam rempublicam et Sabaudiae Ducem. Lugd. Bat. 1644. 8.

(4) Lettre touchant le titre d'Altesse Royale du Duc de Savoye et les traitemens royaux que ses Ambassadeurs recoivent de l'Empereur et de tous les Rois de la Chrétienté. à Cologne, 1701. 8.

§ 132.

h) der Kronprinzen.

J. de Terra Rubea Tr. III. de privilegiis et praeeminentia Delphini Franciae et Primogeniti aliorum Regnorum. Lugd. 1526. 4.

§ 133.

i) der Kurfürsten.

(1) Joan. Freinsheim Diatr. V. de Sacri Romani Imperii Electorum et S. Rom. Ecclesiae Cardinalium praecedentia. Argent. 1663. 4.

(2) Jac. And. Crusii de jure proedriae S. R. I. Electorum nec non Serenissimae domus Neoburgicae disquisitio. Mindae, 1678. 4.

(3) Bedenken über die Frage: ob ein Venetianischer Gesandte rc. rc. (§ 130.)

(4) Curionis Porphytritae epistola ad amicum Fürstenerium de praerogativis principum electorum ante alios Principes Imperii scripta. Heptandropoli. 1690. 8.

(5) J. C. Crüger diss. jur. publici fulgentissima novem virorum jura, quibus prae ceteris Germaniae principibus gaudent ex ipsis fontibus deprompta. Col. Brand. 1696. 4.

(6) Joan. Klein diss. de praerogativis principum S. R. Imperii. Rost. 1698 recusa 1734 u. 1756. (auch in s. Volum. dissertat.)

(7) Joan. Henr. Berger diss. de praecipuis Electorum praerogativis. Vitemb. 1700. (in s. Dissert. Select. p. 1285.)

(8) Joan. Henr. Felz diss. de Electorum juribus et praerogativis. Argent. 1710. 4.

(9) Anonymus de praerogativis principum electorum ante alios Principes Imperii contra Caesarinum Fursteneriùm. 1743. 8.

(10) Pro Memoria, worinnen das den Kurfürsten des Reichs zustehende Recht der Königl. Ehren an inn- und auswärtigen Höfen behauptet wird. München, 1765. (in Selecta juris publici novissima T. XXXXVIII. S. 341 — 354.)

(11) Réponse au mémoire de l'Electeur de Bavière envoyé au collège électoral (das. S. 334 — 370.)

(12) Aug. Fried. Schott s. resp. Aug. Polycarp Leyser diss. de honoribus regiis Electorum. Lipsiae, 1771. 4.

(13) Joan. Jacobi Trunck (geb. in Worms, Professor der Geschichte am dortigen Gymnasium, Stadtsecretär in Mainz, Reichskammergerichtsadvokat in Wezlar, darauf Kurköllnischer Hofrath und Professor der Politik und Kameralwissenschaften)

diss. de eminentia S. R. I. Principum Electorum et S. R. E. Cardinalium inter se collata et ad juris regulas deducta. Giessae, 1782. 4.

§. 134.

k) des Erzhauses Oesterreich.

(1) Barth. Cassanaei Catalogus gloriae mundi P. V. Nr. 44. de dignitate archiducali.

(2) Chr. Phil. Richter diss. de domus austriacae juribus atque praeeminentia. Jenae 1666. 4.

(3) Joan. Georg. Kieffer de Serenissimae domus Austriacae regnis, ducatibus et praerogativis. Freib. 1671. 8.

(4) P. W. v. H. (Phil Wilh. von Hornigk) Anzeige von denen Privilegiis des Erzhauses Oesterreich. Regensb. 1708. 8.

(5) Gabriel Schweder diss. de Serenissimae domus Austriacae praeeminentiis, praerogativis, juribus etc. Tubingae, 1722. (in ej. Dissert. T. II. p. 579 — 635.)

(6) Joan. Henr. Felzii Austria princeps i. e. de Augustissimae domus Austriacae juribus et praerogativis. Argent. 1721. Lips. 1736. 4.

(7) Jacobi Aug. Frankenstein diss. de praerogativis et praeeminentiis augustae domus Austriacae. Lips. 1727. 4.

(8) Versuch über die Parifikation der Erzherzoglich Oesterreichischen Gesandten mit den Gesandten der Kurfürsten des heiligen Römischen Reichs. Wien, 1781. 4.

§ 135.

l) der übrigen Reichsfürsten.

(1) § 133. Nr. 4. 5. 6. 9.

(2) Theod. Scheffer diss. de insigni praeeminentia S. R. I. Principum majorum prae principibus et statibus aliorum Europae regnorum. Tubingae, 1732. 4.

(3) Joan. Martini Pastorii comment. de praerogativis Principum Imperii regum ex ipsis legibus et constanti gentium ac Imperii observantia. Basil. 1752. 4.

(4) Joh. Lud. Klüber merkwürdiger Rangstreit zwischen einem teutschen Reichsfürsten und einem päbstlichen Nuntius. (in Posselts wissenschaftlichem Magazin Thl. II. 1786. Nr. 1.)

(5) Reuß teutsche Staatskanzlei Thl. XIV. Nr. 11 und Thl. XX. S. 105 — 114.

§ 136.

m) der Italienischen Fürsten.

(1) Lud. de Rodolphinus et Sablonet de origine, dignitate ac potestate Ducum Italiae. Derthon, 1605. 4. recusa Argent. 1624. 4.

(2) Theod. Scheffer (§ 135. Nr. 2.

§ 137.

n) der Cardinäle.

(1) § 133. Nr. 1.

(2) § 133. Nr. 13.

Zwei-

Zweites Kapitel.

Schriften von Völkerceremonial.

§ 138. (§ 207 u. 208.)

I. im Allgemeinen.

(1) Aletophilus Curiosus (Joh. Christian Wagenseil) Tr. de moribus, ritibus ac ceremoniis in aulis Regum ac Principum, Legationibus, Congressibus ac conventibus Magnatum usitatis. Cosmopoli (1687) 12.

(2) Georg Christ. Gebauer progr. de ceremoniarum natura atque jure. Götting. 1737. 4.

(3) Fried. Carl von Moser Teutsches Hofrecht. Frankf. 1754. II Thle. 4.

(4) Johann Philipp Carrach Grundsätze und Anmerkungen zur Kenntniß des teutschen Hofrechts (in den Hallischen Anzeigen v. 1757.)

§ 139. (§ 210.)

II. besonderes Ceremonial

A. einzelner Würden

1) der Kaiserlichen Würde.

(1) Everhard Otto Tr. juris gentium de titulo Imperatoris Russorum. Ultraj. 1722. recusa Halae, 1724. 4. (in s. Dissertationes Nr. 3.)

(2) Erh. Reusch diss. de Imperatoris titulo ex antiquitate selecta capita. Helmst. 1728. 4.

(3) L. Cornelii de Clary diss. de Titulo imperatoris. Viennae, 1753. 4.

(4) Ueber den Kaiserlichen Titel der Könige von Frankreich (in den Gelehrten Beiträgen zu den Mecklen-

burg. Schwerinschen Nachrichten v. J. 1773. Nr. 43. 44 u. 45.)

(5) Ernst Carl Wieland über die Einführung der erblichen Kaiserwürde in Frankreich. Berlin, 1804. 8.

§ 140. (§ 209.)

2) der Königlichen Würde.

(1) Joan. Mariana diss. de Rege et regis institutione. Mogunt. 1605. 8.

(2) Franciscus Patritius de regno et regis institutione. Libri IX. Argent. 1608. 8.

(3) Petr. Rebuff de regum muneribus et praerogativis. Lugd. 1619.

(4) Guil. de Monteferrato Tr. de regis praerogativa in Electione, dignitatibus et pontificalibus. Paris. 1666. 4.

(5) Diet. Herm. Kemmerich diss. de corona Borussiae. Lips. 1704. 4.

(6) Otto Sperling comment. de summo regis nomine et Titulo septemtrionalibus et germanis omnibus et aliis instituto Könning et ejus apud Danos origine ejusque potestate et Majestate. Hafniae, 1707. 4.

(7) J. M. Pastorii com. de praerogativis Principum, Imp. Regum; ex Legibus et constanti gentium observantia. Basil. 1752. 4.

(8) Die, in denen wider alles Recht von den Päbsten ausgeübten Majestätsrechten, besonders aber in der Ertheilung derer Tituln denen gekröhnten Häuptern und neuerdings erst beigelegten apostolischen Nahmens der Königin von Ungarn Maria Theresia Majestät verborgenen, Absichten. 1759. 4.

(9) Joan. Chr. Guil. de Steck de Titulo Po-

tentissimi regi Poloniae ab Imperatore tributo (in s. opusc. subsecivis Nr. 32.)

(10) Bedenken über drei Hauptfragen bei Gelegenheit, daß man so viel vom Umtausch des Baiernlandes spricht: I. wer kann ein König werden? und wer macht die Könige? II. Kann das Haus Pfalzbaiern die Königliche Würde erhalten auf den Besitz seiner mächtigen Staaten, die vorher zwei Fürstenthümer ausgemacht haben? und III. Kann auf die spanischen Niederlande ein Königreich radicirt werden mit Vorbehalt des Verbandes mit dem deutschen Reiche? von Winkelmann (Joh. Heinr. Ludwig, Deputatus der Reichsstädte Cöln, Achen und Rothweil auf dem Reichstage zu Regensburg, und Ritter des goldenen Sporns, st. 26 Jan. 1805.) 1786. 4.

(11) Ewald Fried. Graf v. Herzberg Nachrichten von dem ehemals bestrittenen, nunmehr aber anerkannten Preußischen Königstitel (in der Berliner Monathsschrift von Biester 1786. Heft VIII. Nr. 1 u. 2. und 1787. Heft III. S. 299.)

(12) Johann Emanuel von Küster geschichtliche Darstellung der Erwerbung der Preußischen Königswürde im Jahr 1701 nach ihren Staats- und Völkerrechtlichen Beziehungen (in s. Beiträgen zur Preußischen Staatskunde. Erste Sammlung. Berlin, 1806. 8. Abh. 7.)

§ 141.

B. einzelner Höfe

1) der Griechischen Kaiser.

Constantini Porphyrogeneti Libri duo de ceremoniis aulae Byzantinae, ex Codice Manuscripto graece nunc primum editi cum latina interpretatione et observationibus, cura Joan. Henr. Leichii et Joan. Jacobi Reiske. Lipsiae, 1732. II Tom. fol.

§ 142.

2) des Päbstlichen Hofes.

(1) Christ. Marcelli Ceremoniale romanum. Venet. 1516. Coloniae, 1557. fol. 1572. 8. Venet. 1584. 4.

(2) Christ. Marcelli Sacrarum Ceremoniarum Libri III. Romae, 1560. fol.

(3) Lucae Salgado Ceremoniale ecclesiae Romanae. Salmant. 1570. 8.

(4) Andr. Piscarae Ceremoniae et ritus ecclesiae romanae. Neap. 1625.

§ 143.

3) des Französischen Hofes.

(1) Le Ceremoniel de France, par Theod. Godefroy. à Paris. 1619. 4. edit. II. 1649. fol.

(2) Historische Nachrichten von dem Ceremoniel zwischen der Krone Frankreich und der Eydgenossenschaft (im Neuen Schweizerischen Museum Zürich, 1793, Jahrg. 1. Heft X. Nr. 1. Heft XII. Nr. 1.)

(3) Etiquette du Palais impérial, imprimée par Ordre du Gouvernement. à Paris. 1805. 4.

(4) Céremoniel de l'Empire françois, contenant les honneurs civils et militaires, les costumes et uniformes des autorités, l'étiquette de la cour etc. Paris, 1805. 4.

§ 144. a.

4) des Spanischen Hofes.

Mich. Sarrovirae Ceremoniale curiarum Hispanniae. Barcilon. fol.

§ 144 b.

5) des Kurbrandenburgischen Hofes.

Ceremoniale Brandenburgicum. Tremoniae 1691. (Zweite Ausgabe) Friburgi, 1700. 8.

Ueber dieses, durch das Publicandum d. d. Berlin v. 27 Mai 1691 verbothene, jetzt selten gewordene, Buch vergl. Georg. Gothof. Küster Bibliotheca historica Brandenburgia S. 534 u. Suppl. S. 370. Verfasser ist der Königl. Preuß. Oberceremonienmeister von Besser.

§ 144 c.

6) des Kurpfälzischen Hofes.

Ceremoniale palatinum, wie bei der Regierung Caroli Ludovici sich solches befunden. Fribergi, 1700. 8. (ist der zweiten Ausgabe des Ceremoniale Brandenb. beigedruckt.)

§ 145.

C. einzelner Gegenstände

1) der Zusammenkünfte der Regenten.

(1) Joan. Henr. Boecler diss. de colloquiis et conventibus Principum. Argent. (in s. Dissert. collectis T. I. Nr. 35. S. 1018 ff.)

(2) Lüder Mencken pr. de congressibus Principum. Lips. 1712. 4.

§ 146.

2) des Canzlei-Ceremoniels

a) im Allgemeinen.

(1) Martin Hassen Entwurf eines politischen Specialcollegii, worinnen von den vornehmsten Gelehrten, Hoff- und Staatsbedienten sowohl bei einheimischen,

als auswärtigen Verrichtungen nach denselben Qualitäten und Pflichten gehandelt, anbei auch Anlaß gegeben wird, theils besondere Schriften, als Creditive, Recreditive, Vollmachten, Instructionen, Audienzreden, Relationes, Memorialien u. s. w. theils gemeine Gratulations-, Condolenz- und andere Schreiben nach der anjetzo üblichen Red- und Schreibart zu verfertigen, mithin den teutschen Stylum zu excoliren. Wittenberg, 1714. 8.

(2) Joh. Christoph Lünig historischer und politischer Schauplaz des Europäischen Canzlei-Ceremoniels. Leipz. 1720. fol. (in seinem Theatro Ceremoniali.)

(3) Joh. Christoph Lünig Neueröfnetes Europäisches Staatstitulaturhandbuch. Leipzig, 1723. Neue Auflage verbessert und vermehrt von Gottl. August Jenichen. Leipz. 1743. 8.

(4) F. C. v. Moser von Ahndung fehlerhafter und unanständiger Schreiben nach dem Gebrauch der Höfe und Canzleyen. Frankf. a. M. 1750. 8.

(5) C. A. Becks Staatspraxis oder Canzleiübung aus der Politick, dem Staats- und Völkerrecht. Wien, 1754. 8. Zweite Ausgabe daselbst 1778. 8.

(6) J. S. Sneedorff essai d'un traité de stile des cours. Göttingue, 1751. 8. revu et corrigé par Mr. de Colom du Clos. Göttingue, 1776. 8.

(7) Joh. Stephan Pütter Anleitung zur juristischen Praxis. Göttingen, 1753. 1765. 1780. 1789. 1802. II. Thle. 8.

(8) Joan. Philipp Carrach Examen juris gentium voluntarii circa Curialia imperantium et rerum publicarum. Halae, 1754. 4.

(9) J. C. Adelung von dem Canzlei- und Curial-Styl (in s. Werk über den teutschen Styl Thl. II. Abs. II. Kap. 1. S. 67 ff.)

(10) Joh. Nic. Bischoff (geb. am 3 Sept. 1756 zu Weimar, Privatsecretär des Ministers, jetzt Staatscanzlers Fürsten von Hardenberg, in Braunschweig, 1788 ausserordentlicher und 1794 ordentlicher Professor der Rechte zu Helmstädt und 1807 zu Leipzig) Lehrbuch des teutschen Kanzleistyls und der Kanzleigeschäfte zur Beförderung akademischer Vorlesungen in denselben. Erster theoretischer Theil, von den allgemeinen Eigenschaften des Kanzleistyls. Helmstädt, 1793. Zweiter Theil. 1798. 8.

§ 147.

b) insonderheit, in Ansehung einzelner Gegenstände:

I. der Staatssprache.

(1) Fried. Carl v. Moser Staatsgrammatik. Frankfurt, 1749. 8.

(2) Derselbe von den Europäischen Hof- und Staatssprachen. Frankfurt, 1750. 8.

(3) Gottfr. Dan. Hoffmann diss. linguae Gallicae jus publicum germanicum. Tub. 1765. 4.

(4) Joh. Aug. Eberhard über die Allgemeinheit der französischen Sprache (in s. Vermischten Schriften, Halle, 1784. 8. Thl. I. Nr. 2.)

(5) J. C. Schwab von den Ursachen der Allgemeinheit der französischen Sprache und der wahrscheinlichen Dauer ihrer Herrschaft; eine von der Königl. Academie der Wissenschaften in Berlin gekrönte Preisschrift. Berlin, 1784. 2te Ausgabe, Stuttg. 1785. 8.

(6) Comte de Rivarol de l'Universalité de la langue françoise; discours qui a remporté le prix de l'académie de Berlin. Berlin, 1784. 8. Paris, 1784. 8.

(7) J. L. E. Püttmann progr. Electa de usu

linguae latinae in ritu civili causisque maxime publicis. Lips. 1793. 4.

(8) Sur l'universalité de la langue francoise (in: le Nord physique, politique et moral 1798. Nr. IV.)

II. Geheime- und Chiffre-Correspondenz.

(1) Anweisung zur geheimen Correspondenz, entworfen von J. B. (Wolfenbüttel 1804. 8.)

(2) J. D. A. Höck auch einige Beiträge zum Gebrauch der Zifferschrift in Staatssprachen (im Neuen Liter. Anzeiger v. 1806 S. 64 ff.)

(3) Joh. Lud. Klüber Kryptographick; Lehrbuch der geheimen Schreibekunst (Chiffrir- und Dechiffrirkunst) in Staats- und Privatschriften. Tübingen, 1809. gr. 8.

III. Ueber den Titel: Majestät.

Fried. Carl v. Moser der Titel: Majestät: aus der Geschichte, dem Ceremonial und dem Völkerrecht erläutert (in s. Kleinen Schriften, B. VI. S. 20 — 168.)

IV. Ueber das Prädicat Allerhöchst.

Justi über das Prädicat: Allerhöchst (in s. historischen und juristischen Schriften, Thl. I. S. 484.)

V. Ueber den Titel Hoheit ꝛc.

Fried. Carl v. Moser der Titel: Hoheit, Altesse, Altesse Sérénissime, Celsitude u. s. w. mit historischen und Ceremonialanmerkungen erläutert (in s. Kleinen Schriften Thl. VII. S. 167 — 342.)

VI. Ueber Verwandtschaftliche Bezeichnungen.

(1) Jac. Aug. Franckenstein diss. de titulo fratris. Erfort. Diss. I. 1715. Dissert. II. 1716. 4.

(2) Joh. Jac. Moser Pr. von dem Brudertitel unter großen Herren, besonders den gekrönten Häuptern. 1737. 4. (auch in s. Opusc. Acad. S. 413.)

(3) Michael Conr. Curtius (geb. 18 August 1724 zu Techen im Mecklenburgischen, 1759 Professor bei der Ritterakademie zu Lüneburg und 1767, — seit 1786 mit dem Titel eines Geheimen Justizraths — Professor der Geschichte zu Marburg st. . . .) diss. de mutuo fraternitatis nomine a Regibus et Principibus europaeis usurpato. Marb. 1771. 4.

(4) Derselbe von dem Brudertitel der Könige und Fürsten (in s. historischen und politischen Abhandlungen. Frankf. und Leipzig, 1783. 8.)

(5) Fried. Carl von Moser über den Titel: Vater, Mutter und Sohn, nach dem Welt- Hof- und Canzleigebrauch (in s. kleinen Schriften Thl. I. S. 366 — 473.)

(6) Desselben Abh. über die Gevatterschaften großer Herren (das. Thl. I. S. 291 ff.)

VII. Ueber das Prädicat: von Gottes Gnaden.

(1) Fried. Geisler diss. de titulo: nos Dei gratia. Lips. 1677. edit. II. 1722. 4.

(2) Balth. Tilesius diss. de sensu Tituli: nos Dei gratia. Regiom. 1723. 4.

VIII. Vom Titel: Gnaden.

Fried. Carl v. Moser vom Titel: Gnaden (in s. kleinen Schriften B. VI. S. 20. ff.)

IX. Vom Titel: Herr.

Frid. Caroli Moser de titulo Domini, commentarius moribus aevi et seculi ad commodatus. Lips. 1751.

Dritter Abschnitt.

Schriften von den Rechten des Eigenthums der Völker.

Erstes Kapitel.

Von der Erwerbung des Völkereigenthums.

§ 148. (§ 212.)

I. Schriften vom Völkererwerbe überhaupt.

(1) Gebh. Garber diss. de rerum dominio jure gentium acquirendo. Lugd. Bat. 1722. 4.

(2) Joan. Georg. Kulpisii collatio u. s. w. (v. Ompteda § 212. Nr. 2.) erschien zu Strasburg, 1686.

(3) Henr. Vockerstraet diss. de acquisitionibus, quae vulgo dicuntur juris gentium. Lugd. Batav. 1750. 4.

§ 149.

II. Schriften über Völkerverträge.

Vergl. unten § 244.

§ 150. (§ 213.)

III. Schriften über Völkerverjährung.

(1) Pierre du Puy (v. Ompteda § 213. Nr. 1. erschien zu Paris 1655 und zu Rouen 1670.)

(2) Philipp Christ. von der Birghden diss. de praescriptione praetensionum illustrium. Giessae, 1704. 4.

(3) Joan. Wolff. Kipping diss. de usucapione juris publici, qua praescriptio et inter gentes valida demonstratur. Helmst. 1738. 4.

(4) Christ. Gottfr. Weidlich diss. de praescriptione in statu naturali. Lips. 1739. 4.

(5) Christph. Andr. Meyke diss. de naturali principio usucapionis et praescriptionis. Altonae, 1754. 4.

(6) Siegfr. Coesii ab Aeminga s. Jac. Fried. Rönneberg diss. num praescriptio sit juris naturalis vel gentium nec ne, sed mere civilis? Gryph. 1764. 4.

(7) Georg Simon Madihn Gedanken von der Verjährung nach dem Rechte der Natur. Halle, 1764. 4. (zuerst in den Hallischen Anzeigen v. J. 1760. Nr. 15 — 19.)

(8) Wolff Balth. Adam de Steinwehr diss. de praescriptione jure naturali fundata. Francof. ad Viadr. 1765. 4.

(9) Joan. Fried. Ehrlen novae vindiciae Grotiani dogmatis de praescriptione. Argent. 1767. 4.

(10) Dan. Gralath Gedanken (v. Ompteda Nr. 16.) erschienen zuerst zu Frankfurt a. d. Oder, 1773. und nachher zu Danzig, 1775.

(11) Adolf Fried. Reinhardt (Herzogl. Meck-

lenburgischer Canzleirath zu Neustrelitz und nachmals Reichskammergerichtsassessor, starb 1783.) von den Wirkungen der stillschweigenden Einwilligung zwischen freien Völkern (in s. Sammlung juristischer, philosophischer und kritischer Aufsätze. Bützow und Dismar, 1775. 8. St. V. Nr. 1. S. 307—326.)

(12) Joan. Reinh. Kugler (geb. 22 Oct. 1723 zu Strasburg und Professor der Pandecten und des Staatsrechts auf der dortigen Universität) diss. Vindiciae juris naturae et gentium contra usucapionem. Argent. 1779. 4.

(13) Leopold Fried. Fredersdorff Versuch einer Untersuchung der Frage: ob die Usucapion unter freien Völkern Statt finde? Braunschweig, 1785. 8.

§ 151. (§ 214.)

IV. Schriften über Völkerservituten.

(1) Philipp. Jacobi Elwert diss. de servitutibus seu juribus in alieno territorio. Argent. 1674. 4.

(2) Sam. Stryck diss. de jure principis extra territorium. Francof. 1676. 4.

(3) Conr. Sam. Schurzfleisch diss. maris servitus. Vitemb. 1695. 4. (auch in s. Opera politica, Bernb. 1699. 4. S. 1003.)

(4) Joan. Nic. Hertii com. de servitute naturaliter constituta tum inter diversos populos, tum inter ejusdem reipublicae cives (in s. Opuscula Vol. II. T. III. S. 103 — 154.)

(5) Joan. Fried. Guil. Neumann de Servitutibus principum tum publicis, tum privatis (in s. Meditationes ad Jus privatum Principum. T. IV. Lib. II. S. 165.)

(6) Joan. Ulrici L. B. de Cramer Dantur Servitutes juris publici quoad appellationis in-

stantiam (in s. Observationes Juris universi. T. IV. Nr. 1695.)

(7) Nicol. Thaddäus Gönner Entwickelung des Begrifs und der rechtlichen Verhältniße deutscher Staatsrechtsdienstbarkeiten. Erlangen, 1800. 8.

Zweites Kapitel.

Von dem Völkereigenthum selbst, besonders dem Meere.

Erste Abtheilung.

Schriften vom Seevölkerrecht überhaupt.

Erster Titel.

Schriften vom Seevölkerrechte im Allgemeinen.

§ 152.

I. Geschichte der Seerechte überhaupt.

Unter allen einzelnen Theilen des europäischen Völkerrechts ist, wie oben bereits angeführt ist (§ 3), in diesem Zeitraum keiner so fleißig und so erschöpfend literarisch bearbeitet worden, als die Seerechte. Die Erörterungen ihrer verschiedenen Dogmen und die Materialien derselben sind so gehäuft, daß einem allgemeinen System der Völkerseerechte dadurch völlig vorgearbeitet ist. Da aber die Revision, Prüfung und Ordnung aller vorhandenen Materialien ihm voraufgehen muß; so kann es nur das Resultat einer mehrjährigen Arbeit seyn; ich habe bereits die erste Hand an dieselbe gelegt und wird die dereinstige

Vollendung von Verhältnissen abhangen, die ich zur Zeit nicht übersehen kann. Zur Geschichte der Seerechte überhaupt gehört:

(1) Andr. Lange brevis introductio in notitiam legum nauticarum et scriptorum juris reique maritimae. Lubecae, 1713. 4. edit. II. 1728. 4.

(2) Conradi Guiel. Friderici pr. de celebratissimis juris maritimi scriptoribus. Lipsiae, 1758. 4.

(3) Joh. Georg Büsch kurze Geschichte des Völkerseerechts (in s. Abhandlungen über das Bestreben der Völker neuerer Zeiten, einander in ihrem Seehandel recht wehe zu thun. Hamb. 1800. 8. Cap. 1.)

(4) Origine et progrès du droit et de la législation maritime, avec des observations sur le consulat de la mer par Azuni. à Paris, 1810. 8.

(5) Ueber Seerechte und Seeverordnungen (s. Schedels allgem. Journal für die Handlung, Band II. Heft V.)

§ 153. (§ 217.)

II. Schriften vom Seerechte überhaupt

1) Theoretische Werke.

(1) Lazarus Bayfius (geb. 1485 zu Anjou, Abt zu Charroux und Grenetiere, Requetenmeister und Rath im Parlament zu Paris st. 1545.) Tr. de captivis et re navali. Parisiis, 1536. 4.

(2) Desselben Tr. de jure navali. Parisiis 1549. 4.

(3) Feretti Tr. de jure et re navali. Venet. 1579. 4.

(4) Petri Peckii (geb. zu Zierickzee in Seeland, Professor der Rechte in Löwen und nachher Mitglied des hohen Raths zu Mecheln st. 16 Jul. 1589.) comment. in omnes Titulos ad rem nauticam

pertinentes. Hagae Comit. 1603. 8. edit. II. Amsteld. c. not. Arnold. Vinnii. Edit. III. c. notis Joan. Laurentii ibid. 1668. 8.

(5) Francis. Stypmann (geb. 1614 zu Greifswalde, 1639 Professor der Rechte daselbst st. 1650) Tr. de jure maritimo et nautico. Gryph, 1652. 4. (auch in Heineccii. Fascicul. Script. S. 1.)

(6) Alberici Gentilis Libri II. Hispannicae Advocationis. Francof. 1613. 4. Amstel. 1661. 8.

(7) Joan. Loccenius (geb. 1597 zu Itzehoe, 1627 Professor der Geschichte und Beredsamkeit, dann der Rechte und Bibliothekar zu Upsal, demnächst Königl Historiograph und Präsident des Collegii rerum sueo-gothicarum st. 27 Jul. 1677.) Tr. de jure maritimo et navali. Holm. 1651. 8. 1652. 12. Bruxell. 1693. (auch in Heineccii Fascicul. S. 903.)

Ins Englische übersetzt: de jure maritimo et navali or Treatise of affairs maritime and of commerce by Charles Molley. London, 1676. 1682. 1701. 1707. 1722. 1744. 1789. 8.

(8) Francisci Rocci (Richter und Königl. Rath zu Neapel st 1676) Tr. de navibus et naulo, item de assecurationibus. Neapoli, 1655. II edit. Ultraj. 1708.

Uebersetzt vom Advokat Joh Feitama ins Holländische: Franciscus Roccus Regesgeleerde en Raad in het hooge Geregtshoof tot Napels, deszelfs merkwaardige Aanmarkingen, vervat in twee Traktaten, waar van het eene is handelnde over Shepen en Vragtgeldern, en het andere over assecurantien. Amsterd. 1737.

(9) Frid. Alb. Maulî Tr. de jure maritimo (in s. Thesauro. Mogunt. 1666.)

(10) Stephan Clairac Us et coutumes de la

mer, avec des commentaires et avec un Traité des termes de marine etc. contenant entre autres 1) Roole de jugement d'Oleron de l'Année 1266. 2) Ordonnance, que les Marchands et Maitres de navire arresterent jadis en la ville de Wisby de l'Année 1595. 3) Ordonnances et réglemens de la Hanse theutonique ténues à Lubec, 1597. Bourdeaux 1661 et Rouen, 1674. 4. (auch in der Bibliotheca di gius nautico T. I. S. 35 ff.)

Auch ins Spanische übersetzt unter dem Titel: Steffano Clairac Guida de la mer,

(11) Compendium juris maritimi oder kurzer Auszug des Seerechts, aus dem Wisbyschen, Dänischen, Hänsischen, Lübeckschen, Hamburgischen und andern See- und Wässerrechten genommen und zusammengetragen von J. R. E. Lübeck, 1698. 4.

(12) Theod. van Teylingen diss. de jure navigationis et vectigalibus. Lugd. Batav. 1711. 4.

(13) Andr. Lange brevis introductio in notitiam legum nauticarum et scriptorum juris reique maritimae. Lubecae. 1713. 4. edit. II 1728. 4.

(14) Josephi Laurentii Maria de Casaregis J. C. Genuensis, Rotae Florentinae Auditoris et S. R. Celsitud. Consiliarii Justitiae, Discursus legales de commercio in duos tomos distributi, in quibus fusissime tractantur materiae concernentes assecurationes, naves, naula et naulizationes, jactus, avarias seu contributiones, accomendas et implicitas; cambia nundinoria et maritima, giratus litterarum Cambii et Chirograph et alia ad universam mercaturam pertinentia. Florentiae, 1719. II Tom. fol. (auch in s. Opera omnia, Venetii, 1740. fol.)

(15) L. M. Raumberger Grundfeste der Rechte und Gewohnheiten in Wechsel- und Commerzsachen, sammt

sammt einem Anhang von Assecuranzen und See-affairen. Frankf. am Mayn, 1723. 4.

(9) Der wohlunterrichtete Schiffer. Hamburg, 1732. Zweite Ausgabe, Lübeck, 1792. 8.

(10) Joh. Albert Fabricius Hydrotheologia oder Versuch, durch aufmerksame Betrachtung der Eigenschaftenreichen Austheilung und Bewegung der Wässer die Menschen zur Liebe und Bewunderung ihres gütigsten, weisesten und mächtigsten Schöpfers zu ermuntern. Hamburg, 1734. 8.
Hierin ist ein Verzeichniß der Seerechts-Schriftsteller enthalten.

(11) J. E. v. Zeschwitz Nachricht vom Handlungswesen der vormaligen und jetzigen Zeiten, nebst Anweisung, worin das See- und Schiffrecht eigentlich bestehe. Leipzig, 1736. 8.

(12) Ponderazioni sopra la contrattazione marittima, ricavate della Legge civile e canonica, del consolato di mare, e degli usi maritimi, con le formoli di tali contratti profittevoli non solo a practicanti gel foro, ma ancora ad ozni sorta di mercanti, e marinari, del Dottissimo Carlo Targa, Giure consulto Genovese. In Genova, 1700.

(13) Pietr. le Clercq Allgemeene Verhandling van de Herschappy der Zee, en een compleet Lichnam van de Zeerechten, vervattende al het weetenswordigste dat ower dit Stuk to vinden is, byzonderlyk de ende Rechten de Rodiers, Wisbui, de Hanse Steden, Keyzer Karl en Koning Philips én andre met Kenige aanteKeningen en Aanmerkingen. Amsteld. et Middelborg. 1757. 4.

(14) Erläuterungen zur Verständigung der Schiffahrt und des Seekriegs. Breslau, 1774. 8.

(15) G. H. de Post diss. circa rem nauticam. Göttingae, 1779. 4.

(16) Essai sur un code maritime général européen pour la conservation de la liberté de la navigation et du commerce des neutres en tems de guerre. Leipsic, 1782. 8.

Uebersetzt: Versuch über ein allgemeines europäisches Seerecht; aus dem Französischen. Leipzig, 1782. 8.

(17) Bibliotheca di gius nautico contenenti le Leggi delle piu culte nazioni ed i migliori trattati moderni sopra le materie marittime illustrati con note interessanti; il tutto tradotto in lingua italiana. Fiorenzi, 1785. II. Tom. 4.

Nach der Vorrede, von den Advocaten Franz Rau und Alexander Rirani in Florenz und vom Doctor der Arzneigelehrsamkeit Caspar Sella in Neapel herauszugeben.

(18) Joh. Dan. Heinr. Musäus Grundsätze des Handlungs- und Seerechts: zum Gebrauch der Vorlesungen. Hamburg und Kiel, 1785. 8.

(19) Joh. Heinr. Röding (geb. zu Hamburg, Theehändler daselbst) allgemeine Litteratur der Marine (in s. allgemeinen Wörterbuch der Marine Hamburg und Halle, 1793, 1794 und 1795. 4. Thl. I. S. 8 — 288)

Dies allgemeine Wörterbuch ist die zweite Abtheilung des, unter Nemnichs Leitung herausgekommenen, Catholicons.

(20) Fried. Francisci Lud. Pestel sp. inaug. exhibens Selecta capita juris gentium maritimi. Lugd. Batav. 1786. 4.

(21) Fried. Guilh. Pestel Selecta capita juris gentium maritimi. Lugd. Batav. 1789. 8.

(22) Franz Ludwig von Cancrin (geb. am 21 Febr. 1738 zu Breitenbach im Hessendarmstädtschen, Landgräfl. Hessencasselscher Oberkammerrath, Professor an der école militaire und Aufseher über das

Civilbau- und Münzwesen in Hanau, 1782 Fürstl. Brandenburgischer Regierungsdirector zu Altenkirchen 1783 Kaiserl. Russischer Collegienrath, nachher Etatsrath und Bergwerksdirector zu St. Petersburg) Abhandlungen von dem Wasserrechte, sowohl dem natürlichen, als positiven, vornehmlich aber dem deutschen. Halle, 1789 — 1800. IV Bände. 4.

Auch unter dem Titel: Franz Ludwig von Cancrin Abhandlungen von dem Seerechte. Halle 1800. II. Thle. 4.

(23) Sistema universale dei Principii del Diritto marittimo dell' Europa, del Signor. Senatore Dominico Albert. Azuni, Patricio Sassarense etc. Fiorenzi, 1795. II Tom. 8. Zweite Ausgabe, Triest, T. I. 1796. T. II. 1797. 8.

Dies, mit Recht berühmte, Werk ist übersetzt, ins

I. Französische

1) Droit maritime de l'Europe par Mr. D. A. Azuni, ancien Senateur et juge au Tribunal de commerce et maritime de Nice. Paris, 1805. II Vol. 8. — Diese Uebersetzung ist vom Verfasser selbst und mehr als eine dritte Ausgabe des Werkes, als wie eine Uebersetzung anzusehen.

2) Système universel des Principes du droit maritime de l'Europe, par Dominique Albert Azuni; traduit de l'italien avec des additions du même auteur par J. M. Digéon, Secretaire interprète et correspondant de l'académie des inscriptions, Paris, an 6, II Vol. 8.

II. Spanische

1) Systema universal de los principios del Derecho Maritimo de la Europa, escrito en italiano por Domingo Alberto Azuni, y trad. del Frances por Don Rafael del Rodas, Madritti, 1808. II. Tom. 8.

(24) J. G. Büsch le droit des gens maritime; considéré comme l'objet d'un Traité de commerce à annexer à celui de pacification entre l'Allemagne et la France. Hambourg, 1796. 8.

Eine, vom Professor Cramer in Paris veranstaltete, Uebersetzung der unter Nr. 28 aufgeführten, nachher mit einigen Zusätzen im Druck erschienenen, Abhandlung.

(25) Systéme maritime et politique des Européens pendant le 18me siècle, fondé sur leurs traites de paix, de commerce et de navigation, par le citoyen Arnould, Chef du Bureau de commerce et de la Balance du commerce. Paris, an 5. (1797.) 8.; ins Deutsche übersetzt vom Prof. Dominicus in Erfurt unter dem Titel:

Arnould System der Seehandlung und Politik der Europäer, während des 18ten und als Einleitung in das 19te Jahrhundert; ein Handbuch für den Staats- und Kaufmann und für den Statistiker und Geschichtschreiber, mit Hinsicht auf die Ruhe, Sicherheit und Freiheit aller europäischen Staaten, nach den Friedens, Commerz- und Schiffahrtstractaten und andern öffentlichen Urkunden. Erfurt, 1798. gr. 8. und im Auszug enthalten in:

Was wird Frankreich ohne Beihülfe der europäischen Seemächte gegen England vermögen? Erfurt, 1798. 8. Herabgesetzt, als eine besondere Periode. Dies Werk erschien 1798 auch in holländischer Uebersetzung.

(26) Georg Fried. v. Martens Grundriß des Handelsrechts, insbesondere des Wechsel- und Seerechts. Göttingen, 1798. 8. IIte Ausg. 1805. 8.

(27) Franz Ludwig von Cancrin Abhandlungen vom Seerechte. Halle, B. I und II. 1800. 4.
s. oben Nr. 22.

(28) Joh. Georg Büsch Völkerseerecht, in vorzüglicher Hinsicht auf einen, dem Friedensschlusse zwischen Deutschland und Frankreich anzuknüpfenden, Handlungstraktat. Hamburg, 1801. 8. (vergl. Nr. 24.)

(29) Conrad Glashoff Sammlung einiger bei der

Schiffahrt und dem Assecuranzgeschäfte vorkommender Fälle, durch Fleiß und Erfahrung zusammengetragen. Erstes Heft, Hamburg, 1792. 8.

(30) Xavier Auduin du commerce maritime, de son influence sur la richesse et la force des états, démontré par l'histoire des nations anciennes et modernes; situation actuelle de l'Europe considérée dans leurs rapports avec la France et l'Angleterre; réflexions sur l'armement en course, sa législation et ses avantages. à Paris, II Vol. 1801. 8.

(31) B. S. Nau's Grundsätze des Völkerseerechts. Hamburg, 1802. 8.

(32) Joh. Lud. Holst Versuch einer kritischen Uebersicht der Völkerseerechte. Aus der Geschichte, der Staatslehre und der Philosophie in Hinsicht auf ihre Streitigkeiten bearbeitet. Hamburg, 1802. Zwei Theile. 8.

(33) J. C. F. Gildemeister sitne aliquod fueritve jus maritimum universale? Pars I. Göttingae, 1803. 4.

(34) Institutions du droit maritime, par Boucher. à Paris, 1803. 4.

(35) Fried. Joh. Jacobsen Handbuch über das praktische Seerecht der Engländer und Franzosen, in Hinsicht auf das von ihnen in Kriegszeiten angehaltene neutrale Eigenthum, mit Rücksicht auf die Englischen Assecuranzgrundsätze. Hamburg, B. I. 1804. B. II. 1805. gr. 8.

(36) Principios de direito mercantil e leys de Marinha por José da Silva. Lisboa. 1806 — 1812. II Tom. fol.

(37) Le Droit des gens maritime universel, ou essai d'un systême général des obligations réciproques de toutes les puissances, relativement à la navigation et au commerce maritime; sy-

stème fondé sur les seuls principes du droit naturel et abstraction faite des traités existans ou des usages établis; on y a joint un projet de Traité tendant à concilier les droits du commerce neutre avec ceux d'une nation en guerre d'aprés les principes développés dans ce systême par Mr. Jouffroy Conseiller intime de S. M. Prussienne. à Berlin, 1806. 8.

(38) Origine et progrès du droit et de la législation maritime, avec des observations sur le Consulat de la mer, par Azuni. à Paris, 1810. 8.

(39) Ueber Continentalsystem, Völkerseerecht; Neutralität zur See; Blokade zur See; Contrebande, England und den Continent; Colonien und Colonialsystem; amerikanische Streitigkeiten mit England und Frankreich; Nonintercourse-Acte; die Französischen Decrete von Berlin und Mailand; die englischen Cabinetsbefehle; Decrete und Tarif von Trianon und Fontainebleau; Bassano-Marets Bericht an Napoleon; den Utrechter Frieden; englische Declaration vom 8 April 1812; den Moniteur Geist; des Continentalsystems. Leipzig und Altenburg, 1812. 8.

(40) Handelssystem und Seecodex der Oceanokraten (in d. europäischen Annalen B. III. 1813. Nr. 2.)

(41) Fried. Joh. Jacobsen Seerecht des Friedens und des Krieges, in Bezug auf die Kauffahrteischiffahrt. Altona, 1815. 8.

§ 154.

2) Sammlungen von Seerechten.

(1) William Welwood Abridgement of all the Sea Laws. London, 1613. 4. II edit. 1636. 8.

(2) The Ancient Sea Laws by Miege. London, 1686. 4.

(3) An abstract of the Sea Laws as established

in most Kingsdoms of Europe and particularly in England and Scotland. London, 1704. 8.

(4) General Treatise of the dominion of the Sea and a complet body of Sea Laws also a compleat body of the sea Laws. London, 1705. 4. II edit. 1709. 4.

Enthält das Rhodische, Oleronische, Wisbysche und Hanseatische Seerecht, und die Ordonnanzen Ludwigs XIV.

(5) Bibliotheca di gius nautico, contenenti le Leggi delle piu culte nazioni ed i migliori trattati moderni sopra le materie maritime, illustrati con note interessanti: il tutto tradotto in lingua italiana. Fiorenzi, 1785. II Tom. 4. (vergl. § 153. Nr. 17.)

(6) Corpus juris nautici oder Sammlung aller Seerechte der bekanntesten handelnden Nationen alter und neuer Zeiten, nebst den Assecuranz-, Havarey und andern zu den Seerechten gehörenden Ordnungen, zusammengetragen und ins Deutsche übersetzt von Joh. Andr. Engelbrecht. Lübeck, 1790. 4.

Hierin sind enthalten: I. das Rhodische Seerecht, II. Sammlung der das Seerecht betreffenden Gesetze im Römischen Rechte, III. die Seerechte von Oleron, mit Clairacs Commentar im Auszuge, IV. das Wisbysche Seerecht, V. das alte Schiff- und Seerecht der Kaiserl. freien Reichsstadt Hamburg, VI. das alte Seerecht der freien Reichsstadt Lübeck, VII. der Kaiserl. freien Reichsstadt Lübeck Seerecht, VIII. Gesetze der Kaiserl. freien Reichsstadt Bremen, IX. das alte Hanseatische Seerecht, X. das revidirte Hanseatische Seerecht, XI. Verordnung des Königs Peter von Arragonien zur Sicherheit der Schiffahrt, XII. Verordnungen des Raths zu Barcelona, XIII. Verordnungen der Stadt Florenz, XIV. das alte Rigische Seerecht, XV. das Dänische Seerecht, XVI. das Consulat der See und Verordnungen für die bewaffneten Schiffe, die auf dem Meere kreuzen.

(7) Gesetze und Verordnungen der einzelnen europäischen Mächte über Handel, Schiffahrt und Assecuranzen, seit der Mitte des siebenzehnten Jahrhunderts, mit einigen erläuternden Anmerkungen vom Hofrath G. F. v. Martens. Erster Theil, (Frankreich und Polen) 1802. Zweiter Theil, 1804. 8.

Auch unter dem Titel: Loix et ordonnances des diverses puissances européennes concernant le commerce, la navigation et les assurances depuis le milieu du 17me siècle. à Göttingue, 1802. gr. 8.

§ 155.

III. Schriften über einzelne Seerechte *).

1) das Rhodische Seerecht.

(1) Antoni Augustini (geb. 1516 zu Saragossa, 1544 Auditor di Rota, 1554 Päbstl. Nuntius in England, dann Bischof zu Tarragona, st. 1586) Leges Rhodiorum. Tarragonae, 15 . .

(2) Francisci Balduini (geb. 1520 zu Arras, Prof. zu Strasburg, Heidelberg, Paris und Angers, und starb, nachdem er einmahl die lutherische, dreimahl die reformirte und viermahl die römisch catholische Religion angenommen, am 15 Oct. 1573.) Comment. in Leges Voconiam, Falcidiam, Juliam, Papiam Poppaeam, Rhodiam et Aquiliam. Basil. 1559. 8. und (mit Nicol. Hieronimus Gundlings Vorrede) Halae, 1738. 8. (auch in Jurisprudentia Romana et attica T. I. S. 170 — 252).

(3) Leges Rhodiorum navales, militares et georgicae, edit. a Simon Schardii (geb. 1535 in Sachsen, Herzogl. Pfalzzweibrückenscher Geheimer Rath und darauf Reichskammergerichtsassessor, starb

---

*) Wegen des Zusammenhangs der Gegenstände habe ich die Literatur der particular Handelsgesezgebung größtentheils schon hier anführen müssen, obgleich sie eigentlich in die §§ 261 ff. gehört.

1573) Basil. 1561. (auch in Petr. Peckii Digesta et Codex edit. Arnoldo Vinnio. Amstel. 1668.)

(4) Rhodiorum Leges navales. Francof. 1596. Leidae, 1647. 4.

(5) Ernest Fried. Schroeter explicatio L. 9. ad leg. Rhodiam. Jenae, 1660. 4.

(6) Henr. van Aschen diss. de Lege Rhodia, jactu et ejus contributione. Argent. 1664. 4.

(7) Arnold. Vinnius (Professor zu Leiden, starb 1657.) ad Peckium de re nautica; item Leges navales et jus navale Rhodiorum. Amstel. 1668. 8. (vergl. Nr. 3.)

(8) Jus Navale Rhodiorum (in Leunclavii Thesaurus Juris Graeco-Romani T. II. S. 266, in Peckii Tr. de re nautica und in Basilicis editis a Ch. H. Fabrotto. Parisiis, 1648. T. VI. Lib. 5. et T. VIII.)

(9) Arnold Hencke diss. de jactu ad Legem Rhodiam. Ultraject. 1669. 4.

(10) Joan. Strauch diss. ad Leg. 9 D. de Lege Rhodia. Jenae, 1673. 4. (in s. Opusculis edit. Knorre P. II. Nr. 4.)

(11) Joan. Henr. Berger oratio de vero intellectu legis Rhodiae de jactu. Lips. 1705. 4.

(12) Cornel. van Bynckershoeck Liber sing ad Legem Rhodiam de jactu. Hagae, 1702. (und in s. Opusc.)

(13) Joan. Henr. Feltz diss. Excerpta controversiarum illustrium de lege Rhodia de jactu. Argent. 1715. 4.

(14) Joan. Georg. Scherz diss. de lege Rhodia de jactu. Argent. 1717. 4.

(15) Theod. Balth. Jacobsen diss. ad legem Rhodiam. Groening. 1719. 1729. 4.

(16) Petr. van der Schelling de lege Rhodia de jactu. Lugd. Bat. 1722. 8.

(17) Thyma van Meel diss. de lege Rhodia de jactu. Ultraject. 1723. 4.

(18) Guiel. Eliza van Brakel disp. ad Tit. II. Lib. XIV. D. de lege Rhodia de jactu. Lugd. Batav. 1776. 4.

(19) Pastoret diss. qui a remporté le prix sur cette question: Quelle a été l'influence des Loix maritimes des Rhodiens sur la marine des Grecs et des Romains et l'influence de la marine sur la puissance de ces deux peuples. à Paris, 1784. 8.

(20) Alexandre Crowcher Schomberg a treatise on the maritime laws of Rhodes. London, 1786. 8.

(21) in Engelbrecht Corp. jur. nautici Nr. 1.

(22) in der Bibliotheca di Gius nautico, Tom. I. S. 1 — 34.

(23) § 153. Nr. 13.

(24) § 154. Nr. 4.

§ 156.

2) das Consolato del Mare.

Die verschiedenen Ausgaben des Seeconsulats sind:

(1) Leys e Ordinacions de Actes maritimas mercantiles. Barcelona, 1502. edit. II. 1520. edit. III. 1529. 4.

(2) Il Consolato del Mare, nel quale non solo si comprendono tutti gli ordini e statuti per ogni caso di mercantia e di navigazione, ma ancora quelli sopra l'armate di mare signata entrate ed uscite. Cosi a beneficio di marinari come di Mercanti e Patroni di Navi e Navilii. Con

il portolano del Mare. Venezia, 1549. 1566. 1576. 1584. 1599. 1622. 1637 und 1736.

Verbesserte neuere Ausgaben dieser Sammlung sind

a) Il Consolato del mare, colla nuova spiegazione di Giuseppe Maria Casaregi, Auditore della Rota Fiorentina e Consiglieri di Giustizia del Sereniss. Granduca Cosmo Terzo. In questa prima Veneta impressione oltre tutto che s'attrova nell' Edizione di Firenza e die Lucca aggiuntovi molte Leggi della Serenissima Republica di Venezia attinenti alla materia. Con il Portolano del mare d'Alvise de Mosto Nobile Veneto. Venezia, 1637. per Francesco Piacentini. Venezie, 1737. 4.

b) Il Consolato del mare, colla spiegazione di Giuseppe Maria Casaregi, Auditore delle Rota Fiorentina e Consiglieri di giustizia del Sereniss. Granduca Cosmo Terzo. In questa prima Veneta impressione oltre tutto che s'attrova nell edizione di Fiorenza e di Lucca aggiuntovi molte Leggi della Serenissima Republica di Venezia; in questa nuova impressione ricoretta degli errori della precedenti edizioni, accresciuto di note a ciascun capitolo de Consulati di Barcellona, Venezia e Genova ed arrichio per la prima volta di citazioni, di Autorita e Decisioni moderne. Bassano, 1788. 4.

(3) Consulat de la mer, ou Pandectes du droit commercial et maritime, faisant loi en Espagne, en Italie, à Marseille et en Angleterre, et consulté partout ailleurs comme raison écrite. Traduit du Catalon en François, d'après l'édition originale de Barcelone de l'an 1494. Dedié à Monseigneur le Prince Cambacérès, Archichancelier de l'Empire, par P. B. Boucher, Professeur de droit commercial et maritime a l'académiè de législation etc. Paris, 1808. II Vol. 8.

Der Verfasser macht zuerst die Ausgabe v. 1494. bekannt.

§ 157.

Das Consolato del Mare ist in mehrern Sprachen übersetzt; nämlich ins

A. Spanische.

(1) Libro Uamado Consulado de Mar. Obra muy util y provechosa: y aun muy necessaria: ansi para todo genero de mercadores: como de Sennores de Naos, y Pilotos, y Marineros, y todos los que navegan. De mas de tener clara luz para en todos los negocios d'la Mar o concernientes aella: tiene agora nueuamente las ordinaciones de los derechos del general y del peso del Sennor Rey Eva tabien puesto et privilegio de los Consules y mercadores, concedido por el Rey Don Fernando de Gloriosa Memoria. Es agora nuevamente traduzido de lengua Catalana en Castellana por Francisco Biaz Romano. Valencia, 1539. 4.

(2) D. Antonio de Capmany y de Monpalau Codigo de las costumbres maritimas de Barcelona. Madrid, 1791. 4.

Eine vorzügliche Ausgabe.

B. Französische.

(1) Le Consulat de la Mer, traduit en François par Francois Meysson. Marseille, 1577. 4. II edit. Aix, 1635. 4.

(2) Steph. Clairac Us et coutumes de la mer. Bordeaux, 1661. 4. und Rouen, 1671. 4.

(3) Boucher (vergl. § 156. Nr. 3.)

C. Deutsche.

In J. A. Engelbrecht corpus juris nautici (§ 154. Nr. 6.)

D. Holländische.

Het Consulaat van de Zee, van Abraham Westerveen. Lugd. Bat. 1704. II edit. Amstel. 1722. 4.

Westerveen hat dieser italienischen und holländischen Ausgabe noch 37 Artikel aus dem Catalanischen Original hinzugefügt unter dem Titel: Ordinacions de tot vexell qui armara per anas en cors e de tota armada ques faca per mar.

E. Englische.

A translation of the chapter 273 and 287 of the consolato del mare relating to prize law by Christph. Robinson. London, 1800. 8.

F. Italienische.

s. § 156. Nr. 2. und § 154. Nr. 5.

Einzelne Erörterungen desselben sind seltener, es gehören dahin:

(1) Casaregis Commentar über das Consolato del Mare in s. Opera (fol.) T. III.

(2) Origine et progrés du droit et de la législation maritime avec des observations sur le Consulat de la mer par Azuni. à Paris, 1810. 8.

(3) § 153. Nr. 12.

§ 158.

3) Seerecht von Oleron.

Dasselbe ist abgedruckt in

I. deutscher Sprache, in

Engelbrecht Corpus juris nautici. Tom. I. S. 39 — 76. (§ 154. Nr. 6.)

II. französischer Sprache, in

Clairac Us et coutumes, S. 1 — 160.

III. englischer Sprache, in

A General treatise of the dominion and Laws of the sea (vergl. § 154. Nr. 4.)

IV. italienischer Sprache, in

Bibliotheca di Gius nautico T. I. S. 35. (§ 154. Nr. 5.)

§ 159.

4) Seerecht von Wisby.

Das Seerecht von Wisby ist in mehreren Sprachen herausgegeben, nämlich

I. in der niedersächsischen Originalsprache.

(1) Waaterrecht dat de Kooplüde un Schipper gemacket hebben tho Wisby. Copenhaven, 1505.

(2) Dat gotlandsche Waterrecht, gedruket to Kopenhaven anno 1505 nagedrucket to Kopenhaven, 1550. 8.

II. in der hochdeutschen, in

J. A. Engelbrecht Corpus juris nautici. S. 77 — 91.

III. in der lateinischen, in

(1) de Westphalen Monumenta inedita rerum cimbricarum. T. IV.

(2) Henr. Brockes Selectae observationes forenses, cum appendice trium juris Lubecensis codicum et antiqui Juris Wisbycensis. Lubecae 1765. 4.

IV. in der französichen, in

Ordonnance que les Marchands et Maitres de navire arresterent jadis en la ville de Wisby.

(in Steph. Clairac Us et coutumes de la mer Nr. II.)

V. in der holländischen.

(1) Boeck der Zee Rechten inhondende dat hoochste ende oudste Gotlandsche Waterrecht, dat de Gemeene Kopluden ende Schippers geordineert ende gemaeckt hebben tu Wisby. Amsteld. 1532. 1635. 1645. 1663. 1664. 1698. 1710. 1740. und Harlem 1646 und Middelburg, 1664. 4.

(2) Zee Rechten inhoudende dat oudste en hogste Waterrecht, dat de Gemeene Coplüden e Schippers hebben gemaakt in Wisby, met Anmerkingen van Taco van Glins. Amsteld. 1710. 4.

(3) Zee Rechten inhoudende dat oudste en hogste Waterrecht gemaket in Wisby, noch zyn bygevoegt de Willekeuren van de Buyten en Binnelandsraaders van Amsterdam, by Q. Weytsen. Amst. 1740. 4.

(4) auch in Hef Boek der Zee Rechten. Amst. 1664. 4.

(5) § 153. Nr. 13.

VI. in der englischen, in

A General Treatise u. s. w. (§ 154. Nr. 4.)

VII. in der schwedischen

(1) Then Gambla Wisby Sjö Rått, Stockholm, 1549. fol. (die Uebersetzung von Michael Agricola.)

(2) Then. Gambla Wisby Sjö Rått, Stockholm, 1689. fol. (von Joh. Hadorp übersetzt.)

VIII. in der italienischen.

Bibliotheca di gius nautico, T. I. S. 153. (§ 154. Nr. 5.)

§ 160.

5) Brittisches Seerecht.

Unter allen Seerechten ist das Brittische und das Französische am mehrsten wissenschaftlich bearbeitet:

(1) William Bourne Rules of navigation. London, 1561.; auch ins Holländische übersetzt. Amsterdam, 1609. 4.

(2) William Wellwood Abridgement of all the Sea Laws. London, 1613. 4. II edit. 1636. 8.

(3) Gerh. Malyne consuetudo sive lex mercatoria or the ancient law merchant. London, 1656. fol.

Eine verbesserte Ausgabe erschien unter dem Titel: Wyndham Beaves (Englischen Consuls in Cadix) Lex mercatoria rediviva or the Merchants Directory being a complete Guide to all men in Business containing an account of our Mercantile companies, of the Duty of Consuls and of the Laws concerning Alien. London, 1751. edit. II. 176 . III edit. 1777. IV edit. considerably altered by Thomas Mortimer. London, 1783. fol. edit. V. 179 . edit. VI. 1792. fol.

(4) Prize Act. Boock. 1641.

(5) The Sovereignty of the British Seas in the year, proved by records, history and the municipal laws of this Kingdom by Sir John Boroughs, keeper of the records in the Tower of London. London, 1651. 12. übersetzt vom Verfasser, Selden und Coke unter dem Titel:

Joan. Borough Tr. da Superioritate maris Angliae et jure officii Admiralitatis, London, 1651. 4.

(6) Godolphin View of the Admiralty jurisdiction, 1661. 8.

(7) Rich.

(7) Rich. Zouchai Jurisdiction of the Admiralty. Oxford, 1663. 8.

(8) Francisci Clarke Praxis supremae Curiae Admiralitatis, cui adjiciuntur articuli Magistri Rowgton hactenus inediti ad officium Admiralitatis Angliae spectantes. Londini, 1667. 4. edit. II. 1772. 8. edit. III. 1778. 8. edit. IV. edit. V. 1798. 8.

Clarke lebte unter der Regierung der Königin Elisabeth; sein Werk war lange bloß im Manuscript in den Gerichtshöfen vorhanden gewesen, als es im Druck erschien; die ersten Ausgaben waren unvollständig und die Ausgabe von 1798 ward nach zwei Originalmanuscripten besorgt.

(9) Charles Molloy Libri tres de jure navali et maritimo, or a Treatise of affairs maritimes and of commerce. Londini, 1682. 4. recusa 1744. 8.

(10) The Ancient Sea Laws, by Miege. London, 1686. 4.

(11) General Treatise of the dominion of the Sea and a compleat body of the Sea Laws. London, 1705. 4. Edit. II. 1709. 4.

(12) An abstract of the Sea Laws as established in most Kingdoms of Europe and particularly England and Scotland. London, 1704. 8.

(13) Abstract of acts relating to the Admiralty. London, 1715. 8.

(14) Collection of Treaties relating to commerce and navigation, made in the beginning of the Reign George I London, 1717. 4.

(15) The life of Sir Leoline Jenkins, by William Wynne. London, 1724. II Vol. fol.

Enthält wichtige Nachrichten über die ältere Praxis der englischen Admiralität.

(16) Sam. Forsters Digest of the Laws rela-

ting to customs of trade and navigation. London, 1727. 8.

(17) Regulations and Instructions relating to His Majestys Service at Sea. London, 1734. 4.

Zum dreizehntenmahl aufgelegt 1790.

(18) Collection of Statutes relating the Admiralty, navy and ships. London, 1742. 4.

(19) The Laws, ordinances and Institutions of the Admiralty of Great Britain, civil and military. London, 1746. II Vol. gr. 8. Edit. II. 1767. 8.

(20) Exton on the Sea jurisdiction of England. London, 1746. 8.

(21) Wyndham Beaves Lex mercatoria rediviva. London, 1751. II edit. . . . . III edit. . . . IV. edit. 1783. V edit. cura J. Chitty, London, 1813. II Vol. 4.

(22) Kippax Theory and Practice of commerce and maritime affairs. London, 1751. II Vol. 8.

(23) A collection of all the Statutes relative to the Admiralty, navy and ships of war. London, 1755. 4.

(24) Extracts from several Treaties subsisting between Great Britain and other Kingdoms and States such articles and clauses as relate to the duty and conduct of the commanders of his Majestys Ships of war. London. 1758.

(25) (George Marie Butel Dumont) Acte du Parlement d'Angleterre sous le nom de l'Acte de Navigation, traduit de l'Anglois. 1760. 12.

(26) A system of marine insurance, by James Allan Park. London, 1787. Edit. II. 1790. 8.

(27) John Reeves history of the law of Ship-

ping and Navigation. London, 1792. 8. Edit. II. 1807. 8.

(28) Sylvanus Howard every trades man his own lawyer, or a digest of the law concerning trade, commerce and manufactures. London, 1794. 8.

(29) The Ship-Masters Assistent and Owners manuel; containing a complete information as well to merchants, masters of the Ships, and Persons employed in the Marchant-Service as to officiers and others in the royal navy, relative to the mercantile and maritime Laws and Customs. By a Gentleman of the James-Temple. London, 1795. 8.

(30) Büsch Geschichte der Brittischen Navigationsacte (in Büsch und Ebeling Handlungsbibliothek, Thl. II. Heft IV. Nr. 5.)

(31) Bernard de Vieuzac de Barrere (geb. in Toulouse, Advocat daselbst, Deputirter in der constituirenden Nationalversammlung und im Nationalconvent, jetzt französischer Consul in . . . . .) la liberté des mers, ou le Gouvernement Anglois demasqué. Paris, 1798. II Vol. 8.

(32) Lex mercatoria. London, 1798. fol.

(33) J. F. Dubrocca la Politique du Gouvernement anglois devoilée, ou Tableau historique de toutes les manoeuvres, que ce Gouvernement a employées depuis 1789 jusqu'à ce jour pour empêcher l'etablissement de la liberté en France. Paris, 1798. 8.

(34) Historische Uebersicht der Politik Englands und Frankreichs, von der Zeit der Conferenzen zu Pillnitz bis zur Kriegserklärung gegen England, begründet von Herbert Marsch nebst einigen Bemerkungen über die Fortsetzung des Kriegs; aus dem Englischen übersetzt. Leipzig, 1799. 8.

(35) A System of the laws of Marine Insurances, by James Allan Park. London, 1800. 8.

(36) John Irwing Maxwell (Esq. of the James-Temple and late of the royal navy) Spirit of Marine Law, or compendium of the statutes relating to the admiralty being a concise but perspicuous abridgement of all the acts relating to navigation. London, 1800. 8.

(37) Reports of cases argued and determined in the High-Court of Admiralty, commencing with the judgments of Sir Will. Scott by D. Christopher Robinson. London, Vol. I. 1800. Vol. II. 1801. Vol. III. 1802. Vol. IV. 1803. Vol. V. 1804. Vol. VI. 1805. Vol. VII. continuad by Edward. Vol. VIII. continuad by Dobson gr. 8.

(38) Arthur Browne a compendious view of the civil law and of the law of Admiralty during the time of Sir Georg Hay and of Sir James Marriot, late judges of that court. London, 1801. II. Tom. 8.

(39) A Practical Treatise, or compendium of the law of maritime insurance, by J. Ilderton Burk. London, 1801.

(40) Collectanea Maritima, being a Collection of public instruments tending to illustrate the history and practice of Prizelaw. London, 1801. 8.

(41) Charles Abbot Treatise of the law relative to merchant-ships and seamen. London, 1802. II Tom. 8. edit. II. 1804. edit. III. 18. edit. IV. 1812. 8.

(42) Mémoire justifiatif de la conduite de la Grande Bretragne en arrêtant les navires étrangers, par Mr. J. Marriot. London, 1802. 8.

(43) Arthur Brown a Treatise on the Admiralty. Dublin, 1802. II Tom. 8.

(44) A Treatise of the Laws of Insurance by Samuel Marschall. London, 1802. II Vol.

(45) Formulare instrumentorum, or a Formulary of àuthentic Instruments, writs and standing orders used in the high court of Admiralty of Great Britain; perused and approved as correct by Sir James Marriot late judge of the said courts. London, 1802. 4.

(46) Réflexions sur la politique de l'Angleterre à l'égard du Continent, ou lettres d'un Hanovrien expatrié à S. A. R. le Duc de Cambridge, traduites de l'Allemand sur la troisième édition. Paris, 1803. 8.

(47) P. Gallet Examen analytique et raisonné de la déclaration du Roi d'Angleterre, avec les développemens relatifs à la Justification de la France. Paris, 1803.

(48) Dubrocca Mémoires pour servir à l'histoire des attentats du Gouvernement anglois contre toutes les Puissances de l'Europe et particulièrement contre la France depuis le commencement de la révolution, jusqu'à ce jour, accompagnées des piéces officielles et diplomatiques, qui ont servi aux négociations du Traité d'Amiens et à celles qui ont précedé la rupture de ce Traité par le Ministère Brittannique. Paris. 1803. 12.

(49) Thomas Brooke Clarke historical and political view of the disorganisation of Europe, wherein the Laws and characters of nations and the maritime and commercial system of Great Britain and other states, are vindicated against the imputations and revolutionary proposals of Mr. Talleyrand and Hauterive. London, 1803. 8.

(50) Thomas Hartwel Horne a Compendium of the court of Amiralty relative the ships of

war, privateers, prizes, recaptures and prizes-money, with notes and precedents. London, 1803. 8.

(51) François de Neufchateau Tableau des vues, que se propose la politique Angloise dans toutes les parties du Monde. Paris, 1804. 8.

(52) Jacobsen Handbuch (§ 153. Nr. 35.)

(53) P. C. Le Comte l'esprit du Gouvernement anglois, ou son systeme politique et celui des Puissances de l'Europe pendant deux siecles. Paris, 1805. 8.

(54) Strictures on the necessity of inviolabily maintaining the navigation and Colonialsystem of Great Britain, by Lord Sheffield. London, 1806. 8.

(55) Sur le Blocus des îles brittanniques et l'acte de navigation d'Angleterre par Mr. Marec Paris, 1806. 8.

(56) Que deviendra le Monde, si l'Angleterre succombe dans sa lutte contre la France? traduit de l'Allemand avec des notes par Mr. L. Weiller, à Paris, 1816. 8.

(57) Le Tocsin maritime contre la prétention des Rois d'Angleterre à l'Empire de Mer, par Poucet de la Grave, à Paris 1809. 8.

(58) Du Jacobinisme des Anglois sur mer et des moyens d'en triompher, par un neutre. Paris, An 9. 8.

(59) Regulations and Instructions relating to His Majestys Ships at Sea, established by His Majesty in Council. London, 1808.

(60) Ueber die Seeherrschaft der Engländer (in den Brandraketen. (London, 1808.) Heft I. Nr. 13. Heft II. Nr. 19.)

(61) Mémoires sur la conduite de la France et

de l'Angleterre à l'égard des neutres. à Paris, 1810. 8.

(62) Ueber das Benehmen Frankreichs und Englands gegen die Neutralen (in Winkopp Rheinischem Bunde, Heft LIX. Nr. 7.)

(63) Notifications, Orders and Instructions during the present war, by Robinson. London, 1810.

(64) Englische Parlamentsdebatten über die Entschädigung der Dänischen Kaufleute und Schiffsrheder. Altona, 1810.

(65) Reports of Cases argued and determined before the Most-Noble and Right Honorable Lords Commissioners of appels in Prize Causes, by Thomas Harmann Acton. London, 1811. II Tom. 8.

(66) A Collection of the statutes relating to the admiralty, Navy-shipping and Navigation, down to the 15 J. of George III. inclusive, with an alphabetica digest of the principal titles. London, 1812. 4.

(67) Theod. Schmalz von Grosbrittanniens Seerechte gegen andere Völker (in s. Neuen Annalen der Politik. Heft I. Berlin, 1813. 8. Nr. II.)

(68) Edward Lawes a practical treatise on Chartes-parties of Affreightment, Bills of Lading and stoppage in Transitu, with an appendix of precedents. London, 1813. 4.

(69) Remontrances des négocians du Brézil contre les insultes faites au Pavillon portugais, par le Docteur Constancio. Paris, 1814. 8.

(70) J. Stewart Reports of cases argued and determined in the court of Vice Admiralty in Nova Scotia, from the commencement of the

war in 1803 to the end of the Year 1813 in the time of Alexander Croke L. L. D. Judge of that court. London, 1814. 8.

(71) The laws of trade and commerce, by John Williams, Esq. of the James Temple. This Work contains the international Laws of Commerce during Peace and War, as well between Belligerants and Neutrals, also the laws relative to Contracts for the sale and Purchase of Goods, the Carriage of Goods, the stoppage of Goods in transitu, Charter-Parties, freight, bills of lading, Partnership, sureties, Principals and Agents, Masters and Owners of Ships, Usury, Bills of échange and promissory notes, Bankruptry and a variety of other Topics connected with commerce. London, 1815. 8.

(72) Vergl. § 191. Nr. 1.

§ 161.

6) Französisches Seerecht.

(1) Code Marchand. Paris, 1673. 4.

(2) Jean Toubeau les instituts du droit consulaire, ou Jurisprudeuce des Marchands. Paris, 1682. II edit. 1710. 4.

(3) Ordonnance de la Marine du mois d'Août 1681, commentée et conférée sur lés anciennes ordonnances, le droit romain et les nouveaux réglemens par Mr. Marville. à Paris, 1715. 8.

(4) Conférence de l'ordonnance de la marine du mois d'Avril 1681 avec les anciennes ordonnances, le droit romain et le réglement sur cette matière. Paris, 1715. 4. auch Paris, 1715. 1743. und 1747. 8.

(5) Ordonnance de Louis XIV sur le commerce, enrichie d'annotations et de decisions, par

Philippe Bornier. Nouvelle édition. à Paris, 1757. 8.

(6) Réné Josué Valin nouveau commentaire sur l'ordonnance de la marine du mois d'Avril 1681, où se trouve la conference des anciennes ordonnances, des Us et coutumes de la mer, tant du Royaume, que des Pays étrangers et des nouveaux réglemens concernant la navigation et le commerce maritime; avec des explications prises de l'esprit du texte, de l'usage, des décisions des Tribunaux et des meilleurs auteurs, qui ont ecrit sur la jurisprudence nautique et des notes historiques et critiques tirées de la plupart des divers recueils de Manuscripts conservés aux depots publics. à Rochelle 1763, II. Vol. 4. seconde édition 1776. troisiéme édit. à Paris et Marseille, 1780. 4.

(7) Desselben Commentaire sur les coutumes de la Rochelle. à la Rochelle, III Vol. 1768. 4.

(8) Rogue Jurisprudence consulaire et instruction des négociants. à Angers, 1773. II Tom. 12.

(9) Code des Prises. à Paris, 1780. II Vol. 4.

(10) Code de déclarations et décisions sur la course et l'administration des prises depuis 1400 jusqu'à nos jours, ou Recueil des edits et declarations, etc. sur la course et l'administration des Prises. à Paris, 1784. 4. II Tom. (von Chardon), nachher neu herausgegeben von Le Beau, 8. (Nr. 27 und 43.)

(11) Commentaire sur l'Ordonnance de Louis XIV touchant la marine de 1681. par M * * * à Marseille, 1780. T. II. 12.

(12) Ordonnance de Louis XIV. pour le Commerce donnée à Versailles en 1673 suivie de

celles de 1669 et 1737 sur les évocations, les Réglemens de juges, les committimus etc. avec l'indication des édits, déclarations, lettres patentes, arrêts de Réglemens ou arrêts notables, qui ont interprété, restreint, étendu, changé ou abrogé quelques articles des dites ordonnances en tout ou en partie, à Paris, 1785. (286 S.) 8.

(13) Goult Discours sur le droit maritime ancien et moderne, françois et étranger, civil et militaire, et surtout la manière de l'étudier. à Cherbourg, 1786. 8.

(14) Instruction sur les affaires contentieuses des négocians, la manière de les prévenir ou de les suivre dans les Tribunaux. Paris, 1786. (500 S) 12.; 2te Ausgabe, 1789. 12.

(15) Arnou'd de la balance du commerce et des relations commerciales extérieures de la France dans toutes les parties du Monde. à Paris, 1791. T. I — III. 8.

(16) Dubreil Testout nouveau commentaire des Lois du commerce comparées les unes aux autres. à Paris, 1787. 12.

(17) Goult Catalogue des ouvrages manuscrits sur la législation de la marine, recueillis pendant l'espace de trente ans. à Cherbourg. 1791. 8.

(18) Monneron opinion sur le projet d'établissement d'un acte de Navigation en France. à Paris, 1791. 8.

(19) de Lattre Acte de Navigation; rapport et projet de décret sur la navigation française, présenté à l'assemblée nationale au nom de ses comités de la marine, de l'agriculture et de commerce, suivi d'un projet de décret sur le jaugeage des Navires. Paris, 1791. 8.

(20) Aug. Charles Guichard Code des prises maritimes et des armemens en course. à Paris, 1792. II Vol. 12. Zweite Ausgabe, 1802.

Vergl. Göttingische Gelehrten Anzeigen 1802. St. XIII. S. 123.

(21) G. J. A. D. Ducher acte de navigation avec ses rapports au commerce, aux finances, à la nouvelle diplomatie de France, imprimé et distribué par ordre de la convention nationale. 1793. 8.

(22) P. la Barthe*) essai sur l'étude de la législation de la marine tant ancienne, que moderne, avec les notices des décrets rendus par les trois assemblées sur cette matiere. Paris, 1796. 8.

*) Employé im Marine-Ministerium.

(23) Le Beau (employé au département de la marine) Recueil général des Loix relatives à la marine et aux Colonies; imprimé par ordre du Gouvernement. à Paris, 1793 — 1800. IX Vol. 8.

(24) J. A. M. Chambrière Brissac Recueil des nouvelles loix relatives à la forme de procéder par devant les Tribunaux civils et de commerce, rendues depuis la révolution jusques et inclus le moi de Prâireal an 6. Paris, 1798. 8.

(25) J. A. Mourgue convient-il à la France d'avoir un acte de navigation général et indéfini? à Paris, 1798. 8.

(26) Pierre Bernadau Code commerciel, marchand, colonial et des Prises. à Paris, 1799. 8.

(27) Le Beau nouveau code des Prises, ou Re-

cueil des Edits, déclarations, lettres patentes, arréts, ordonnances, réglemens et décisions sur la course et l'administration des prises depuis 1400 jusqu'à 1789. suivi de toutes les lois etc. depuis cette dernière époque jusqu'àu 3 Prairial an 8. à Paris, an 9. (1799.) IV Vol. 8. oder III Vol. 4. (vergl. Nr. 10.)

(28) Projet de Code du commerce, présenté aux consuls de la république le 13 Frimaire an 10 par le Ministre de l'intérieur au nom d'une commission nommée par le Gouvernement. Paris, 1802. 8.

(29) P. B. Boucher Institutions commerciales, traitant de la jurisprudence marchande et des usages du negoce, d'après les anciennes et les nouvelles loix; ouvrage enrichi des jugemens les plus célébres de l'ancien et du nouveau régime, de tableaux, formules, actes, contrats, papiers de credit, actuellement usités et de tout ce qui appartient au contentieux. Bordeaux et Paris, 1801. 4.

(30) Annales maritimes et coloniales. à Paris, an VII. 8.

(31) S. P. Boulay Paty Observations sur le projet du code de commerce, addressé aux Tribunaux de la part du Gouvernement, 1802. 8.

(32) de Martens Loix et ordonnances etc. etc. (s. § 154. Nr. 7.)

(33) Estivier Observations sur le projet de code de commerce. à Paris, 1802. 8.

(34) Traité sur les prises maritimes. Paris, 1802. II Vol. 12.

(35) Nouveau commentaire sur l'ordonnance de la marine du mois d'Aout 1681. à Marseille. III Vol. 1802. 12.

(36) Observations des Tribunaux de cassation et d'Appel, des Tribunaux et conseils de commerce etc. sur le projet de code de commerce. Paris, T. II. 1803. 4. Révision du projet de code de commerce, précédé de l'analyse raisonnée des observations du Tribunal de cassation, des Tribunaux d'appel et de commerce, par les Citoyens Gorneau, le Gras et Vital Roux, membres de la commission du Code de commerce. à Paris, 1803. 4.

(37) Louis la Reynie le Bruyere Manuel des commissaires des relations commerciales, des Négocians maritimes et des armateurs en course. à Paris, 1803. 8.

(38) Institutions au droit maritime: ouvrage complet sur la législation marchande, ayant pour base l'ordonnance de 1681, à laquelle sont adaptées les lois de l'ancien et du nouveau régime, des réflexions, des jugemens étayés par des autorités les plus respectables d'Emerigon, Valin et Pothier, des formules de divers actes, traités, comptes, des instructions nouvelles sur la course maritime, précedé d'un discours, d'un projet de code commercial et maritime à établir avec les puissances étrangères et d'un mémoire relatif aux assurances sur la vie; ouvrage utile aux marins, négocians, tribunaux de commerce etc. par Boucher. à Paris, 1803. 4.

(39) Nouveau code des douanes et de la navigation, arrangé par ordre de matières et en forme de dictionnaire. Paris, 1803. 4.

(40) Tarif des droit de douanes et de navigation, avec les loix jusqu'à ce jour. Paris, 1803. 4.

(41) Jacobsen Handbuch u. s. w. (s. § 153. Nr. 35.)

(42) J. B. de la Porte et P. N. Riffé Cambray Pandectes francoises ou recueil complet

de toutes les lois en vigueur, contenant le code civil, criminel, de commerce, militaire, de marine etc. à Paris, 1803. 8.

(43) Dufriche Foulaines Code des prises, contenant les lettres patentes, ordonnances, arrêts, décisions, Traités de paix, messages, consultations sur la course et l'administration des prises depuis 1400 jusqu'à présent. Paris, 1804. II Vol, 4.

(44) Boucher les Principes du droit civil et du droit commercial comparés. à Paris, 1804. II Vol. 8.

(45) Code pénal maritime, par Mr. Lebeau. Paris, 1805. in 18.

(46) Recueil des lois et arrêtés relatifs aux Tribunaux de commerce. à Paris. 1806. 8.

(47) Manuel alphabétique des Tribunaux de commerce, par Grenier. Paris, 1806. 8.

(48) Code raisonné de Navigation, ou législation nouvelle de la navigation dans ses rapports avec les douanes, par Mr. Devaux, commis principal au Sécretariat général de l'Administration des douanes. à Paris, 1807.

(49) Code de commerce, édition originale et seule officielle. à Paris chez A. Galland. 1807. 8. und 4.

Vom Code de commerce erschienen außerdem folgende

A. Ausgaben.

a) Code de commerce collationné sur les régistres du Conseil d'Etat par Mr. Raynal. Paris, 1807.

b) Code de commerce avec le rapprochement des articles du Code Napoléon et

du Code de procédure civile qui y ont un rapport direct. à Paris, 1807. 18.

c) Code de commerce, édition collationnée sur celle originale et officielle. Paris, 1807. 8.

d) Code de commerce collationné pour le texte sur l'édition officielle de l'imprimerie impériale; on y a joint le texte des articles du Code Napoléon etc. Paris, 1807, 18.

e) Code de commerce etc. avec les Motifs. Paris, 1807. II Vol. 12.

f) Code de commerce, précedé des rapports faits au corps législatif par les orateurs du conseil d'Etat, M. M. Regnaud de St. Jean d'Angely, Begouen, Ségur, Treilhard, Maret et Corvetto; édition textuelle, collationnée sur l'exemplaire officiel déposé aux archives du corps législatif. Paris, 1807. 8.

g) Code de commerce etc., avec les motifs présentés au corps législatif par Mr. Regnaud, terminé par une table alphabétique raisonnée des matieres. Paris, 1807. 8.

h) Code de commerce d'après l'édition originale et officielle, précedé des discours de M. M. les Conseillers d'Etat. On y a joint le titre XXV du code de procédure civile, sur la forme de procéder devant les tribunaux de commerce et rapporté tous les articles du Code Napoléon et du Code de procédure civile, auxquels la loi renvoie, avec les notes et formules, par Mr. Legras Avocat au conseil d'Etat et l'un des rédacteurs et réviseurs du Code de commerce. à Paris, 1807. 8.

i) Code de commerce, suivi: 1. de la forme de procéder devant les tribunaux de commerce et les cours d'appel; 2. de la loi sur le taux de l'intérét de l'argent; 3. du réglement de S. E. le ministre de l'intérieur, relatif aux sociétés anonymes; 4. de la table analytique et raisonnée des matières du Code; 5. des exposés des motifs présentés au corps législatif par les orateurs du conseil d'état; des rapports et discours faits par les orateurs du tribunat, accompagnés de la concordance des numéros des articles du projet qui s'y trouvent cités, avec celles des Codes Napoléon et de procédure civile; 7. de la forme de la lettre de change et du billet à ordre, d'après le Code; 8. des formules des protêts et des actes de perquisition, que les notaires doivent faire d'après le Code; 9. du modèle du régistre spécial de l'inventaire annuel que tout commerçant est tenu de faire sous seing-privé; 10. enfin, de la table sommaire de ces objets de complément qui se rattachent essentiellement au Code et à la forme des principales opérations commerciales, dont l'observation est de rigueur à partir du 1. Janvier, 1808. Edition des archives du droit français, conforme pour le texte à l'édition officielle. à Paris chez Clément freres. I Vol. 8.

k) Code de commerce, augmenté des dispositions et des decisions de la législation et de la jurisprudence avec renvoi aux principaux recueils de jurisprudence, qui ont été publiés dans la capitale, par J. B. Sirey Avocat au Conseil du Roi et à la Cour de Cassation. Paris, 1816. 8.

B. Ue-

B. Uebersetzungen.

a) Handelsgesetzbuch für Frankreich, übersetzt, mit Zahlen der Artikel versehen, von D. Carl Bachoven. Kölln, 1807. gr. 8.

b) Handelsgesetzbuch, nach der einzig officiellen Originalausgabe aus der Kaiserlichen Druckerei übersetzt, von Fr. Lassaulx. Coblenz, 1807. 8.

c) Handelsgesetzbuch Napoleons; aus dem Französischen. Leipzig, 1808. 8.

d) Handlungsgesetzbuch, nach der officiellen Ausgabe, aus dem Französischen übersetzt von Daniels. Cölln, 1808. 8.

e) Handelsgesetzbuch nebst einem alphabetisch geordneten Wort- und Sachregister von K. L. Müller. Leipzig, 1808. 8.

f) Handelsgesetzbuch des französischen Reichs; ins Deutsche übersetzt nebst beigefügtem Originaltext, mit erläuternden Bemerkungen für Handelsgesellschaften, von A. Mann. Maynz. 1809. II Thle. gr. 8.

g) Napoleons I. Handelsgesetzbuch, nach der französischen Originalausgabe verdeutscht, mit Anmerkungen von Chr. D. Erhard. Dessau und Leipzig, 1808. 8.

C. Andere Schriften.

a) Dictionaire du Code de commerce, par A. G. Daubenton. Paris, 1808. 4.

b) Exposé du Code de commerce. Paris, 1807. 8.

c) Le parfait négociant, ou Code de commerce avec instructions et formules, auquel sont ajoutés une explication de tous les

termes de commerce et de marine dans le code, ainsi qu'une explication du texte du Code, des Observations etc. à Paris, 1809.

d) Législation commerciale, contenant les discours des orateurs du Conseil d'Etat etc. Paris, 1807.

e) J. G. Locré Esprit du Code de commerce, ou commentaire puisé dans les procés verbaux du conseil d'Etat, les exposés des motifs et discours, les observations du Tribunat, celles des cours d'appel, Tribunaux et chambres de commerce; et complement du Code de commerce par la conférence analytique et raisonnée avec ses dispositions, des articles du Code Napoléon, du Code de procédure civile et généralement des Loix, réglemens et décrets impériaux antérieurs, qui s'y rapportent ou auxquels il se refére. à Paris, VI Vol. 1811. 8.

f) Ueber den Geist des Napoleonischen Handelsgesetzbuchs, vom Oberhofgerichtsassessor und Professor D. Christian Daniel Ehrhard in Leipzig (in N. T. Gönner Archiv für die Gesetzgebung und Reform des juristischen Studiums. Landshut, B. I. 1808. Nr. XVIII.)

g) P. B. Boucher Manuel des négocians, ou code commercial et maritime, commenté et démontré par principes. à Paris, 1808. II Vol. 8.

(52) Notes sur la forme de proceder devant les Tribunaux de commerce par Le Gras, Avocat. Paris, 1807. 8.

(53) Jurisprudence commerciale, ou récueil des jugemens et arrêts rendus en matière de com-

merce de terre et de mer, soit par les Tribunaux inférieurs et les cours souveraines, soit par la cour de cassation et le conseil des prises, des jugemens des autres Tribunaux, des décrets imperiaux, des avis du conseil d'Etat et des réglemens administratifs concernant le commerce par Mr. Sanfourche-La Porte, Avocat, et par Mr. Boucher. Paris, 1809. 4.

(54) Le Nouveau Valin, ou Code commercial maritime par Sanfourche-Laporte, et approuvé par Mr. P. Boucher, à Paris, 1809. 4.

(55) Mémoire sur la conduite de la France et de l'Angleterre à l'égard des neutres. à Paris, 1810. 8.

(56) A. G. Daubenton Répertoire universel de législation commerciale interieure et maritime de l'Empire. Paris, 1810. II Tom. 8.

(57) L. Rondonneau Corps de droit francois, civil, comercial et criminel. à Paris, Tom. I. 1810. T. II et III. 1811. 4.

(58) J. M. Pardessus, (Advocat am Kaiserl. Gerichtshofe und Professor des Handelsrechts an der Rechtsschule in Paris) Elémens de jurisprudence commerciale. à Paris, 1811. gr. 8.

§ 162.

7) Spanisches Seerecht.

(1) Hervia Doctrina de commercio (in Colleçao de Leis de Castella.)

(2) Solorzano Direito das Indas.

(3) Autunez Historia de la Legislacion del commercio de las Indias.

(4) Ordonnanzas de las Armadas navales de la Corona de Aragon, approbadas por el Rey D. Pedro IV. anno MCCCLIV.

In Engelbrecht corp. jur. naut. XI. und den mehrsten Ausgaben des Seeconsulats und nachher besonders herausgegeben unter dem Titel:

(5) D. Antonio de Capmany y de Monpalau Ordonnanzas de las Armadas navales de la corona de Aragon approbadas por el Rey D. Pedro IV. anno 1354. Madritt, 1787. edit. II. 1791. 4.

(6) Desselben Codigo de las costumbres maritimas de Barcelona. Madritt, 1791. 4.

(7) Desselben Memories historicas sobre la marina, commercio y artes de la antigua ciudad de Barcelone. Madritt, 1779. T. II. 4.

(8) Ordonnanzas generales de la armada naval y usu de susfuerzas en la mar. Madritt, en la imprenta real. 1783. II Vol. fol.

(9) Seeverordnungen des Raths in Barcelona (in Engelbrecht corp. jur. naut. Nr. XII und XIII.)

§ 163.

8) Portugiesisches Seerecht.

(1) Principios de direito mercantil e leys de Marinha, por Jose de Silva. Lisboa, 1806 und 1812. II Tom. fol.

§ 164.

9) Italienische Seerechte.

(1) Azuni hat im droit maritime T I. Art. 8. 9. 22 — 26 eine Uebersicht derselben.

(2) Nicol. Fortunato Reflessioni intorno al commercio antico e Moderno di Napoli.

(3) Jorio Storia del Commercio e Navigationi

del Principio del Mondo sino giori nostri. Napoli, 1783.

(4) Codice por la Veneta mercantile marina. 1786. 4.

§ 165.

10) Dänisches Seerecht.

(1) Das Gothlandsche Söe Raet. Kiobenhaven, 1545. 8.

(2) Kong Frederic II. Danske Söe Raet. Kiobenhaven, 1561. 1562. 1567. 1572. 1643. 4.

(3) Jura Nautica Regis Daniae Frederici. Havniae. 1561.

Uebersetzung des vorhergehenden.

(4) Den Danske Söraet. Kiobenhav. 1577.

(5) Dänisches Seerecht. Kopenhagen, 1572. 8.

Uebersetzung von Nr. 4.

(6) Den Danske und Kiöbenhav: Söeraet Artikul. Kopenhagen, 1642. 4.

(7) Joan. Jacobi Mylii diss. de admiralitate ad Legis. Lib. IV. Cap. VII. Hafniae, 1749. 4.

(8) Hedegaards Forsög til en Traktat aangaaende de Danske-Soe Raet indeholdende den vierte Bog af Christiani V. Danske og Norske Low. Kiöbenheve, 1771. 8.

(9) Droit de Marine de Dannemarc, traduit en François du Livre IV des Loix danoises avec le Danois à coté. 4.

(10) Das Dänische Seerecht (in J. A. Engelbrecht corpus juris nautici Nr. XV.)

(11) Brorson (Advocat beim höchsten Gericht in Kopenhagen) Forsög til den fierde Bogs Fortolk-

ning i Christian den femtes Danske og Norske Low. Kiöbenhaven, 1797. 8.

(12) Schönheyder Archiv des Dänischen Prisenrechts.

(13) Den velinstruerende Skipper eller Anvüsning for Söefarende, ved Peter Hersleb Graah, virkelig Justitsraad og Assessor i Höiestaret. Kiobenhavn, 1800. 8.

(14) Nyeste Skipperbog eller Haandbog for Skippere og Söefarende. Kiobenhaven, 1807. 8.

(15) Friedrich Johann Jacobsen Bemerkungen über das Dänische Prisenrecht. Altona, 1808. 4.

§ 166.

11) Schwedisches Seerecht.

(1) Kong Karls XI Sweriges Rikes Siö Lag. Stockholm, 1667. 4.

Neu aufgelegt unter dem Titel: Sweriges Rykes Siölag, som att then Stoormechtigste Hochgeborne Forste och Herre, Herre Carl then elfften u. s. w. Gothenborg, 1668 4. und 1700. 4.

(2) Schwedisches Seerecht. Riga, 1670. 12.

(3) Der Reiche Schweden Seerecht, welches von dem Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl XI Könige der Schweden ꝛc. ꝛc. 1667 verordnet worden. Wismar 1670. 4. (auch in Dähnerts Saml. Pommerscher und Rügianischer Landesurkunden, Thl. III. S. 476. — 521.)

(4) Sueciae Regni Jus Maritimum lingua Suecia conscriptum, a Joanne Loccenio (§ 153. Nr. 7.), in linguam latinam translatum, accedunt Joannis Loccenii de jure maritimo libri tres cum regni Sueciae et aliorum populorum legibus maritimis collati, variorum casuum decisionibus additis. Holmiae, 1674. 8.

(5) Arnd. Boraenius diss. de Scandianorum rebus maritimis. Holmiae, 1690. 4.

(6) Caroli Lund (geb. zu Jonköping 1638, Professor der Rechte zu Upsala und Mitglied der Gesetzverbesserungs Commission st. 22 Febr. 1715.) diss. de Suecorum cum gentibus Europaeis secundum leges et pacta commerciis. Upsalae, 1699. 4.

(7) Zettersten Om allmaena handelshistorien emellan Suerige och utrikes ortes. Stockholm, 1769. 8.

(8) Modeer's Faersoek til en allmaen historia om Suea Rikes Handel. Stockholm, 1770. 8.

(9) Anmärkingar til Sweriges Rikes Sjö-Lag, jämte Fårfattningarne om hwarja a utrikes ort wistande Swensk Agents, Consuls eller commissaries med handel och sjofort gemenskap aganda skyldigheter och rättige heter, utgifte af Jacob Albert Flintberg (Advocatfiscal beim Königl. Commerzcollegium in Stockholm) Stockholm, 1794. 4. Ny och forbättrad uplage, 1802. 4.

Verdeutscht unter dem Titel: Schwedisches Seerecht mit Anmerkungen, welche die neuen dahin einschlagenden Verordnungen enthalten, nebst einer Nachweisung über die Obliegenheiten der schwedischen Consuln und die ihnen gebührenden Consulatabgaben; aus dem Schwedischen des Herrn Jacob Albrecht Flintberg, Advocatsfiscal beim Königl. Commerzcollegium in Stockholm; mit einer Vorrede von D. Emanuel Friedrich Hagemeister. Greifswald, 1796. 8.

(10) Königl. Schwedisches Reglement vom 23 Dec. 1800 wegen des Handels in Kriegszeiten (in von Eggers Actenstücke die Neutralitätsconvention betreffend S. 207 — 216.)

§ 167.

12) Niederländisches Seerecht.

(1) Zeerechten, Amstel. 1645. 4.

(2) Recueil van Zeezaaken, 1648.

(3) Joan, Tiassens Zeepolitie der vereend Nederlande. Haag, 1670. 4.

(4) Taco van Glins (Prof. der Rechte zu Franeker st. 2 Febr. 1672) Aanmerkingen ende Bedenkingen over de Zeerechten Koninck Philipps van 1563. Amsterdam, 1665. 1695 und 1710. 4.

(5) Nederlands Zeerechten, Avaryen en Bodemerien, begrepen in de gemeene Costeumen van der Zee, gemaekt dor Adrian Veriver, Koopmann tot Amsterdam. Amst. 1711. 1716 und 1730. 4.

(6) Die West-Cappellenschen Seerechte (in Boxhorn Chronica Zelandiae, T. I. S. 276 ff.)

(7) Tractaet van't Recht der Nederlantsche Avaryen, gemaekt dor Mr. Quintyn Weytsen in der tyt Raetsheer vant Hof van Holland, Amst. 1730.

(8) Recueil van alle de Placaten, Ordonnantien, Resolutien, Instructien, Lysten en Waarschouwingen betreffende de Admiraliteyten, Convoyen, Licenten en verdere Zeesaken. in's Gravenhage 1730 — 1773. Deel I — XI. en I Deel de regitres 4.

(9) Kort Begryp van de ses Deelen der Hollandsche Consultatien en Advysen. Amsteld. 1740.

(10) Cornelii Vollenhoven diss. de juribus atque officiis gentium in bello mediarum circa navigationem et mercaturam ex jure gentium

universali et Belgarum ex jure pactitio. Lugd. Batav. 1799. gr. 8.

§ 168.

13) Preußisches Seerecht.

(1) Benjamin Raules Deduction van een nieuwe Admiraliteyts en Commerciencollegie in Colbergen, Conigsbergen ende Mümmel. Haag, 1680.

Eine deutsche Uebersetzung erschien 1680 zu Königsberg 4.

(2) Preußisches Seerecht vom 1 Dec. 1727. Königsberg, 1727. neue Auflage 1770.

(3) Johann Ludwig L'Estock (geb. 1712, Königl. Preuß. Kriegsrath, Kanzler und Director der Universität zu Königsberg und erster Rechtslehrer an derselben st. 1779.) Auszug der Historie des allgemeinen und Preußischen Seerechts nebst dem Preußischen See- und Wasserrechte. Königsberg, 1747. 4.

(4) Rheinhold Friedrich von Sahme (Oberappellationsgerichtsrath zu Königsberg, Professor und Kanzler bei der dortigen Universität) Einleitung zum Seerecht des Königreichs Preußen. Königsberg, 1747. 4.

(5) Königl. Preußisches Seerecht nebst Aug. Hypol Bone historischem Bericht sowohl von dem vormaligen alten, als auch 1727 publicirten neuen Seerecht des Königreichs Preußen. Königsberg, 1770. 4.

Enthält: 1) das Preußische Seerecht von 1727. 2) ein Auszug aus Bonn's vierfachem Beitrag zur Erläuterung des Preußischen Seerechts, und 3) Bonn's historischen Bericht von dem Preußischen Seerechte.

(6) (E. Mallinkrodt) Allgemeines Preußisches Handlungsrecht; eine systematische Sammlung alles

desjenigen, was in dem allgemeinen Landrecht und der Gerichtsordnung auf Handlungsrecht Bezug hat. Dortmund, 1796. gr. 8.

§ 169.

14) Russisches Seerecht.

(1) Kaiserl. Russische Ordnung der Handelsschiffahrt auf Flüssen, Seen und Meeren; auf allerhöchsten Befehl aus dem Russischen übersetzt von C. G. Arendt. St. Petersburg, 1781 — 1782. III Thle. 4.

(2) Friedrich Johann Jacobsen Versuch eines Commentars zu den Russischen Beschwerden über die Beeinträchtigung des Russischen Handels durch England. Altona, 1808.

Insonderheit über das Rigische Seerecht.

(1) Dat Rigische Recht publicirt 1542 unde gemenen Stichtische Rechte ym Sticht van Ryga, herausgegeben von G. Oelrichs. Bremen, 1773. 4.

(2) Das alte Rigische Seerecht (in J. A. Engelbrecht Corp. jur. nautici Nr. XIV.)

(3) Joan. Henr. Fried. Frickii progr. Jus nauticum antiquum Rigense et Hamburgense in materia havariarum. Kilon, 1773. 4.

§ 170.

15) Hanseatisches Seerecht.

I. Das Hanseatische Seerecht überhaupt.

(1) Das alte Hanseatische Recht (in J. A. Engelbrecht Corpus jur. nautici. Nr. IV.)

(2) Das revidirte hanseatische Seerecht (das. Nr. X.)

(3) Der Hanseestädte Schiffsordnung und Seerecht. Lübeck, 1657. 4.

(4) Jus Maritimum Hanseaticum olim Germanico tantum idiomate editum, nunc vero etiam in latinum translatum et ad singulos titulos eorumque articulos commentariis et dissertationibus juridicis, politicis historiisque illustratum, nec minus cum legibus antiquis Rhodiorum, Romanorum, Wysbicensium, Caroli V. et Philippi II. Hispanniarum Regum denique regum civitatumque statutis, juribus et plebiscitis collatum ac firmatum, accesserunt diatribe de assecurationibus atque variae illustres quaestiones ad jus maritimum pertinentes, studio Reinoldi Kuricke Secretarii Gedanensis. Hamburgi, 1667. 4. edit. II. 1672. 4.

II. Insonderheit das Seerecht der einzelnen Hanseestädte, nemlich:

A. Lübeck.

(1) Jus maritimum lubecense antiquissimum publicis auspiciis ab Alberto de Bardewick reip. Cancellario compilatum anno 1299 (in Joan. Carol. Henr. Dreyer Bibliotheca Juris Lib. Cap. IX. S. 234 und in der Nr. 9. gedachten Abhandlung, auch verdeutscht in Engelbrecht corp. jur. naut. Nr. VI.)

(2) Henr. Brockes Selectae observationes forenses, cum appendice trium juris Lubecensis codicum et antiqui Juris Wisbycensis. Lubecae, 1765. 4.

(3) Lübeckisches und deren Städte in Holstein gebräuchliche See- und andere Rechte. 1707. 4.

(4) Lübeckisches wohlgeordnetes Schiff- oder Seerecht, in nachfolgenden Artikeln und Punkten, welchen alle diejenigen so über See gedenken zu fahren, gehorsamlich nachleben müssen. Lübeck, 1708.

(5) Anonymi (Georg Adolph Caroc) Entwurf und Anleitung zum Lübschen Rechte, worin zugleich die in Anseatischen Seerechte nicht berührten Artikeln des Lübschen Seerechts erklärt und etliche der fürnehmsten Streitigkeiten übers Lübsche Recht ausgeführt werden. Greifswalde, 1714. 4.

(6) Das alte Seerecht der freien Reichsstadt Lübeck (in J. A. Engelbrecht corp. jur. naut. Nr. VI.)

(7) Der Kaiserl. freien Reichsstadt Lübeck Seerecht. (das. Nr. VII.)

(8) Johann Lucas Stein gründliche Abhandlung dem Lübschen Rechts nebst dem Seerecht. Lübeck, 1738. 1741. 1746. 1748 und 1753. V Thl. 8.

(9) Joan. Carol. Henr. Dreyer specimen juris publici lubecensis, quo pacta conventa et privilegia, quibus Lubecae circa inhumanum jus naufragii, Strandrecht, est prospectum recensuit, item Jus maritimum Lubecense ab Alberto de Bardevic compositum 1299. Butzovii et Wismariae, 1762. 4.

B. Hamburg.

(1) Das alte Schiff- und Seerecht der freien Reichsstadt Hamburg (in J. A. Engelbrecht corpus jur. naut. Nr. V.)

(2) Joan. Werlhoff diss. de judicio admiralitatis Hamburgensis. Helmst. 1709. 4. recusa, 1750. 4.

(3) Hermann Langenbeck Anmerkungen über das Hamburgische Schiff- und Seerecht und die dazu gehörigen Rechte der Admiralität, Assecuranzen, Averie, Dispache, Pilotage, des Schiffbaues, der Strand und Bergung, so wie Grönlandsfahrt. Hamburg, 1727. Zweite Ausgabe, 1740. Dritte Ausgabe, 1774. 4.

(4) Johann Klefeker Anmerkungen über die hamburgischen Handels- Schiffs- und Seerechte. Hamb. 1769. II Thle. 8.

(5) Joan. Lud. Gries diss. de studiis Hamburgensium provomendi commercia sua tam in jure publico, quam privato conspicua. Göttingae, 1792. 4.

(6) D. Joh. Ludw. Gries Hamburgisches Staats- und Privatrecht in Beziehung auf Hamburgs Handel. Hamburg. 1795. Thl. I. 8.

(7) Conrad Glashoff Sammlung einiger, bei der Schiffahrt und dem Assecuranzgeschäfte vorkommenden Fälle. Hamburg, 1795. 8.

(8) § 169. Nr. 3.

C. Bremen.

(1) Gesetze der Kaiserl. freien Reichsstadt Bremen (in J. A. Engelbrecht corpus juris nautici. Nr. VIII.)

(2) H. G. de Post diss. de cura Bremensium circa rem nauticam. Göttingae, 1780. 4.

§ 171.

16) Nordamerikanisches Seerecht.

(1) Report to the congress of the United states of America on the nature and extent of the privileges and restrictions of the commercial intercourse of the united states with foreign nations, by Thomas Jefferson Esq. Secretary of state. Washington, 1794. 8.

(2) A digest of the law of maritime captures and prizes, by Henry Wheaton Consellor at Law and Advocate. Newyork, 1815. 8.

Eine ausführliche Anzeige dieser Schrift befindet sich in der Jenaischen Allgemeinen Literaturzeitung v. J. 1816. Nr. 158.

Zweiter Titel.

Schriften über einzelne Gegenstände des Völkerseerechts.

§ 172. (§ 218.)

I. Eigenthum und Herrschaft des Meers und der Flüsse
A. überhaupt

(1) Roderici Zoarii Tr. de usu maris et navibus transversis Lugd. Bat. 1593. 8. (auch hinter Stracca Tr. de mercatore.)

(2) Pauli Merulae (geb. 1558, Professor der Geschichte in Leiden und Historiograph der Generalstaaten st. 1607.) diss. de maribus. Lugd. Bat. 1633. (hinter der fünften Ausgabe des Mare librum von Grotius)

(3) Haloin. Gothofredus (v. Ompteda Nr. 11.) (auch in s. Opuscula. Genevae, 1654. 4. u. Helmst. 1732. 4. so wie in s. Opera minora ex edit. Trotzii und in der Sammlung von Hagemeier.

(4) Claud. Barth. Morisote (Rathsherr zu Dijon st. 16—.) Orbis maritimi seu rerum in mari et litoribus gestarum historia. Dijon. 1643. 4.

(5) The Sovereignty of the Britsh Seas in the year 1633 proved by records, history and the municipal laws of this Kingdom, by Sir John Boroughs, Keeper of the records in the Tower of London London, 1651. 12.

Uebersetzt durch den Verfasser, Selden und Coke unter dem Titel:

Joan Borough Tr. de Superioritate Maris Angliae et jure officii admiralitatis. London, 1651. 4.

(6) Joan. Sibrand diss. de dominio maris. Helmst. 1654. 4.

(7) Casp. Math. Borck diss. de imperio maris. Jenae, 1654. 4.

(8) Conr. Sam. Schurtzfleisch diss. maris servitus. Vitemb. 1695. 4. (in s. oper. politica (Berol. 1699. 4.) S. 1003.)

(9) General Treatise of the Dominion of the Sea, containing what is most valuable upon that subject in ancient and modern authors. London, 1705. edit. II. 1709. 4.

(10) Dan. Gralath sp. juris publici universalis de commodis et juribus, quae situs et conditio civitatum maritimarum naturalis ad commercia in iisdem exercenda indulgent. Gedani, 1784. 4.

(11) Barrère la liberté des mers, ou le Gouvernement anglois dévoilé. Paris, 1788. II Vol. 8.

(12) Ueber die Freiheit der Meere und Flüsse (in Europens politischer Lage und Staatsinteresse 1798. Heft VIII. Abh. 1. und Heft IX. Abh. 1.)

(13) Gedanken über die Herrschaft der See. Berlin, 1801. 8.

(14) Poncet de la Grave le Tocsin maritime contre la prétention du Roi d'Angleterre à l'Empire des Mers. Paris, 1801. 8.

(15) Mémoires pour servir à l'histoire des attentats du Gouvernement Anglais contre la France depuis le commencement de la révolution jusqu'à ce jour, par Dubroca. à Paris, 1803. 12.

(16) La mer libre, la mer fermée, ou exposition analysée du Traité de Grotius intitulé: la mer libre et de la réplique de Selden, ayant pour Titre: la mer fermée, dans la quelle l'auteur s'efforce d'établir le droit légitime de l'Angle-

terre à la domination exclusive des mers, par J. F. Champagne (Directeur du Prytanée). Paris, 1803. 8.

(17) Examen analytique et raisonné de la déclaration du Roi d'Angleterre avec les développemens relatifs à la justification de la France, par P. Gallet. Paris, 1803. 8.

(18) Tableau des vues, que se propose la politique angloise dans toutes les parties du monde, par Francois de Neufchateau. à Paris, 1804. 8.

(19) Appel aux puissances maritimes du Nord sur l'ambition démesurée du Cabinet de St. James relativement à la Suprematie des mers, avec des notes intéressantes par un citoyen de la commune de Millau. à Millau, an 9. 8.

(20) Betrachtungen über die Beherrschung der Meere der ältesten und neuesten Völker. (d. Handelsmagazin, 1805. Heft I. Abh. 1.)

(21) De la prépondérance maritime et commerciale de la Grande Bretagne, par Monbrion. Paris, 1806. 8.

(22) Que deviendra le monde, si l'Angleterre succombe dans sa lutte contre la France? traduit de l'Allemand avec des notes par M. L. Weiler. Paris, 1806. 8.

(23) De la liberté des mers, par Mr. de Rayneval. à Paris, 1811. II Vol. 8.

§ 173.

B. einzelner Meere.

1) des Oceans.

(1) Alb. Gentilis Advocatia hispannica. Hanoviae, 1613. 4.

2) M.

(2) M. Z. Boxhornii Apologia pro navigationibus Hollandorum adversus Pontum Heuterum, qua praecedentium seculorum navigationes, earumque jura et instituta, ex Tabulis praesertim publicis asseruntur. Lugd. Bat. 1653. 12.

§ 174.

2) des brittischen Meers.

(1) Graswinckel Vindiciae (v. Ompteda, §218. Nr. 19.)

(2) John Borough (§ 172. Nr. 5.)

(3) Joan. Borough Imperium maris brittannici ex monumentis historicis, legibusque Angliae demonstratum, Londini, 1686. fol.

§ 175.

3) der Nord-See.

Marc. Z. Boxhorn (§ 173. Nr. 2.)

§ 176.

4) des baltischen Meers.

(1) Balth. Henckel Tr. de belli praetextione Gustavi Adolphi. 1623,

(2) Mare balticum i. e. historica deductio, utri regum Daniae ne an Poloniae praedictum mare se desponsatum agnoscat? Poloni cujusdam nuper typis excuso discursui necessaria opposita. 1638. 4.

(3) Anti-Mare balticum seu recapitulatio Tractatus, cui titulus: Mare balticum, scilicet an ad Reges Daniae an ad Reges Poloniae pertineat? 1639. 4.

(4) D. du Maurier diss. super Austriacorum

proposito occupandi maris baltici. Paris: 1644. 4.

(5) Moleswort état présent du Royaume de Dannemarc. Nancy, 1694. S. 78 — 94.

(6) Christ. Lud. Scheid (geb. 1714 zu Waldenburg im Hohenlohischen, 1738 Professor zu Göttingen und 1739 zu Copenhagen, 1748 Hofrath und Bibliothekar in Hannover st. 1760) diss. de jure regis Daniae prohibend navigationem et piscationem exterorum in mari boreali contra novissimas Batavorum praetensiones. Hafniae, 1741. 4.

(7) Th. Antoine de Marien Tableau des droits et usages de commerce relatifs au passage du Sund. Copenhag. 1778. 8.

Uebersetzt ins I. Dänische: Oresunds Told-Rolle, tilligemed Gisteremedsen af andre Udgivter ved Karten iggennem Sundet, samt Udtrog af de Tractater vom desanganende ere blevne sluttede imellen Dannemark og de ande Europaische Magter, ud givet i det Franske ved Th. Ant. de Marien, oversat og foröget ved And. Christ. Alstrup. Kiobenhav. 1795. 8. II. Spanische: Catalogo de los Derechos y usus de commercio relativos ol Paso del Snnd, trad dal Fr. del Th. Ant. de Marien, por L. Mich. Badin. Madritt, 179 . . 4.

(8) Anmerkinger i Anledning af Hr. Mariens vel Hrn. Alstrup af Fransk i Danske oversette oy forragende Oresunds-Told-Rolle. Kiöbenhav. 1795. 8.

(9) v. Steck Abh. vom Sundzoll (in s. Versuchen S. 39.)

(10) Kluit historia foed. Belg. T. II. p. 222.

§ 177.

5) des Mittelländischen Meeres.

(1) Herm. Conring consilium de maris mediterranei dominio et commerciis Regi Christianissimo vindicandis. Helmst. 1670. 4. (in s. Opera T. I. S. 189 — 1008.)

(2) Fried. Guiel. Pestel pr. de dominio maris Mediterranei Romanis temere adscripto. Rintel. 1764. 4.

(3) Politisches Journal, 1783. Heft VII. S. 684.

§ 178.

6) des Ligurischen Meeres.

(1) Petri Bapt. Burgi Tr. de dominio reip. Genuensis in mari ligustico Libri II. Romae et Bonon. 1641. edit. II. Genuae, 1643. 12. (auch in Imerii Germani. s. Nr. 3.)

(2) Theod. Graswinkel maris liberi vindiciae adversus Petrum Baptist. Burgium ligustici maris dominii assertorem. Hagae, 1652. 4,

(3) Imerii Germanici Jus ac Possessio in Genua ligustica. Hanov. 1751. 4.

(4) Schweder Theatrum praetensionum illustr. T. II. p. 595.

§ 179.

7) des Adriatischen Meeres.

(1) Angelus Mattheacius Tr. de jure Venetorum et jurisdictione Maris Adriatici. Venet. 1617. 4.

(2) Allegazione in jure di Cornelio Frangipane per la vittoria navale contro Frederico

I. Imperatore ex atto del Papa Allessandro III. por il dominio della republica Veneta del suo Golfo contra alcuna scritture de' Napolitani. Venez. 1618. 4.

(3) Francisci de Ingenuis Epistola de jurisdictione Serenissimae Venetae reipublicae in Mare Adriaticum, scripta ad Vincentium Batavum contra Joannem Bapt. Valenzolam Hispanum et Laurentinum Motinum Romanum. Elentheropoli, 1619. 4. (in Londorp Acta publ. T. I. Lib. II. C. 15.) (Uebersetzung von Nr. I.)

(4) Julius Pacius a Beriga de dominio Maris Adriatici, dissertatio inter Regem Hispaniae ob regnum Neapolitanum et rempubl. Venetam Lugd. 1619. 4. (in Hagemeier collect. Francofurt. 1669.)

(5) Joan. Palatii Leo Maritimus sive de dominio maris Libri II. contra Graswinkelium. Venet. 1663. 12.

(6) Paolo Sarpi del dominio del mare adriatico e sue reggioni per il jus belli della Serenissima rep. di Venezia, divisa in V. Volumina. Venet. 1676. 12. Edit. II. vermehrt durch Vol. VI. 1686. 12. (in s. Opera. Venet. 1688. T. VI. 12.)

(7) Paolo Sarpi dominio del Mare Adriatico e sue ragioni per il jus belli della Serenissima republica di Venezia. Venet. 1687.

(8) Joan. Aug. de Berger succincta commentatio de Imperio Maris Adriatici, Caesari tamquam Regi Dalmatiarum ac Principi Istriae ut et Regi Napoleos atque Siciliae proprio. Lips. 1723. 4.

Ins Italienische übersetzt unter dem Titel: Il dubbio chiarato intorno al dominio de Mare Adriatico. 1725. 4.

§ 180.

8) des rothen Meeres.

Edict Abdul Hamed's den Handel im rothen Meer betreffend. (in den Europäischen Annalen, 1812. Abh. III. Nr. 5.)

§ 181.

9) des schwarzen Meeres.

(1) Peysonnel sur le commerce de la mer noire (1787.) Avant-propos S. VIII und S. 296.

(2) Storia filosofica e politica della navigazione, del commercio e delle colonie degli Archipel Mar nero, opera id V. A. Formaleoni. Venezia, 1788. 8.

(3) Essai historique sur le commerce et la navigation de la mer noire, ou voyage et entreprise pour établir des rapports commerciaux et maritimes entre les ports de la mer noire et ceux de la Méditerranee. Paris, 1805. 8.

Verfasser ist der Kaufmann Antoine d'Anthoinie, in Marseille.

§ 182.

10) Constanzer See.

(1) Joan. Chrph. Wegelin praes. Chr. Gottl. Budero diss. de dominio Maris Suevici vulgo lacus Bodamici. Jenae, 1742. 4.

(2) Moser Nachbarliches Staatsrecht, S. 440. sq.

§ 183.

C. Rechte in Ansehung der Flüsse.

AA. im Allgemeinen.

(1) Joan. Francis. a Ripa de fluminum juribus. (in s. Opera. Lugd. Bat. 1548. T. II. fol.)

(2) Aegidius Bossius Tr. de aquis et fluminibus. Basil. 1578.

(3) Bartolus Tr. de fluminibus seu Tiberiade (in s. Comment. in Instit. Basil. 1589.)

(4) Petr. Stephani diss. de jure fluminum. Gryph. 1654. 4.

(5) Georg Adam Struvii diss. de fluminibus. Jenae, 1659. 4.

(6) Henr. Linck diss. de juribus fluminum. Jenae, 1670. 4.

(7) Ahasv. Fritsch Jus fluviaticum variorum auctorum in unum Volumen collectum. Jenae, 1672. 4.

(8) Casp. Ziegler diss. de juribus fluminum, pontium et pontonum. Vitemb. 1675. recusa 1739. 4. (auch in s. Tr. de Juribus Majest.)

(9) Michael Grass diss. de libertate fluminum publicorum in specie quoad usum navigationis, legitimis remediis contra vim publicam et privatam asserenda. Tubingae, 1695. 4. (auch in J. J. Moser Syntag diss. jur. publ. Tubingae, 1735. Nr. 4. S. 124 — 148.)

(10) Paul Jacob Marperger Neueröfnete Wasserfahrt auf Flüssen und Kanälen. Dresden und Leipzig, 1723. 4.

(11) Francisci Geiger diss. de regali fluminis. Argent. 1734. 4.

(12) Aelst van der Hoolck de Bruyn diss. de jure fluminum. Lugd. Bat. 1752. 4.

(13) Petr. Ant. Cotto diss. de juribus statuum Imperii circa flumina et speciatim de regalibus immediatae S. R. J. Abbatiae Ursinensis circa flumen Wertaha. Argent. 1756. 4.

(14) Caroli Fried. Winckler diss. de jure circa flumina. Kilon, 1785. 8.

(15) Anonymi Gründlicher Discours von Beschiffung der Flüsse (in Lünig Selecta Script. illust. S. 1073 — 1086.)

§ 184.

BB. einzelner Flüsse

1) des Rheins.

(1) Marq. Freher Com. in Constitutionem Adolphi Imp. a 1293 promulgatam de insulis Rheni. Heidelb. 1611. Norimb. 1757.

(2) Adolphi Imperatoria Constitutio in Curia Noribergensi anno 1293 promulgata de insulis Rheni. (in repraesentatio R. J. Norimb. 1657. S. 617 — 628.)

(3) Noe Meurers Wasserrecht, fürnehmlich des Rheinstrohms. Cöln, 1663. 4.

(4) Jac. Christ. Klipstein diss. de dominio Rheni inter plures controverso. Giessae, 1740. 4.

(5) Deductionen die bei Neuwied angelegte fliegende Brücke über den Rhein betreffend 1743 — 1745. (in Holzschuher Deductionsbibl. Thl. I. p. 375. u. f.)

(6) Sendschreiben eines teutschen Rechtsgelehrten über ein Diplom Kaisers Sigismundi von 1437, in welchem der Rheinstrom Caesaris et Imperii liberum

flumen Rheni genannt wird, dem neuen dominio Rheni entgegengesetzt. 1749. fol.

(7) Lud. Henr. Nicolai diss. de Argentinensium in Rheno navigatione. Argent. 1760. 4.

(8) J. W. Windscheid com. de stapula, qua praecipua Ducibus Juliae et Montium libertas navigandi et commerciandi in Rheno contra injusta Agrippinarum molimina vindicatur. Dusseld. 1775. 8.

(9) Die Freiheit der Rheinschiffahrt, aus der wesentlichen Gerechtigkeit, den teutschen Reichsgrundgesetzen und dem wahren Interesse der Länder vertheidigt (von J. A. Schlettwein) Offenbach und Hanau. 1776. 8.

(10) Francis. Lud. Treitlinger diss. de aurilegio praecipue in Rheno. Argent. 1776. 4.

(11) Joan. Thadd. Müller (geb. 1727 Churpfalzischer Regierungsrath und Professor der Rechte in Heidelberg st. 1799.) diss. de tutela Rheni Electori Palatino, Duci Francorum Rhenensium primario, asserta Meditatio. Heidelb. 1781. 4.

(12) J. L. Reuter historisch publicistische Abhandlung über den Rheinhandel- und Schiffahrt, besonders über die vorzüglichsten Rechte der vier Rheinischen Kurfürsten auf den Rheinstrom. Mainz, 1792. 8.

(13) Joh. Ernst Fried. Danz (Regierungsrath in Neuwied, 1793 Syndicus der Reichsstadt Frankfurt) die Oberherrschaft über den Rhein, nach den Gesetzen des deutschen Staatsrechts. Frankfurt am M. 1793. gr. 8.

(14) Georg Sartorius (geb. zu Cassel, Custos der Universitätsbibliotheck in Göttingen und seit 1797 Professor der Philosophie daselbst, Königl. Großbrittan. Hofrath) diss. historico-politica de libera Rheni navigatione in congressu Rastadiensi obtinenda et de commodis a Germania inde percipiendis. Göttingae, 1798. 8.

(15) Du Thalweg du Rhin considéré comme limite entre la France et l'Allemagne, des péages et des douanes établis sur les deux rives du Rhin et du droit de relâche forcée, appartenant aux deux villes de Mayence et de Cologne. Mayence, an X. 8.

Vom französischen Staatsrath und Generalcommissair Joh. Bapt. Moses Jollivet übersezt, unter dem Titel:

(16) Ueber den Thalweg des Rheins, in Hinsicht auf die Gränze zwischen Frankreich und Deutschland, über die, auf beiden Rheinufern angelegten, Zölle, Mauthen und die den beiden Städten Maynz und Cölln zustehende Stapelgerechtigkeit. Maynz, Oct. 1801. 8.

(17) Betrachtungen über den Thalweg des Rheins, als Grenzscheide zwischen Teutschland und Frankreich, (nebst Jollivets Abh. über den Thalweg). Germanien, 1802. gr. 8.

(18) De la navigation du Rhin, mémoire imprimé par ordre du comité consultatif du commerce de Strasbourg. à Strasbourg. Germinal, an X. (1802) 8.

(19) Betrachtungen über den gegenwärtigen Zustand der Rhein- und Moselschiffahrt und über die Mittel, wie dieselbe zu ihrem ehemaligen Flor zurückzubringen sey. Von einem Freunde der Handlung. Coblenz, Jahr 10. (1802.) 8.

(20) De la libre navigation du Rhin, ou réclamations des villes de la rive gauche contre le droit d'etape de Cologne et de Mayence par S. F. Paravey. Coblence, 1802. 8.

(21) Supplement au mémoire de la libre navigation du Rhin par S. F. Paravey. à Coblence, an X. (1802) 8.

(22) Einige Worte über die Rheinschiffahrt, von Georg. Arnold Jacobi (geb. zu Düsseldorf, Her-

zogl. Sachsenweimarschem Hofrath) Düsseldorf, 1803. 8. (auch in Posselts europäischen Annalen, B. I. Nr. 4.)

(23) Mémoire sur les quatre départemens réunis de la rive gauche du Rhin, sur le commerce et les douanes de ce fleuve, par le citoyen J. P. Eichhoff maire de la ville de Bonn. an X. 8.

(24) Mémoire sur le droit de relache appartenant aux villes de Cologne et de Mayence, par Daniels. Cologne an XII. (1804.) 8.

(25) Handbuch der Angestellten der Rheinschiffahrtsoctrol. Cölln, 1805. gr. 8.

(26) Ueber die Rheinschiffahrtsoctroy und die durch dasselbe bewirkte Administration dieses Flusses (in Vogts europäischen Staatsrelationen, Band VI. (1806.) St. I. Nr. 5.)

(27) Bemerkungen über den Octroivertrag und die Maynzer Schifferorganisation, nebst einer historischen Einleitung über das Schiffahrtswesen des Oberrheins; als Beitrag zu dem bevorstehenden Additionalvertrag. Heidelberg, 1806. 8.

(28) (Fried. Wilh. Gauhm) Großherzogl. Badenscher Hofrath in Manheim) Rechte der Staatsgewalt über die Rheinschiffahrt, nach den neuesten Staatsverträgen; zur Erläuterung des Artikels II. der Conföderationsacte. Manheim, 1809. 8.

(29) Joh. Fried. Zeller (geb. 176 . . zu Stuttgard, Kanzleiadvocat daselbst, nachher Neckar-Schiffahrtscommissar zu Heilbronn) die Neckar- Rhein- und Mainschiffahrt, zwischen Heilbronn, Mainz und Frankfurth, geschichtlich, rechtlich und kaufmännisch betrachtet. Heilbronn, 1809. 8.

(30) Joh. Peter. Eichhof (geb. zu Bonn, Gräfl. Bentheim Steinfurtscher Rath, nachher Generaldirector des Rheinoctroi) analytischer Entwurf einer Sammlung von Abhandlungen und Aufsätzen über

die Schiffahrt, Polizei und Handlung des Rheinstrohms. Maynz, 1811. gr. 8.

(31) Desselben topographisch-statistische Darstellung des Rheins mit vorzüglicher Hinsicht auf dessen Schiffahrt und Handlung. Cölln, 1814. 4.

(32) Welches Schicksal wird der 5te Artikel des Pariser Friedens, der von der freien Rheinschiffahrt und einem freien Völkerverkehr spricht, haben? Frankf. a. M. 1814. 8.

(33) Pro Memoria der Stadt Frankfurt, betreffend die von der Stadt Maynz gegen Frankfurt auf dem Rhein behauptete Stationsfahrt und Umschlagsgerechtigkeit, 1814. 4.

Auch in den Acten des Wiener Congresses von Klüber B. I. Heft III. Nr. 1.

(34) Das Staffelrecht oder die Stationsfahrt auf dem Rhein, insbesondere die Staffelgerechtsame der Stadt Maynz, in geschichtlicher, rechtlicher und polizeilicher Hinsicht dargestelt, von den Deputirten der Stadt Mainz dem Congresse mitgetheilt. 1814. (daselbst Nr. 2.)

(35) Ueber die Freiheit der Rheinschiffahrt. Frankfurt a. M. 1815. 4. 8. (daselbst Nr. 3. und Heft XI. Nr. 5.)

(36) Mehrere, dem Wiener Congresse übergebene, Deductionen über die Rheinschiffahrt und den Rheinoctroi sind in Klüber Acten des Wiener Congresses, Band III. Heft 9. 10 und 11. abgedruckt.

§ 185.

2) des Mayn.

(1) Christ. Hartm. Sam. Gatzert (geb. 1740 zu Meiningen, 1764 ausserordentlicher Professor der Rechte in Göttingen, 1767 in Giessen, Regierungsrath, 1774 Geheimerrath und nachher Staatsminister

in Darmstadt st. 2 April 1807) Progr. II. de dominio Moeni, quatenus in primis spectat ad Serenissimos Hassiae Landgravios tamquam Comites in Catimeliboco. Giessae, 1771. 4.

(2) Philipp Carl Graf von Fugger v. Kirchheim (geb. 1764 Kur Mainzischer, nachher Großherzogl. Frankfurtscher Oberappellationsrath) über die Gränzen der, dem Kurfürstenthum Mainz über den Mainstrohm von Lahr an bis an dessen Ergießung in den Rhein zustehenden, Oberherrschaft. Maynz, 1786. 8.

(3) Helfrich Bernh. Wenck (geb. zu Idstein 1739, Rector und nachher Professor am Pädagogium in Darmstadt, 1778 Konsistorialrath und Historiograph, 1801 Ober Schul- und Geheimer Consistorialrath daselbst st. 27 April 1803) de dominio Moeni. Darmstadii, Comment. I. 1786. Comment. II. 1787. 4.

(4) s. § 184. Nr. 29.

§ 186.

3) der Elbe.

(1) Joh. Borcholten (geb. 1530 zu Lüneburg, Professor zu Rostock und nachher zu Helmstädt st. 1593) Gutachten: ob in dem Stifte Magdeburg die Kornschiffung allein vor der Stadt Magdeburg sein müsse, oder ob ein jeder in dem Stifte Magdeburg kann auf der Elbe zu schiffen befugt? — In s. Consiliis (1600) Nr. 6., auch besonders unter dem Titel:

> Joan. Borcholten Consilium enucleate addocens, civitati Magdeburgensi soli, exclusis archiepiscopatus Magdeburgensis subditis, jus navigandi in flumine Albis competere. Magdeb. 1611.

(2) Joan. Goddaei (geb. 1555 zu Schwert, Burgemeister daselbst, Rector zu Herborn und Professor

der Rechte zu Marburg st. 1632) Consilium de jure navigandi sive stationis et emporii quousque se id extendat, pro Hamburgensibus contra Magdeburgenses (in Consilia Marburgensia Vol. IV. Nr. 17 und 18.)

(3) Benjamin Leuber (geb. in Dresden, Cammerprocurator in der Lausitz st. 1675.) Discours über etliche der Stadt Magdeburg Privilegien. Freiberg, 1648 (auch in Meiern Acta Pacis. Westph. T. III. S. 26 ff.)

(4) Benj. Leüber disquisitio plenaria stapulae Saxonicae d. h. gründliche Erwägung der Sächsischen Stapel und Niederlage. Bautzen, 1658.

Die übrigen Schriften über das Stapelrecht der Städte Magdeburg und Leipzig s. J. St. Pütters Literatur des teutschen Staatsrechts Thl. III. § 1355.

§ 187.

4) der Donau.

(1) Joan. Mynsinger Resp. juris. (Basil. 1573. fol.) resp. XIX de libera navigatione Danubiae.

(2) Nicol. Eberhard Consilia. (Aug. Vind. 1603. fol.) Vol. I. consil. IX.

§ 188.

5) der Schelde.

(1) Linguet Mémoire sur l'ouverture de la navigation de l'Escaut. 1784. 8.

(2) Mirabeau doutes sur la liberté de l'Escaut réclamé par l'Empereur. London, 1784.

(3) Joh. Aug. Schlettwein die Gerechtigkeit und das allgemeine europäische Staatsinteresse bei dem Streite über die Oefnung der Schelde und des öst-

indischen Handels für die Oesterreichischen Niederlande. Giessen, 1785. 8.

(4) Renatus Leopold Christian Karl Freiherr von Senkenberg Auch Etwas über die Schelde und den Handel nach Indien, als ein Anhang zu dem Schlettweinschen Werke über die Schelde zu gebrauchen. (Ohne Druckort) 1785. 8.

(5) Ein paar Worte zur Einleitung des Streits wegen der Schelde. (Girtanners Annalen, 1793, B. V. Nr. 1.)

(6) Streitigkeiten zwischen Oesterreich und den Niederlanden wegen der Schelde (in Martens Erzählungen Thl. I. Nr. V.)

§ 189.

6) des Neckar.

§ 184. Nr. 29.

§ 190. (§ 280.)

II. Benutzung des Meeres und der Flüsse.

A. Schiffahrt,

1) deren Freiheit.

(1) Nicol. Everhard de libertate navigandi (in s. Consilia) Louani, 1516. Consil. 90.

(2) Julius Ferretus de jure et re navali et de rei navalis et belli aquatici praeceptis. Venet. 1579. (in Tract. Tractatuum T. XII.)

(3) Augusti Strauch diss. de jure singulari commerciorum navalium. Vitemb. 1652. 4.

(4) Joan. Fried. Boeckelmann diss. de navi et navigatione. Heidelb. 1662. 4.

(5) Antoni de Padilla commt. in Tit. D. de re nautica. Amstel. 1668. 8.

(6) Herm. Conring resp. Joan. Werlhoff diss. de maritimis commerciis. Helmst. 1680. 4. (in s. Opera T. IV. S. 857 — 933.)

(7) Bernh. Ludov. Mollenbeccii diss. de mercatura nautica. Giessae, 1687. 4.

(8) Andr. Rauchbar Consil. an Princeps in flumine publico navigationem interdicere possit? (in Ahasv. Fritsch jure fluviat. P. II. Nr. IX.)

(9) Mich. Grassus de libertate fluminum publicorum qua usum navigationis. Tubingae, 1695. (auch in J. J. Moser Dissert. Select. juris publici, S. 124 — 148.)

(10) (Joan Gröning) Tr. navigatio libera, quo quid juris paccatis ad belligerantium commercia competit, ex actis atque immutis juris gentium principiis deducitur, discussis simul Hugonis Grotii, Pufendorffii aliorumque argumentis. edit. II. Rost. 1693. 8. (unter Vorsetzung des Namens des Verfassers) Lubecae, 1698. 8.

(11) E. O. Colberg diss. de jure navigantium. Gryph. 1693. 4.

(12) Anonymi Gründlicher Discours von Beschiffung der Flüsse und was dazu gehört (in Lünig Selecta scripta illustria S. 1073 — 1086.)

(13) Theod. van Theylingen diss. de jure navigationis et vectigalibus. Lugd. Bat. 1711. 4.

(14) Sam. Fried. Willenberg Tr. de eo quod justum est circa excursiones maritimas, Gedan. 1711. recus. 1726. 8.

(15) General Treatise of naval trade and commerce as founded on the laws. London, 1739. II Vol. 8.

(16) Caroli Molloy Libri III. de jure navali

et maritimo, or a treatise of affairs maritime and of commerce. London, 1744. 8.

(17) Waltheri Backhoff differentiae juris naturae et gentium in libertate navigationis commerciorum caussa institutae. Lips. 1748. 4.

(18) Joan. Horix (geb zu Maynz 173.. Professor der Rechte daselbst, 1767 — 1776, Kurmainzischer Subdelegirter bei der Reichskammergerichtsvisitation, 1776 Geheimerrath in Mainz und nachher Geheimer-Reichsreferendar in Wien st. 1792) diss. de libertate navigationis in Imperio Rom. Germanico. Mogunt. 1764. 4. (auch in Hartleben thesauro dissert. Vol. I P. II. Nr. 5. und in deutscher Uebersetzung in von Cramers Wezlarschen Nebenstunden, Thl. 108.)

(19) Mémoire touchant le code primitif et conventionel des nations en fait de commerce et de marine. 1780. 8.

(20) Franz Ludwig von Cancrin Abh. von der Schiffahrt und dem Schiffrechte (in s. Abhandlungen von dem Wasserrechte, Thl. II. Abh. XIV.)

§ 191.

a) Rechte in Ansehung der Schiffe.

(1) Rod. Zuarii Consilia de navibus transvehendis. Lugd. 1593. 8. (auch in Stracchae Mercatore. Colon. 1575.)

(2) Willebrord Snellius de navium cursibus et re navali. Leidae, 1629. 4.

(3) Joan. Fried. Boeckelmann diss. de navi et navigatione. Heidelb. 1662. 4.

(4) Sam. Stryck de jure navium. Francof. 1668. (in s. Dissert. Francof. Vol I. Nr. 11.)

(5) Desselben diss. de collisione navium. Halae, 1708. (in s. Dissert. Hallens. Vol. II. Nr. 27.)

(6) Fran-

(6) Francis. Rocci de navibus et naulo item de assecurationibus notabilia. Ultraject. 1708. 8.

(7) Dom. Balck de navi in naufragio rupta. Francof. 1747. 4.

(8) C. Selden diss. de subversione navium. Upsalae, 1757. 4.

(9) Franz Ludw. von Cancrin Abh. von der Schiffahrt und dem Schiffrechte (in s. Abh von dem Wasserrechte Thl. III. Abh. XIV.)

(10) Thom Hartwell Horne Compendium of the court of Admirality relative to ships of war, privaters, prizes, recaptures and prize money with notes and precedents. London, 1803. 8.

§ 192. (§ 219.)

3) Recht der Flagge und des Seegruß.

(1) Colloquia maritima or Sea dialogues treating: 1. of the office of commanders in chief. 2. of the duty of inferior officiers on boord his Majestys ships of war. 3. Victualling of ships. 4. Dictionary of ships; 5. of the best ships of war and Ceremonies of entertainment, Salutes, haling and striking, by N. Boteler Esq. formenty a commander in one of His Majest. ships of war. London, 1688.

(2) Enschede diss. de Tutelis et insignibus navium. Lugd. Batav. 1770. 4.

(3) Reichet die blosse Militärflagge hin, um ein Schiff für ein Kriegsschiff zu erkennen? (in v. Martens Erzählungen Thl. II. Nr. I.)

§ 193. (§ 220.)

4) Strandrecht.

(1) Jac. Gothofredus de imperio maris et jure naufragii colligendi. Genev. 1637. edit II. 1641. edit. III. Genevae, 1654. edit. IV. Francof. 1669. 4. (auch in s. Opusculis. Helmst. 1732. 4.)

(2) Joan. Scheele diss. de jure naufragii colligendi. Argent. 1674. 4. (auch in Collect. Dissert. Argent. Vol. III. Nr. VII.)

(3) Injustitia Danicorum praetextuum in detinendis, quae ex naufragio Bornholmensi servatae sunt, Sac. Majest. Sueciae copiis rebusque. 1679. 4.

(4) Joach. Schulze diss. de jurisdictione littorali. Altorff. 1683. 4.

(5) Frid. Gerdesius diss. de naufragiis et naufragiorum juribus. Gryph. 1681. 4. (in s. Opera T. II. S. 508.)

(6) Joan. Stein diss. de bonis naufragorum. Regiom. 1689. 4.

(7) Timot. ab Eyndhoven diss. de naufragiis. Traject. ad Rhen. 1690. 4.

(8) Joachim Kempfer (vergl. § 196. Nr. 3.)

(9) Alexandri Caroc diss. de tempestate. Gryph. 1693. 4.

(10) Christiani Wildvogel diss. de eo quod justum est circa tempestates. Jenae, 1697. 4.

(11) Ejusdem, progr. de velo levato ad L. 5. C. de naufragio. Jenae, 1711. 4.

(12) Joan. Riemer diss. de naufragiis. Lugd. Batav. 1706. 4.

(13) Just. Henningii Boehmer s. Henr. Kellinghausen diss. de discrimine tempestatis maritimae. Halae, 1709. (in s. Exercit. ad Pandect. T. III. Nr. 49.)

(14) Stephan Waga von der Unbilligkeit des Strandrechts. Königsberg, 1744. fol.

(15) Haico Haykens s. Dom. Balck diss. de derelicto (vergl. v. Ompteda § 220. Nr. 13.)

(16) Ihrias disq. hist. brevis juris Varechi. Upsalae, 1752. 4.

(17) Petr. Marcus diss. de bonis naufragorum. Lugd. Bat. 1754. 4.

(18) B. Forstenius diss. de bonis naufragiorum. Groeningae, 1764. 4.

(19) M. C. Ericius diss. de jurisdictione litorali. Goettingae, 1751. 4.

(20) Georg. Fried. Engelhard diss. de jure occupandi bona naufragorum. Argent. 1762. 4.

(21) Schubacks Strandrecht, ins Teutsche übersetzt von Wobarch. 1768.

(22) Joh. Christ. Greilich vom Strandrecht oder Jacob Schubacks Abhandlung vom Rechte des Strandes, aus dem Lateinischen übersetzt; auf Kosten des Hamburgischen Commercii herausgegeben. Hamburg, Thl. I. 1767. Thl. II. Verbesserungen und Zusätze nebst Beilagen und Kupfer, 1781. 4.

(23) Cornel. Henr. a Beekesteinraket diss. de jure circa res naufragas. Lugd. Batav. 1775. 4.

(24) Bergius Polizei- und Cameralmagazin, Thl. VIII. Art. Strandrecht.

(25) Observatio über das Strandrecht auf den Pommerschen Küsten (in Dähnerts Pommerscher Bibliotheck, Thl. III. S. 17.)

(26) Joan. Caroli Henr. Dreyer sp. juris publici lubecensis, quo pacta conventa et privilegia, quibus Lubecae circa inhumanum jus naufragii, Strandrecht, est prospectum recensuit, item jus maritimum Lubecense ab Alberto de Bardewic compositum anno 1299. Buzovii et Wismariae, 1762. 4.

(27) Rainutius diss. de jure litoris, Liber singularis. Luccae, 1778. 8.

(28) Fried. Ernst Carl Mereau von dem ehemals auf der Weser ausgeübten Strandrechte (in s. Miscellaneen zum deutschen Staats- und Privatrecht, Gotha, 1791. Thl. I. Abh. XVIII.)

(29) Joh. Georg Büsch Darstellung des in den nördlichen Gewässern üblichen, insonderheit des Schleswig - Hollsteinschen Strandrechts. Hamburg, 1798. 8.

(30) Franz Ludw. von Cancrin Abh. von dem Strandrechte (in s. Abhandl. von dem Wasserrechte, Thl. III. Abh. XIII.)

§ 194.

B. Seefischerei.

(1) Herrm. Conring Bericht wie es mit dem Recht der Engländer Fischereien auf der Norwegischen und Isländischen See bewannt; (in s. Opusc. T. II. Nr. 16.)

(2) Franz Ludw. von Cancrin Abh. von der Fischergerechtigkeit (in s. Abhandlungen von dem Wasserrechte, Th. III. Nr. XII.)

(3) Dom. Albert. Azuni Discours sur les pêches maritimes, lû à la séance publique de l'académie de Marseille du 25. Juillet 1802. à Marseille, 1802. 4.

(4) Streitigkeiten Dänemarks mit Großbritannien und

der Republick der vereinigten Niederlande wegen der Fischerei an den Küsten von Island und Grönland (von Martens Erzählungen Th. II. Nr. IV.)

§ 195.

C. Goldwäsche.

Francisci Ludov. Treitlinger diss. de Aurilegio praecipue in Rheno. Argent. 1776. 4.

§ 196.

D. Rechte in Ansehung des Ufers.

(1) Gregor. Maiansii disp. de litori Maris (auch in s. Disput. jur. T. II. Nr. 70.)

(2) Jac. Danckelmann diss. de jure riparum. Heidelb. 1671. 4.

(3) Joach. Kempfer diss. de jure appulsus, von Strand-, Ruhr- und Grundrechte. Jenae, 1680. 4.

(4) Joach. Schulz diss. de jurisdictione littorali. Ael. 1683.

(5) Andr. Stoop diss. de jure littorum. Traject. ad Rhen. 1735. 4.

(6) Joan. Jac. Mylius de jure littoris. Havniae, 1750. 4.

(7) M. C. Ericius de jurisdictione littorali. Goetting. 1751. 4.

(8) Rainutius liber singularis de jure littoris. Luccae, 1778. 8.

§ 197.

E. Rechte in Ansehung der Inseln.

(1) Marq. Freherus de Insulis Rheni. Heidelb. 1611. 8.

(2) Joan. Gryphiandri Tr. de Insulis, ex Jureconsultis, Politicis, Historicis et Philologis collectus. Francof. 1623. Franeck. 1624. 4. (in Fritsch jus fluviaticum. Jenae, 1675. Nr. V. p. 294 — 948.)

(3) Bernh. Henr. Reinold spicilegium de insulis. (in s. Opusc. p. 599. und in Exercit. Francof. T. I, Sect. I, p. 33 — 47.)

(4) Paul Engelbr. Martens diss. de jure insularum. Traject. ad Rhen. 1735. 4.

(5) Joan. Rud. Engau diss. de dominio insularum in fluminibus publicis natarum. Jenae, 1751. 4.

(6) Joh. Jac. Moser von dem Eigenthum derer in großen Ströhmen entstehenden Inseln und Anwüchse (in s. Nebenstunden Th. III. S. 400.)

(7) Francis. de la Rive diss. de insularum adquisitione. Lugd. Batav. 1768. 4.

(8) Esaiae Frid. de Pufendorff de insula in flumine nata (in s. Observ. juris univers. P. IV. Nr. 239.)

§ 198.

F. Rechte in Ansehung der Häfen.

(1) Joan. Frid. Rhetii s. Albert. Weger diss. de jure portuum. Francof. ad Viad. 1671. 4. (in s. diss. juris publ. p. 487 — 519.)

(2) Joan. Christ. Wagenseil diss. de portuum et vectigalium jure. Alt. 1685. 4.

(3) L. J. Colling delineatio juridica portus franci. Lugd. Bat. 1775. 4.

(4) Franz Ludw. von Cancrin Erläuterungen zum Verstande der Schiffahrt und des Seekrieges unter

dem Worte Hafen und Rheede. (in s. Abhandlungen von dem Wasserrechte. Th. I. Nr. I.)

(5) Franz Ludw. von Cancrin Abh. von dem Rechte der Häfen (in den Abhandlungen von dem Wasserrechte Th. III. Nr. X.)

(6) J. Westberg Abh. über den Freihafen von Marstrand (in Kellgren nya Handelsbibliotheket. Stockh. 1784. T. V. Nr. 4.)

Zweite Abtheilung.

Schriften vom Seehandel und Seekriege.

Siehe unter die Artikel vom Seehandel und Seekriege.

Vierter Abschnitt.

Schriften, welche die, aus einem freundschaftlichen Verhältnisse der Völker unter ihnen erwachsenen, Rechte und Verbindlichkeiten abhandeln.

Erstes Kapitel.

Von Gesandten und vom Gesandschaftsrecht.

Erste Abtheilung.

Schriften vom Gesandschaftsrecht überhaupt.

§ 199.

I. Literarische Werke.

Handbuch für Gesandte, von D. Carl Heinr. von Römer; Erster Theil, die Literatur des natürlichen und positiven Gesandtschaftsrechts enthaltend. Leipzig, 1791. 8.

§ 200. (§ 226)

II. Ausführliche Werke vom Gesandtschaftsrechte.

(1) Stephani Doleti (Gelehrter in Orleans, am 3 August 1546 zu Paris als Protestant verbrannt) Liber de officio Legati, de immunitate Legatorum, de legationibus Joannis Langiazi Episcopi Lemovicensis. Lugdun. 1541. 4.

Vergl. über dies seltene Werk Clement Bibliotheque curieuse T. VII. S. 438.

(2) Jean de Villiers Hotomann (vergl. von Ompteda § 226. Nr. 7.); es erschien die 4te Ausgabe 1616 in Paris und die 5te daselbst 1694. (auch in Francisci Hotomanni Opuscula Parisiis, 1617. 8.)

Anm. 1. Die Ausgabe von 1603 erschien unter dem Titel: l'Ambassadeur, par le Sieur Jean de Villiers Hotomann. à Paris, 1603.: der folgende aber unter dem ausführlichern Titel.

2. Dies Werk ist in mehrere Sprachen übersetzt (Real Science du Gouvernement T. VIII. S. 133) die italienische Uebersetzung unter dem Titel: Lo Ambasciatore del Signor di Ville transportato del linguaggio Francese da Girolamo Brusoni. Venezia, 1659. 12.

3. Carl Pascal (v. Ompteda Nr. 5.) behauptete, dies Werk sei nur ein Auszug aus dem seinigen in

Notes sur un petit livre premièrement intitulé: l'Ambassadeur et depuis: de la charge et dignité de l'Ambassadeur par le Sieur Villiers-Hotmann, par le Sieur de Colazon, Gentilhomme Breton. à Paris, 1604, 8.

Hotomann widerlegte dies durch:

Anticolazon Paris, 1605. 8. (auch hinter der Ausgabe von 1613 seines Werks.)

(3) Anton de Vera (v. Ompteda Nr. 11.); der Titel der italienischen Uebersetzung ist:

Idea de perfetto Ambasciadore; Dialoghi historici e politichi; portati nuovamento dall idioma francese nell italiano. Venezia, 1654. 4. Diese Uebersetzung geht nur bis zum § CCX.

(4) L'ambasciatore, del Dottore Gasparo Bragaccia, Piacentino, libri sei; opera nella quale si hanno avertimenti politici et morali per gli Ambasciatori et intorno quelle cose, che sangliono accadere all' Ambasciarie utilissima alle gioventù cosi di republica come di corte che pretenda di salire per questa piu breve via a gli honori et principali dignita. Tratta della practica confermenta della civile e morale et coll' historia illustrata. In Padova, 1626. (675 Seiten. 4.)

Einige Exemplare haben die Jahreszahl 1627. 4.

Von Ompteda § 229 ist über die Existenz dieses Werks ungewis; es ist indessen darüber kein Zweifel.

(5) Dom. Christovai de Benaventey Benavid Advertencias para Reyes, principes y Embaxadores. Madritt, 1643. 4.

(6) Chr. Varsevicii Equit. Polon. Tr. de Legato et legatione. Cracoviae, 1595. 8. Lichae, 1604. und ex editione F. Furii Ceriole. Dantisci, 1646. 12.

(7) Proteo Legato, in quarto libri del Conte Octavio Brembato. Lione, 1650. 4.

(8) Joan. Palatii Tr. de legatis (in s. Aquila sancta sive Bavarica. Venet. 1674. fol. S. 81 — 118.)

(9) Mémoires touchant les Ambassadeurs (von Ompteda Nr. 14); gegen dieselben erschien

Reflexions sur les Mémoires pour les Ambassadeurs et réponse au Ministre

prisonnier (par Ferdinand de Golardi, Capitaine espagnol) à Villefranche, 1677. 12. (hinter mehreren Ausgaben des Ambassadeur von Wicquefort)

(10) L'Ambassadeur et ses fonctions, par Mr. de Wicquefort. à Cologne, 1679. 12. II édit. à la Haye 1682. II Parties 4. III édit. l'Ambassadeur et ses fonctions par Mr. de Wicquefort; dernière édition augmentée des Réflexions sur les Mémoires pour les Ambassadeurs, de la réponse à l'Auteur et du discours historique de l'Election de l'Empereur et des Electeurs par le même auteur. à Cologne, 1690 II Tom. 4. IV édit. L'Ambassadeur et ses fonctions, par Abraham de Wicquefort, nouvelle édition augmentée des piéces suivantes: Mémoires de Wicquefort touchant les Ambassadeurs et les Ministres publics; réflexions sur ces Mémoires; Discours du même Wicquefort de l'élection de l'Empereur et des Electeurs de l'Empire; Traité du juge compétent des Ambassadeurs, traduit du Latin de Mr. de Bynckershoeck, par Jean Barbeyrac; seconde édition revue et augmentée dans les notes du Traducteur. Amsterd. 1730. II. Tomes. 4. (eine verbesserte Auflage der von 1690 und deshalb die Zweite genannt.) V. Ausgabe unter dem vorhergehenden Titel) Amsterdam 1746. II. Thl. 4. hat als Anhang: Mémoires sur le Rang et la Préseance entre les Souverains de l'Europe et entre leurs Ministres représentans suivant leurs différens caractères, par Mr. Rousset, pour servir de supplément à l'Ambassadeur et ses fonctions de Mr. de Wicquefort. à Amsterdam, 1746, 4.

Vergleiche über dies Werk Acta Eruditorum. Lips. 1683. S. 140. Thomasius in s. monathlichen Unterredungen von 1689 und 1680., Neumann in der Bibliotheca juris Imp. Quadr. Cap. III. posit. 3 §5. Neue Zusätze zur Historie der Gelehrtheit. Jena,

1736. Observationes Select. Hallens. T. II. Abh. 17. S. 401. und G. S. Treuer Specimen adnotationum ad Wicquefortii Librum (in den Annales Academ. Jul. Sem. XII. S. 120.)

(11) Candorius vollkommener teutscher Gesandte, nach allen dessen Eigenschaften, wie nemlich selbiger in denen vor, bey und nach der ihnen aufgebündeten Verrichtung vorzufallenen gewöhnlichen Begebenheiten gebührlichst zu sein selbst eigener Ehre und unsterblichem Ruhm sich zu verhalten, treumeinend vorgestellet. Frankfurt, 1679. 12.

(12) Carolo Maria Principi de Carafe L'Ambasciatore Politico-Christiano. Mazzareni, 1692. 4.

(13) Francois de Callières de la maniére de négocier avec les souverains, de l'utilité des négociations, du choix des Ambassadeurs et des Envoyés et des qualités nécessaires pour réussir dans ces emplois. Paris, 1716. 12. Amsterdam, 1716. 12. à Bruxelles (eigentlich Hannover) 1716. 8. Nouvelle édition considerablement augmentée par M —. à Londres (eigentlich Paris) 1750. 8.

Dies Buch ist ins Englische, Italienische und Deutsche, in leztere Sprache zweimal, übersezt; nemlich

a. der Staatserfahrne Abgesandte, oder Unterricht, wie man mit hohen Potentaten in Staatssachen klug traktiren soll, durch Herrn de Callieres (übersezt von Johann Ernst Kapp) Leipzig, 1716. 12.

b. Kluger Minister und geschickter Gesandten Staatsschule. Leipzig, 1717. 8.

(14) D. Nicol. Hieron. Gundling Progr.: Eröfnet seinen Zuhörern ein Collegium, darinnen diejenigen Hauptstücke und Streitigkeiten, so bei denen Friedenstractaten zwischen England, Holland, Portugall, Savoyen, imgleichen zwischen dem Kaiser,

Deutschland, Frankreich und Spanien fürgefallen, imgleichen das ganze Gesandtschaftsrecht nebst denen wegen des Ceremoniels vielfältig entstandenen Disputen gegründet, aus guten Urkunden sollen erläutert werden. 1714. 48. S. 8.

Das XIte Kapitel enthält mehrere Sätze aus dem Gesandtschaftsrechte.

(15) Traité des Ambassadeurs (vergl. v. Ompteda Nr. 17) erschien nicht in 12, sondern 8. (180 S.)

(16) Les Droits des Ambassadeurs et autres Ministres publics les plus éminents, avec un Tableau qui représente les Ministres négocians aux plusieurs cours de l'Europe dans les années 1730 et 1731 par Jean Gottl. Uhlich. à Leipsic. 1731. 4.

(17) Johann Freiherr von Pacassi (geb. 1755 zu Wien, Secretär beim K. K. Appellationsgericht daselbst) über die Gesandtschaftsrechte. Wien, 1775. 8. Nachher unter dem Titel:

(18) Einleitung in die sämmtlichen Gesandtschaftsrechte, abgefaßt von Johann Freiherrn von Pacassi. Wien, 1777. 8.

(19) Christian Gotthelf Ahnert (vergl. von Ompteda Nr. 22.) (Privatgelehrter in Dresden.)

(20) Versuch einer Einleitung in die rechtlichen, moralischen und politischen Grundsätze über die Gesandtschaften und die ihnen zukommenden Rechte, als Lehrbuch bearbeitet von Christian *) Heinrich von Römer. Gotha. 1788. 8.

*) Carl; der Name Christian auf dem Titel dieses Werks ist ein Druckfehler.

(21) Handbuch für Gesandte von D. Carl Heinr. von Römer. Erster Theil, die Literatur des natürlichen und positiven Gesandtschaftsrechts enthaltend. Leipzig, 1791. 8.

(22) Georg Friedr. von Martens Erzählungen

merkwürdiger Fälle des neueren Europäischen Völkerrechts, nebst einem Anhange von Gesetzen und Verordnungen, welche in einzelnen Europäischen Staaten über die Vorrechte auswärtiger Gesandten ergangen sind. Göttingen, Thl. I. 1800. Thl. II. 1802. 4.

(23) Franz Xaver von Mosham (bis 1790 Moshammer, geb. 25 Nov. 1756 zu Burghausen, 1781 ausserordentlicher, nachher ordentlicher Professor der Polizei und Kameralwissenschaften und des teutschen Privatrechts zu Ingolstadt, nachher zu Landshut und Kurbaierscher Hofrath) Europäisches Gesandtschaftsrecht. Landshut, 1805. gr. 8.

§ 201. (§ 228.)

III. Kleinere Schriften von Gesandten und den Gesandtenrechten überhaupt.

(1) Francis le Vayer Legatus sive de legatione legatorumque privilegiis, officio et juribus. Parisiis, 1580. 4. und (mit andern Schriften über diesen Gegenstand) Hanau, 1596. 4.

(2) Jerem. Setser diss. Legatus. Francof. ad Viadr. 1600. 4.

(3) Wolffg. Heideri (Professor der Rechte in Jena st. 1626) diss. de legatis et legationibus. Jenae, 1610. 4.

(4) Matth. Bortii (vergl. v. Ompteda § 228. Nr. 3) erschien 1611.

(5) Anastas. Germonius diss. de legatis principum et populorum. Rom. 1627. 4.

(6) Bened. Carpzov diss. de legato ejusque privilegiis. Lips. 1649. 4.

(7) Sever. Chr. Olp diss. de legatis

(8) Sam. Schelwig diss. de legatione. Vitemb. 1667. 4.

(9) Reinh. König diss. de legato et legationibus. (in Arumaei disc. acad. P. II. Nr. XXI.)

(10) Petr. Javelius — nicht Gavelius vergl. v. Ompteda § 228. Nr. 23.

(11) Sim. Battier diss. de legatis et legationibus. Basil. 1663. 4.

(12) Ernest. Frid. Schrötter diss. de Ambasciatoribus. Jenae, 1665. 4.

(13) Reinh. König s. Joan. Ludov. L. B. de Ulm diss. de legatis et legationibus. Lipsiae, 1674. 4.

(14) Sam. Stryck diss. de legato principis (vergl. v. Ompteda Nr. 37.) heißt de delegato principis und gehört nicht hierher.

(15) Joan. Rheindorff diss. de jure legationum, foederum ac protectionis. Ingolst. 1683. 4.

(16) Ernest. Goekelii diss. de majestatico legatorum jure ad novissimos nostros mores. Lindav. 1688. 4.

(17) Joan. Eberh. Roesler de juribus legatorum ex jurisprudentia naturali demonstratis. Tubing. 1713. 4.

(18) Joan. Mauritii van Hemert diss. de legationum jure. Traject. ad Rhen. 1717. 8.

(19) Everh. Otto s. Gottl. a Diesbach diss. de juribus legatorum. Ultraject. 1727. 4.

(20) Guielh. Jac. de Portz diss. de legationibus et legatis. Lugd. Batav.

(21) Petr. Jacobi Teding van Berkhout diss. de jure legatorum. Lugd. Batav. 1776. 4.

(22) Joan. Lomberg diss. de jure belli et pacis, foederum et legatorum in genere ac specie. Bonnae, 1776. 4.

(23) Kort-Udsigt over Forholdet mellem fremmede Megters Gesandte og Borgeme i den Stat: hvori de ere accrediterede of Manthey Legationsraad. Kiobenhave, 1805 8.

§ 202. (§ 227.)

IV. Schriften vom Gesandtschaftsrechte einzelner Staaten.

A. der ältern Völker.

(1) Selecta excerpta ex libris Polybii de legationibus ex Bibliotheca Fulvii Ursini. Antwerp. 1582. 4. ex edit. Henrici Valesii Paris. 1634. 4.

(2) Davidis Hoeschelii Eclogae legationum diversorum Autorum Graecor. Dexippi Atheniensis, Eunapii Sardiani, Petri Patricii, Prisci Sophistae, Malchi Philadelphensis, Menandri Protectoris. Aug. Vind. 1603. 4. et cum notis Cantoclari et Henrici Valesii. Paris. 1648. 4.

(3) Les Ambassades tirées de l'Histoire des Empereurs Justin et Tibère; traduites en Francois par Mr. Cousin

(4) Joan. Aug. Ernesti diss. de negotiatoribus Romanis. Lips. 1737. 4.

(5) Jean Francois de Bollay Sieur de Resnel Dissert. quelles étoient ches les anciens les fonctions et les prérogatives des ambassadeurs? (in L'histoire de l'Academie des Inscriptions T. VI. p. 87.)

(6) Joan. Christ. Guil. de Steck de libera legatione ad Ulp. L. 50 D. de legatis (in s. Observ. subseciv. Obs. 18).

(7) Attila missis acceptisque legationibus illustris,

ex Prisco Rhetore Sophista, edit. Matth. Bel. Poloniae, 1745. 8.

B. des Römischen Kaisers und des deutschen Reichs.

(1) Andr. Elias Rossmann von den Erzämtern besonders eines Erzbothschafters des heiligen Römischen Reichs (in d. Erlang. Gelehrt. Anzeigen von 1751. Nr. 30.)

(2) Joan. Philipp. Hahn diss. de praerogativis Legati Imperatorii extra imperium et jure Comissarii Imperatorii in Imperio. Mogunt. 1747. 4.

(3) Joh. Philipp Schulin Beitrag zum teutschen Gesandtschaftsrecht in Briefen. Erster Brief. Frankfurt und Leipzig, 1774. 8.

C. des päbstlichen Stuhls.

(vergl. v. Ompteda § 237 und § 238.)

(1) Anonymi Tractatus de Legato Papae. Venet. 1558. 4.

(2) Andr. Barbatia de Cardinalibus et Legatis a Latere (in Tr. Tractatuum T. XIII. p. 2.)

(3) Petr. Adr. Gammarus de Casali Tr. de officio atque auctoritate legati a latere. Venet. 1595. fol. (in Tr. Tractat. T. XIII.)

(4) Nicol. Boerius de Legatis a latere (ibid. T. XIII.)

(5) Aeneas de Falconibus de legatis a latere (ibid. T. XIII.)

(6) Raphael Cyllenius Tr. de Legato Pontificis. Venet. 1558. 4.

(7) Gabrielis Wagenseil diss. de Legato a latere. Alt. 1696. 8.

(8) J.

(8) J. T. de la Torre de auctoritate, gradu et terminis legati a latere. Romae, 1656.

(9) Peregrini Maseri Tr. de legatis et nuntiis apostolicis. Romae, 1709. II Vol. fol.

(10) Diet. Herm. Kemmerich diss. de judicio nunciaturae, quam vocant, apostolicae in Germania ad Capit. Caesar. Art. 4. Jenae, 1736. 4.

(11) Joan. Georg. Estor diss. Vindiciae secundum libert. ecclesiae Germ. postulatae a pontifice Romano contra appellationes ad ejus legatos et rotam romanam ad illustr. R. I. N. § 164 et Art. 14. Cap. Carol. VI. Jenae, 1741.

(12) Joan. Schott (Prof. des canonischen Rechts in Bamberg) diss. de legatis natis. Bamb. 1778. 4.

(13) Joan. Schott s. Francis. Christ. Lorber a Stoerchen diss. de jure perpetuae legationis apostolicae per diocesin Bamb. Ratisb. et Misnensem Archiepiscopo Pragensi haud competente. Bamb. 1781. 4.

(14) De Legatis et nunciis Pontificum eorumque fatis et potestate; commentatio historico-canonica. (Salisburg.) 1785. 8

(15) Betrachtungen über die Päbstlichen Nunziaturen in Deutschland zu Aufklärung der neuesten Wahlkapitulation und des Kaiserlichen Rescripts v. 12 Oct. 1785. 1786.

(16) Ueber die Päbstliche Nunziatur zu Cölln (in dem deutschen Zuschauer von Peter Adolph Winkopp B. IV. Heft X — XII.)

(17) Arminius Seld über das Päbstliche Gesandtschaftsrecht. Athen, 1787. 4.

(18) Frage: Ist die Gerichtsbarkeit der Päbstl. Nun-

zien in Deutschland den Reichsgesetzen und der Reichsverfassung gemäß? 1787. 4.

(19) Geschichte der Nunziaturen in Deutschland (in Crameriana posthuma T. VII — IX.)

(20) Pragmatische und Actenmäßige Geschichte der zu München neuerrichteten Nunziatur, sammt Beleuchtung des Breve Pius VI. an den Fürstbischof von Freisingen. Frankf. a. M. 1787. 8.

(21) Historische Bemerkungen über das sogenannte Resultat des Emser Congresses. Frankf. und Leipzig, 1787. 8.

(22) v. Wrede der Besitzstand des römischen Hofes, Gesandte mit Gerichtsbarkeit in alle christliche Reiche und besonders in Deutschland abzuschicken. (Bonn, 1789.) 8.

(23) Desselben kurze Beleuchtung der Fakultäten Päbstlicher Nunzien in Deutschland (Cölln, 1789. 8.)

(24) Réflexions sur les 73 articles du Pro Mem. présenté à la Diète de l'Empire touchant les Nunciatures de la part de l'Archévêque-Electeur de Cologne. 1788.

(25) Wiederlegung der Reflexionen rc. 1789. 8.

(26) Bemerkungen über den Inhalt des Embser Congresses. 1789. 8.

(27) (Thom. Jos. v. Halden) Gedanken über die Punktation des Embser Congresses und in Streit befangenen Nunziatursachen im Römischen Deutschen Reiche v. H. D. F. J. 1790. gr. 4.

(28) Jac. Abel disq. de jure et officio Summorum Imperii Tribunalium circa usurpatoriam nuntiorum pontificis in causis Germaniae eccles. jurisdictionem. Giessae, 1788. 4.

(29) Elmineros Kathegorien der Nunzien in Deutschland. Ulm, 1788. 8.

(30) Leo X. und Adrian VI.; eine Unterredung über das Wiederaufleben der Rechte und Befugnisse der hohen Römisch-Katholischen Geistlichkeit und die gegenwärtigen Schicksale der päbstlichen Nunziaturen. Tripoli, 1788. 8.

(31) Gründliche Entwickelung der Dispensations- und Nunziaturstreitigkeiten, 1788. 4.

(32) Geschichte der Päbstl. Nunzien in Deutschland. Manheim, 1788. II Theile. 8.

(33) Unpartheiische Gedanken eines Staatsrechtsgelehrten über die damaligen Nunziaturstreitigkeiten in Deutschland. Manheim, 1788. 8.

(34) Die Kirchlichen Gesandtschaften von D. F. X. Jellenz (in E. L. Posselt Wissenschaftl. Magazin für Aufklärung Th. III. Heft IV. Leipzig, 1788. 8.)

(35) Geschichte der Nunziaturen Deutschlands von A. J. C. — C. zu W. (Nürnberg) 1790. 8.

D. des Königs von Spanien.

Traité politique touchant les Ambassades, ligues et les ordres militaires d'Espagne par le Sieur de Galardi. 12.

E. des Königs von Grossbritannien.

Joh. Finet Anmerkungen betreffend die Reception, Präcedenz, Audienzen und Streitigkeiten zwischen auswärtigen Gesandten in England, mit einer Vorrede des Herrn Professors Treuers. Braunschweig, 1728. 8.

F. des Königs von Polen.

Johann Andreas Zalusky Polnisches Legationsrecht. 1727. 4.

G. der Osmannischen Pforte.

(1) Von den fremden europäischen Ministern bei der Osmannischen Pforte, vom Regierungsrath Taube in Wien (im deutschen Museum Heft III. 1778. S. 240 — 248.)

(2) v. Steck von der Gerichtsbarkeit der, bei der Osmannischen Pforte stehenden, Bothschafter, Gesandten und Consuln (in s. Versuchen über verschiedene Materien politischer und rechtlicher Kenntnisse. Berlin, 1783. Abh. XII.)

H. der Eidgenossenschaft.

Joan. Rud. Iselii diss. de jure legationum liberae reipublicae Helveticae. Basil. 1737. 4.

I. des Herzogs von Curland.

(1) Erläuterung der Frage: ob der Herr von Zugehör die den fremden Ministern in Polen zustehenden Vorrechte des Völkerrechts genießen könne? 1686. 4.

(2) Beantwortung der Schrift, welche den Titel führt: Erläuterung der Frage u. s. w. (Nr. 1.) von Ernst Michael Grummert Pr. et J. V. D. 1686. 4.

(3) Sur le droit de légation des Ducs de Courlande, par H. C. B. de Heyking Gentilhomme Courlandois. Varsovie, 1785. 4.

Vergleiche Schott Bibliothek der neuesten juristischen Literatur Thl. II. S. 407.

Ins deutsche übersetzt: Ueber das Gesandtschaftsrecht der Herzöge von Curland; aus dem Französischen von J. U. C.

K. der deutschen Fürsten

(vergleiche v. Ompteda § 239.)

(1) Jac. Andr. Crusii de jure πɛοεδϱιας S. R. J. Electorum nec non Serenissimae domus Neuburgicae. Mindae, 1677. 4.

(2) Bedenken: warum den Fürstl. zu dem Nimwegischen Friedenstraktaten abzusendenden Ministers das Prädicat Ambassadeur, so denenselben in dem Königl. französischen und schwedischen Passeporten unbefugter neuerlicher Weise difficillirt werden wollen, nicht weniger als den Kurfürstlichen zu geben und dahero den Reichsfürsten von sothaner ihrer rechtmäßigen Intention abzuweichen, keinesweges zugemuthet werden könne. 1677. (in Lünig europäischen Staatsconsiliis Thl. II. S. 922 — 927.)

(3) Déduction des raisons, en vertu des quelles le droit de donner le Charactère d'Ambassadeur appartient aux Princes de l'Empire. à Cologne, 1677. 12.

(4) Caesarinus Furstenerius (Gottf. Giul. Leibnitz) de jure suprematus ac legationis principum. Germaniae. 1677. 8. Lond. 1678. 8. 1679. 12. Norimb. 1696. 8.

(5) Entretien de Philarete et d'Eugène sur la question du tems agitée à Nimègue touchant le droit d'Ambassade des Electeurs et Princes de l'Empire. à Duisburg, 1677. 12. (deutsch übersetzt im Diariarium Europaeum T. XXVII. append. p. 321 — 368.)

(6) Lettre d'un désinteressé à un sien amy touchant le titre d'Ambassadeur, avec loquel les Princes d'Allemagne desirent d'envoyer leurs Ministres au Congrès de Nimègue et les différences que quelquesuns tâchent de susciter entre les Electeurs de l'Empire et les susdits Princes. à Aix la Chapelle, 1678. 8.

(7) Einige Schriften den Karakter der Kurfürstlichen Gesandten betreffend. 1678. 12.

(8) Petr. Müller diss. de Principum Germaniae legationibus. Jenae, 1678. 4.

(9) Joan. Georg. Kulpis (Prof. zu Strasburg,

1693 Geheimerrath des Herzogs von Würtemberg und 1694 geadelt, 1697 dessen Gesandter beim Congres zu Ryswick 1698) diss. de legationibus statuum Imperii. Giessae, 1678. 4. recusa 1679. 8. (in s. Dissert. Academicis. Argent. 1705. S. 431 — 1001.)

(10) Bedenken: ob die Reichsfürsten befugt sind, Ambassadeurs zu schicken, und solchen der Titel Excellenz gebühre? 1679. (in Lünig. a. a. O. T. II. S. 952 — 961.)

(11) Annotata über die vorgefallene quaestion: ob Reichsfürsten befugt, Ambassadeurs zu schicken? unter eines vornehmen Ministers Schriften gefunden 1681. 12. (in Cassandri Thucelii Elect. jur publici curiosis. Francof. 1694. T. I. Cap. VII. p. 296 u. Diarium Europ. T. 43. App. S. 408 — 424.)

Eine neue, mit Anmerkungen bereicherte, Ausgabe dieser Schrift erschien 1780. 4.

(12) Notae et animadversiones in Furstenerium. Germanopoli (Cologne) 1682. 8.

Verfasser ist Gottfried von Jena.

(13) Justini Presbeutae Discursus de jure legationis statuum Imperii. Elintherop. 1701. 8. (in Observ. Select. Hall ad rem litterar. spectant. T. II. p. 400 — 416.)

(Vom Kurbrandenburgischen Reichstagsgesandten Heinrich von Henniges st. 1711.)

(14) Joan. Petr. de Ludewig de jure adlegandi ordinum S. R. J. Halae, 1703. (in s. Opusc. Miscell. T. I. p. 296 — 480.)

(15) Caroli Guilh. Woelcker diss. de jure legationum civitatum Imperii. All. 1713.

(16) Joan. Ulr. Cramer Usus Philosophiae Wolfianae in jure spec. III. seu oratio de pari

jure civitatum imperialium ac gentium liberarum in recipiendis legatis. Marb. 1740. 4.

(17) Joan. Adam. Ickstadt progr. de legatorum exterorum in civitatibus Imperii immediatis ac liberis residentium privilegiis et juribus. Wirceb. 1740. 4. (in s. Opuscula T. II. p. 501. ff.)

(18) Bened. Schmidt de jure adlegandi statuum Imperii. Ingolst. 1762. 4.

(19) Joh. Phil. Schulin Beytrag zum deutschen Gesandtschaftsrecht in Briefen. 1ster Brief. Frankfurt und Leipzig, 1774. 8.

(20) Freimüthige Gedanken über einige Sätze aus welchen der Kurfürstl. Comitialgesandten honores primi ordinis mit Ausschliessung der Fürstl. Comitialgesandten fließen sollen, schriftlich eröffnet von Rotundus Philalethes. 1783.

L. der Reichsstädte

vergl. v. Ompteda § 240. Nr. 15. und oben M. 15. 16 und 17.

M. der Reichsritterschaft

Einige Beiträge zum Reichsritterschaftlichen Gesandtschaftsrechte (in Joh. Mader Reichsritterschaftlichen Magazin, Band VII. Frankfurt und Leipzig, 1787. Nr. XII. S. 617 ff.)

§ 203. (§ 229.)

V. Ungewisse Schriften.

Aus den, vom Freiherrn von Ompteda § 229 angeführten, ungewissen Schriften über das Gesandt-

schaftsrecht fallen Dolatius, Bragoccia und von Ulm weg, indem die beiden ersten die, § 199. Nr. 1 und 4. gedachten, Werke herausgegeben haben, dieser aber Respondent der, § 200. Nr. 13. angeführten, Königschen Dissertation ist.

Zweite Abtheilung.

Schriften, die von einzelnen Gegenständen des Gesandschaftsrechts handeln.

Erster Titel.

Ursprung, verschiedene Gattungen der Gesandten, ihr Rang und Ceremonial.

§ 204. (§ 230.)

I. Ursprung.

Joan. Hogeeven legationum origo et sanctimonia. Lugd. Bat. 1763. 4.

§ 205.

II. Corps diplomatique.

(1) Tablettes de tous les ministres publics. à la Haye, 1728 ff. (von Rousset.)

(2) Bemerkungen über corps diplomatique (in Neuester Staatskunde 1798. Heft I. Abh. II.)

(3) Almanac des Ambassadeurs, ou liste génerale des Ambassadeurs, Ministres, Résidens, Chargés d'Affaires, Conseillers et Secretaires de lé-

gation, Drogmens, Consuls, Commissaires des relations commerciales et Agens diplomatiques et commerciaux près les puissances et dans les villes et ports de l'Europe, par Antoine Chrêtien Wedekind. Bronsvic. 1803 et 1804. 8.

§ 206.

III. Vom Repräsentativkarakter.

Henr. Cocceii s. resp. Joan. Jos. Rades diss. de repraesentativa legatorum qualitate. Heidelb. 1680. 8.

§ 207. (§ 231.)

IV. Verschiedene Gattungen von Gesandten.

a) überhaupt.

(1) Justi Christoph. Dithmari s. Caroli Anton. Crusii de legatis primi et secundi ordinis. Francof. ad Viad. 1721. 4.

(2) Cornelii van Bynckershoeck Quaedam de praerogativa ordinis inter legatos et inter principem praesentem et majoris absentis legatum (in Quaest. jur. publ. Lib. II. C. 20.)

(3) Discours sur les différens caractères des Envoyés extraordinaires, des Envoyés ordinaires ou Résidens, par Mr. Hagedorn. Amsterd. 1736. 4.

Uebersezt von Joh. Jac. Moser: Von denen dermalen üblichen Gattungen derer Gesandten und anderer öffentlicher Personen, als Vorrede seiner Abhandlungen vom Belgradischen Friedensschlusse. Jena, 1740. 4.

(4) Joan. Herm. Lohmann diss. de diverso mandatorum genere, quibus Legati constituuntur. Lugd. Bat. 1750. 4.

(5) Christ. Gotthelf Gutschmidt (geb. 1721 zu Kehren in der Niederlausiz, nach und nach Advocat, Professor, Hofrath, Vicekanzler, Kanzler, Geheimerrath und Cabinetsminister in Kursächsischen Diensten st. 30 Dec. 1798) s. Frid. Guil. Ferber diss. jur. gent. de praerogativa ordinis inter legatos. Lips. 1755. 4.

(6) Jac. Fried. Neitker s. resp. J. A. Herzmann diss. de variis legatorum classibus secundum jus gentium nostri temporis. Upsalae, 1787. 4.

§ 208.

b) besonders

aa. ordentliche und ausserordentliche Gesandtschaften.

(1) Joan. Christoph. Dores s. Christ. Erdmann. Dieskau diss. de eo quod justum est circa legationes assiduas. Jenae, 1716. 4.

(2) Hagedorn (§ 207. Nr. 3.)

§ 209. (§ 232.)

bb. Gesandte des ersten Ranges.

Casp. Conrad. Retheln diss. de ambasciatoribus seu legatis et eorum in jure immunitatibus. Marb. 1685. 12.

§ 210. (§ 236.)

cc. Gesandte des dritten Ranges.

(1) Petr. Müller s. Christ. Wilhard Hilken diss. de Residentibus eorumque juribus, germanice wer das Recht Abgesandte und Residenten abzuordnen habe, auch von den Rechten vor und wider diese. Jenae, 1690. recusa 1742. 4.

(2) Hagedorn (§ 207. Nr. 3.)

§ 211.

dd. Agenten und Commissarien.

(1) Joan. Frommann diss. de commissariis bellicis. Tubingae, 1704. 4.

(2) Christ. Henr. Breuning diss. num mandatarius gentis pacis caussa missus ipso jure sit legatus? Lipsiae, 1773. 4.

(3) Agrippa Ellstranus von Agenten (in den Dresdener Gelehrten Anzeigen von 1771. und in Siebenkees neuem Juristischen Magazin Thl. I. 1784. 8. S. 388 — 426.)

§ 212. (§ 236.)

ee. Consuln.

A. Im Allgemeinen.

(1) Acatius Antonius Tr. de Magistratibus maris, antiquitate, praeeminentia, jurisdictione, ceremoniis etc Barcinon. 1655. (ins Italienische übersetzt Venedig, 1676. fol.)

(2) Benevent Stracca Tr. de mercatorum judicibus et consulibus (in Tract. Tractatuum T. VI.)

(3) Jean Toubeau les instituts du droit consulaire, ou jurisprudence des Marchands. Paris, 1682. edit. II. 1710. 4.

(4) Rogue jurisprudence consulaire et instruction des négocians. à Angers. 1773. II T. 12.

(5) Essai sur les consuls, par Mr. de Steck. à Berlin, 1790. 8.

(6) Von den Consuln und Agenten handelnder Nationen (in Journal für Fabriken, Manufakturen, Handlung und Mode. 1795. Heft III.)

(7) Fréderic Borel de l'orgine et des fonctions des Consuls. St. Petersbourg, 1808. 8.

(8) Desselben Formulaires des consulats. St. Petersb. 1809. 8.

(9) A Treatise of the nature, the progres and the influence, of the etablishemens of the Consuls by David Warden. Paris, 1814. 8.; ins Französische übersetzt unter dem Titel:

(10) De l'Origine, de la nature, des progrès et de l'influence des établissemens consulaires par David Bailie Warden, consul général des états unis d'Amérique à Paris, ouvrage traduit de l'Anglois par Mr. Bernard Barrère de Morlaix, Consul de France à la Corogne. à Paris, 1815. 8.

B. Consularverfassung einzelner Staaten.

AA. Frankreich.

(1) Instruction pour les Consuls francais de 1669 (in Martens Erzählungen ꝛc. Thl. II. S. 342 — 343.)

(2) Instruction génerale sur la jurisdiction consulaire, avec un Recueil d'édicts. à Bordeaux, 1746. 4.

(3) Rogue (s. oben A. Nr. 4.)

(4) Granet (Deputirter des Departements der Rhon-Mündungen zur gesezgebenden Kammer und zum Nationalconvent) Rapport et projet de décret sur les consulats de France en pais étrangers, présenté au nom du comité de marine. à Paris, 1792. 8.

(5) Manuel des Commissaires des relations commerciales, des negoçians maritimes et des armateurs en course, presenté au premier Consul par Louis la Reynie le Bruyère, adju-

dant-Comandant, Chef de Brigade, Ex-Administrateur des hopitaux militaires et Ex-Agent politique du Gouvernement, à Paris, 1803. 8.

BB. Spanien.

Libro Hamado u. s. w. (§ 157. A. Nr. 1.)

CC. Schweden.

Flintberg u. s. w. (vergl. § 166 Nr. 9.)

DD. Preußen.

Johann Emanuel Küster Verfassung der Preußischen Consuln im Auslande und Reglement für dieselben v. 18 September 1796. (in s. Beiträgen zur Preußischen Staatskunde. Berlin, 1806. 8. Abh. V.)

EE. Vereinigte Niederlande.

P. J. Changuion sp. juris publici belgici de consulibus in republica Batava. Lugd. Batav. 1786. 4.

FF. Osmannische Pforte.

S. § 202. G. Nr. 2.

§ 213. (§ 237 u. 238.)

ff. Päbstliche Gesandten.

vergl. § 202. C.

§ 214. (§ 239.)

gg. Reichsständische Gesandte.

vergl. § 202. K.

§ 215.

hh. Reichsstädtische Gesandte.

vergl. § 202. L.

§ 216. (§ 244.)

V. Prädikat der Excellenz.

(1) Abhandl. über den Excellenztitel (in König Select. jur. publ. T. V. S. 353.)

(2) Von denen in Comitiis zwischen den Kur- und Altfürstlichen Gesandten obwaltenden Differentien das Praedicatum Excellentiae und den ab Seiten des Kaiserl. Hofes dabei geführten Antrag betreffend (in König Select. juris publ. Noviss. T. V. S. 353 — 381.)

(3) Nachtrag zu der Moserschen Abhandlung von der Excellenz der Gesandten vom zweiten Range. 1784. 4.

(4) Demonstratio thesis, quod usus Tituli: Excellentiae: in Tractatu Hamburgensi et Westphalico non prosit Legatis Electorum atque non-usus Legatis Principum haud noceat; facta occasione litis Austriaco Legato in Comitiis Ratisbonensibus motae. Ratisbonae, 1793. 4.

§ 217. (§ 245.)

VI. Rang und Ceremoniel der Gesandten.

(1) Gregorio Leti il Ceremoniale historico et politico: opera utilissima a tutti gli ambasciatori e Ministri publici. Amsterdamo, 1685. VI. Vol. 8.

(2) Jacobi Brunnemann s. Sim. Petr. Gasser diss. de jure ceremoniali circa Legatos. Halae, 1700. recusa 1709. 4.

(3) Das Original der, in v. Ompteda § 245. Nr. 2 gedachten, Anmerkungen des Johann Finets erschien 1656.

(4) Carolo Maria Principe de Carafe

L'Ambasciatore Politico-Christiano. Mazzareni, 1692. 4.

(5) Bedenken über die Frage: ob ein Venetianischer Abgesandter die Präcedenz vor den Kurfürstlichen mit Recht verlangen könne? (1683) (in Lünig europäischen Staatsconsilia, Thl. II. S. 374.)

(6) Bedenken, warum die Kurbrandenburgischen Abgesandten und Bevollmächtigten auf dem Friedenscongresse zu Nimwegen von den Königl. französischen Plenipotentiariis einerley Ehre und Tractament genießen, auch in keinem Stücke von einander unterschieden werden können noch sollen. (v. 1677) (das. S. 908 — 922.)

(7) Bedenken warum Kurfürst Friedrich Wilhelm zu Brandenburg von seinen Gesandten bey dem Friedenstractaten zu Nimwegen den daselbst befindlichen Gesandten der Herrn Herzöge zu Braunschweig den Titel Excellenz und die erste Visite geben lassen sollen v. 1678. (in Lünig Staatsconsilia Thl. II. S. 936 — 938.)

(8) Bedencken, ob zwischen den Kur- und Fürstlichen Gesandten bei öffentlichen Assembléen 1) in der Reception, 2) wegen der ersten Visite, 3) ratione titulaturae, 4) wegen der Oberhand in Dero eigenen Zimmern, 5) mit den Sesseln, Polstern, Servietten, Messern, Bechern ꝛc. ein Unterschied oder eine Parität zu halten? 1679 (das T. II. p. 942 — 951.)

(9) Bedenken über die Frage: ob bei allgemeinen Conventen und Zusammenkünften der Fürstlichen Abgesandten mit 6 Pferden fahren können? 1679. (das. p. 961 — 963.)

(10) Relation, was bei dem Anno 1719 celibrirten Fest St. Caroli Bartholomaei zwischen den Kur- und Fürstlichen Gesandten in Ceremonialsachen vor Dispute sich begeben (in Elect jur. public. T. XVIII. p. 922 — 928 und Faber Europäische Staatskanzlei Thl. 36. S. 748 — 756.

(11) Von denen in Comitiis zwischen den Kur- und Altfürstlichen Gesandten obwaltenden Differentien, das Praedicatum Excellentiae betreff. (in König Select. jur. publ. noviss. T. V. p. 353 — 381.)

(12) Von dem Rangstreit zwischen den weltlichen und geistlichen Reichsfürstlichen Comitialgesandten (das. T. XXXIV. p. 1 — 22.)

(13) Bedenken über die Frage: ob der Altfürstliche Gesandte dem Fürstlich Lichtensteinschen Gesandten Hrn. von Oexel die erste Visite zu geben habe? 1714. (in Lünig Staatsconsilia Thl. II. S. 1721 ff.)

(14) Dubium wegen der ersten Visite des Fürstlich Lichtensteinschen Gesandten (in Elect. jur. publ. T. VII. p. 559 und T. VIII. p. 628.)

(15) Ceremonialstreit zwischen dem Fürst- und Grafenstande (in Electis. jur. publ. T. VII. p. 665. T. VIII. p. 628. ff und in Fabers europäische Staatskanzlei. Thl. XXIII. S. 747 u. Thl. XXVII. S. 783.)

(16) Von der Prärogative der Kur- und Fürstlichen Gesandten gegen die Reichsgräfl. (in Elect. jur. publ. T. III. p. 379.)

(17) Kürzlich entworfene Rationes, warum man bei allen Sollennitäten, einem Hochgräfl. Gevollmächtigten Abgesandten mit 6 Pferden zu fahren, nicht widersprechen kann. (in Lünig Staatsconsilia Thl. II. S. 1711.)

(18) J. J. Moser von dem Recht mit 6 Pferden zu fahren (in s. Abhandlungen besonderer Rechtsmaterien St. I. S. 126.)

(19) Fr. Carl v. Moser von den militärischen Ehrenbezeugungen der Gesandten (in s. Kleinen Schriften Thl. VI. S. 347.)

(20) Rang des Königl. Schwedischen Bothschafters zu Copenhagen in Hinsicht des Prinzen Carl von Hessen

sen Cassel und des Erbprinzen von Holstein-Augustenburg (in v. Martens Erzählungen, Thl. II. Nr. VI.)

Zweiter Titel.

Actives und passives Gesandtschaftsrecht.

§ 218.

I. Recht, Gesandte zu schicken.

(1) Casp. Ziegler resp. Petr. Finck diss. de jure mittendi legatos. Vitemb. 1664. (auch in s. Tr. de juribus Majest. Lib. I. Cap. 22.)

(2) Petr. Müller s. Christ. Wieland Hilken (vergl. § 210.)

(3) Cornel. van Bynkershoeck Qui recte legatos mittant? (in s. Quaest. juris publici, Lib. II. Cap. 3.)

(4) vergl. § 201.

§ 219.

II. Recht, Gesandte anzunehmen.

(1) Phil. Bernh. Vitriarii diss. de officio illorum, qui recipiunt legatos. Lugd. Batav. 1719. 4.

(2) Joan. Ulr. Cramer Usus philosophiae Wolfianae in jure spec. III. seu oratio de pari jure civitatum Imperialium ac gentium liberarum in recipiendis legatis. Marb. 1740. 4.

(3) Gottfr. Achenwall diss. de transitu et admissione legati ex pacto petendis. Göttingae, 1748. 4.

(4) Christ. Rau (Professor der Rechte in Leipzig) s. J. H. Hiller diss. de transitu et admissione Legati. Lips. 1797. 4.

Dritter Titel.

Von Anstellung und Endigung der Gesandtschaft.

§ 220. (§ 246.)

I. Antritt der Gesandtschaft.

Christ. Warsevicius (v. Ompteda § 246) erschien zuerst zu Hanau 1596. 8. demnächst zu Danzig, 1646. 12. und 1653. 12. u. mit Henr. Kirchner Legatus, Lichae, 1604. 8.

§ 221. (§ 247.)

II. Creditiv.

(1) Joan. Georg. Estor (v. Ompteda § 247. Nr. 2.) erschien auch in 4. Jena 1740, und ist auch in s. Opuscul. jur. publ. Germ. abgedruckt.

(2) Dan. Nettelbladt (v. Ompteda Nr. 4.); der Respondent und Verfasser ist Fried. Johann Emanuel Elsenberg.

§ 222. (§ 248.)

III. Endigung der Gesandtschaft.

(1) Chr. Henr. Breuning (v. Ompteda § 248. Nr. 1.) auch in s. Opusc. jur. nat. Vol. II.

(2) Bemerkungen über einige Gegenstände des allgemeinen und positiven Völkerrechts, veranlaßt durch die neuerlichen zwischen Rußland und Schweden gewechselten Staatsschriften, (in Amalthea für Wis-

senschaften und Geschmack von D. L. D. Erhard. I. B. I. St. S. 94 — 128.)

(3) Ueber die, von dem Oberbefehl des Kaiserlichen und Reichsheeres veranstaltete, Entfernung der, auf deutschem Boden innerhalb der deutschen Kriegslinien befindlichen, Französischen Geschäftsträger und Gesandten im März und April 1799 (in Johann Fried Eusebius Lotz staatswissenschaftlichen und juristischen Nachrichten, Jahrg. I. Hildburghausen, 1799. 4. Nr. CXII und CXIII.)

(4) vergl. § 228.

Vierter Titel.

Von den Geschäften und Ausrichtungen eines Gesandten.

§ 223. (§ 249.)

I. Geschäfte eines Gesandten überhaupt.

(Vergl. § 200 und 201.)

§ 224.

II. Instruktionen.

(1) Joan. Gerhardi dissert. an legatis mandati fines transgredi liceat? (in Dissert. acad. P. IV. Nr. 11.)

(2) Martin Hasse de crimine seu legato violati mandati reo. Vitemb. 1717. 4.

(3) Cornel. van Bynckershoeck an valeat, quod legatus egit contra arcanum mandatum? (in s. Quaest. jur. publ. Lib. II, c. 7.)

(4) Joan. Christoph. Hommel s. Joan. Guiel. Riedesel Bar. ab Eisenbach diss. de sponsionibus ministrorum. Isen. 1723. 4.

(5) Joan. Christ. Eschenbach Imperans cum imperante negotia miscens an factum Ministri contra jussum specialem agentis ratum habere sit obligatus? Rost. 1753. 4.

(6) Aug. Gotth. Schmuck s. Joan. Gotth. Eisler diss. de contractu legati contra mandatum arcanum valido, von der Gültigkeit des Vertrags eines Gesandten wider seine Instruction. Vitemb. 1758. 4.

§ 225.

III. Audienz.

Cornel. van Bynkershoeck Legati quid rerum olim egerint et nunc agunt cum publice audiuntur? (in s. Quaestiones juris publici Lib. II. c. 7.)

Fünfter Titel.

Von den Rechten und Freiheiten der Gesandten.

§ 226. (§ 251.)

I. Ueberhaupt.

Joan. Maurit van Hemert diss. de legationum jure. Traject. ad Rh. 1717. 8.

§ 227. (§ 252.)

II. Unverletzbarkeit.

(1) Joan. Henr. Boecler (v. Ompteda Nr. 3.) auch in s. Dissert. academ. Nr. 13.

(2) Joan. Schmidelii diss. de inviolabilitate legatorum. Erf. 1670. 4. (eigentlicher Verfasser ist

Jacob Wilh. Ackermann, dessen, vom Freiherrn v. Ompteda Nr. 7. angeführte, Dissertation die Fortsetzung der gegenwärtigen ist.)

(3) Joan. Georg. Simonis (v. Ompteda Nr. 9.) erschien 1669, und befindet sich auch in s. Praesidia academica. Lips. 1687. T. II. p. 1054 — 1086.)

(4) Diet. Herm. Kemmerich (v. Ompteda Nr. 20. erschien 1710)

(5) J. Hoogeveen Legationum origo et sanctimonia. Lugd. Bat. 1763. 4.

(6) Esskuchen diss. de inviolabilitate legati admissi. Marb. 1767. 4.

(7) Hermanni Fried. Kahrel diss. de sanctitate legatorum jure gentium non modo necessario, sed et voluntario ac moribus circumscripta, occasione caussae illustris Comitis de Wartensleben legati Belgici ad quatuor Rheni Electores. Marb. 1769. 4.

(8) Briefe über die Auflösung des Rastädtschen Congresses, den Gesandtenmord und den Wiederausbruch des Krieges im Jahr 1799, von C. U. D. Freiherrn von Eggers. Braunschweig, 1809. 8.

(9) Ueber die Ermordung der französischen Gesandten bei Rastadt (in Häberlin Staatsarchiv, Heft XXVI. Abh. I. S. 113 — 264)

(10) v. Martens Erzählung merkwürdiger Rechtsfälle Thl. I. Nr. 7 u. 8. Thl. II. Nr. 7. 14 u. 15.

(11) vergl. § 222 und 228.

§ 228. (§ 253.)

III. Ueber das Recht, Gesandte zu arretiren.

(1) Quaestio vetus et nova: an legatum adversus principem vel rempublicam, ad quam missus est, delinquentem salvo jure gentium capere,

retinere ac punire liceat? Argent. 1606. 12. Paris. 1606. 8.

(2) Electa juris publici Thl. X. S. 617 ff. und 870 ff. Thl. XI. S. 411 ff. und Thl. XII. S. 31 ff.

(3) Mémoires pour servir à l'histoire de nos jours, ou recueil des piéces sur les affaires du tems. Tom. I. Piéces pour et contre la détention du Marquis de Monti. Amsterdam, 1735. 8.

(4) Aug. Leyser (vergl. v. Ompteda Nr. 12.) erschien 1745 und ist in s. Medit. ad pandectas med. 672.)

(5) Beantwortung der Frage: ob durch die Arretirung des Duc de Bellisle, Marschalls von Frankreich und Ambassadeurs, das Völkerrecht verletzt worden sey? Frankfurt und Leipzig. 1745. 8.

(6) Gottl. Sam. Treuer gründlicher Beweis, daß es nicht wider das Völkerrecht sey, bei gewissen Umständen einen fremden Gesandten zu arretiren; nebst Beantwortung der Frage; ob durch die Arretirung des Duc de Bellisle, Marschalls von Frankreich und Ambassadeurs, das Völkerrecht beschädigt worden? Frankfurt und Leipzig, 1745. 4. (auch in der Sammlung der Staatsschriften nach Ableben Kaisers Karl VII. Thl. I. S. 957 ff.)

(7) S'il est permis (v Ompteda Nr. 13.), auch in der Sammlung von Staatsschriften nach Ableben Kaisers Karl VII. Thl. I. S. 179.)

(8) Lettre curieuse sur l'autorité universelle de l'Empereur sur l'empire, écrite à l'occasion de la détention de Mr. de Belle-Isle dans les Etats de Hannovre. (das. S. 428.)

(9) Actenmäßige Species facti der verwittweten Freifrau von Görtz das Betragen des Grafen von Wartensleben, wie auch die Ursachen des von der Fürst-

lichen Regierung zu Cassel wider ihn verhängten Personalarrests betreffend. Cassel, 1764.

(10) Vertheidigung des Herrn Grafen von Wartensleben gegen die Hessen Casselschen Beschuldigungen. 1764. fol.

(11) Kurzgefaßte Anmerkungen über die Vertheidigung des Herrn Grafen v. Wartensleben gegen die Hessen Casselschen Beschuldigungen. Cassel, 1765. fol.

(12) Ueber die Arretirung eines Gesandten auf der Durchreise durch ein Land, dessen Regent mit seinem Souverain im Kriege ist (in v. Martens Erzählung merkwürdiger Fälle Thl. I. Nr. 7.)

(13) Streit zwischen der Republick der vereinigten Niederlande und dem Landgrafen von Hessen Cassel wegen Personalarrests des Graf Wartensleben (das. Nr. 8.)

(14) L'Empereur a-t-il pû legitimement faire arrêter en Valteline les agens de la convention nationale? (deutsch übersetzt im historisch-politischen Magazin B. XV. Heft I. Nr. 3)

(15) Vergl. § 222 und § 238.

§ 229. (§ 254.)

IV. Quartierfreiheit.

(1) Les Franchises. Rome, 1688. 4.

(2) Christ. Thomasii diss. (v. Ompteda § 254. Nr. 2.) recusa Lipsiae, 1718. 4.

(3) Electa juris publici T. VI p. 1010 — 1014.)

(4) Caroli Gottl. Rössig diss. de jure asyli Legatorum, secundum jus gentium absolutum dubio. Lips. 1787. 4.

(5) Ueber die Auslieferung eines in das Hotel eines

auswärtigen Gesandten geflüchteten Verbrechers (in v. Martens Erzählungen Thl. I. Abh. 9.)

§ 230. (§ 255.)

V. Gerichtsbarkeit der Gesandten.

(1) Fabers europäische Staatskanzlei Thl. XXXX. S. 667 ff. S. 670 ff. Thl. XXXXII. S. 760 ff.

(2) Lünig Staatsconsilia. Thl. II. S. 1131 ff.

(3) Streit über die Gerichtsbarkeit des Gesandten über Personen seines Gefolges zwischen dem Königlichen Preußischen und dem Kurpfälzischen Hofe (in von Martens Erzählungen Thl. I. Abh. 1.)

(4) v. Martens Erzählungen Thl. II. Abh. 7. 14. und 15.

§ 231. (§ 256.)

VI. Religionsübung.

Problema juris gentium: ob denen Gesandten das freie Exercitium ihrer oder ihres Herrn Religion in ihren Häusern freistehe? 1708. 4.

§ 232. (§ 257.)

VII. Abgabenfreiheit.

(1) Ad. Ebert diss. de immunitate legatorum. Francof. ad Viadr. 1686. 4.

(2) Entwurf der zwischen Pabst Innocentio XI. und König Ludovico XIV. entstandenen Mißhelligkeiten wegen der Ambassadeurs Freiheitsberechtigungen nebst Acten mit Zieglers und Wicqueforts darüber geführtem Ermessen. Leipzig, 1687. 4.

(3) Der Reichstagsgesandten vergl. König Selecta juris publici novissima. T. XVIII. p. 63 — 86. Electa juris publici T. V. p. 979 ff. p. 3714 ff.

T. VI. p. 188 ff. p. 473 ff. — Faber europäische Staatskanzlei Thl. I. S. 13. Thl. XVI. S. 336 ff. Thl. XXIV. S. 149 ff. Thl. XXX. S. 673 ff. und Schlettwein Staatsmagazin für Deutschland Nr. IV.

(4) Rechtmäßigkeit der Kurbaierschen Landesverordnungen, welche von einigen Comitialgesandten zu Regensburg als Reichssetzungswidrig und ihren Freiheiten zuwider beurtheilet und angefochten worden. 1770. fol.

(5) Patriotische Bemerkungen gegen die an das Licht getretene Kurbaiersche Schrift unter dem Titel: Rechtmäßigkeit u. s. w. Fransurt und Leipzig, 1770. fol.

(6) Gründliche Abhandlung von den Reichscollegial-Deputations- und Kreistagen und der den dazu bevollmächtigten Bothschafter und Abgesandten zustehenden Accise- und Zollfreiheit nach dem 8ten Art. § 31. der Wahlcapitulation Kaiser Joseph II. erläutert und mit nöthigen Beilagen herausgegeben. 1772. 4.

(7) J. J. Moser von Befreiung der Kreisgesandten von militärischer Einquartirung (in s. Abhandlungen verschiedener besonderer Rechtsmaterien Thl. X. Abh. III. S. 405 — 445.)

§ 233.

VIII. Recht der Protection.

Kurze Deduction der fürtreflichen Comitialgesandtschaften Schutzertheilungen an Fremde und weder zu ihrem Comitat gehörige, noch sonst in ihren Diensten wirklich stehende Personen betreffend. 1728. (auch in Faber Staatskanzlei. Thl. LV. S. 611 — 630.)

§ 234. (§ 261.)

IX. Durchreise.

(1) Aug. a Leyser (vergl. v. Ompteda Nr. 1.) erschien 1745.

(2) Joan. Lud. Ernest. Püttmann Adversaria juris universi. Lib. III. p. 220 ff.

(3) Chrit. Rau s. Joan. Hiller diss. de transitu et admissione Legati. Lips. 1797. 4.

§ 235. (§ 264.)

X. Frau und Wittwe des Gesandten.

(1) Engelbrecht de foro viduae legati (in s. Observationes selectae forenses sp. IV. obs. 131.)

(2) Leyser Med. ad Pand. sp. 671. Med. 5.

§ 236. (§ 265.)

XI. Gerichtsstand der Gesandten

1) überhaupt.

(1) Pierre Airault de l'origine et instruction judiciaire, dont les anciens Grecs et Romains ont usé en occasions publiques. Paris, 1575. 8. edit. II. 1588. 4. edit. III. 1598. 4.

(2) Steph. Cassii (vergl. v. Ompteda § 265. Nr. 2.)

Nach Meister in Biblioth. jur. nat. ist Cronhielm, nach v. Ompteda Thl. II. S. 572. Johann Wilde, und nach v Römer Handbuch für Gesandte S. 111. der Professor Carl Otto Rechberg Verfasser dieser Schrift.

(3) Cornel. v. Bynkershoeck (vergl. v. Ompteda § 265. Nr. 3.)

Von dieser Schrift, welche durch den vor dem Hof Ho-

land anhängigen Proceß gegen den Herzogl. Holsteinschen Gesandten veranlaßt worden, (Bibliotheque françoise. Amsterd. 1723. T. IV. S. 59.) erschien noch eine spätere Uebersetzung unter dem Titel:

Du juge compétent des Ambassadeurs, par Mr. de Bynkershoeck. à la Haye, 1783. 4.

(4) J. J. Mosers erwiesene Freiheit der Reichsständischen Gesandten von der Reichshofrathlichen Jurisdictionssperre (in s. Abhandlungen verschiedener Rechtsmaterien St. XI. 1775. Abh. III. S. 554 ff.)

(5) Frid. Esaias de Pufendorff de foro legatorum et commissariorum Principis extranei ex caussis contractus (in s. Observationes juris universi T. IV. obs. 100.)

(6) Joan. Ambrosii diss. de judice legatorum eorumque comitum. Viennae, 1774. 8.

(7) D. Carl Fried. Treitschke Versuch einer Bestimmung und Beantwortung der Frage: ob die am Kaiserl. Hofe residirenden Reichsständischen Gesandten der Gerichtsbarkeit des Reichshofraths unterworfen sind? Leipzig, 1777. 8.

(8) Reuß Deductions- und Urkundensammlung, Thl. I. Abh. 2. Thl. II. Abh. 1.

(9) Häberlin Ausführliche Nachrichten von den bei der allgemeinen Reichsversammlung und den höchsten Reichsgerichten erscheinenden Schriften. Erlangen, 1784. St. 41.

(10) Reuß Staatskanzlei Thl. I. S. 266 und 288. Thl. II. S. 224. Thl. III. S. 423 und 424. Thl. XV. S. 409. Thl. XX. S. 452.

(11) Joan. Gottf. Krause s. Joan. Gotth. Fleischer diss. de jurisdictione in legatos statuum eorumque comites S. R. J. Archi Mareschallo et hinc Vice-Mareschallo in comitiis competente. Vitemb. 1732. 4.

(12) von Martens Erzählungen u. s. w. Thl. I. Nr. 3.

(13) Lünig Europäische Staatsconsilia. Thl. II. S. 1131.

(14) Faber Staatskanzlei Thl. XXXII. S. 1131 ff. Thl. XLII. S. 760 ff. Thl. XLIV. S. 611 ff. Thl. LIV. S. 630 — 716. Thl. LV. S. 484 ff.

(15) Joan. Ant. Kühn diss. de jurisdictione Mareschallorum S. R. Imp. Erford. 1738. 4.

(16) Weinert analecta juris publici. 1790. 4. T. I. Sect. I. Abh. 4.)

§ 237. (§ 268)

2) Willkührliche Gerichtsbarkeit.

A. Testament.

(1) Christ. Wildvogel diss. de testamento legati. Jenae, 1711. 4.

(2) Joan. Frid. Kayser diss. de legato testatore. Giessae, 1740. 4.

B. Versiegelung.

(1) Fried. Carl v. Moser Sammlung von Reichshofraths-Gutachten Thl. I. S. 171 — 210. S. 224 — 232.

(2) Nach welchen Gesetzen ist die Verlassenschaft eines fremden Gesandten zu beurtheilen? (in v. Martens Erzählungen, Thl. II. Nr. 17)

(3) Geschichtserzählung, was es mit der von dem Kaiserlichen Reichshofrath nach Absterben des Herzogl. Sachsen Weimar- und Gothaischen Legationsraths und Gesandschaftssecretär, F. C. von Rehboom zu Wien über dessen Verlassenschaft angeordneten, Sperre und Gerichtsbarkeit, auch denen von beiden Höfen geführten Beschwerde für eine Bewandnis habe (in

Reuß Deductionen- und Urkundensammlung Thl. I. Abh. 2. und Thl. II. Abh. 1. und in Häberlin ausführliche Nachricht von denen bei der allgemeinen Reichsversammlung und den höchsten Reichsgerichten erscheinenden Schriften. Erlangen, 1784. St. 41.)

(4) Reuß Staatskanzlei Thl. I. S. 266 u. 288. Thl. II. S. 224. Thl. III. S. 422 u. 424. Thl. XV. S. 409. Thl. XX. S. 452.

§ 238. (§ 267.)

3) Criminalgerichtsstand.

(1) Rich. Zouchaei (nicht Touchaei, wie in Ompteda § 267. Nr. 3.); die dort angeführte Uebersetzung erschien unter folgendem Titel:

Eines vornehmen Englischen Jureconsulti Gedanken von dem Traktement eines Ministers und dessen Domestiken, welche an dem Orte, wo selbige Gesandtschaft sich befindet, etwas verbrechen. Jena, 1717. 8.

(2) Immanuel Weber (vergl. v. Ompteda Nr. 5.) recusa Jenae, 1748. 4.

(3) Martin. Hassen diss. de crimine seu legato violati Mandati reo. Vit. 1717. 4.

(4) Abr. Dan. Clavel a Brendel (v. Ompteda Nr. 9.) auch in Joan. Ulr. de Cramer opuscula T. IV. Nr. 24.

(5) vergl. § 228.

Zweites Kapitel.
Von Verträgen der Völker.

§ 239. (§ 269.)
I. Verträge überhaupt.

(1) Dionys. Gothof redii illustres controversiae ex jure publico et privato de pactis et foederibus desumtae. Argent. 1603. 4.

(2) Mart. Garatus (v. Ompteda § 269 Nr. 2.) auch in s. Opera. Genev. 1738. fol.

(3) Joan. Ben. Tabor diss. de civitatum conventionibus. Alt. 1693. 4.

(4) Joan. Guilh. de Goebel Tr. juris publici de pactis, foederibus et sponsionibus. Helmst. 1744. 4.

§ 240.
II. Insonderheit
1) Einwilligung
a) überhaupt.

Bernh. Wagner diss. de consensu gentium ejusque usu in cognoscendo jure naturae ad Hug. Grot. Lib. I. C. I. § 12. Viteb. 1633. 4.

§ 241.
b) stillschweigende.

(1) Magn. Crakan diss. de silentio principibus praejudicante. Alt. 1705. 4.

(2) Jac. Gering diss. quantum gentes moribus suis obligentur. Lips. 1716. 4.

(3) Joan. Guiel. de Goebel diss. de observantia gentium et Imperii. Helmst. 1732. 4.

(4) Joan. Guiel. Hoffmann diss. de observantia gentium 1736. recusa Francof. 1758. 4.

(5) Henr. Christ. de Senckenberg diss. de jure observantiae acconsuetudinis in causis publicis pritaviore. Giessae, 1743. 4.

(6) Adolph. Fried. Reinhard von den Wirkungen der stillschweigenden Einwilligung bei freien Völkern (in s. Sammlung juristischer, philosophischer und kritischer Aufsätze. Bützow und Wismar, 1775. B. I. St. V. Nr. 1. S. 307 — 326)

§ 242. (§ 270.)

2) Fortdauer, Unverbrüchlichkeit und Aufhebung der Verträge.

(1) Ant. Wilh. Schowart diss. an pacta ob necessitatem publicam inita sint servanda? Francof. ad Viadr. 1689. 4.

(2) Joan. Zach. Hartmann pr. de variatione a pactis gentium ante ratificationes illicita. Kilon, 1736. 4.

(3) Observatio de natura, obligatione atque efficacia foederum Christianorum (in Observat. Miscell. T. I.)

(4) Joan. Jac. Ziegenhagen s. Joan. Lud. Ernest. Püttmann diss. de obligatione foederum. Lips. 1753. 4.

(5) P. J. Neyron diss. de vi foederum inter gentes, speciatim de obligatione successoris ex foedere antecessoris ex natura rei et usu populorum petita. Goettingae, 1778. 4.

(6) J. J. Moser von der Verbindlichkeit oder Unverbindlichkeit der vormaligen Friedensschlüsse bei entstehenden neuen Kriegen (in s. vermischten Abhandlungen Abh. I.)

(7) Christ. Henr. Breuning diss. de caussis justi soluti foederis ex jure gentium. Lipsiae, 1762.

(8) Frid. Christoph. Wächter diss. de modis tollendi pacta inter gentes. Stuttg. 1780. 4.

(9) Henr. Fagel diss. de foederum sanctitate. Lugd. Bat. 1785. 4.

(10) P. C. A. Leopold com. de effectu novi belli quoad vim obligandi pristinarum pacificationum. Helmst. 1792. 4.

(11) D. Leonhard Dresch über die Dauer der Völkerverträge; eine gekrönte Preisschrift. Landshut, 1808. 8.

(12) Karl Wilh. Freiherr von Tröltsch Versuch einer Entwickelung der Grundsätze, nach welchen die rechtliche Fortdauer der Völkerverträge zu beurtheilen ist; eine gekrönte Preisschrift. Landshut, 1808. 8.

§ 243.

3) Wiederherstellung in den vorigen Stand.

(1) Joan. Henr. Boecler diss. de restitutione in integrum inter gentes. Argent. 1712. 4.

(2) Joan. Aug. Hellfeld progr. de restitutione in integrum personis illustribus competente. Jenae, 1778. 4.

§ 244. (§ 271.)

4) Sponsionen.

(1) Joan. Guiel. de Goebel Tr. juris publici de pactis, foederibus et sponsionibus. Helmst. 1744. 4.

(2) Henr. Guiel. van Grootenray diss. de foederibus et sponsionibus. Lugd. Bat. 1754. 4.

(3) Christ.

(3) Christ. Dan. Erhard diss. de sponsionibus juris gentium. Lipsiae, 1784. 4.

§ 245. (§ 272.)

5) Bündnisse, Allianzen.

(1) Joan. Henr. Tonsor diss. de foederibus. Giessae, 1620. 4.

(2) Petr. Stephani diss. de foederibus. Gryph. 1648. 4.

(3) Christ. Leyser diss. de jure foederum. Viteb. 1651. 4.

(4) Magn. Gaertner diss. de confoederationibus. Francof. 1669. 4.

(5) Joan. Paul Felwinger diss. de foederibus. Alt. 1671. 4. (in s. Collect. disp. Vol. II. Nr. 5.)

(6) Joan. Rheindorff diss. de jure legationum, foederis ac protectionis. Ingolst. 1683. 4.

(7) Joan. Upmarck diss. de ritu foederum. Upsal. 1708. 4.

(8) Andr. Groenwall diss. de usu pactorum et foederum. Upsal. 1728. 4.

(9) Joan. Guiel. Gadebaum (nicht Gadadam, wie v. Ompteda Nr 57.)

(10) J. J. Moser von der geographischen Staatsklugheit bei Schließung der Tractaten (in s. Vermischten Abhandlungen aus dem europäischen Völkerrecht. Frankf. 1756. Nr. 9.)

(11) Joan. Christ. Muhrbeck s. Petr. Cortin diss. de prudentia principis circa foedera. Gryph. 1769. 4.

(12) Joan. Lomberg diss. de jure belli et pa-

cis, foederum ac legationum in genere ac specie. Bonnae, 1776. 4.

(13) Joh. Aug. Schlettwein der Geist und die Wirkungen der Völkerverträge, nebst wichtigen, historischen und politischen Aufklärungen des 5ten und 14ten Artikels des zwischen Spanien und Frankreich 1648 zu Münster geschlossenen Friedens (in seinem Staatskabinet. Leipzig, 1787. Thl. I. Abh. 4.)

§ 246. (§ 273.)

6) Bündnisse mit Ungläubigen.

(1) Robert. Schwert diss. de fide haereticis servanda. Antw. 1611. 4.

(2) Eliae Elingheri Quaestiones: an fides haereticis servanda? Antw. 1613. 4.

(3) Joan. Tarnovius num et quae foedera cum diversae religionis hominibus et praecipue a Lutheranis et Calvianis salva iniri possint conscientia? Rost. 1618. 4.

(4) Graswinkel diss. de fide haereticis servanda. Francof. 1652. 4.

(5) Jac. Schultes diss. de fide haereticis religiose servanda (in Lehmannus suppletus T. IX. Francof. 1710. Nr. 2.)

(6) Joan. Reftel diss. de pactis cum Barbaris. Holm. 1707. 4.

(7) Réponse à une Dame polonoise. 1711.

(8) Christ. Sinceri confutatio Schedulae Gallicae nuper sub titulo: Réponse à une Dame polonoise: vulgutae, in qua asseritur, Christiano Principi licitum esse, contra christianos cum infidelibus promiscue ferire foedus. Christianopoli, 1711. 4.

(9) Justinius Christiani Dithmar (v. Om-

pteda Nr. 12.) (in s. Dissert. et Exercit. S. 217 — 239.)

(10) vergl. § 93.

§ 247.

7) Ratification der Verträge.

(1) Herold de jure ratificationis. Lips. 1687. 4.

(2) de Meiern de jure ratificationis. Lipsiae, 1724. 4.

(3) Joan. Zach. Hartmann pr. de variatione a pactis gentium ante ratificationes illicita. Kiloniae, 1736. 4.

§ 248.

8) Erneuerung der Verträge.

Georg Fried. v. Martens über die Erneuerung der Verträge in dem Friedensschlusse der europäischen Mächte. Göttingen, 1797. 8.

§ 249.

9) Einreden gegen Verträge.

(1) Nicol. Hier. Gundling Liber sing. de efficientia metus tum in promissionibus liberarum gentium, tum etiam privatorum hominum auxiliisque contra metum. Hal. 1711. 4. (auch in Exercit. Acad. T. II. Nr. 2.)

(2) Christ. Otto van Boeckelen diss. de exceptionibus tacitis in pactis publicis. Groen. 1730. 4. (in Opuscula. Lugd. Batav.)

(3) Cornel. van Bynckershoeck de servanda fide pactorum publicorum et an quae eorum tacitae exceptiones? (in s. Quaest. jur. publ. T. II. Cap. 10.)

(4) Frid. Platner diss. de exceptionibus necessariis juris publici. Lips. 1764. 4.

(5) Andr. El. Roßmann von den Ausflüchten im Völkerrechte (in Siebenkees Jurist. Magazin Thl. I. Nr. 4. und in den Erlanger Gelehrten Anzeigen von 1744. Nr. 37 und 38.)

§ 250. (§ 276.)

10) Verstärkung der Verträge

I. überhaupt.

(1) Frid. Ludov. Waldner de Freundstein diss. de firmamentis conventionum publicarum. Giessae, 1701. recusa 1753. 4.

(2) Carol. Frid. Woller diss. de modis, qui pactionibus publicis firmandis proprii sunt, scilicet de quarantia pacis et obsidibus. Vindob. 1775. 4.

II. insonderheit

A. durch Eid.

Leonh. Hoffmann diss. de conservatione foederis jure jurando firmati. Jenae, 1720. 4.

B. durch Geissel.

(vergl. v. Ompteda § 313.)

(1) Joan. Tesmar diss. de obsidibus. Marpurg. 1677. 4.

(2) Christ. Frid. Harpprecht diss. de jure in remp obsides deserentem. Tubing. 1749. 4.

(3) Carl Frid. Woller vergl. oben Nr. 2.

(4) Breuning spec. quaest. jur. nat. illustr. Cap. 1.

(5) Crell (vergl. v. Ompteda § 313. Nr. 7.) auch in s. Dissert. collectis. Fasc. IV. Nr. 14.

C. durch Pfand.

Joan. Christ. Becmann Pignora rerumpublicarum. Francof. ad Viad. 1685. 4. (in s. Collect. disp. Vol. novum Nr. 2.)

D. durch Garantie.

(1) Ulrici Obrecht diss. de sponsoribus pacis. Argent. recusa 1697. 4.

(2) D. Leonh. Metzner diss. ex jure gentium et civili de fidejussoribus et de jure obstagii. Hafn. 1612. 4.

(3) Francis. Fagel diss. de garantia foederum. Lugd. Bat. 1759. 4.

(4) Ant. Schmidt (vergl. v. Ompteda Nr. 8.) (auch in Thesaur. juris. eccles. T. I. Nr. 13.)

(5) Heinrich Gottfried Scheidemantel (von Ompteda Nr. 11.) auch in s. Repertorium des deutschen Staats- und Lehnrechts Thl. II. S. 156 — 166.)

(6) Ueber Garantien (im Neuen Staatenjournal Thl. I. Heft V.)

§ 251.

11) Verletzungen der Verträge.

(1) Joan. Francis. Buddäus diss. de contraventionibus foederum. Halae, 1701. 4.

(2) Mart. Frid. Quadii de foederum violatione. Sedini, 1733. 4.

(3) vergl. § 263.

Drittes Kapitel.

Vom Handel der Völker unter einander.

§ 252. (§ 277.)

I. Schriften vom Handelsverkehr zwischen den Völkern überhaupt.

(1) vergl. überhaupt oben § 152 ff. und § 190 ff.

(2) Rotae Genuensis de mercatura et rebus ad eam pertinentibus decisiones. Francof. 1612. 4. Amstel. 1669. 4.

(3) Thom. Boningisii Tract. Negotiationum. Florent. 1687. fol.

(4) Herm. Nordkerk diss. de commerciis ex jure gentium ad L.5 D. de justitia et jure. Lugd. Bat. 1728. 4.

(5) Christiani Henr. Breuning s. Gottl. Schlockwerder diss. de usu juris naturalis in causis commerciorum. Lips. 1759. 4.

(6) H. L. Ibbeck Grundlehren der Geschichte der Ausübung und der Rechte der Handlung. Hildesheim, Thl. I. 1778. 8.

(7) H. Hanker die Rechte und Freiheiten des Handels der Völker unter einander, nach dem Völkerrecht und der Moral. Hamburg, 1782. 8.

(8) Joan. Caroli Reinhard diss. observationes ex jure commerciorum sistens. Vitemb. 1784. 4.

(9) Joh. Dan. Heinr. Musäus Grundsätze des Handlungs- und Seerechts; zum Gebrauch der Vorlesungen. Hamburg und Kiel, 1785. Zweite Ausgabe. 1799. 8.

(10) Dominique Alb. Azuni Dictionaire uni-

versel raisonné de la jurisprudence mercantile. Nice, 1786. et 1788. IV Vol. 4.

(11) Carol. Gottl. Rössig s. Carol. Theop. Sam. Heun diss. de commercio interno et externo. Lips. 1790. 4.

(12) F. G. A. Lobethan Grundsätze des Handlungsrechts mit Rücksicht auf das der Buchhändler und Schriftsteller. Leipzig, 1796. 8.

(13) Essais sur divers sujets relatifs au commerce et à la navigation, par Mr. de Steck. Berlin, 1794. 8.

§ 253.

II. Handelsrecht einzelner Staaten.

A. Großbritannien.

vergl. § 160.

B. Frankreich.

vergl. § 161. auch von Fahnenberg Magazin für die Handlung und Handelsgesetzgebung Frankreichs und der Bundesstaaten. Heidelberg, 1810 ff.

C. Portugal.

(1) vergl. § 163.

(2) Joh. Phil. Cassel Privilegien und Handlungsfreiheiten, welche die Könige von Portugal ehedem den deutschen Kaufleuten zu Lissabon ertheilt haben. Bremen, 1771. 8.

D. Oesterreich.

Ignatz Sonnleithner (Doctor der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat, Kaiserl. öffentlichen Notar und Professor des Handels- und Wechselrechts auf der Universität zu Wien) Leitfaden über das Oesterreichische Handlungs- und Wechselrecht. Wien und Triest.

1808. Zweite Ausgabe, 1813. Dritte Ausgabe, 1815. 8.

E. Schweden.

(1) vergl. § 166.

(2) Joan. Clason tal om Sueriges Handels Omskiften, hallit för Konigl. Svenska Vetenskaps Academien. 1751. 8.

F. die übrigen Staaten.

vergl. § 165 — 171.

§ 254.

III. Handelsfreiheit.

(1) Bened. Hopfer diss. de mutua commerciandi et peregrinandi libertate inter gentes. Tubing. 1678. 4.

(2) Joan. Henr. Felz diss. de singulari commercii libertate. Argent. 1704. 4.

(3) Joan. Gottl. Heineccii diss. de jure Principis circa commerciorum libertatem tuendam. Halae, 1738.

(4) Frid. Guiel. Pestel s. C. H. de Pestel Selecta capita doctrinae de servitutibus commerciorum. Rintelii, 1760. 4.

(5) Joan. Caroli Reinhard diss. observationes ex jure commerciorum. Viteb. 1784.

(6) Della legitima libertate del commercio, trattato del Dottore Aldobrandogio Battista Paolini. Firenze, T. I. 1785. 8.

(7) Pietro Caronelli diss. supra la liberta e le restrizioni del commercio. Venezia, 1789. 8.

(8) Welches Schicksal wird der 5te Artikel des Pari

ser Friedens, der von der freien Rheinschiffahrt und einem freien Völkerverkehr spricht, haben? Frankfurt am Main. 1814. 8.

(9) vergl. § 172 ff. und § 190.

§ 255. (§ 278.)

IV. Handelsverträge,

A. im Allgemeinen

(1) Mathieu Antoine Bouchaud Théorie des Traités de commerce entre les nations. Paris, 1777. 8.

(2) Essai sur les Consuls, par Mr. de Steck; on y a joint les traités de commerce les plus réçens. à Berlin, 1790. 8.

(3) Lampredi (§ 256. Nr. 5.) (der zweite Theil enthält eine Sammlung von Handels- und Schiffahrtsverträgen.)

§ 256.

B. einzelner Staaten.

1. vergl. im Allgemeinen § 62 bis § 71 und § 160 — 170.

2. Insonderheit

a. Großbritannien.

(1) Collection of Treaties relating to commerce and navigation, made in the beginning of the Reign Georg I. London, 1717. 4.

(2) The two treatises of navigation and commerce between Great Britain and France, the former in the Reign of Queen Anne, the lather in the Year 1786. compared article by article in opposite colums, together with the Substance

of 46 petitions presented against the former treaty. London, 1786. 4.

(3) Further information and lights on the late treaty of commerce with France. London, 1787. 4.

(4) Historical and political remarks on the tarif of the commercial treaty with France by Alexandre Crowcher Schomberg. London, 1787.

(5) Henry Flood speech on the commercial treaty with France. 1787. 8.

(6) Remarques historiques et politiques sur le traité de commerce entre la France et l'Angleterre par M. D. S. D. L. à Londres et à Paris, 1788. 8.

(7) (Simon Clicquot de Blervache) Considérations sur le Traité de commerce entre la France et la Grande Bretagne du 26 Fevrier 1786. à Paris, 1789. 8.

(8) Considerations on the Prussia treaty to which is added an authentic copie of the treaty of defensive alliance between the King of Great Britain and the King of Prussia signed at Berlin 13 Aug. 1788. London, 1789. 8. (übersetzt ins deutsche in Meiners und Spittlers Magazin Thl. VI. Abh. 4. S. 577 — 624.)

(9) Treaty of Amity, commerce and navigation between His Brittannic Majesty and the United states of America, conditionelly ratified 1794, to which is annexed a copious appendix. Philadelphia, 1794. 8.

(10) Alexandre Hamilton a defence of the treaty of Amity, commerce and navigation entered into between te united states of America and Great Britain by Camillus. New Yorck, 1795. 8. (übersetzt in Hegewisch und

Ebeling Amerikanischen Magazin Thl. I. Abh. IV. S. 56.)

(11) J. S. Eustace Traité de commerce et de navigation entre S. M. Britannique et les Etats-unis de l'Amérique. à Paris, 1796. 8.

(12) Garonne réflexions sur le commerce de France et sur le Traité de commerce fait avec l'Angleterre en 1786. à Paris. 1804. 8.

(13) Officielle Actenstücke die Commerzialverhältnisse Frankreichs, Englands und der Nordamerikanischen Staaten betreffend (in von Fahnenberg Magazin für die Handlung und Handelsgesetzgebung Frankreichs und der Bundesstaaten. Heidelberg, 1810. Thl. I. Abh. III. Nr. 1. S. 261 — 275.

b. Preußen.

(1) vergl. § 168. und oben A. Nr. 8.

(2) Traités de commerce et de navigation de la Prusse (in Steck éclaircissemens de divers sujets Nr. V.)

(3) Ueber den Traktat mit Nordamerika (Berlinische Monathsschrift 1786. Heft IX.)

c. der Pforte.

Joh. Christ. Wilh. v. Steck von den Handlungsverträgen der Osmannischen Pforte (in s. Versuchen S. 86.)

d. Frankreich.

(1) R. — lettre au Lord D. touchant le Traité de commerce conclu entre la France et les Etats-unis. 1779. 8.

(2) Appel au Gouvernement françois sur les vices et l'inéxécution des Traités de navigation et de commerce subsistant entre la France et la ville de Hambourg. à Paris, 1803. 8.

e. Oesterreich.

Handelseinverständnisse zwischen dem K. K. Hofe und der Ottomannischen Pforte zum Vortheil der Oesterreichischen Handlung unter dem Namen Sined oder Einverständniß geschlossen den 24 Hornung 1784 nebst einem Anhange der frühern, die Oesterreichische Handlung begünstigenden Verträgen und des Handelstractats zwischen Rußland und der Pforte vom 20 Jun. 1783. Wien, 1783. 8.

f. Rußland.

(1) Joh. Christ. Wilh. von Steck von den Handlungsverträgen des Russischen Reichs (in s. Versuchen S. 61 — 68.)

(2) vergl. oben e.

§ 257. (§§ 279. 282. 319.)

V. Handel im Kriege

A. überhaupt.

Der Freiherr von Ompteda hat die Lehre vom Handel im Kriege an vier verschiedenen Stellen vorgetragen, nämlich in dem § 279, bei der Contrebande § 282, bei der Neutralität § 319, und bei der bewafneten Neutralität § 321.

Der bessern Uebersichtlichkeit wegen habe ich die, in diesem Zeitraum so reichhaltige, Literatur dieses wichtigen Gegenstandes ohne diese Trennung vorgetragen, und beziehe mich dabei auch auf die Literatur der allgemeinen und particularen Seerechte überhaupt (oben § 152 — 198.)

(1) Joan. Volkm. Bechmann diss. de belli commerciis. Jenae, 1687.

(2) Joan. Joach. Zentgrav diss. de jure commerciorum tertii inter belligerantes. Argent. 1690. 4.

(3) Joan. Gröning navigatio libera, quo quid juris paccatis ad belligerantium commercia competit etc. (§ 190. Nr. 10.)

(4) Andr. Westphal diss. de commerciis pacatorum ad belligerantes. Gryph. 1710. 4.

(5) Johnson l'histoire des pirates anglois. Utrecht, 1725.

(6) Montemayor discurso politico del repartimento del pressas.

(7) Cornel. van Bynckershoeck de his, quae ad amicorum nostrorum hostes non recte advehuntur (in Quaest. jur. publ. Lib. I. Cap. X.)

(8) Derselbe de amicorum bonis in hostium navibus repertis (das. Cap. XIII.)

(9) Derselbe de hostium rebus in amicorum navibus repertis. (das. Cap. XIV.)

(10) Joan. Gottl. Heineccii s. Conr. Frid. Kessler diss. de navibus ob mercium illicitarum vecturam commissis. Halae, 1721. 4. recusa 1740. 4.

Auch in s. Opuscul. var. Sylloge S. 321 — 378. Uebersetzt ins I. Holländische: Verhandeling over Shepen wegens to voeren van verboden Goederen verbeurt verklart, in't Latyn beschreven door Joan. Gottl. Heineccius en in't neerduitsch overgezet door Pieter Sceparus van Eybergen. Amst. 1757. 8.

II. Deutsche: Conr. Fried. Keßler Abh. von den wegen Führung contrabander Waaren weggenommenen Schiffen (in: Auserlesene Abhandlungen das teutsche Staatsrecht betreffend. Leipzig, 1768. Thl. I. Abh. V. S. 159 ff.)

(11) Dieterici Herm. Kemmerich s. Joan. Adolph. Guiel. a Göhren progr. de libertate commerciorum tempore belli restricta. Jenae, 1735. 4.

(12) Carol. Ferd. Hommel s. Joan. Henr. Spindler diss. de commercio in Sacro Rom. Imperio tempore belli interdicto. Lips. 1745. 4. übersetzt: Johann Heinrich Spindler von der im heiligen Römischen Reiche bei Kriegszeiten verbotenen Handlung Leipzig, 1745. (in: Auserlesene Abhandl. das teutsche Staatsrecht betreffend. Thl. I. Abh. IV. S. 129 — 179.)

(13) Joan. Julii Surland diss. de jure commerciorum in bello. Göttingae, 1748.

(14) D. Carlos Abreu Tratado juridicio politico sobre las presas maritimas. Cadix, 1746. 4. übersetzt:

(15) Traité juridico-politique sur les prises maritimes et sur les moyens qui doivent concourrir à rendre ces prises légitimes, par le Chevalier d'Abreu. à Paris, 1758. eine zweite Uebersetzung erschien unter dem Titel: Traité juridico-politique sur les prises maritimes et sur les moyens, qui doivent concurrir pour rendre ces prises légitimes; ouvrage traduit de l'espagnol de Mr. le Chevalier d'Abreu, membre de l'academie espagnole; seconde édition, augmentée de plusieurs notes conformes à la législation actuelle, par le citoyen Bonnemann, ancien législateur. à Paris, 1802. II Vol. 12.

(16) An essay towards deciding the important question wheter it be a national advantage for England to ensure the ships of her ennemis. London, 1748. 8.

(17) Ausführung der in dem allgemeinen Völkerrecht gegründeten Ursachen, welche S. K. M. von Preußen bewogen, diejenigen Gelder, welche Sie vermöge des Breslauer und Dresdner Friedens denen Grosbritannischen Unterthanen zu bezahlen versprochen, auf Ansuchen Dero auf der See commercirenden Unterthanen mit Arrest zu belegen und dieselben wegen der ihnen von den englischen Kapern auf offener See

zugefügten Gewaltthätigkeiten zu entschädigen. Berlin, 1752. fol (auch in v. Martens Erzählungen, Thl. I. S. 240 — 257.)

(18) Antwort des Grosbritannischen Kabinets auf vorstehende Ausführung (das. S. 258 — 283.) auch unter dem Titel:

(19) The Duke of Newcastle letter by his Majesty's order to Mr. Mitchel. London, 1783. 4.

(20) An impartial foreigner's remarkes upon the présent dispute between England and Prussia. 1753. 4. auch deutsch: Anmerkungen eines unpartheiischen Fremden über die gegenwärtige Streitigkeit zwischen England und Preußen, in einem Briefe eines Edelmanns in dem Haag an seinen Freund in London. London, 1753. 4.

Auszüge dieser drei letzten Schriften s. in Mercure historique et politique v. J. 1753. Thl. I. S. 217 ff. und in Moser Versuchen Thl. VI. S. 441 ff.

(21) Exposé des motifs qui ont déterminé le Roi de Prusse à mettre arrêt sur les capitaux dûs sur la Silesie. à la Haye, 1753. 4.

(22) Mémoire concernant la prise et détention des Vaisseaux hollandois allant ou venant des îles françoises. à la Haye, 1758. 4.

(23) Réponse au Mémoire concernant la prise et détention des Vaisseaux hollandois allant ou venant des îles françoises. à Londres. 1758.

(24) Mémoires pour servir à l'histoire de notre tems par rapport aux dissentions présentes entre la Grande Bretagne et la République des provinces unies des Pais-bas au sujet des déprédations Angloises sur mer. Francfort et Leipsic, 1759. 8.

(25) Christ. Ludov. de Warnstaedt (ein Mecklenburgischer Edelmann, Herzogl. Meckl. Schwe-

rinscher Kammerrath st. 1804.) oratio de jure commerciorum in bello. Jenae, 1757. 4.

(26) Discourse on the conduct of the Government of Great Britain in respect to neutral nations during the present war by the Right honor. Charles Jenkinson. London, 1757. 8. II edit. 1794.

Eine dritte Ausgabe erschien: Discourse on the conduct of Great Britain in respect to neutral nations by Charles Jenkinson now Earl of Liverpool,. Lond. 1801. 8.

Auch abgedruckt in des Verfassers Collection of all the treaties etc. (§ 64. Nr. 1.) und in Rayneval de la liberté des Mers Vol. II. S. 108 — 224.

(27) Alb Ploos van Amstel diss. de jure commercii, quod gentibus in bello mediis competit. Lugd. Bat. 1759. 4.

(28) A Treatise on captures in war, published by Richard Lee, 1759.

(29) Martin. Hübner (Königl. Dänischer Conferenzrath und Professor des Staatsrechts in Kopenhagen) de la Saisie des batimens neutres, ou du droit qu'ont les nations belligérantes d'arrêter les navires des peuples amis. à la Haye, 1759. II Tom. 8.; übersetzt unter dem Titel: Von der Wegnahme neutraler Schiffe, oder von dem Rechte Kriegsführender Mächte die Schiffe freundschaftlicher Völker anzuhalten. Haag, 1789.

(30) Streitschriften Englands und der Niederlande, darin die Zufuhr neutraler Schiffe an einen der Kriegführenden Theile wider Willen des andern aus den Gründen des Natur- und Völkerrechts, den Geschichten und Handelstractaten untersucht wird. London und Amsterdam, 1759. 4.

(31) Joh. Heinr. von Justi Erörterung der Frage: ob kriegende Mächte der Handlung und Schiffahrt eines neutralen Volks nach ihrer Feinde Häfen in Ansehung des sogenannten Contrebandewaaren einl-

einiger Hindernisse und Schaden zu verursachen befugt sind? (in s. historischen und juristischen Schriften B. I. S. 141 ff.)

(32) Christ. Gottl. Schmidt diss. de neutralium obligatione et captura navium neutralium. Lipsiae, 1761. 4.
Eigentlicher Verfasser ist Joh. Gottfr. Sammet, in dessen Opuscula S. 267 ff. und in deutscher Uebersetzung in dessen Sammlung auserlesener Abhandlungen aus dem deutschen Staatsrecht. Abh. I. diese Schrift abgedruckt ist; vergl. Nr. 33.

(33) Christ. Gottl. Schmidt Abh. von der Neutralität und Contrebandewaaren. Leipzig, 1761. (auch in: Auserlesene Abhandlungen das teutsche Staatsrecht betreffend. Leipzig, 1768. Thl. I. Abh. I.)

(34) Joan. Ehrenreich. de Behmer (geb. 1721 zu Berlin, 1748 Kammergerichts- und 1763 Oberappellations- und Obertribunalsrath, Director des Oberrevisionscollegiums und der Immediatexaminationscommission, ging 1772 als Mitglied der Gesetzcommission und Vicepräsident des Lief- und Estländischen Justizcollegiums in Kaiserl. Rußische Dienste, st. 1777.) Observations du droit de la nature et des gens touchant la capture et la détention des vaisseaux et effets neutres en tems de guerre. Hambourg, 1771. 8. (auch in seinem novo jure controverso T. I. Abh. I. unter dem Titel: Practica ex jure naturae et gentium, quantum liceat in bello vel non circa 1, naves et 2, merces eorum, qui neutras partes sequuntur, sive medii sunt, vulgo von Aufbringung und Detinirung neutraler Schiffe.)

(35) Hamburgische Addreßcomptoirnachrichten. Jahrg. 1779. St. XXIII. ff.

(36) Groult (Doctor der Rechte und Königl. Procurator beim Admiralitätsgericht in Cherbourg) Indication des ouvrages et pièces de législation ré-

lativement à la saisie des batimens neutres. à Paris, 1780. 8.

(37) La liberté de la navigation et du commerce des nations neutres pendant la guerre, considérée selon le droit des gens universel, celui de l'Europe et les Traités; essai historique et juridique pour servir d'éclaircissement aux différends entre les puissances belligérantes et les états neutres, au sujet de la liberté du commerce maritime. à Londres et Amsterd. (eigentlich Gießen) 1780. 8.; übersetzt unter dem Titel:

(38) Die Freiheit der Schiffahrt und Handlung neutraler Völker im Kriege, nach dem allgemeinen und dem europäischen Völkerrechte, so wie nach den Verträgen betrachtet; aus dem Französischen. Leipzig, 1780. 8.
Verfasser Eobald Toze Herzogl. Meckl. Justizrath und Professor des Staatsrechts in Bützow.

(39) Staatsschriften die Association der bewafneten Neutralität während des jetzigen Seekriegs betreffend (in Chr. Wilh. Dohm Materialien für die Statistik und neuere Staatsgeschichte Samml. IV. S. 175 — 296.)

(40) Mémoire touchant le code primitif etc. (§ 190. Nr. 19.)

(41) A. W. B. v. Uechteritz von Durchsuchung der Schiffe neutraler Völkerschaften. Rothenburg an der Tauber, 1781. 8. (auch in Siebenkees Jurist. Magaz. B. II. Abh. II.)

(42) Doutes et questions proposées par Montanus à Batavus sur le droit de la neutralité, par Hübner, avec des réflexions sur le nouveau système de la neutralité armée. à Londres 1781. 8.

(43) Essai sur un code maritime général Européen pour la conservation de la liberté de la navigation et du commerce des nations neu-

tres en tems de guerre. Leipsic, 1782. 8. Uebersetzt:

(44) Versuch über ein allgemeines europäisches Seerecht, zu Erhaltung des Seehandels neutraler Völker in Kriegszeiten. Leipzig, 1782. 8.

(45) René Josue Valin Traité des prises ou principes de la jurisprudence françoise concernant les prises, qui se font sur mer. à la Rochelle et Paris. 1782. II Vol. 8.

(46) Ferdinando Galiani dei doveri dei Principi neutrali verso i Principi guerreggianti e di questi verso i Principi neutrali. Napoli, 1782. 4. (s. unten § 315.)

(47) August Hennings Abh. über die Neutralität und ihre Rechte, insonderheit bei einem Seekriege, (in der folgenden Schrift.)

(48) Sammlung von Staatsschriften, die während des Seekrieges von 1776 bis 1783 sowohl von den Kriegführenden, als auch von den neutralen Mächten öffentlich bekannt gemacht worden sind; in so weit solche die Freiheit des Handels und der Schiffahrt betreffen. Herausgegeben und mit einer Abhandlung über die Neutralität und ihre Rechte, insonderheit bei einem Seekrieg begleitet von August Hennings Königl. Dänischen Deputirten im Generallandesökonomie- und Commerzcollegio. Hamburg, B. I. 1784. B. II. 1785. gr. 8.

(49) Ueber den Traktat zwischen Preußen und Nordamerika (in der Berlinischen Monathsschrift v. 1786. Heft IX.)

(50) D. Jac. Frid. Neikter s. Sam. Colliander diss. de jure principum belligerantium, merces et navigia neutralium vel pacatarum gentium intercipiendi. Upsalae, Sect. I. 1787. Sect. II 1791. 4.

(51) Del commercio dei popoli neutrali in tempo

di guerra, trattato di Giovanno Maria Lampredi. Fiorenza, 1788. II T. 8.

Von diesem wichtigen Werke sind folgende Uebersetzungen erschienen:

a) Ueber den Handel neutraler Völker in Kriegszeiten; aus dem Italienischen des Herrn Lampredi, ordentlichen Professors des allgemeinen Staatsrechts auf der Universität zu Pisa, von Karl Adolph Cäsar, ordentl. Professor der Philosophie in Leipzig. Erster Theil. 1791. 8.

b) Du commerce des neutres en tems de guerre, ouvrage élémentaire, destiné à fixer les principes des conventions maritimes et commerciales entre les nations; traduit de l'italien de Lampredi, Professeur en droit public en l'université de Pise, par Jacques Penchet, membre du conseil de commerce au Ministère de l'interieur et de celui du Departement de la Seine. à Paris. an X. (1802) 8.

Der zweite, Auszüge aus Völkerverträgen enthaltende, Theil hat in dieser Uebersetzung beträchtliche Zusätze erhalten.

(52) Linguet Annales politiques T. V. S. 518 ff. T. VI. S. 104 ff.

(53) Betrachtungen über das gerichtliche Verfahren bei Prisen (in Labert annales maritimes et coloniales S. 247 — 266 und S. 290 — 415.)

(54) Georg Fried. von Martens Versuch über die Kaper. Göttingen, 1793. 8. (vergl. Nr. 61.)

(55) v. Gelpert kurze Bemerkungen über das Verbot des Commerzes im teutschen Reichskriege. Regensburg, 1793. 4.

(56) Publicistisches Gutachten die Ladung des am 30. März d. J. auf der Elbe von dem Niederzollschiff angehaltenen, und durch Urtheil der Königl. Bremen-

schen Regierung d. d. 6 Sept. d. J. sammt der Ladung für confiscirt erklärten Hamburgischen Schiffes betreffend v. J. G. Büsch. Hamburg, 1794. fol. (auch in Büsch und Ebeling Handlungsbibliotheck B. III. Hamburg, 1797).

(57) J. G. Büsch Beschluß des von mir abgegebenen Gutachtens in Sachen der Ladung Weitzen eines Hamburgischen von dem Zollschiff am 30. März d. J. angehaltenen Schiffes, nachdem diese Ladung sammt dem Schiffe von der Königl. Regierung in Stade für confiscirt erklärt worden. Hamb. 1794. fol.

(58) Essais sur divers sujets relatifs à la navigation et au commerce pendant la guerre par Mr. de Steck. Berlin, 1794. 8.

(59) Oversaettelse af de Spörgsmaale, deres anordnende at fremsaetter for dy under naervaerende Krig, til England opbragte neutrale Skibber, foruden det i deslige Tilfaelde allers saedvanlige, Försör. Kiobenhaven, 1794. 8.

(60) Curtius Vindication of Mr. Jays treaty in twelwe Numbers. Philadelphia, 1795. 8.

(61) G. F. de Martens essai concernant les Armateurs, les prises et surtout les reprises, d'après les loix, les traités et les usages des puissances maritimes de l'Europe. Göttingue, 1795. 8. (vergl. Nr. 54.) Uebersetzt ins

a. Deutsche durch den Verfasser selbst: G. F. v. Martens Versuch über Kaper, feindliche Nehmungen und Wiedernehmungen, nach den Gesetzen, Verträgen und Gebräuchen der europäischen Seemächte. Göttingen, 1795. 8.

b. Englische: An essay on privateers, captures and particularly on recaptures according to the laws, treaties and usages of the maritime powers of Europe by de Martens, translated from the french with the notes by Thomas Hartwell Horne. London, 1801. 8.

(62) Beleuchtung der Grundsätze der Neutralität im gegenwärtigen Kriege im Bezug auf Dännemark von Gr . . (in Neuesten Staatsanzeigen, 1796. B. I. St. III. Abh. 3.)

(63) J. G. Büsch le Droit des gens maritime etc. (§ 153. Nr. 24 und Nr. 28.)

(64) Schets der misbruiken in der Rechtspleging autrent neutrale Schiffe. Haag, 1798.

(65) Darstellung der Rechte der Neutralität in besondrer Beziehung auf die Dänische Schiffahrt, eine Vertheidigung gegen die Eingriffe und Behauptungen der französischen Kaper; mit authentischen Belegen und einem Anhange über die politische Wichtigkeit der dänischen Neutralität für Frankreich und Holland; aus dem Französischen des Bürgers Berryer. Altona, 1798. 8.

(66) Oplysning om Fremgangsmanden ved Priisbedommesser af neutrale og danske Skibe af J. F. W. Schlegel. Kiobenhav. 1798. 8.

Diese Schrift erschien zuerst in der, vom Verf. herausgegebenen, Astráa, und ward nachher besonders abgedruckt und ins Französische übersetzt unter dem Titel;

(67) Examen de la sentence prononcée par le tribunal d'Amirauté Angloise le 11 Juin 1799. dans l'affaire du convoi suédois, traduit du Danois de Mr. Schlegel. Copenhague, 1800. 8.

(68) Observation sur les contestations entre les Etats-unis et la France, addressées par Rob. Goodloe Harper, Ecuier, l'un des représentans au congrès pour l'état de la Caroline méridionale, à ses commettans en May 1797., traduit de l'Anglois. Londres, 1798.

(69) Seeräubereien der französischen Marine (in der neuesten Staatskunde 1798. Heft III. Nr. V.)

(70) Opinion de Garat au conseil des anciens, sur les résolutions du 4 pluviose an 7. relatives aux prises maritimes. Paris, an 7. 8.

(71) Joan. Mumssen diss. de navibus populorum belli tempore mediorum non capiendis. Lipsiae, 1799. 4.

(72) Cornel. Vollenhoven diss. de juribus atque officiis gentium in bello mediarum circa navigationem et mercaturam, ex jure gentium universali et Belgarum ex jure pactitio. Lugd. Bat. 1799. gr. 8.

(73) Caroli Asser diss. de jure, quod civi in bello medio, cui pro pecunia trajectitia navis est hypothecae obligata in ipsam navem, quae in itinere cujus causa contractus initus est, ab hoste capitur. Amsteld. 1799. 4.

(74) Robinson rapport of the judgement of the high court of admiralty on the swedish convoy pronounced by the R. H. William Scott 11 Jun. 1799. London, 1799. 8. (in deutscher Uebersetzung in Minerva von Archenholz 1800. Heft I. und in Schlegel sur la visite etc.)

(75) A. Hennings einige Gedanken über die Bedeckung neutraler Handelsschiffe, gegen die Behauptungen des Oberrichters William Scott in London. (in s. Genius der Zeit. Altona, 1800. Heft III. Abh. III.)

(76) Holländische Actenstücke die Kaperei betreffend (in v. Martens Erzählungen Thl. II. Nr. XVIII.)

(77) Christopher Robinson a Translation of the Chapters 273 and 287 of the consulato del mare relating to prize law. London, 1800. 8.

(78) The narrative of Mr. John Soren, a native of the united states of America, piratically captured on the high seas in requital for an act of humanity in saving a british transport

with neer 300 troops an board from sinking; with an appendix cont. the documents. Lond. 1800. 8.

(79) Mathias Hastrup Bornemann om de brugelige Visitation af neutraler Skibe oy Convoier. Kiobenhaven, 1800. 8.
Uebersetzt unter dem Titel:
Ueber die gebräuchliche Visitation der neutralen Schiffe und über die Convoy, nebst einem Mittel, beide durch ein allgemein garantirtes Seehandelsvölkerrecht zu heben; von Mathias Hastrup Bornemann, Adjunct und Notarius der Juristenfakultät in Kopenhagen; aus dem Dänischen, von Carl Friedrich Primon. Kopenhagen und Leipzig, 1801. 8.

(80) Sur la visite des vaisseaux neutres sous convoi, ou examen impartial du jugement prononcé par le Tribunal de l'amirauté angloise le 11 Juin 1799 dans laffaire du convoi suédois, avec quelques additions et corrections par Mr. J. F. G. Schlegel, Docteur et Professeur de droit en l'Université de Copenhague et assesseur extraordinaire à la haute cour de justice; traduit du danois par Mr. de Juge, instituteur francois à l'académie des cadets de marine à Copenhague. Copenhague, 1800. 8.

(81) Remarks on Mr. Schlegels Worck upon the Visitation of neutral Vessels under Convoy by Alexander Croke Esq. L. L. D. Advocate in Doctor Commens. London, 1801. 8.

(82) Joh. Georg Büsch über das Bestreben der Völker neuerer Zeiten, einander in ihrem Seehandel recht wehe zu thun. Hamburg, 1800. 8.

(83) Lord Robert Fitzgerald's Bemerkungen über die neuliche Aufbringung neutraler Schiffe und das angebliche Project einer Verbindung des Nordens gegen England (in London Chronicle 1800. Nr.

6477 und 6478, auch in v. Eggers Actenstücken, S. 79 — 104.)

(84) Erläuternde Antwort auf Lord Robert Fitzgeralds Anmerkungen über die Aufbringung neutraler Schiffe, von C. F. v. Schmidt-Phiseldeck. Kopenhagen, 1800. 8. (auch in v. Eggers Actenstücken S. 105 — 126. und in Häberlin Staatsarchiv Heft XX. Abh. II.)

(85) Examen de la sentence, prononcée par le Tribunal d'Amirauté Angloise le 11 Juin 1799 dans l'affaire du convoy suédois, traduit du Danois de Mr. Schlegel. Copenh. 1800 8.

(86) A treatise of the relative rights and duties of belligerent and neutral powers in maritime affairs, in which the principles of armed neutralities and the opinions of Hübener et Schlegel are fally discuted by Robert Ward Esq. London, 1801. 8.

(87) Robert Ward an essai of contraband; being a continuation of the relative rights and duties of belligerent and neutral nations in maritime affairs. London, 1801. 8.

(88) Kapergrausamkeit gegen die Neutralen; zwei merkwürdige Ereignisse betreffend das Nordamerikanische Schiff Entreprise und den Triton von Bremen. Aus dem Englischen. 1801. 8.

(89) Decisions in the High Court of Admiralty during the time of Sir G. Hay and of Sir Marriott. London, 1801. 4.

(90) Christopher Robinson collectanea maritima being a collection of publics instruments etc. etc. tending to illustrate the history and practice of prize law. Lond. 1801. 8.

(91) Observations on Treaties between maritime Powers in general and Remarks on Prizecauses of Ships and Cargoes. 8.

(92) Atchesons Report of the Case of Havelock against Rockwood respecting the validity of sentence of condemnation by an enemys consul in a neutral port and the right to cleim insurance of the Underwriters undersuch Circumstances, London, 1801.

(93) James Marriot Mémoire justificatif etc, (vergl. § 104. Nr. 8.)

(94) An analyse of the law on the abandonment of Ships and Freight, as it relates to the effects of the late Russian Embargo on British ships and to the subsequent liberation of the ships from the embargo, wherein the subject is also discussed on principles of Policy and equity by Aistroppe Stovin, Hull and London, 1801, 8.

(95) Canut. Henr. Lib. Bar. de Bonde diss. de libero commercio nationum belli haud sociarum. Lips, 1802, 4.

(96) D. C. F. v. Schmidt-Phiseldeck Versuch einer Darstellung des dänischen Neutralitätssystems während des letzten Seekrieges, mit Actenstücken. Kopenhagen, Heft I. 1802. Heft II. 1802. Heft III. 1803. Heft IV. 1804.

(97) Betrachtungen über die gegenseitigen Befugnisse der Kriegführenden Mächte und der Neutralen auf der See. Kiel, 1802. 8.

Verfasser ist der Etatsrath Tetens, der sich zwar hier nicht genannt, nachher aber das Werk unter seinem Namen ins Französische übersetzt hat (vergl. Nr. 103.)

(98) Jacobsen merkwürdige Entscheidungen der Londner und Pariser Prisen Gerichte über neutrale in den letzten Jahren dieses Kriegs aufgebrachte Schiffe. Altona, 1802. gr. 8.

(99) Louis la Reynie de Bruyère Manuel des commissaires des relations commerciales,

des négocians maritimes et des armateurs en course. à Paris, 1802. 8.

(100) Karl Gottl. Rössig, die Kaperei bei Kriegen unter den europäischen Seemächten ist den Grundsätzen des von den europäischen Völkern angenommenen Völkerrechts zuwider (in s. Reverien im Gebiet der Polizei und Politik, Leipzig, 1802. XVII Reverie S. 102 — 104. auch zweiter Theil seiner Theurungspolizei.)

(101) Englische Parlamentsdebatte über die Entschädigung der Dänischen Kaufleute u. Rheder. Altona, 8.

(102) Claim to justice most humbly addressed to the most noble and right honor. Lords commissioners by Mr. Nemnich. Hamb. 1803. 8.

(103) Jean Nicol. Tetens considérations sur les droits réciproques des puissances belligérantes et des puissances neutres sur mer avec les principes de guerre en général. Copenhague, 1805. 8.

(104) Fried. Joh. Jacobsen Handbuch über das praktische Seerecht der Engländer und Franzosen in Hinsicht auf das von ihnen in Kriegszeiten angehaltene neutrale Eigenthum mit Rücksicht auf die Englischen Assecuranzgrundsätze. Hamburg, B. I. 1804. B. II. 1805. gr. 8.

(105) War in disguise of the neutral flags. London, 1806. 8.

Vergl. über diese Schrift Edinburgh review 1806. Nr. 15. und Jacobsen praktisches Seerecht der Engländer und Franzosen B. I. S. 374 ff. und 591 ff.

(106) An Answer to war in disguise or remarks upon the new doctrine of England concerning neutral trade. Newyorck, 1806. 8.

(107) Jouffroy le droit des gens maritime etc. (§ 153. Nr. 37.)

(108) Rechtsfälle über Prisensachen (in v. Martens Erzählungen Thl. I. Nr. 4. 10. 11. 12. 13. 14 und 18. Thl. II. Nr. 1. 2. 3. 5. 8. 9. 10. 11. 18.)

(109) La Paix en apparence; Réponse à l'écrit intitulé: la guerre déguisée, ou considerations politiques sur les véritables interets de la Grande Bretagne relativement aux puissances neutres. London, 1808. 8.

(110) An examination of the British doctrine which subjects to capture a neutral trade not open in time of peace. America and London, 18 .

(111) A Lettres from the Minister plenipotentiary of the united States to Lord Mulgrave, late Secretary of State for foreign affairs.

(112) Fr. J. Jacobsen Beiträge zu dem Prisenrecht der Engländer in Rücksicht auf den Traktat von 1801. Altona, 1808. 8.

Auch unter den Titel: Versuch eines Commentars zu den Russischen Beschwerden über die Beeinträchtigung des Russischen Handels durch England. Altona, 1808. 8. (vergl. Nr. 114.)

(113) Franz Xaver v. Mosham Progr. über die neuesten Ansichten, nach welchen die auf den Schiffen der Neutralen geladenen Güter von den Seemächten in einem Seekriege behandelt werden. Landshut, 1808.

(114) Fr. Joh. Jacobsen Versuch eines Commentars zu den Russischen Beschwerden über die Beeinträchtigung des Russischen Handels. Altona, 1808. 8.

(115) American Arguments for British Rights, being a republication of the celebrated letters of Phocion on the subject of neutral trade. Charlestown and London.

(116) The Speech of the Hon. J. Randolph

Representative for the state of Virginia in the general Congress of America, on a motion for the non-importation of British Merchandize pending the present Disputes between Great-Britain and America." Newyorck and London.

(117) F. J. Jacobsen Bemerkungen über das Dänische Prisenrecht. Altona, 1809. 8.

(118) William Spencer Brittania independent of commerce. London, 1809.

(119) Mémoires sur les armemens en course (aus den Oisivetés du Marechal de Vauban abgedruckt im: Conservateur ou recueil de Morceaux inédits d'histoire, de politique, de littérature et de philosophie tirés du Portefeuille de François de Neufchateau. Paris, an 8. T. I. S. 191 — 245.)

(120) Die Sperre des festen Landes und ihr Einfluß auf den Handel, die Finanzen und das Wohl der britischen Inseln, von Franz d'Ivernois; frei nach dem Französischen bearbeitet und mit vielen berichtigenden Erklärungen und Anmerkungen versehen von D. Julius Schmidt (ohne Angabe des Druckorts) 1810. 8.

(121) Vollständige Uebersicht der gesetzlichen Verfügungen der Französischen Regierung gegen die Manufakturen und den Handel Großbritanniens (in den Zeiten von Voß 1811. Heft VIII. Nr. 6. Heft X. Nr. 4. Heft XI. Nr. 2.)

(122) Mémoire sur la conduite de la France et de l'Angleterre à l'égard de neutres. à Paris, 1810. 8. im Auszug unter den Titel:

(123) Ueber das Benehmen Frankreichs und Englands

gegen die Neutralen (in Winkopp Rheinisch. Bund. Heft LIX. Nr. 7.

(124) Ueber Continentalsystem, Völkerseerecht, Neutralität zur See u. s. w. (§ 153. Nr. 39.)

(125) Officielle Actenstücke die Commercialverhältnisse Frankreichs mit England und den vereinigten Staaten Amerika's betreffend (in v. Fahnenberg Magazin für die Handlung und Handlungsgesetzgebung Frankreichs und der Bundesstaaten. Karlsruhe, B. I. Heft IV. Band II. Heft I und II. auch III. IV und VI.)

(126) Das Continentalsystem. Leipzig, 1812. 8.

(127) Ueber das Continentalsystem und den Einfluß desselben auf Schweden von A. R. S. (ohne Angabe des Druckorts.) 1813. 8.

(128) Manuel diplomatique sur le dernier état de la controverse concernant les droits des neutres sur mer, auch unter dem Titel: Le Traité d'Utrecht réclamé par la France, ou coup d'oeil sur le système maritime de Napoléon Buonaparte et analyse du rapport de son ministre des relations extérieures communiqué au Senat de France dans la séance du 10 Mars 1812, renfermant un apperçu historique et raisonné des principales discussions dernièrement agitées et qui le seront toujours entre les puissances belligérantes et les nations neutres en matière de législation maritime. Le Tout appuyé du texte des pièces officielles et des Traités. Leipsic, 1814. 8.

(129) Beitrag zu einer Analyse des gegenseitigen Verfahrens der englischen und vorigen französischen Regierung bei ihren Seerechtsprätensionen (in den Zeiten von Voß 1814. Heft XII. Nr. 3.)

(130) Gregorius Versuch einer Darstellung der Ligenzengeschichten; eine Bittschrift an die zum Wohl der

Menschheit verbundenen Monarchen, um Abstellung der Seekaperei. Nürnb. 1814. 8.

(131) Henry Wheaton (§ 171. Nr. 2.)

(132) Jacobsen Seerecht des Friedens und des Krieges u. s. w. (§ 153 Nr. 41.)

(133) vergl. § 160. 161 und 172.

§ 258. (§ 321)

B. insonderheit nach den Grundsätzen der bewafneten Neutralität und der Convention vom Dec. 1800.

(1) Staatsschriften die Association der bewafneten Neutralität ꝛc. in Chr. Wilh. Dohm Materiallen u. s. w. (vergl. § 257. Nr. 39.)

(2) Doutes et questions proposées par Montanus à Batavus sur les droits de la neutralité, par Hübner, avec des réflexions sur le nouveau système de la neutralité armée. Londres, 1781. 8.

(3) August Hennings Sammlung von Staatsschriften u. s. w. (§ 257. Nr. 48.)

(4) Lord Robert Fitzgerald Bemerkungen u. s. w. (§ 257. Nr. 83.)

(5) Erläuternde Antwort auf Lord Robert Fitzgeralds Anmerkungen u. s. w. von C. F. von Schmidt-Phiseldeck. Kopenhagen, 1800. (vergl. § 257. Nr. 84.)

(6) The secret history of the armed neutrality, together with memoirs, official lettres and state papers illustrative of that celebrated confederacy, never before published, written originally in French by a German Nobleman, translated by A — St — (London) 1792. II edit. 1801. 8.

Dieser Handschriftliche Aufsatz des Königl. Preußischen Staatsministers und Reichstagsgesandten

Grafen von Görz ward ohne dessen Vorwissen von dem Engländer A — St — ins Englische übersetzt und herausgegeben; einige Jahre nachher erschien eine französische Uebersetzung unter dem Titel:

(7) Mémoire ou précis historique sur la neutralité armée et son origine, suivi de pièces justificatives. Bâle, 1801. 8.

(8) Mémoire sur la neutralité maritime et armée (in Girtanner politischen Annalen, 1794. Band VIII. Heft IX. Abh. V.)

(9) C. F. G. Jungwirth diss. de jure sociorum neutralitatis armatae contra Anglos. Vitembergae, 1797. 4.

(10) Actenstücke die bewafnete Neutralität betreffend; in de Hertzberg Recueil des Deductions u. s. w. Vol. I. S. 443 — 465.

(11) Nouveau Mémoire ou précis historique sur l'association des puissances neutres, connue sous le nom de la neutralité armée avec des piéces justificatives, par le Baron d'Albedyll lors des négociations pour cette convention Secretaire de la mission suedoise en Russie, depuis Ministre de Suède en Dannemarc. 1798. 8.

Ist in folgenden Werke Thl. I. Nr. I. enthalten.

(12) Recueil de Mémoires et autres piéces authentiques relatives aux affaires de l'Europe et particulièrement à celles du Nord pendant la dernière partie du 18me siècle, par le Baron d'Albedyll ancien Ministre de Suède en Dannemarc. Stockholm, 1798. 8.

(13) Lampredi (§ 257. Nr. 51.)

(14) C. U. D. v. Eggers Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Grafen von Bernstorf. Kopenhagen, 1800. 8.

(11) Des-

(15) C. U. D. v. Eggers Actenstücke über das Mißverständniß zwischen Dännemark und England und über die nordische Neutralitätsconvention, mit einer rechtlichen Erörterung des Streitpuncts. Kopenhagen und Leipzig, 1801. 8.

(16) Mémoire ou précis historique sur la neutralité armée et son origine; suivi de pièces justificatives, par Mr. le Comte de Görtz, Ministre d'Etat de S. M. Prussienne et son Ministre à la diète de l'Empire. à Basle, 1801. 8.
Die Originalausgabe der oben bereits gedachten Schrift.

(17) Correspondance officielle entre le Ministère Prussien et le Ministre d'Angleterre à Berlin sur la convention signée à St. Petersbourg le 16 Dec. 1800: öffentliche Corresspondenz zwischen dem Preußischen Ministerium und dem englischen Gesandten in Berlin über die zu St. Petersburg am 16 Dec. 1800 unterzeichnete Convention. Berlin, 1801. 8.

(18) Jenkinson Discourse on the conduct etc. (§ 257. Nr. 26.) Ausgabe von 1801.

(19) Martin Adolph Kopetz (Doctor der Rechte in Prag) kurze Darstellung des durch Rusland gegründeten Systems der bewafneten Neutralität; ein Beitrag zur Aufklärung der gegenwärtigen Angelegenheiten zwischen den nordischen Höfen und Großbritannien, nebst einem Anhang, welcher die bisher bekannt gewordenen Actenstücke der neuen nordischen Convention vom 16 Dec. 1800 und die darüber gewechselten ministeriellen Noten enthält. Prag, 1801. 8.

(20) Robert Ward a treatise of the relative rights and duties of belligerant and neutral powers in maritime affairs, in which the principles of the armed neutralities and the opinions of Hübner and Schlegel are fully discussed. London, 1801. 8.

(21) A Collection of public acts and papers re-

lating to the Principles of armed neutrality. London, 1801. 8.

(22) Lettres of Sulpicius on the northern Confederacy. London, 1801. 8.

(23) Considerations sur la neutralité maritime armée ou non armée. Paris, 1801. gr. 8.

(24) William Hunter a short view of the political situation of the northern powers, founded on observations mode during a tour through Russia, Sweden and Danmark in the last seven months of the year 1800 with conjectures on the probable issue of the approaching contest. London, 1801. 8.

(25) Martin Adolph Kopetz Vergleichung des Systems der bewafneten Neutralität mit der Nordischen Convention v. Jahr 1800 und der Petersburger Convention v. 1801. (in: Meinert Böhmischer Wandersmann v. J. 1802. Juliusheft.)
Nachher in Prag 1804 besonders herausgegeben.

(26) William Windham Lord Greenville Subsistance of his speech Nov. 1801. on the motion for an address approving of the convention with Russia with notes. Lond. 1802. 8.

(27) Mémoire sur la neutralité armée maritime pour la liberté des mers et la sûreté du commerce, suivi de piéces justificatives par Mr. le Comte de Goertz, Ministre d'Etat de S. M. Prussienne et son Ministre à la diète de l'Empire. Paris, 1804. 8. (vergl. Nr. 16.)

(28) Friedrich Johann Jacobsen Beiträge zu dem Prisenrecht der Engländer in Rücksicht auf den Traktat v. 1801. Altona, 1808. 8. auch unter dem Titel:

(29) Fried. Joh. Jacobsen Versuch eines Commentars zu den Russischen Beschwerden über die

Beeinträchtigung des Russischen Handels durch England. Altona, 1808. 8.

(30) Franz Xaver von Mosham Beleuchtung des Systems der bewafneten Neutralität. Landshut. 1808. 8.

(31) Rayneval de la liberté des mers. T. I. Cap. 25 und 26.

§ 258. (§ 280.)

VI. Seehandel.

(1) Hermann Conring s. Joan. Werlhoff (vergl. v. Ompteda Nr. 2.) auch in Conring opera T. IV. S. 857 — 933.

(2) Joan. Gröning (vergl. v. Ompteda Nr. 4.) (s. den vollständigen Titel § 190. Nr. 10.)

(3) vergl. überhaupt § 190 ff.

§ 259. (§ 281.)

VII. Ostindischer Handel.

(1) Solorzano diss. de jure Indiarum.

(2) Abrah. Westerween (v. Ompteda Nr. 2.) auch in Anton Faber europäischer Staatskanzlei Thl. XLIII. S. 474 — 515.

(3) (Petr. Marc. Nenny) (vergl. v. Ompteda Nr. 3.) der eigentliche Titel ist: Vindiciae luculentae juris ac privilegii in Indias atque Africam navigandi ibique commercia colendi, Belgii Austriae incolis novissime concessi sive solida confutatio argumentorum, quae Batavorum resp. ejusque societates Indicae pro tuenda facultate quadam privata et exclusiva ex variis pacis et publicarum conventionum tabulis documentisque adhuc arcessiverunt, adjecta dissert. de jure quod competit societati privilegiatae foederati

Belgii ad navigationem et commercia Indiarum orientalium adversus incolas Belgii Hispanici hodie Austriaci. Lips. 1724. 4.

(4) Joan. Fried. Hoeckner diss. de commerciis Belgii Austriaci cum Indis adversus Belgias foederatas ex Legibus naturae et gentium. Lipsiae, 1724. 4.

(5) Joh. Julius Surland erläutertes Recht der Deutschen nach Indien zu handeln, nebst vielen dahin gehörigen Documenten. Cassel, 1752. 4.

(6) Histoire philosophique et politique des établissemens, et du commerce des Européens dans les deux Indes par G. F. Raynal. Genéve, 1781 ff. X Tom. 8.

(7) Streitigkeiten zwischen Oesterreich und der Republick der vereinigten Niederlande wegen des Handels nach Ostindien. (in: von Martens Erzählungen Thl. I. Nr. 5.)

(8) Ueber das Recht der Spanier nach den Philippinen zu segeln. (das. Thl. II. Nr. 12.)

(9) Les Paravas, privilèges de commerce donnés par Aurengzeb à la nation françoise (in d. Relation historique du consulat de Mr. Anquetil de Briancourt à Surate, welche in den Lettres sur Constantinopel de Mr. l'Abbé Servin par Bourlet de Vauxcelles, Paris an X. 8. abgedruckt ist.

(10) vergl. § 172 ff. und § 272. Nr. 3.

§ 260.

VIII. Handelsgesellschaften.

(1) Deductie, opgestelt by de Keur-Vorstelyke Brandeb. Africaensche Compagnie to beweeringhe van haer Recht, om te waeren ende to

handeln op ende langs de Kust van Guinea. 16 . . . fol.

(2) Joan. Frid. L. B. Bachoff ab Echt diss. de eo quod justum est circa commercia inter gentes ac praecipue de origine et justitia Societatum mercatoriarum majorum. Jenae, 1730. 4.

(3) J. du Frene de Francheville histoire de la compagnie des Indes avec les Titres de ses concessions et privilèges. à Paris, 1738. 4.

(4) Caroli Frid. Pauli s. Joan. Andr. Buchholz diss. de jure belli societatis mercatoriae majoris privilegiatae, von einer octroyrten Handelscompagnie. Halae, 1751. 4.

(5) C. F. Ryssel, (Sollicitor to the board of commissioners for the affairs of India) Collection of statutès concerning the incorporation, trade and commerce of the East-India-Company and the Government of the British-Possessions in India. London, 1786. fol.

(6) André Morellet Mémoire sur la situation actuelle de la Compagnie des Indes. Amsterdam et Paris, 1769. 4.

(7) N. . . . (Necker) réponse au Mémoire de Mr. l'Abbé Morellet sur la compagnie des Indes. à Paris, 1769. 4.

(8) Louis Léon Felicité de Brancas Comte de Lauragais Mémoire sur la compagnie des Indes pour servir de réponse aux compilations de l'Abbé Morellet. à Paris, 1770. 8.

(9) Archibald Mitchel Thoughts on the treaty between government and East India compagny. London, 1780. 4.

(10) A short history of the East India Company

exhibiting a state of their affairs abroad and at home, political and commercial, and its relative connection with the government and revenues of India by F. R. London, 1793. 8.

(11) Th. Herchmann observations on the reports of the directors of the East Company respecting the trade between Indian and Europe. London, 1802. 8.

(12) Ueber die ostindische Handelscompagnie (in: Büsch und Ebeling Handlungsbibliotheck Thl. I. Abh. I. Nr. 1.)

(13) The East India Register and Directory for 1815, with an Addenda corrected to the ist instant, containing the Company's Etablishments and Home and Abroad with the Alterations that have occurred up to the Day of Publication. An abstract of the late acte for the Renewall of the Chartes and much other usefuil information, by D. Mathison, A. W. Mason and J. F. Kingston, of the Secretary's office. London, 1815. 8.

(14) vergl. § 259.

§ 261. (§ 282.)

IX. Contrebande.

vergl. § 256 und 257.

§ 262.

X. See- und Handelsgleichgewicht.

vergl. § 95. Nr. 2. lit. A. Nr. 1.

Fünfter Abschnitt.

Schriften, welche die Rechte und Verbindlichkeiten der Völker und Staaten abhandeln, die aus einem feindseligen Verhältnisse unter ihnen erwachsen.

Erstes Kapitel.

Schriften, welche von der Entstehung eines feindseligen Verhältnisses unter Völkern handeln.

§ 263. (§ 284.)

Verletzungen des Völkerrechts.

(1) Jacobi Thomasii diss. de latrocinio gentis in gentem. Lips. 1667. 4.

(2) vergl. § 251.

Zweites Kapitel.

Schriften von den verschiedenen Arten der Völkerrechtlichen Rechtsverfolgung.

Erste Abtheilung.

Ueberhaupt.

§ 264.

(1) Sam. Henr. Musaeus diss. de modis componendi gentium controversias. Kilon. 1684. 4.

(2) A. G. S. Haldimund diss. de modo componendi controversias inter aequales et potissimum arbitris compromissariis. Lugd. Batav. 1739. 4.

Zweite Abtheilung.

Vom Loose.

§ 265.

Friedrich Carl v. Moser von dem Gebrauche des Looses in Staatssachen (in Schott juristischem Wochenblatt, Thl. III. S. 615 — 652.)

Dritte Abtheilung.

Von Schiedsrichtern.

§ 266.

(1) Burch. Gotth. Struvius de observantia, judicio et arbitrio inter gentes. (in s. Jurisprudentia heroica T. I. Cap. I. S. 6 — 95.)

(2) A. G. S. Haldimund (§ 264. Nr. 2.)

(3) vergl. unten Vermittelung.

Vierte Abtheilung.

Vom Zweikampf.

§ 267.

(1) Joan. Joach. Zentgraf diss. de duellis principum. Viteb. 1668. 4.

(2) Joan. Jac. Müller diss. de duellis Principum. Jenae, 1702. 4.

(3) Joan. Georg. Scherz diss. de duellis Principum. Argent. 1707. 4. auch mit seiner Coment. de Friderici I. Imp. Rom. judicio de Henr. Leone. Lips. 1749. 4.

(4) Just. Chr. Dittmar diss. de judicio duellico praecipue in controversiis illustrium. Francof. ad Viad. 1719. 4. (in s. Dissert. et Exercit. p. 239 — 269.)

(5) Jaegers Gedanken vom Zweikampf der Völker und ihrer Souveraine (in: Gelehrte Beiträge zu den Braunschweiger Anzeigen von 1763. Nr. 55. und in Schott juristischem Wochenblatt von 1772. Nr. 30.)

Fünfte Abtheilung.

Arrestschlag und Beschlagnahme.

§ 268.

(1) vergl. § 256. Nr. 17 — 20.

(2) J. G. Büsch freimüthige Betrachtung der Frage: Kann eine fremde mächtige Regierung ihre noch unbewiesene Forderung an einen fremden Kaufmann eines kleinen Staats mit Recht durch Execution geltend machen? (in: Handlungsbibliotheck von J. G. Büsch und C. D. Ebeling Band IV. 1801. S. 442 — 450.)

Sechste Abtheilung.

Von Retorsionen.

§ 269. (§ 287.)

(1) Joan. Halbritter themata de retorsionibus. Tubingae, 1604. 4.

(2) Ernest. Cregel diss. de juris retorsione. Alt. 1657. 4.

(3) Joan. Ernest. Noricus de retorsione. Lipsiae. 1663. 4.

(4) Georg. Radow diss. de retorsione. Rost. 1668. 4.

(5) Burch. Bardilii diss. de retorsione. Tubingae, 1669. 4.

(6) Steph. Herm. de Cronenberg diss. de retorsione. Lugd. Bat. 1670. 4.

(7) Mich. Frid. Lederer diss. de retorsionis justitia. Vit. 1672. 4.

(8) Georg. Adam. Struvii diss. de vindicta privata et retorsione juris iniqui. Jenae, 1678. 4. recusa 1707. 4.

(9) Sam. Stryck diss. de retorsione juris. Vitemb. 1691. (in s. Dissert. Vol. VI. Nr. 20.)

(10) Mich. Steinbach diss. de jure retorsionis. Alt. 1696. 4.

(11) Aug. Leyser de retorsione jurium. Helmstadii 1714. (in: Medit ad Pand. sp. 30.)

(12) Joan. Philipp. Slevogt diss. de retorsione in moratorio non competente. Jenae, 1717. 4.

(13) Dan. Frid. Hoheisel diss. de retorsione jurium statutariorum variantium nec aequa, nec prudente. Halae, 1725.

(14) Carol. Otto Rechenberg Vindiciae jurium reip. et fisci in doctrina retorsionum. Lipsiae, 1726. 4.

(15) Joan. Adam. de Ickstadt pr. de arctis juris talionis limitibus in statu hominum gentiumque naturali. Wirceb. 1733. 4. (in s. Opuscula jurid. T. I.)

(16) Sam. Frid. Willenberg diss. de retorsione juris. Gedan. 1736. 4.

(17) Joan. Gottfr. Bauer s. Engelb. Henr. Schwartz Meditationes de vero fundamento, quo inter civitates nititur, retorsio juris. Lips. 1740. 4.

(18) Francis. Alef diss. de legum retorsione. Heidelb. 1749. 4. (in s. Dies academicae.)

(19) Car. Otto Rechenberg Positiones de jure retorsionis. Lips. 1751.

(20) Carol. Frid. Elsaesser diss. de jurium statutariorum, variantium retorsione etiam tum fundata, cum actus secundum illa exercitus non processerit. Erlang. 1775. 4.

(21) Dav. Georg Struben das Jus retorsionis wider Fremde mag kein Richter ohne des Gesetzgebers Erlaubniß ausüben. (in s. Rechtlichen Bedenken Band V. Nr. 47.)

(22) Vincent. Oldenburg diss. de retorsione jurium praecipue in causis cambialibus. Goett. 1780. 4.

(23) Joh Freiherr v. Pacassi von der Selbsthülfe, Retorsion und den Repressalien (in s. Beiträgen zum teutschen Staatsrechte. Wien, 1783. Abh. VI.)

(24) Christ. Jac. Schmidtner sp. de retorsione juris. Alt. 1787. 4.

(25) Deutsches Magazin v. J. 1793. Heft VIII.

(26) Joh. Gottfr. Amandus Weidner (Hofadvocat in Weimar, 1800 Bürgermeister zu Bürzel) ausführliche Abh. von dem Erwiederungs- oder Wiedervergeltungsrechte sowohl überhaupt, als in so fern es besonders bei dem Abzugsgelde vorkommt. Göttingen, 1794. 8.

(27) Christ. Gottl. Haubold s. Crusius diss. de finibus juris retorsionis regundis. Lips. 1812. 4.

Siebente Abtheilung.

Von Repressalien.

§ 270. (§ 288.)

(1) Helfr. Ulr. Hunnius diss. de repressaliis. Giessae, 1618. 4.

(2) Aug. Zeithoff thes. de repressalibus. Erfort. 1623. 4.

(3) Bernh. Lunes de Castilla de repressaliis.

(4) Andr. Dinner de repressaliis. Norimb.

(5) Jac. le Bleu diss. de repressaliis. Giessae.

(6) Quir. Schacher diss. de repressaliis. Lips. 1652. 4.

(7) Herm. Otto Türcke diss. de repressaliis. Marp. 1660. 4.

(8) Cornel. Biel Tr. de repressaliis. Traject. ad Rhen. 1666. 4.

(9) Joan. Rich. Malcomesius diss. de repressaliis. Giessae, 1668. 4.

(10) Joan. Averanii diss. de jure repressaliarum. Pisis. 1713. 4.

(11) Lud. Mart. Kahle (vergl. v. Ompteda Nr. 38.) auch in s. Opera minora.

(12) vergl. § 268.

(13) Joh. Freiherr v. Pacassi von der Selbsthülfe, Retorsion u. s. w. (vergl. § 269. Nr. 23.)

(14) Repressalien in Kriegszeiten (in v. Martens Erzählungen, Thl. I. Nr. 16.)

(15) Gränzen des Repressalienrechts (in: v. Kamptz Beiträgen zum Staats- und Völkerrecht B. I. S. 204 — 206.)

Achte Abtheilung.

Vom Kriege.

Erster Titel.

Schriften, welche vom Kriege überhaupt handeln.

§ 271. (§ 290.)

1) Größere Werke.

(1) Albericus Gentilis (v. Ompteda § 290. Nr. 2.) auch Lugd. Batav. 1589. 4.

(2) Joh. Gottl. Fried. Koch allgemeines europäisches Land- und Seekriegsrecht. Frankf. 1778. 8.

Der Verfasser war 1755 in Stuttgardt geboren u. daselbst Kanzleiadvocat; er ward 1782 Preußischer Soldat im Regiment von Leipziger in Halle und 1787 Hauptmann und Auditeur bei dem, in holländischen Sold überlassenen, Würtembergischen Infanterieregiment auf dem Vorgebirge der guten Hofnung.

§ 272. (§ 291.)

2) Kleinere Schriften.

(1) Joan. de Lignaro (Professor zu Bologna st. 1383) Tract. de bello (in: Tract. Tractatuum Tom. V.)

(2) Henr. van Gorcum (Professor der Theologie und Canzler der Universität Cölln) Tr. de bello justo. Colon. 1460.

(3) Francis. Victoria (Dominicanermönch in Spanien st. 1546.) de Indis et de jure belli (in s. Praelect. theologicae.)

(4) Francis. Arias (Spanischer Jesuit st. 1605.) Tr. de bello ejusque justitia (in Tract. Tractatuum. T. XVI.)

(5) Reuters Kriegsordnung zu Wasser und zu Lande. Cölln, 1594. 4.

(6) Belisar. Aquavivus de re militari. Basil. 1578. 8.

(7) Frid. Martini diss. de bello et duello. Ingolst. 1589. 4.

(8) Joan. Lupus (Spanischer Rechtsgelehrter in Segovien) Tr. de bello et bellatoribus (in Tract. Tract. T. XVI.)

(9) Balth. Ajala Tr. de jure belli, officiis bellicis et de disciplina militari. Libri III. Duaci, 1582. 8. Antwerp. 1597. 8. Lovani, 1648. 4.

(10) Henr. Bocer (vergl. v. Ompteda Nr. 12.) Tr. de bello et duello. Tubingae, 1591. 4. edit. II. unter dem Titel: Tractatus methodicus de jure pugnae et duelli. ibid. 1607. edit. III. ibid. 1616. 8.

(11) Scipio Gentilis diss. de jure belli (in s. jure publico Rom. Han. 1612. 8.

(12) Junghausen Kriegsordnung zu Wasser und zu Lande. Speyer, 1610. 4.

(13) Joan. Weinrich diss. de bello. Lipsiae, 1629. 4.

(14) Christ. Liebenthal diss. de jure belli. Giessae, 1619. 4.

(15) Ernest. Cothmann s Martini Chemnitzii theses 33 inaug. de jure belli. Rost. 1623. 4.

(16) Andr. Lud. Schopper diss. de bello. 1621. 4.

(17) Valent. Andreae diss. de toga et sago. Colon. 1618. Louan. 1629. 8.

(18) Th. Dempster in Accolti Lib. de bello contra gentes barbaras gesto. Florent. 1623. 4.

(19) Joan. Gerh. Frauenburg quaest. controv. ex belli materia. Alt. 1628. 4.

(20) Casp. Barthi diss. de bello. Hafniae, 1631. 12.

(21) Jac. Schaller diss. de jure belli. Argent. 1634. 4.

(22) Joach. Erich diss. de bello sive praecipuis ejus requisitis. Gryph. 1638. 4.

(23) Paul. Harotii diss. de bello (in Arumaei Diss. acad. P. IV. Nr. 39.)

(24) Jul. Krause diss. de bello et pace. Jenae, 1649. 4.

(25) Cyriaci Lentuli Imperator sive de jure circa bella et pacem observationes et de prudentia militari. Herb. 1664. 8.

(26) Casp. Ziegler diss. de jure belli. Vitemb. 1666. 4.

(27) Joan. Paul. Felwinger diss. de bello. Argent. 1667. 4.

(28) Sam. Schelguigii diss. de bello. Viteb. 1667. 4.

(29) Sebast. Kirchmaier diss. de jure belli. Ratisb. 1671. 4.

(30) Phil. Krebs diss. de bello. Giessae, 1690. 4.

(31) Magn. Dan. Omeis diss. de juribus belli. Alt. 1697. 4.

(32) Joseph. Averani diss. de jure belli et pacis. Florent. 1704. 4.

(33) G. H. Ayrer (vergl. v. Ompteda Nr. 70.) auch in s. Sylloge nova opusc. minor. Nr. 2.

(34) Joan. Jac. Ursini diss. de jure belli. Rost. 1756. 4.

(35) Chr. Conr. Wilh. Friderici Einleitung in die Kriegswissenschaft, worinnen die Lehre vom Kriege und Frieden aus dem Natur- und Völkerrechte vorgetragen, das Kriegsrecht nach den Grundsätzen des heil. Römischen Reichs erläutert, imgleichen wie ein befehlender General nach der Kriegsklugheit verfahren soll. Breslau, Thl. I. 1763. Thl. II. 1764. 8.

(36) Joseph. Lomberg diss. de jure belli et pacis, foederum ac legatorum in genere ac specie. Bonnae, 1776. 4.

(37) Diss. inaug. definitionem belli, item fundamentum imputationis illustrans. Vind. 1778. 8.

(38) Joh. Gottf. Fried. Koch Versuch eines Kriegsrechts der Negern in Africa und Indianer in America. Tübingen, 1781. 8. (vergl. § 271. Nr. 2)

(39) Sam. Heinr. Linguet über den Krieg und die damit verbundenen Personen. Aus dem Französischen. Köthen, 1787. 8.

(40) J. F. Julliot (Membre de l'administration municipale de Paris) Essai moral, civil et politique sur la guerre, la Paix et les négociations des Puissances. Paris, 1797. 8.

(41) Fichte über den Begrif des wahrhaften Krieges in Bezug auf den Krieg vom Jahr 1813. Berlin, 1813. 8.

(42) De la force publique considérée dans tous ses rapports. Paris, 1790. 8.

(43) Joan. Nicol. Tetens considérations sur les droits réciproques des puissances neutres sur mer. Copenhague, 1805. 8.

Zweiter Titel.

Schriften über einzelne Gegenstände des Kriegsrechts.

§ 273.

I. Recht, Krieg zu führen.

A. überhaupt.

(1) Christ. Thomasii diss. de jure belli majestatico. Lips. 1666. 4.

(2) Steph. Waga diss. de iis, quibus jus bellum gerendi competit. Vitemb. 1739. 4.

(3) Andr. Weisii diss. de bello hominis privati. Basil. 1742. 4.

(4) Georg. Henr. Ayrer progr. de multitudine seditiosa juris belli experte. Götting. 1747. 8. (in s. Sylloge nova opusc. min. Nr. 2.)

B. insonderheit

AA. die deutschen Reichsstände.

(1) vergl. v. Ompteda § 292.

(2) Joan. Jac. Mascov diss. de belli solemni imperii. Lips. 1721. 4.

(3) Aug. Rud. Jes. Bünemann de nobilibus germanicis jure belli instructis (in: Henr.

Klugkist diss. de veris duellorum limitibus. Halae, 1736. 4.)

(4) Joh. Georg Estor practische Vorstellung der Rechte und Geschäfte, welche die Räthe der Stände bei einem Reichskriege zu beobachten rc. Jena, 1736. 8. übersetzt:

(5) Joan. Georg. Estor observationes practicae, quibus Imperio belli sollenni utuntur statuum consiliarii tum in conventibus imperii tum in provinciis occasione militis transeuntis, pabulantis, hibernantis etc. (in s. Kleine Schriften Gießen, 1739. T. III. S. 3 — 33.)

(6) Unpartheiische Gedanken über die Unabhängigkeit der einzelnen deutschen Reichsstände in Beziehung auf auswärtige Mächte und über ihr Recht, mit denselben Krieg zu führen. Frankf. und Leipz. 1792. 8.

BB. Handelsgesellschaften.

Caroli Friderici Pauli s. Joan. Andreas Buchholz diss. de jure belli societatis mercatoriae majoris privilegiatae, von einer octroyirten Handelscompagnie. Halae, 1751. 4.

§ 274. (§ 294.)

II. Gründe des Krieges und deren Gerechtigkeit.

(1) Henr. Coccei (v. Ompteda Nr. 8) auch in s. Exercit. curiosis T. I. Nr. 14.)

(2) Guiel. Zesch diss. de bello legitimo. Jen. 1658. 4.

(3) Jac. Roser diss. de transitu exercituali. (vergl. § 112. Nr. 2.)

(4) Car. Georg. de Kettelhodt (nicht Kesselhodt, wie v. Ompteda Nr. 25.)

(5) Frid. Ulrici Pestel progr. de caussis exitus felicis belli injusti. Rint. 1748. 4.

(6) Joan. Mich. Dahm quaestio: an prohibitio principis in suo regno facta de non toleranda peregrinatione, navigatione aut mercatura extraneorum sit justa belli caussa? Mogunt. 1750. 4.

(7) Guiel. Schooten diss. de jure hostem imminentem praeveniendi. (In s. Specimina jurid. Lugd. Batav. Nr. 1.)

(8) R . . S . . Kann der Mangel an Cultur des einen Staates dem andern cultivirten zum rechtmäßigen Vorwand dienen, sich jenen zu unterwerfen? (in: Genius der Zeit. 1794. Heft IX.)

(9) Pott pr. de belli natura morali. Helmstadii, 1806. 4.

(10) Tzschirner comment. de bello christianis non interdicto. Lipsiae, 1814. 4.

§ 275. (§ 295.)

III. Anfang des Kriegs

1) Kriegserklärung.

(1) Christ. Barnekau (Nr. 2.), praeside Joan. Henr. Boecler, in dessen Diss. acad. Tom. II. S. 1178 — 1219 diese Dissertation abgedruckt ist.

(2) Henr. Coccejі (Nr. 7.) (auch in s. Exercit. curiosis Tom. I. Nr. 56.)

(3) Gottl. Sam. Treuer (Nr. 9.) Respondent Car. Ant. L. B. de Friesendorff.

(4) Christ. Frid. Jaeger (Nr. 12.) resp. Gottl. Mat. Gerken.

§ 276.

2) Beschlagnahme des feindlichen Vermögens, Embargo.

(1) Joan. Schulze diss. de jure angariarum, vom Beschlag der Schiffe. Dantisci, 1686. 4.

(2) Cornel. van Bynkershoeck hostium actiones et credita, quae apud nos inveniuntur, an exorto bello recte publicentur? (in s. Quaest. juris publici. Lib. I. Cap. 7.)

(3) Joan. Frid. Rhetii diss. de jurisdictione ac vectigalibus portuum et de jure ab iis, quos volunt arcendi et angariarum navibus imperandi. Francof. ad Viadr. 1671. 4. (in s. Dissert. S. 487.)

(4) William Wright a narrative of the situation and treatment of the English arrested by order of the french Government at the commencement of hostilities with an account of the authors escape from calais in a trunk. London 1803. 8.

(5) Russian Embargo; report of Fischer o Ward by S. Atcheson. London, 1803. 8.

(6) vergl. § 256.

§ 277.

3) Avocatorien.

(1) Georg. Beyer diss. de jure avocandi cives et incolas ex alieno territorio. Lips. 1693. 4. (in s. Diss. et opusc. S. 1 — 23.)

(2) Joan. Frid. Boeckelmann diss. de jure revocandi domum. Heidelb. 4.

(3) Frid. Gerdesii Tr. de mandatis avocatoriis. Gryph. 1675. 4. (in s. Opera T. I. S. 1 — 251.)

(4) Joan. Wolff diss. de avocatoriis. Vitemb. 1678. 4.

(5) Octav. Henr. de Som diss. de Avocatoriis. Argent. 1719. 4.

(6) Just. Georg. Chladenius diss. de jure

avocandi Vasallos exteris militantes speciatim ordinibus vi territorii vindicato. Vitemb. 1731. 4.

(7) v. Steck von der Abberufung der in auswärtigen Kriegsdiensten stehenden Reichsglieder und Vasallen (in d. Deutschen Kriegskanzlei v. 1756. Nr. 113 und in s. Abhandlungen aus dem deutschen Staats- und Lehnrecht. Halle, 1757. Abh. III.)

(8) Anmerkungen über die Abhandlung von Abberufung der in auswärtigen Kriegsdiensten stehenden Reichsglieder und Vasallen. 1757. fol. und 4. (auch in der deutschen Kriegskanzlei v. 1757. Thl. I. Nr. 42.)

(9) von Steck Vertheidigung der Grundsätze welche in der Abhandlung von Avocatorien aufgestellt worden (in s. Abhandlungen aus dem teutschen Staats- und Lehnrecht Abh. I. und in der deutschen Kriegskanzlei v. 1757. Thl. II. Nr. 52.)

§ 278.

IV. Verschiedene Gattungen von Kriegen.

1) Off- und Defensivkrieg (§ 296.)

(1) Abhandlung (v. Ompteda Nr. 3.) auch in der teutschen Kriegskanzlei Thl. I. S. 773 ff.

(2) Joan. Paul. Felwinger diss. an bellum intra an extra territorium proprium gerendum? Alt. 1639. 4. (in s. Collect. dissert. polit. Norimb. 1660. 8.)

(3) Mosers Beiträge zum europäischen Völkerrecht. Thl. I. S. 1 ff.

(4) L. J. v. Binzer Versuch über den Vertheidigungskrieg und eine constitutionelle Miliz. Kiel, 1803. 8.

§ 279. (§ 297)

2) Seekrieg.

(1) Joan. Joach. Zentgrav diss. quid in hostem aqua liceat? ad Hugonis Grotii de jure belli et Pacis Lib. III. Cap. 4. § 17. Argent. 1685. 4.

(2) vergl. § 152 — 198, § 256 und 257.

§ 280. (§ 298.)

3) Religionskrieg.

(1) An pro religione u. s. w. (v. Ompteda Nr. 1.) Verfasser ist Lucius de Monte Wolgeratensi; eine zweite Ausgabe erschien in Giessen 1707 mit:

(2) Korthold progr. an pro religione justum possit geri bellum? Giessae, 1707. 4.

(3) Adam. Rechenberg (v. Ompteda Nr. 2.) in s. Diss. hist. polit. P. II. Nr. 15.

(4) Valent. Veltheimii diss. de moralitate belli a principe non laeso adversus alienum populum sub religionis salvificae praetextu gesti. Jenae, 1680. 4.

(5) Joan Ernest. ab Auerswald diss. de eo quod lege naturali pro fidei sociis propter religionem afflictis justum est. Vitemb. 1723. 4.

(6) Dav. Georg Struben von Religionskriegen (in s. Nebenstunden Thl. II. B. II.)

§ 281. (§ 299.)

4) Strafkrieg.

(1) Untersuchung über die Rechtmäßigkeit der Strafkriege unter den Völkern (in Ravens Versuche aus dem Rechte der Natur S. 75.)

(2) Lud. Frid. Ehrenfr. Cramer diss. de bello punitivo inter gentes qua tales. Jenae, 1760. 4.

(3) Jos. Ant. Schustern diss. de jure puniendi in statu naturali. Pragae, 1760. 4.

§ 282. (§ 300.)

V. Art den Krieg zu führen, Kriegsmanier, Raison de guerre.

a. im Allgemeinen.

(1) Christ. Sam. Schurtzfleisch (v. Ompteda Nr. 2.) in s. Disp. hist. civil. 1690. Nr. 43.

(2) Jac. Thomasii diss. de latrocinio gentis in gentem. Lips. 1667. 4.

(3) Joan. Guiel. Engelbrecht diss. de militantium officio in expeditionibus bellicis. Helmst. 1705. 4.

(4) Laurent. Lunovii diss. II. de bello gerendo. Hafniae, 1712. 4.

(5) Gründliche Nachricht vom Kriegsceremonial und der Kriegsmanier. 1745. 8.

(6) Joan. Georg. Estor diss. de jure, quo Turcae in bello contra Christianos utuntur (in s. Auserlesenen kleinen teutschen Schriften. Thl. III. S. 316 — 338.)

(7) Christ. Frid. Schott diss. de justis juris bellum gerendi et inferendi limitibus. Tubing. 1758. 4. (auch in s. Collect. diss. jur. naturalis. Erlangae, 1784. T. I. Nr. 8. S. 249 — 257.)

(8) Frid. Guiel. Pestel diss. de eo quod inter jus et rationem belli interest. Lemgoviae, 1758. 4.

(9) D. Joan. Mariae Lampredi diss. de licentia in hostem. Pisae, 1761. 4.

(10) Dionys. Godofr. van der Keessel s. Eduard. Hagemann specimen politico juridicum, jura sistens, quae pendente bello hosti in hostem competunt. Lugd. Batav. 1773. 4.

(11) C. G. Heyne pr. de bellis internecinis eorumque caussis et eventibus, Göttingae, 1794. fol.

(12) Reflexionen über die Verschiedenheit des Begrifs der raison de guerre, bei deutschen Reichskriegen, Regensburg, 1796. 8.

§ 283.

b. insonderheit, in Ansehung

1) derjenigen, die an den Feindseligkeiten Theil nehmen.

aa. Unterthanen der Kriegführenden Mächte.

(1) Jul. Ferretus de irruptionibus in hostem faciendis (in s. Tract. de re militari. Venet. 1775. fol.)

(2) Joan. Georg. Kulpisii diss. de privatis in hostem excursionibus. Argent. 1686. 4. (in s. Academ. S. 304 — 328.)

(3) Jac. Godofredus de armorum jure et gestatione inter privatos. Genevae, 1728. 8.

(4) Sam. Frid. Willenberg de exemtis a rigore belli. Gedan. 1733. 4.

(5) Cornel. van Bynckershoeck de praedatoria privata (in Quaest. juris publici Lib. I. Cap. 18.)

(6) Georg. Henr. Ayrer progr. de multitudine seditiosa juris belli experte. Götting. 1747. 8. (in s. Sylloge nova opuscul. minor. Nr. 2.)

(7) Georg. Henr. Ayrer diss. an hosti liceat, cives ad rebellionem vel seditionem sollicitare? Götting. 1748. 4.

(8) Elias. Luzac disq. num cives innocens irae hostis longe potentionis juste permitti possit, ut excidium totius civitatis evitetur? Lugd. Bat. 1749. 8.

(9) Franz Ludw. Walther Belehrung über das Verhalten des Landmanns in und nach dem Kriege. Gießen, 1800. 8.

(10) M. Aschenbrenner: in welche Classe rechtlich unerlaubter Handlungen kann die Erschlagung feindlicher Kriegsleute von unmilitärischen Mitgliedern des Staats gerechnet werden? (in: Klein und Konopack Archiv des Kriminalrechts Thl. IV. 1802. Abh. I. Nr. 3.)

(11) Theoph. Ernest. Pinder diss. an et quatenus cives ob caedem in hostes civitatis admissam puniri possint? Vitemb. 1814. 4.

(12) Tödtung feindlicher Soldaten (in: C. A. Tittmann Vorträge und Urtheile über merkwürdige Straffälle aus Acten. Leipzig, 1815. Nr. 1.)

(13) Tödtung feindlicher Soldaten aus Noth (daselbst Nr. 2.)

(14) P. Ant. Th. Schiara theologia bellica (Romae 1702.) T. II. difficultas XXVI. an deferentes ad Turcas aliosque Christiani nominis hostes biremes, triremes et alia bellica navigia incurrunt in excommunicationem?

(15) Petr. Jaenich diss. de officio civis circa bellum justum. Viteb. 1702. 4.

(16) Joan. Georg. Abicht diss. de moralitate homagii, regni invasori prostiti. Lips. 1703. 4.

(17) Dav. Georg Struben von den Pflichten unter des Feindes Bothmäßigkeit gerathener Unterthanen gegen ihren rechtmäßigen Herrn (in s. Rechtl. Bed. B. 1. Nr. 26.)

(18) De consuetudine cum hostibus (in: Esaiae Frid. de Pufendorff observationes juris universi. Tom. IV. Obs. 206.)

(19) De commercio et consuetudine cum hoste in induciis bellicis. (das. Obs. 207.)

(20) Etwas über Verbrechen und Strafen derjenigen, welche während der Anwesenheit mit den Franzosen in den von ihnen eroberten Ländern Antheil an ihren Grundsätzen und Einrichtungen nahmen. Frankf. a. M. 179.. zweite Ausgabe 1794. 8.

(21) Rechtliches Bedenken über die Art, wie gegen jene Deutschen in den obern Rheingegenden zu verfahren seyn möchte, welche während der Anwesenheit der Franzosen allda gegen ihr Vaterland sich feindselig betragen haben. Frankf. und Leipz. 1793. 8.

(22) Etwas über die Klubbs und Klubbisten in Deutschland, und was dabei Rechtens ist. Offenb. 1793. 8.

§ 284.

bb. Freicorps.

(1) Joan. Joach. Zentgrav diss. de milite voluntario ad Hugon. Grot. Lib. III. C. 20. § 31. Argent. 1687. 4.

(2) J. J. Moser von den Partheigängern (in: Nachträge zu den Grundsätzen des Völkerrechts in Kriegszeiten. 1750. 8.)

§ 285. (§ 306.)

cc. Kaper.

(1) Sam. Frid. Willenberg diss. de excursionibus maritimis. Gedan. 1711. 4. — auch als Traktat: — de eo quod justum est circa excursiones maritimas, vom Recht der Caperei, in quo expeditio bellica excursionum maritimarum earumque status et jura et quae iis annexa sunt, expenduntur ac ex constitutionibus gentium mari dominantium proponuntur. Gedan. 1711. 4. II edit. 1728. 8. III edit. 1736. 8.

(2) Cornel. van Bynckershoeck quousque exercitores navis praedatoriae teneantur de damno injuria dato (in s. Quaest. jur. publici Lib. I. Cap. 19.)

(3) Cornel. v. Bynckershoeck si navis non ad praedandum emissa praedam tamen ceperit, ad quem ea pertineat? (das. Nr. 20.)

(4) G. F. v. Martens Versuch über die Kaper. Göttingen, 1793. 4.

(5) de Martens essai concernant les Armateurs, les prises et sur tout les reprises. à Göttingue. 1795. 8.

(6) Gregorius Versuch einer Darstellung der Lizenzengeschichten; eine Bittschrift an die zum Wohl Europa's verbündeten Monarchen um Abstellung der Seekaperei. Nürnberg, 1814.

(7) vergl. § 256.

§ 286.

dd. Landsturm.

A. A. Kleber (Protonotar des Kaiserlichen und Reichskammergerichts) Untersuchung der Frage: sind die Landesherren zur Abwendung der ihren Ländern drohenden feindlichen Gefahr berechtigt, ihre Untertha-

nen zum allgemeinen Landsturm aufzufordern? Wezlar, 1800. 8.

§. 287. (§ 318.)

ee. Bundesgenossen.

(1) Herm. Conring de militia lecta, mercenaria et socia. Helmst. 1663. 4. (in s. Opera T. V. S. 1053 — 1060.)

(2) Joan. Bunsov diss. de Germanorum apud exteros militandi libertate. Rost. 1713. 4.

(3) Joh. Fried. Eisenhard (von Ompteda Nr. 7.) auch in s. Kleinen deutschen Schriften Thl. II. Nr. 1.

(4) Joh. Wilh. Neumayr von Ramsla von der Neutralität und Assistenz oder Unpartheylichkeit in Kriegszeiten. Erfurt, 1620.

(5) Rechtmäßige Beantwortung folgender Frage: Wenn in einem Bündniß der Vereinigungsnotul diese Clausul inserirt worden, daß ohne des Mitverbundenen Consens mit dem Feinde kein Frieden zu machen sey und der eine Confoderatus wollte die fürgeschlagenen pacis media nicht eingehen, sondern den Krieg continuiren, ob dessen ohne genugsame Ursachen geschehenen Dissens ungeachtet der Friede zu ergreiffen und darauf zu schließen sey? 1635. 4.

(6) Sam. Frid. Willenberg diss. de militia auxiliaria. Gedan. 1715. 4.

(7) Louis de Bochat diss. si un Souverain peut vendre et fournir des trouppes à un autre Souverain ou lui permettre d'en lever sans s'embrasser de la justice ou de l'injustice des armes (in Respubl. Germ. T. XII.)

(8) Réfutation de l'hypothèse de Mr. Louis de Bochat. à Genéve, 1730.

(9) Louis Bochat Ouvrage pour et contre les

services militaires étrangers, considérés du côté du droit et de la morale, tant par rapport aux Souverains qui les autorisent ou les permettent qu'aux particuliers, qui s'y engagent; publié pour mettre le public en état de juger sainement de l'usage des peuples anciens et modernes à cet égard et en particulier de celui des Suisses. Lausanne et Genéve, 1738. III Vol. 8.

(10) (Joh. Benjamin Reisig) vernünftige Gedanken von Ueberlaß- und Uebernehmung der Hülfstruppen, wornach die Rechte und Pflichten sowohl des Ueberlassers, als Uebernehmers, nicht weniger der Hülfstruppen selbst vorgestellt und beurtheilt werden. Langensalza, 1736. 4.

(11) Christ. Lud. Crell diss. de jure militis auxiliarii apud gentes liberas et in S. R. Imp. Viteb. 1737. 4. (in s. Dissert. Fasc. IV.)

(12) Abhandlung von der Neutralität und Hülfsleistung in Kriegszeiten, 1758. 4.

(13) J. J. Moser von der unter den europäischen Souverainen üblichen Proportion an Mannschaft, Schiffen oder Geld (in s. Vermischten Abhandlungen Thl. I. S. 84.)

(14) Mr. de Steck sur le droit de postliminie ou de recusse entre les alliés et les associés (in s. Essais Nr. 8.)

(15) Verhandlungen zwischen dem Dänischen und Schwedischen Hofe über die vom erstern dem Russischen Hofe wider Schweden gesandten Hülfsvölker und den Anspruch auf Neutralität betreffend. (in v. Martens Erzählungen Thl. I. Nr. 17.)

(16) Bemerkungen über den Subsidientraktat Baierns mit England, 1800. 8.

§ 288.

2) Der Art und Weise den Krieg zu führen.

aa. Seeräuberei. (§ 306.) vergl. § 285.

(1) Benedict. de Pratis diss. de Stellionatu Maritimo.

(2) Jac. Thomasii diss. de latrocinio gentis in gentem. Lips. 1667. 4.

(3) Cornel. Moll diss. de jure piratum. Traject. ad Rhen. 1737. 4.

(4) Cornel. van Bynckershoeck de piratica et an Barbari in Africa sint piratae? (in s. Quaest. jur. publ. Lib. I. Cap. 17.)

(5) Joan. Frid. Weidler diss. de quaestione juris gentium: utrum praeda Salensibus Afris erepta vindicari possit? Vitemb. 1735. 4.

(6) Rede des Sidi Muhamed Ibrahim über die Rechtmäßigkeit der Seeräuberei, gehalten im Divan zu Algier 1687 (in Eggers deutschen Magazin 1794. Abh. V. S. 196 — 201.)

(7) Fried. Herrmann (Professor am Lyceum in Lübeck) Ueber die Seeräuber im Mittelmeer und ihre Vertilgung. Lübeck, 1815. 8.

§ 289. (§ 301.)

bb. Arten von Waffen.

(1) Christoph Besold diss. de apparatu bellico (in s. Disp.)

(2) Gabr. Groddeck diss. de eo quod justum est circa tormenta bellica, vom Kanonenrecht. Gedani. 1710. 4.

(3) Sim. Henr. Musaeus diss. de armis prohibitis. Kilon. 1684. 4.

(4) Henr. Cocceii (Nr. 4.) resp. Joan. Georg. de Birckholz.

(5) Joan. Philipp. Slevogt diss. de injusto armorum usu. Jenae, 1696. 4.

(6) Anon. Bedenken von Schädlichkeit der Festungen und dem wider das Natur- und Völkerrecht laufenden Gebrauch des Pulvers. Frankf. 1748.

§ 290. (§ 302.)

cc. Treue und Glauben im Kriege.

(1) Joan. Eckii de fide hosti servanda. Ingolstadii, 15

(2) Uldalr. Zasii Apologi contra Joan. Eckium de assertionis illius dicti: fidem hosti non esse servandam, 1519. 4. (in Opera Zasii T. V. Nr. 8.)

(3) Jul. Ferretus de fide hosti servanda (in Tr. de re militari. Venet. 1575. 4.)

(4) Francisc. Hotomannus an fides hosti data servanda sit? (in s. Quaest. illust. Lugd. Bat. 1579. 4.)

(5) Joan. Georg. Simon diss. de fide minorum potestatum in bello ad Grotii Lib. III. Cap. 22. Jenae, 1675.

(6) Joan. Georg. Scherz diss. de dolo in hostem licito. Argent. 1703. 4.

(7) Christ. Wildvogel diss. de fide hosti a privato data servanda. Jenae, 1705. 4. (in s. Collect. disp. Nr. 12.)

(8) Sam. Lib. B. de Cocceii diss. de repressaliis, de bello ejusque jure, de postliminio, de fide hosti data et de his qui (in bello medii sunt (diss. procemialis 9. seiner introduct in Henr. Cocceii Grot. illustr.)

(9) Joan. Frid. Schneider de fide perfidis servanda secundum principia juris naturae ac et gentium, ad Hug. Grot. Lib. III. C. 19. § 13. Halae, 1725. 4.

(10) Jac. Aug. Franckenstein progr. de dolo in bellis illicito. Lips. 1721. 4.

(11) Cornel. Petr. Chastelein diss. de fide inter hostes. Lugd. Bat. 1769. 4.

§ 291. (§ 303.)

dd. Kriegslisten.

(1) Christ. Casp. de Blumenthal oratio de praecipuis pacis et belli artibus. Helmstadii, 1654. 4.

(2) 2) Joan. Joach. Schöpfer (v. Ompteda Nr. 9.) erschien 1703.

(3) Herm. Aug. Gelder diss. de bello per magicas artes juste gesto. Lips. 1752. 4.

(4) Joly de Mezeroy (Oberstlieutenant der Infanterie in Königl. Französischen Diensten st. 1780.) Traité des stratagèmes permis à la guerre. Metz, 1765. 8.

(5) Christoph Wilh. Hoffmann über die Kriegs- und Staatslist der Alten mit Hinsicht auf unser Zeitalter. Halle, 1802. 8.

(6) Derselbe Kriegslisten oder verschmitzte Einfälle alter und neuer Feldherren und Staatsmänner. Leipzig, 1805. 8.

§ 292. (§ 304.)

ee. Spione.

(1) Joan. Tobiae Henrici diss. de exploratoribus principum. Lips. 1693. 4.

(2) Joan.

(2) Joan. Volkmann Bechmann s. Guiel. Hier. Bruckner diss. de explorationibus et exploratoribus vulgo von Spionen. Jenae, 1700. recusa 1744. 4.

(3) Joan. Christ. Hedler diss. de transfuga simulatore. Vitemb. 1743. 4.

(4) T. P. Treiber diss. de exploratoribus, von Spionen. Francof. 1746. 4.

(5) J. E. D. M. Ist es erlaubt, und dem Rechte der Natur und Klugheit gemäß, sich im Kriege der Spionen gegen den Feind zu bedienen? (in den Hannöverschen Gelehrten Anzeigen von 1751. Nr. 22. S. 383 ff.)

(6) J. H. Molleri diss. de speculatoribus. Ultraject. 1771. 4.

(7) Das Spioniren ist nur alsdann zu ahnden, wenn sich ein Unterthan von den Feinden seines Herrn dazu gebrauchen läßt oder auch ein andrer auf frischer That ertappt wird (in: Struben rechtl. Bedenken Thl. II. Nr. 33.)

(8) Konnte im Amerikanischen Kriege der Major André von den Amerikanern mit Recht als Spion angesehen und hingerichtet werden? (in Martens Erzählungen Thl. I. Nr. 15.)

(9) C. A. v. Kamptz über Spione nach Völkerrechtlichen Grundsätzen (in: Jahrbücher der Preußischen Gesetzgebung Thl. I. 1813. Heft II. nachher erweitert in s. Beiträgen zum Staats- und Völkerrecht Thl. I. Nr. 3. S. 63 — 94.)

§ 293.

ff. Kleiner Krieg.

(1) La Croix de la petite guerre. 1752.

(2) Ewald von dem kleinen Kriege. Cassel, 1785. 8.

§ 294. (§ 305.)

gg. Requisitionen, Contributionen u. s. w.

(1) Henr. Rennemann diss. de depraedatione bellica et captura animalium (in s. Jurisprudentia Rom. Germ. P. II. Nr. 8.)

(2) Mich. Grassus diss. de Pabulatoribus et militum excursionibus. Tubing. 1698. 4.

(3) Conr. Vogel diss. de lytro incendiario. Kilon. 1703. 4.

(4) Gottfr. Lud. Mencken diss. de contributione suecica. Viteb. 1718. 4.

(5) Francis. Ernest. Voigt diss. de lytro incendiario, Brandschatzung. Lips. 1719. 4.

(6) C. U. D. v. Eggers dürfen deutsche Reichsfürsten jetzt das Französische Requisitionssystem nachahmen? (in s. Teutschen Magazin 1796. St. X. S. 458 — 460.)

(7) Derselbe: werden teutsche Reichsfürsten jetzt das Französische Requisitionssystem mit Erfolge nachahmen? (das. St. XI. S. 562 — 567.)

§ 295.

hh. Sauvegarden (§ 317.)

(1) Georg. Engelbrecht diss. de salvaguardia. Jenae, 1743. 4.

(2) Mabers Reichsritterschaftliches Magazin. Thl. VIII. S. 666 ff.

§ 296.

ii. Rechte der Festungen und Belagerungen.

(1) Jul. Ferretus de obsidione locorum et eorum necessaria defensione. (in s. Tract. de re militari. Venet. 1575. fol.)

(2) Conr. Theodorici diss. de munitionibus et propugnaculis. Giessae, 1618. 4.

(3) Dav. Schmuck diss. de fortalitiis (in s. Vindiciis Imperii. Alt. 1629. 4.)

(4) Amad. Eckold diss. de jure fortalitii. Lipsiae, 1666. 4.

(5) Casp. Ziegler diss. de jure fortalitiorum exstruendorum, praesidiorum imponendorum etc. Vit. 1666. 4. (in s. Tr. de jure Majest. Nr. 12.)

(6) Sam. Reyher diss. de munitionibus. Kilon. 1668. 4.

(7) Christ. Röhrensee de jure muniendi. Vit. 1670. 4.

(8) Joan. Paul. Felwinger diss. de fortalitiis Alt. 1673. 4. (in s. Disp. polit. Nr. 4.)

(9) Joan. Wolffii diss. duae de expugnatione fortalitiorum hostilium licita. Vit. 1678. 4.

(10) Joan. Wolffii diss. de fortalitiorum obsessorum defensione. Vit. 1678. 4.

(11) Joan. Wolffii diss. de fortalitiorum occupatorum homagio. Viteb. 1678. 4.

(12) Sam. Stryck diss. de fortalitiis. Francof. 1679. (in s. Collect. Disp. Vol. I. Nr. 24.)

(13) Ahasv. Fritsch de jure fortalitii, vom Festungsrecht. (in s. Opuscula varia, Norimb. 1690. fol. II edit. 1731. Nr. 24.)

(14) Joan. Joach. Schoepfer diss. de officio Praefecti Castelli ad extrema obligati, Germanis vulgo wer sich wehren soll bis auf den letzten Mann oder bis auf den letzten Blutstropfen. Rost. 1701. 4.

(15) Sam. Stryck diss. de jure prohibendi ex-

structionem fortalitiorum. Halae, 1703. 4. (in s. Dissert. Hall. Vol. II. Nr. 6.)

(16) Joan. Henr. Felz diss. de jure circa obsidionem. Argent. 1703. 4.

(17) Joan. Mich. Zentgrav diss. de jure circa obsidionem. Argent. 1709. 4.

(18) Gabr. Groddeck com. de eo quod justum est circa tormenta bellica. Gedani et Lipsiae, 1710. 4.

(19) Joan. Lud. Wiederholdt de jure fortalitiorum. Herb. 1713. 4.

(20) Diet. Henr. Kemmerich diss. de muniendi licentia. Vitemb. 1724. 4.

(21) Anonymi Bedenken von Schädlichkeit der Festungen ꝛc. (§ 289. Nr. 6.)

(22) Carol. Gottl. Knorr diss. de festinata urbis obsessae deditione. Halae, 1740. 4.

(23) Balth. Frid. de Mithofen Sched. de castro sive loco munito. Götting. 1747. 4.

§ 297.

kk. Schlachten.

Joan. Guiel. Engelbrecht diss. de militantium officiis in expeditionibus bellicis, vulgo in Feldzügen und Bataillen. Helmst. 1765. 4.

§ 298. (§ 314.)

VI. Verträge während des Krieges

1) überhaupt.

(1) Joh. Wilh. Neumayer von Ramsla Traktat von Friedenshandlungen und Verträgen in Kriegszeiten. Jena, 1624. 4.

(2) Abhandlung ꝛc. (v. Ompteda § 314. Nr. 1.) (auch in der teutschen Kriegskanzlei B. XII. S. 822.)

(3) Ernest. Caroli Wieland (v. Ompteda a und b. Nr. 2.) nicht Traj. sondern Francof. ad Viad. 1776. 4. auch in s. Opusc. acad. Chemnitzii, 1790. Fasc. I. S. 39.

§ 299.

2) insonderheit,

a. Zusammenkünfte.

(1) Joan. Hermanssen diss. de colloquiis principum belligerantium. Upsalae, 1722. 8.

(2) vergl. § 145.

§ 300. (§ 315.)

b. Capitulationen.

(1) Wahrhafte Vorstellung des Betragens, welches Se. Königl. Majestät von Großbritannien als Churfürst von Braunschweig-Lüneburg beobachtet haben. 1758. 4.

(2) Parallèle de la conduite du Roi avec celle du Roi d'Angleterre, électeur d'Hannovre. Paris, 1758. 4.

(3) Teutsche Kriegskanzlei, Thl. V. S. 558. Thl. VI. S. 126. Thl. VII. S. 922. Thl. VIII. S. 4. Thl. IX. S. 650.

(4) Cornel. Vollenhoven s. H. O. Craus diss. de vi et natura pactionis, quae dicitur capitulatio. Amstel. 1797. 4.

§ 301. (§ 316.)

c. Waffenstillstand.

(1) Eryci Puteani Tr. de induciis belgicis. Antwerp. 1617. 4.

(2) Joan. Strauch (Nr. 5) auch in s. Dissert. acad. Brunsvic. 1662. 4. Nr. 5.

(3) Cont. Sam. Schurzfleisch (Nr. 6.) recusa 1699; auch in s. Dissert. hist. civil. Lips. 1698. Diss. 40.

§ 302. (§ 313.)

d. Geissel.

vergl. § 149.

§ 303. (§ 307.)

VII. Würkungen des Krieges.

1) im Allgemeinen.

(1) Georg. Ad. Struvii diss. de victoria etc. (v. Ompteda § 307. Nr. 1.) auch bei s. diss. de ducibus et comitibus Rom. Imp. Jenae, 1670. 4.

(2) Joan. Hieron. Passer diss. de jure victoriae. Giessae, 1690. 4.

(3) Henr. Cocceii s. Guiel. Frid. de Danckelmann (das. Nr. 3.) recusa Lips. 1745. 4. (auch in s. Exercit. curios. Vol. I. Nr. 57.)

(4) Henr. Felwinger (das. Nr. 4.) auch in s. Disput. Collect. Nr. 2.

(5) Sam. Frid. Willenberg diss. de signis victoriarum belli. Gedani, 1713. 4.

§ 304.

2) insonderheit,

a. Gefangene Souverains (§ 312.)

Frid. Platner diss. de pactis principum captivorum. Lipsiae, 1754. 4.

§ 305. (§ 311.)

b. Kriegsgefangene.

(1) Jac. van der Graf Syntagma juris publici ad L. non dubito D. de captivis et postliminio reversis. Lugd. Batav. 1561. edit II. 1645. 4.

(2) Lazarus Bayfius Tr. de captivis et postliminio reversis. Lut. Paris. 1549. 4.

(3) Desselben Annotationes in lib. secundum de captivis et postliminio. Lut. Paris. 1537. 4.

(4) Rein. Lubenavius de captivitate s. occupatione bellica. Basil. 1645. (in Select. disp. jurid. Basil. Vol. IX.)

(5) Covaruvias de servitute captivorum in bello (in s. Opera S. 649 ff.)

(6) Joan. Alberti diss. de captivitate et occupatione bellica. Lips. 1634. 4.

(7) Jerem. Reussner diss. de captivitate et postliminio. Vitemb. 1645. 4.

(8) Joan. Otto Tabor de aphoplismo (in s. Armamentario Justinianeo. Argent. 1654. 4.)

(9) Gottfr. a Jena diss. de captivitate, quae fit in bello. Francof. 1660. 4.

(10) Joan. Henr. Boecler (v. Ompteda § 311 Nr. 3.) recusa 1701.

(11) Ulr. Obrecht (das. Nr. 6.) in s. Academicis S. 373.)

(12) Dav. Scheinemann Hostis supplex sive de deditione u. s. w. (das. Nr. 9.)

(13) Joan. Petr. de Ludewig diss. de differentiis juris Rom. et Germ. in re militari praesertim captivorum. Halae, 1721. edit. II. 1739. 4.

(14) Joan. Georg. Fichtner diss. de exarmatione. Alt. 1712. 4.

(15) Sam. Frid. Willenberg diss. de honore in bello caesis debito. Gedan. 1735. 4.

(16) Ernest. Christ. Gottfr. Klügel theses de captis, postliminio et ab hoste redemtis. Viteb. 1776. 4.

(17) Christ. Guiel. Biener sp. juris publici de statu et postliminio captivorum in bello solemni Imperii cum gente extranea. Lips. 1795. 8.

(18) Ein Kriegsgefangener ist dem Ueberwinder sein gegebenes Ehrenwort zu halten schuldig (der Reichshofrath in Justiz-, Gnaden- und andern Sachen. Augsb. 1791. Thl. I. S. 301.)

(19) R. J. Crosfeld Med. Doct. Remarks on the scurvy as it appared among the english prisoners in France in the y. 1795. London, 1797. 8.

(20) Schicksal der englischen und französischen Kriegsgefangenen in französischer und englischer Gefangenschaft; nach den neuesten Actenstücken, mit einem Nachtrage vom Herausgeber (in: Geschichte und Politik v. Woltmann. Berlin, 1800. St. IX u. X.)

(21) Ueber Kriegsgefangenschaft (in: Theod. Schmalz Annalen der Politik. Berlin, 1809. Heft I. Abh. VI.)

(22) Behandlung der französischen Gefangenen in England während der letzten Kriege, aus dem Französischen des Generals Pillet (in: Miscellen aus der neuesten ausländischen Literatur Thl. V. Heft III. Abh. I.)

(23) Misbrauch der Kriegsgefangenen (in den deutschen Blättern Thl. IV. 1804. Nr. 173. S. 620 — 629.

§ 306. (§ 308.)

c. Eroberung

aa. im Allgemeinen.

(1) Nicol. Everhard Consilia. Lonau. 1516. fol. (Cons. 236. de rebus bello captis.)

(2) Rein. Lubenavius (vergl. § 305. Nr. 4.)

(3) Ant. Maur. Holtermann (v. Ompteda § 308. Nr. 5.) edit. II. 1674. 4.

(4) Jac. Thomae diss. de occupatione bellica. Jenae, 4.

(5) Joan. Henr. Boeckler s. Joan. Frid. Fleischmann diss. de acquisitione bellica. Argent. 1712. 4.

(6) W. A. de Jeude van Lidth diss. de occupatione rerum hostilium. Ultraject. 1739. 4.

(7) Guiel. Ouwers s. Carol. Gotth. Beuch diss. de occupatione bellica. Francof. 1753. 4.

(8) Conr. Guiel. Strecker s. Christ. Christoph Thilo diss. de modis adquirendi per occupationem bellicam deque eo quod circa eam justum est. Erf. 1762. 4. (auch in Christ. Frid. Imm. Schorch opuscula varii argum. Erf. 1791. Nr. 2.)

(9) Joan. Bilmark s. Guiel. Åckermann diss. de dominio rerum in bello captarum. Åboae, 1795. 4.

(10) Tetens Considérations (vergl. oben) Appendix III.

§ 307.

bb. insonderheit

α) Eroberung der Länder und des übrigen unbeweglichen Vermögens des Feindes.

(1) Joan. Strauch diss. de retinendae possessionis imperiorum jure belli acquisitorum monumentis tam romanis, quam nostratibus usurpatis. Jenae, 1666. 4.

(2) Sam. Cocceii's. Godofr. Guiel. de Schmettau diss. de regimine usurpatoris rege ejecto. Francof. ad Viadr. 1702. 4.

(3) Christ. Gottl. Schwartz diss. de jure victoris in res devictorum incorporales. Alt. 1720. 4.

(4) Ueber die Natur und die Abtragung der Staatsschulden und ihrer Zinsen vorzüglich in von Feinden occupirten Reichslanden, nach Staats- und Privatrechtlichen Grundsätzen. Frankf. a. M. 1801. gr. 8.

(5) Examen de la nature et des effets du séquestré et de la confiscation des propriétés ennemies pendant la guerre, appliqué au procés subsistant entre Mr. le Senateur le Couteulx de Canteleu et la Banque établie à Madrid sous le nom de Banque de St. Charles (vom Advocat Pichon in Paris) à Paris, 1809. 4.

(6) Observations soumises à la justice des hautes puissances alliées pour les créanciers et d'autres interessés aux actes du Gouvernement du Royaume de Westphalie. à Paris, 1814. 4.

(7) Karl Albert v. Kamptz Ueber die occupatio bellica in besonderer Beziehung auf ausstehende Kapitalien (in s. Beiträgen zum Staats- und Völkerrecht Thl. I. Nr. 9.)

(8) Rechtliche Bemerkungen über das Recht der Er-

oberung und Erwerbung im Kriege mit Rücksicht auf die neuesten Zeitereignisse. 1814. 8.

(9) Ansichten über die Frage: ob die Regierungen der dem Königreich Westphalen ohne Abtretung einverleibt gewesenen Länder die zwischen der Westphälischen Regierung und einzelnen Privatpersonen an sich gültig entstandenen Rechtsverhältnisse anzuerkennen und die ihr obgelegenen Verbindlichkeiten nach Grundsätzen des Rechts zu erfüllen verpflichtet sind? in besonderer Beziehung auf das Herzogthum Braunschweig. Braunschweig, 1815. 8.

(10) Karl Ludwig Buch (Procurator beim Tribunal erster Instanz zu Münster) Darf der Bauerstand in denjenigen Ländern des deutschen Reichs, wo die französischen Gesetze die Leibeigenschaft und Grundunterthänigkeit abgeschaft haben, bei der Rükkehr der alten Ordnung der Dinge auf die Fortdauer seiner Freiheit rechnen? Münster, 1814. 8.

(11) Fried. Carl v. Strombeck: Sind unter der ehemaligen Regierung des Königreichs Westphalen die Güter des deutschen Ordens, welche in den nicht förmlich abgetretenen Provinzen desselben lagen, auf eine zu Recht beständige Weise von jener Regierung veräußert worden? (in s. Beiträgen zur Rechtswissenschaft Deutschlands, vorzüglich zur transitorischen des Nordwestlichen Theils und der am linken Ufer des Rheins liegenden Provinzen. Götting. 1816. 8. Nr. 17.)

(12) Johann Georg Reinwald was ist von den Veräusserungen der Klöster und Stiftsgüter im Hildesheimschen, welche unter Westphälischer Regierung verfügt worden, zu halten? Braunschweig, 1816. 8.

(13) Ueber die Rechte und Ansprüche der Käufer der Domänen im ehemaligen Königreich Westphalen (in: Allgemeiner Anzeiger der Deutschen. Gotha, 1816. Nr. 285 und Nr. 333. 1817. Nr. 81)

(14) Staatsrechtliche Untersuchung der Frage; ob der vormaligen Westphälischen Regierung und ihren Handlungen Rechtmäßigkeit zugeschrieben werden muß (in: Allgemeiner Anzeiger der Deutschen 1816. Nr. 285.)

(15) Carl Salomo Zachariä Abhandl. von der Rechtsbeständigkeit der Regierungshandlungen des Erobereres in Beziehung auf das rechtmäßige Staatsoberhaupt. Heidelberg, 1816. 8.

(16) vergl. § 296. Nr. 11.

§ 308. (§ 309.)

β) Beute.

(1) Joan. Francisc. de Cuenza et Montemajor de Cuenca Tr. de dividendis spoliis Anglicis postliminio captis et de jure dividundo. Caesarangii 1644.

(2) Christ. Wildvogel s. Christ. Aug. Büttner (v. Ompteda Nr. 6.) recusa Lipsiae 1745.

(3) Georg. Gisbert. Glöckner diss. de praeda hostili. Heidelb. 1671. 4.

(4) Joan. Tesmar diss. de pilagio seu certae praedae hostilis parte (in s. Dissert. Acad. S. 74 — 127.)

(5) Joan. Tob. Richter (v. Ompteda Nr. 10) s. Carol. Gottfr. Dathe u. s. w.

(6) Joan. Frid. Bauder diss. sistens observationes ex jure Rom. Germ. ad occupationem bellicam rerum mobilium potissimum pertinentes. Alt. 1764. 4.

(7) Struben, Unterthanen erlangen das Eigenthum der Beute, so sie dem Feinde nehmen (in s. Rechtlichen Bedenken B. II. Nr. 20.)

(8) J. J. Barthélemy de la distribution du bu-

tin selon les usages des anciens peuples (in s. Oeuvres diverses. Paris, 1798. P. I. Nr. 1.)

§ 309.

γ) Gottesdienstliche und Kirchensachen.

(1) Cypriani Regneri ab Oesterga orationes duae de jure et potestate principis circa sacra ab hostibus occupata. (In s. Censura Belgica. Ultraj. 1669. 4.)

(2) Conr. Sam. Schurtzfleisch diss. de jure belli circa fana et sepulchra. Lipsiae, 1671. 4. (auch in s. Diss. hist. civil.)

(3) Joan. Francisc. Buddei diss. de jure belli circa res sacras. Halae, 1695. 4. (In s. Selecta juris nat. et gentium. Nr. 5.)

(4) Petr. Gallade diss. de ficto postliminio juris sacrorum. Heidelb. 1757. 4.

(5) Alb. Philippi Frickii s. Henr. Guiel. de Bülow diss. de victoris jure circa sacra in terris initae pacis formula ipsi cessis. Helmstadii, 1771. 4.

§ 310.

δ) Kunstwerke.

L. Völkel über die Wegnahme der Kunstwerke aus den eroberten Ländern nach Rom. Leipzig, 1798. 4.

§ 311.

d. Restitution.

Dom. Emanuel de Soria diss. de bonorum finito bello restitutione. Viennae, 1747. 4.

§ 312.

e. Wiedernahme.

(1) Mich. Grassus s. Phil. Frid. Gremp diss. de eo quod justum est circa recuperationem bellicam iniquae hostium occupationis et detentionis correctivam. Tubingae, 1689. 4.

(2) Joan. Frid. Weidler diss. utrum praeda Salensibus Afris erepta vindicari possit. Vitemb. 1735. 4.

(3) Joan. Nelandri diss. de jure recuperationis. Lugd. Goth. 1742. 4.

(4) Cornel. van Bynckershoeck res mobiles et praesertim naves an et quousque recuperatori cedant? (in s. Quaest. juris publ. Lib. I. Cap. 4.)

(5) Mémoire contre le droit de recousse par Mr. de Zollincoffre. à St. Malo, 1778. 4.

(6) Linguet annales politiques, civiles et litéraires de l'Europe. T. V. S. 518 und T. VI. S. 104 ff. (auch in: Jouffroy § 153 angeführten Werke S. 344.)

(7) Mr. de Steck sur le recousse ou la reprise (in: Essais sur plusieures matières essai. 7.)

(8) Essais concernant les armateurs, les prises et surtout les reprises par Mr. de Martens. à Göttingue, 1795. 8.

(9) Thom. Hartwill Horne Compendium of the court of admiralty relative to ships of war, privaters, prizes, recaptures and price-money with notes and precedents. London, 1803. 8.

§ 313. (§ 328.)

f. Jus postliminii.

(1) Lazarus Bayfius (vergl. § 305. Nr. 1.)

(2) Francisc. Hotomannus an civitas bello capta, si in libertatem vindicetur, jure quoque suo pristina omnia recuperet? (in s. Quaest. illustres. Lugd. 1579. quaest. 5.)

(3) Joan. Schaghen diss. de fictione postliminii. Traject. ad Rhen.

(4) Guiel. van Cleeff diss. de jure postliminii et fictione legis Corneliae. Ultraj. 1706. 4.

(5) Georg. Majansii diss. de postliminio (in s. Disp. jur. civil. T. I. Nr. 13.)

(6) Sam. de Cocceii diss. de repressaliis, de bello ejusque jure, de postliminio, de fide hosti data et de his qui in bello medii sunt (diss. prooemialis ad introduction: in Henr. de Cocceii Grot. illustr.)

(7) Mart. Verboorn diss. de jure postliminii. Ultraject.

(8) Joan. Guiel. Markart diss. de jure postliminii ex principis juris naturalis et morum hodiernarum (in s. Exercitationes juris Nr. 6.)

(9) Romann. Telles s. Joan. Christianii Schmid diss. de postliminio. Lips. 1758. 4.

(10) Petr. Gallade diss. de ficto postliminio juris sacrorum. Heidelb. 1757. 4.

(11) Georg. Frid. Krauss s. Christ. Henr. Dromer diss. de postliminio praesertim rerum mobilium. Vitemb. 1763. 4.

(12) Ernest. Christ. Gottf. Klügel theses de captis, postliminio et ab hoste redemtis. Vit. 1776. 4.

(13) de Steck sur le droit de Postliminie ou de recousse entre les alliés et les associés (in s. Essais sur plusieurs matières Nr. 8.)

(14) Jakob Tobias Werner (Advocat, nachher

Großherzogl. Frankfurtischer Justizrath und Appellationsrichter in Wezlar) Feststellung der Rechtsgrundsätze vom jure postliminii der deutschen Auswanderer besonders in Beziehung auf die Frage: Können deutsche Ausgewanderte, deren zurückgelassenes Vermögen vom Eigner veräußert worden, dasselbe nach erfolgter Heimkehr von den Ankäufern ohne diesen ihren ausgelegten Kaufschilling wieder zu ersetzen, zurückfordern? ein Beitrag zur Lehre von Ausgleichung der Schäden des gegenwärtigen französischen Krieges und zum Gebrauch für Rechtslehrer, Richter, Sachwalter und jeden nachdenkenden Geschäftsmann abgefaßt. Lemgo, 1801. 8.

§ 314.

g. Aufhebung der frühern Friedensschlüsse.

(1) J. J. Moser von der Verbindlichkeit oder Unverbindlichkeit der vormaligen Friedensschlüsse bei entstehenden neuen Kriegen (in s. Vermischten Abhandlungen Nr. 1.)

(2) P. C. A. Leopold diss. de effectu novi belli quoad vim obligandi pristinarum obligationum. Helmst. 1792. 4.

§ 315. (§ 319.)

VIII. Neutralität.

i) im Allgemeinen.

(1) Lud. Ernest. Püttmann (vergl. v. Ompteda § 319. Nr. 29.) auch in s. Sylloge opusul. Lipsiae, 1786. Nr. 2.

(2) J. Bartoldi de jure et officio eorum qui neutras in bello partes tenent. Traj. ad Rhen. 1674. 4.

(3) Joan. Joach. Zentgrav diss. de eo, quod licet belligeranti solo pacato ad Hugon. Grot. Lib.

Lib. II. Cap. 2. § 10 et Lib. III. Cap. 17. § 1. Argent. 1693. 4.

(4) Henr. Cocceii disp. juris gentium publici de jure belli in amicos. Francof. ad Viad. 1697. (in s. Exercit. curios. T. II.)

(5) Sam. L. B. de Cocceii diss. de repressaliis, de bello ejusque jure, de postliminio, de fide hosti data et de his qui in bello medii sunt (diss. proemialis 9. ad introduct. in Henr. de Cocceii Grot. illustr.)

(6) Henr. Hoeuffer diss. de jure et officio quiescendi in bello. Leydae, 1768. (in Oelrichs Collectio diss. jur. nat. et gent. Nr. 3.)

(7) Georg. Köhnen diss. de jure neutralium. Lugd. Bat.

(8) Joh. Phil. Vogt Abh. aus dem Völkerrecht von der Neutralität und deren Rechten. Würzburg, (in: Sammlung auserlesener juristischer Abh. das teutsche Staatsrecht betreffend. Leipzig, 1768. Abh. III.)

(9) Joan. Frid. Schmidlin diss. de juribus et obligationibus gentium in bello mediorum. Stuttg. et Ulm. 1780. 4.

(10) De doveri u. s. w. (v. Ompteda Nr. 32.)
Vom Abt Ferdinand Galiani (vergl. oben § 9.)
Ins Deutsche übersetzt: Recht der Neutralität oder von den gegenseitigen Pflichten neutraler und Kriegführender Mächte, aus dem Italienischen übersetzt und mit einem Commentar versehen, von Karl Adolph Cäsar. Leipz. 1790. II Bde. 8.

(11) Joh. Bapt. Aloys Samhaber oder Joh. Abrah. Stalpf Abhandl. über einige Rechte und Verbindlichkeiten neutraler Nationen in Zeiten des Krieges. Würzburg, 1791. 8.

(12) Ueber die Neutralität bei dem gegenwärtigen Kriege. Kiel, 1793. 4.

(13) Observation d'un Danois sur la neutralité de certaines puissances. 1794. 8.

Von Professor Hegewisch; vergl. hierüber

(14) Ehlers literärische Anecdoten von der Schrift des Herrn Prof. Hegewisch über Neutralität (in: Genius der Zeit von August Hennings. Altona, 1794. September Heft. Abh. 12.)

(15) Freihold Ehrenfried Beitrag zur Beantwortung der Frage: wohin dürfte wohl das neue Staats- Klugheits- oder Isolirungssystem der neutralen Mächte über kurz oder lang führen? mit einem Worte zum Nachdenken über Buonapartens Regierungsantritt. Paris und London, 1800. gr. 8.

§ 316.

a) insonderheit in Ansehung

a. des Handels.

vergl. § 256.

§ 317.

b. der bewafneten Neutralität.

vergl. § 257.

§ 318.

c. der deutschen Reichsstände.

(1) vergl. § 315.

(2) Phil. Graf v. Herberstein ob ein Reichsstand nach beschlossenem Reichskriege die Neutralität ergreiffen könne? Wien, 1773. 8. (in: Kramers Abhandl. aus dem Staatsrecht Nr. 1.)

(3) Eman. Frid. Hagemeister diatribe juris

ublici et gentium de eo quod intervĕniente ello suecico intersit, Pomeraniam Suecicam sse partem imperii Romano-Germanici. Berolini, 1788. 8.

Uebersetzt unter dem Titel: Emanuel Frédéric Hagemeister de l'intérêt qu'a la Pomeranie Suedoise d'être une partie de l'Empire d'Allemagne lorsqu'il survient une guerre entre la Suède et une puissance étrangere; trad. du Latin. Leipsic, 1790. 8.

4) Joh. Fried. Schmidlin über Kreisassociation, Reichskrieg und Neutralität. Frankfurt und Leipzig, 1792. 8.

5) Ueber Neutralität der deutschen Reichsstände in Reichskriegen, in der Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitumstände. 1793. 8.

§ 319.

d. einzelner Institute.

A. Des Kaiserlichen Reichskammergerichts.

Von der Neutralität des Wohnorts des Kaiserl. Reichskammergerichts in Kriegszeiten (vom R. Kam. gerichtsprocurator v. Hofmann). Wezlar, 1796. 8.

Erste Fortsetzung der Schrift: über die Neutralität des Wohnorts ꝛc. Daselbst, 1797. 8.

Zweite Fortsetzung der Schrift u. s. w. daselbst, 1798. 8.

Neueste Sicherheitsmaasregeln des Kais. u. Reichskammergerichts (In v. Berg deutschen Staatsmagazin B. II. Heft III. Nr. 21.)

B. der Bäder.

F. W. Grattenauer (Doktor der Rechte und Secretär beim Intelligenzcomptoir in Breslau) über Neutralität, Erhaltung und Sicherheit der Bäder

**

Druckverbesserungen.

Seite	6	Zeile	18	statt	Hornemann	lies	Bornemann.
—	19	—	24	—	. . . .	—	Ferdinand.
—	30	—	27	—	Justinianisches	—	Justinianeisches.
—	37	—	20	—	Inst.	—	Justi.
—	67	—	10	—	einem großen	—	gewissen.
—	73	—	7	—	Trakty	—	Traktaty.
—	76	—	2	—	exta	—	extra.
—	109	—	11	—	malum	—	mulum.
—	109	—	19	—	officis	—	officiis.
—	113	—	16	—	Abrah.	—	Coesii.
—	137	—	2	—	rogative	—	rogativa.
—	153	—	8	—	Techen	—	Techentin.
—	161	—	13	—	Zeschwitz	—	Zschackwitz.
—	182	—	25	—	Poucet	—	Poncet.
—	188	—	8	—	du	—	de.
—	221	—	20	—	Joann.	—	Joachimi.
—	229	—	10	—	Gregor.	—	Georgii.
—	270	—	5	—	Gothof redii	—	Gothofredi.
—	320	—	25	—	Lingunt	—	Linguet.
—	329	—	4	—	cives	—	civis.
—	330	—	2	—	regni	—	regi.

I.

Alphabetisches Sachregister.

(Die Zahl zeigt die Seitenzahl an.)

II.

Alphabetisches Verzeichniß

der, in dieser Literatur angeführten, Schriftsteller.

(Die Zahl zeiget die Seitenzahl an.)

